

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 25 (1968)
Heft: (8): Afrikanische Heilpflanzen = Plantes médicinales africaines

Artikel: Die Eingeborenen-Heilpflanzen des Ulanga-Distriktes Tanganjikas (Ostafrika)
Autor: Haerdi, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Die Eingeborenen-Heilpflanzen
des Ulanga-Distriktes Tanganjikas (Ostafrika)**

von

Dr. F. HAERDI

Apotheker

*Der unvergeßlichen Schwester Arnolda Kury gewidmet,
gestorben am 1. September 1962*

Diese Arbeit wurde erst durch ein großzügiges, sich über zweieinhalb Jahre erstreckendes Stipendium der Firma J. R. GEIGY AG. in Basel möglich gemacht. Ich möchte den Herren Dr. A. KREBSER, Dr. W. G. STOLL und Dr. D. A. PRINS für das große Vertrauen und Verständnis vielmals danken, das sie mir während dieser ganzen Zeit entgegengebracht haben.

Von Anfang an verfolgte mein Lehrer, Herr Prof. Dr. K. LEUPIN, meine Pläne mit großem Wohlwollen und ließ es nicht an Aufmunterung fehlen. Das Verdienst, meinen Afrikaplänen die Zielrichtung auf den Ulanga-Distrikt in Tanganjika gegeben zu haben, kommt jedoch Herrn Prof. Dr. R. GEIGY, Vorsteher des Schweizerischen Tropeninstitutes in Basel, zu. Dafür, daß mir Prof. GEIGY die freie Benützung des Feldlabors des Tropeninstitutes in Ifakara ermöglichte, Kost und Logis bei der Schweizerischen Kapuzinermission im Ulanga-Distrikt arrangierte und mir auf verschiedene weitere Art und Weise hilfreich beistand, möchte ich ihm herzlich danken. Mein großer Dank gilt jedoch auch Seiner Exzellenz Erzbischof EDGAR MARANTA von Dar-es-Salaam für die herzliche Anteilnahme und Gastfreundschaft, die er mir während dieser Jahre immerfort angedeihen ließ. Den vielen schweizerischen und holländischen Kapuziner-Patres und -Fratres, sowie der großen Zahl Baldegger- und Laienschwestern aber, die mir im täglichen Leben stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind und mich unterstützt haben, kann ich leider den meisten nur einen Kollektivdank abstatten. Namentlich möchte ich aber doch P. HILMAR PFENNIGER in Olten, OFMCap., der mich in die Anfangsgründe der Kiswahili-Sprache einführte, P. HIERONYMUS SCHILDKNECHT, OFMCap., dem langjährigen Superior der Mission Ifakara, sowie den beiden zeitweilig in Ifakara stationierten Vikaren, P. MEINHARD INAUEN, OFMCap., und P. DONAT MÜLLER, OFMCap., meinen speziellen Dank ausdrücken. Vor allem werde ich aber auch Schwester ARNOLDA KURY, die mir alle ihre alten, Eingeborenen-Arzneipflanzen betreffenden Aufzeichnungen zur Verfügung stellte, in ehrendem Andenken bewahren. Daneben sind es ihrer noch viele, denen ich mich in Dankbarkeit erinnern darf. Ohne ihre tägliche Hilfe im großen und kleinen wäre diese Arbeit nie zustande gekommen.

Mein besonderer Dank gilt aber auch dem leitenden Botaniker am East African Herbarium in Nairobi, Herrn Dr. B. VERDCOURT, F.L.S., sowie seinen Assistenten. Durch die freundliche Vermittlung von Herrn PETER R. O. BALLY war es mir im Mai/Juni 1958 vergönnt, mich während mehr als einem Monat am East African Herbarium in die ostafrikanische Pflanzenwelt einarbeiten zu dürfen. Seither hat Dr. VERDCOURT mich stetig unterstützt und meine vielen Herbarsendungen zu bestimmen gesucht. Auf seine Veranlassung hin sind viele Herbardoubletten an die Royal Botanic Gardens, Kew (England), weitergeleitet worden, von wo ich im Laufe der Zeit eine große Zahl weiterer Bestimmungen oder Korrekturen entgegennehmen durfte. Auch dieser Stelle gilt deshalb mein aufrichtiger Dank.

Im weiteren habe ich den Herren Prof. Dr. M. GEIGER-HUBER und Prof. Dr. H. ZOLLER für das Entgegenkommen zu danken, daß sie sich bereit erklärt haben, meine Afrikasammlung ins Herbarium der Botanischen Anstalt der Universität Basel aufzunehmen.

Ich möchte mich aber auch der verschiedenen Mitarbeiter des Schweizerischen Tropeninstitutes dankbar erinnern, deren hilfreiche Mitarbeit mir über die Jahre zuteil geworden ist. Dabei erwähne ich namentlich Herrn PD Dr. TH. FREYVOGEL, der mich in den afrikanischen Buschalltag eingeführt hat. Für wertvolle, medizinische Belange betreffende Hilfe habe ich noch Herrn Dr. K. SCHÖPF vom missionseigenen St. Francis Hospital in Ifakara sowie Frau Dr. L. AALL meinen Dank abzustatten.

Und schließlich möchte ich meiner vielen afrikanischen Helfer dankbar gedenken, deren willige und freudige Mitarbeit ich stets erfahren durfte. Vor allem HERMES MLAGANILE, meinem ältesten «Boy», der leider seither einem tragischen Unfall zum Opfer gefallen ist, werde ich immerfort ein gutes Andenken bewahren.

Bei der Herausgabe der vorliegenden Arbeit stand mir der Verlag für Recht und Gesellschaft, Basel, hilfreich bei, wofür ich ebenfalls danken möchte.

F. HAERDI

INHALT

I. ALLGEMEINER TEIL

Aufgabenstellung	3
Land und Klima	4
Stämme und Stammesdialekte	7
Feldarbeit	9
Laborarbeit	11
Kritische Beurteilung einiger Eingeborenen-Heilpflanzen und ihrer me- dizinischen Verwendungsarten	13
Fundorte des Herbarmaterials	21
Liste der Eingeborenennamen für verschiedene Krankheiten	21
Karte Ifakara und Umgebung	24
Karte Ulanga-Area, Eastern Region	25
Karte Tanganjika, Stammesgebiete, mit besonderer Berücksichtigung des Ulanga-Distriktes, heute Ulanga-Area	26

II. SYSTEMATISCHER TEIL

Systematische Übersicht der Spezien Nr. 1-625	29
Abkürzungen und Symbole	31
Pteridophyta (Gefäßkryptogamen)	33
Phanerogamae (Samenpflanzen)	37
Dicotyledones	37
Monocotyledones	192
Zahlenschlüssel der Literaturangaben	213
Liste der chemischen Reaktionen	216
Index der medizinischen Indikationen	240
Index der Eingeborenennamen der Heilpflanzen	245
Species-Index	252

I. ALLGEMEINER TEIL

Aufgabenstellung

Der Vormarsch der europäischen Zivilisation mit all ihren Licht- und Schattenseiten hat im Schwarzen Kontinent seit Ende des Zweiten Weltkrieges eine Geschwindigkeit erreicht, die man noch vor wenigen Jahrzehnten nicht für möglich gehalten hätte. Alte Lebens- und Kulturformen wandeln sich oder gehen langsam unter und werden durch Neues ersetzt. Wenn diese neue, europäisierte Lebensart bis jetzt auch vielfach nur einen äußeren Firnis darstellt, so gehen bei diesem Vorgang die alten, überlieferten Stammestraktionen dieser Völker doch unrettbar zugrunde.

Ein Gebiet, auf welchem man diese bedauernswerte Entwicklung genau feststellen kann, stellt die Volksmedizin und Kräuterkunde der Afrikaner dar. Während sich vor dem Auftreten der europäischen Medizin in Afrika das Wissen über die Heilkraft von Pflanzen jedwelcher Art während Generationen vom Vater auf den Sohn weitervererbte, droht in unseren Tagen dieses medizinische Wissen in kurzer Zeit verloren zu gehen. Die heutige, junge Bantu-Generation ist an diesem zugegebenermaßen von Magie und Aberglauben stark durchsetzten Wissensschatz nicht mehr groß interessiert. Es würde aber einen gewaltigen Verlust darstellen, wenn dieses über Jahrhunderte empirisch angehäuften Wissen, das ohne Zweifel auch viel Wertvolles enthält, in unserer Zeit gänzlich der Vergessenheit anheimfallen sollte. Die vorliegende Arbeit möchte ein Beitrag dazu sein, dieser Entwicklung etwas zu steuern.

Das medizinische Wissensgut der Eingeborenen verteilt sich in dem hier bearbeiteten Ulanga-Distrikt Tanganjikas — und sicher gilt dies für den größeren Teil des schwarzen Afrikas südlich der Sahara — auf drei Ebenen. Erstens ist im gewöhnlichen Volke ein weitverbreitetes Wissen um die Heilkraft bestimmter Drogen vorhanden. Diese Kenntnisse sind mit unserer europäischen Volksmedizin vergleichbar, wenn sie auch bei den noch inniger mit der Natur verbundenen Afrikanern weiter verbreitet sein dürften. Zweitens gibt es in jedem Stamm eine größere Anzahl von sogenannten «waganga» (= Plural von «mganga»), was man am besten mit «Kräuterärzten» übersetzt. Diese Eingeborenenärzte verfügen über sehr unterschiedliche Heildrogenkenntnisse. Es gibt aber solche, die sogar auf gewisse Krankheiten spe-

zialisiert sind. Und drittens besitzen offenbar auch die «wambui» (= Plural von «mbui»), die Hüter der Geisterhaine und eigentlichen Wahrsager, über ausgedehnte «dawa»-Kenntnisse («dawa» = Medizin jeglicher, auch magischer Art). Die Arbeitsgebiete von «mganga» und «mbui» überschneiden sich teilweise, doch mußte ich in meinen Untersuchungen die Hüter der Geisterhaine, die «wambui», ausklammern. Mit ihnen in Kontakt zu kommen und ihr Vertrauen zu erlangen, ist ein äußerst schwieriges und langwieriges Unterfangen, dessen Ausgang sehr zweifelhaft erscheint. In den zweieinhalb Jahren, die mir zur Feldarbeit zur Verfügung standen, konnte ich mich deshalb nur mit Punkt eins und zwei befassen, mit der allgemeinen Volksmedizin und den speziellen Kenntnissen der «waganga», der einheimischen Kräuterärzte.

Ich bin mir im Klaren, daß die von mir versuchte Aufnahme der Eingeborenen-Heildrogen im Ulanga-Distrikt Tanganjikas keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. In Anbetracht der Fülle des Stoffes, der Weite des Landes und des vorherrschenden Volkscharakters ließ sich dies in der relativen Kürze der Zeit, die mir zur Verfügung stand, nicht bewerkstelligen. Es handelt sich jedoch bei der vorliegenden Arbeit um die erste derartige aus einem mehr südlich gelegenen Teil Ostafrikas. Ich glaube deshalb, daß diese Zusammenstellung ihre Aufgabe, als Basis für weitere Heilpflanzenstudien zu dienen, erfüllen könnte.

Land und Klima

Der der Ostprovinz Tanganjikas zugehörnde Ulanga-Distrikt (heute: Ulanga-Area) hat eine approximative geographische Lage zwischen 35,5—37,5° E Länge und 8—10° S Breite. Er besitzt eine Oberfläche von 16 094 Quadratmeilen, was 41 607 km² entspricht. Größenmäßig ist er also mit der Schweiz zu vergleichen, doch ist zu beachten, daß ca. die Hälfte des Distriktsgebietes gänzlich unbewohnt und zum Wildreservat erklärt worden ist. Es handelt sich dabei vor allem um die östlichen und südlichen Teile des Distriktes (s. Karte Ulanga-Area 1 : 2 500 000, S. 25).

Das ganze Flußsystem des Ulanga-Distriktes ist ein Bestandteil des größten Stromes Ostafrikas, des Rufiji. Nachdem der den südlichen Teil des Selous-Wildreservates entwässernde Luwegu sich mit dem aus NW zufließenden Kilombero, auch Ulanga genannt, vereinigt hat, bildet der nun Rufiji genannte Strom die nordöstliche Grenze des Distriktes. Im Norden formt ein anderer Hauptzufluß des Rufiji, der Great Ruaha, die Distriktsgrenze.

Als Lebensnerv des ganzen Ulanga-Distriktes muß man aber den Kilombero mit seinen unzähligen Zuflüssen ansprechen. Das anfänglich in nordöstlicher Richtung verlaufende, 30—40 km breite Ulanga-Tal biegt allmählich nach E und hierauf nach S um. Der Kilombero umfließt so in einem Halbkreis das zentrale Bergland des Ulanga-Distriktes, das Mahenge-Hochland. Dabei werden die südlichen Teile des Mahenge-Hochlandes von einem Zufluß des Ulanga, dem Luhombero, entwässert. Im N und NW wird das Kilombero-Tal durch den abrupten Abfall des Usagara- und Iringa-Hochlandes in die Talniederungen begrenzt. Eine Vielzahl von Zuflüssen des Ulanga haben in diesem Hügelland ihren Ursprung.

Vom Oberteil des Kilombero-Tales, wo sich allmählich die Hauptzuflüsse Ruhudji, Mnyera, Mpanga und Furua zum Hauptstrom vereinen, bis zu seinem ca. 250 km entfernten Zusammenfluß mit dem Luwegu, erstreckt sich die Talsohle des Kilomberos auf einer abfallenden Ebene zwischen 300 und 200 m über Meer. Dieses geringe Flußgefälle bewirkt die Aufspaltung des Stromes in unzählige Seitenarme, die teils bei niederem Wasserstand austrocknen, und verursacht eine starke Meanderbildung. Nach neueren Berechnungen¹ befindet sich z.B. die Ortschaft Ifakara im Ulanga-Tal auf 237,4 m ü. M. Das Hochland Mahenge dagegen liegt um 1000 m ü. M. und die Höhen des Iringa- und Usagara-Hochlandes erreichen sogar 1500 bis 2000 m ü. M. Im SW des Distriktes steigt das Land jedoch viel langsamer ins sanfte Hügelland des Masagati an.

Verglichen mit weiten Strecken des Inlandhochlandes Tanganjikas nimmt der Ulanga-Distrikt bezüglich der mittleren jährlichen Niederschlagsmenge eine Vorzugsstellung ein. Leider aber sind die Schwankungen von Jahr zu Jahr äußerst groß, so daß ein über Jahrzehnte errechneter Mittelwert für Ifakara von ca. 1300 mm Wasser nur ein unvollständiges Bild ergibt. Extreme bis zu + 400 mm und — 500 mm sind keine Ausnahme. Da zudem diese Regenmenge nicht gleichmäßig übers Jahr verteilt fällt, sondern eine sogenannte «kleine Regenzeit» in den Monaten November, Dezember, Januar von einer «großen Regenzeit» in den Monaten Februar, März und April unterschieden werden kann, so ist es verständlich, daß katastrophale Dürreperioden mit großen Überschwemmungszeiten abwechseln. Doch auch diese Unterscheidung in «kleine und große Regenzeit» hat nur relativen Wert, da der Beginn der Niederschläge sich noch über diese dreimonatigen Perioden hinaus verschieben kann, lange und trockene Schön-

¹ Einige meteorologischen Daten aus Südtanganyika von THIERRY A. FREY-VOGEL, *Acta Tropica* 17, Nr. 4 (1960), S. 365—374.

wetterperioden dazwischen auftreten können oder die eine Regenzeit auch fast ganz ausfallen kann. Daß aber der Ulanga in den Monaten April und Mai über die Ufer tritt und daß daraus eine ausgedehnte Überschwemmung des weiten Kilombero-Tales resultiert, ist als Normalzustand anzusehen. Doch schwankt nicht nur die Niederschlagsmenge von Jahr zu Jahr, es treten auch merkliche örtliche Unterschiede auf. Am Talrand und in den angrenzenden Hügelländern sind die jährlichen Niederschlagswerte wesentlich höher (bis 2000 mm). Daß all diese Unregelmäßigkeiten für jedwelche landwirtschaftliche Nutzung weiter Gebiete des Distriktes ein enormes Hindernis darstellen, ist leicht ersichtlich. Die restlichen Monate des Jahres, d. h. von Juni bis Oktober, können als Trockenzeit angesprochen werden. Vor allem die Monate Juni, Juli und August zeichnen sich in den Talniederungen durch eine angenehme Kühle aus (Minimaltemperatur Ifakara: 13° C), die aber mit zunehmender Höhe über Meer der Nullgradgrenze zustrebt. Während dieser Monate der Trockenzeit sind auch die Werte der relativen Luftfeuchtigkeit geringer als in der heißen und niederschlagsreicheren Periode Dezember bis April. Da der Ulanga-Distrikt aber schon ca. 300 km von der Küste des Indischen Ozeans landeinwärts liegt, wird subjektiv die auftretende Schwüle trotzdem nicht mehr so stark wie unmittelbar an der Küste empfunden.

Diese landschaftlichen und klimatischen Gegebenheiten des Distriktes beeinflußten meine Feldarbeit in hohem Maße. Nach Beginn der ersten, kurzen Regenperiode (meist Ende November oder anfangs Dezember) werden einige Fahrsträßchen nach kurzer Zeit für Motorfahrzeuge unpassierbar, da die ersten Holzbrücken durch Hochwasser weggespült worden sind. Da manche dieser Brücken erst viele Wochen nach Ende der «großen Regenzeit» wiederhergestellt werden, so ist es die Regel, daß Distriktsnebenstraßen meist für mehr als sechs Monate im Jahr für jeglichen motorisierten Verkehr gesperrt sind. Die Hauptstraße über Ifakara nach Mahenge oder Malinyi ist länger benützbar. Doch wird spätestens anfangs April der Fährverkehr über den Ulanga bei Ifakara wegen des auftretenden Hochwassers für ca. zwei Monate eingestellt. Alle Erdstraßen sind während dieser Zeit in einem unbeschreiblichen Zustand. Weite Teile des Distriktes sind daher von der Außenwelt fast gänzlich abgeschnitten. Auch Velo- und Fußsafaris sind in diesen Monaten sehr schwierig und anstrengend. Da auch alle Nebenflüsse Hochwasser führen oder über die Ufer treten, weite Landstriche unter Wasser stehen und Gras und Binsen in einem unglaublichen Wachstumsschub Weg und Steg zu überwuchern drohen, wird jedwelche Betätigung im Felde während der Regen-

zeit sehr zeitraubend. Vielfach bleibt während dieser Zeit nur der Einbaum als einziges Transportmittel der Talniederungen verwendbar.

Stämme und Stammesdialekte

Nach der Volkszählung von 1948 war im Ulanga-Distrikt eine Bantu-Bevölkerung von ca. 121 000 Seelen ansässig. Diese Bantu-Neger gehören fünf Hauptstämmen an, nämlich den Wambunga, Wandamba, Wapogoro, Wangindo und Wabena. Die Stammesgebiete der drei ersten Stämme (Mbunga, Ndamba und Pogoro, wa- = Pluralvorsilbe für Lebewesen) befinden sich gänzlich innerhalb der Grenzen des Ulanga-Distriktes. Dagegen erstrecken sich die Siedlungsräume der Wabena und Wangindo noch weit in die umliegenden Distrikte (s. Karte der Stammesgebiete 1:10 000 000, S. 26). Der Hauptharst der Bena (ca. 140 000) bewohnt den Njombe-Distrikt, während 1948 nur ca. 15 500 sog. «Flußbena» im Ulanga-Distrikt gezählt wurden. Ähnliches gilt für die Ngindo. Ca. 75 000 werden im Ruponda- und Kilwa-Distrikt (Südprovinz) gezählt, wogegen nur um die 10 000 im Ulanga-Distrikt ansässig sind.

Es muß jedoch betont werden, daß außer den Angehörigen dieser fünf Stämme, deren Stammesgebiete ganz oder teilweise in der heutigen administrativen Einheit des Ulanga-Distriktes liegen, noch einige Splittergruppen der umliegenden Stämme innerhalb der Distriktsgrenzen zu finden sind. Numerisch fallen dabei vor allem die aus dem Iringa-Hochland stammenden Wahehe sowie die aus dem Süden zugezogenen Wangoni ins Gewicht. Zahlenmäßig ergibt sich deshalb folgendes Bild:

Pogoro	56 000	Ngoni	5 500
Ndamba	20 000	Hehe	4 500
Bena	15 500	(nach Handbook	
Mbunga	10 500	of Tanganyika,	
Ngindo	10 200	2nd ed. 1958)	

Der volkreichste Stamm, die Wapogoro, bewohnen das Mahenge-Hochland (Upogoro, U = Vorsilbe für Land) sowie seine Randpartien und Ausläufer (s. Karte Ulanga-Area, 1:2 500 000). Sie sind ein alteingesessener Ackerbau-Stamm und werden zur Urbewölkerung dieser Gegend Ostafrikas gerechnet. Verwandtschaftlich am nächsten stehen ihnen die die weiten Ebenen und

Sümpfe des Ulanga-Tales bevölkernden Wandamba, ein Fischer-volk. Auch sie werden zur alteingesessenen Bantu-Bevölkerung gezählt. Wie alle Negerstämme besitzen sie ihren eigenen Bantu-Dialekt, das Kindamba (ki- = Vorsilbe für Art, Eigenart, Sprache). Sprachlich am nächsten steht ihnen dabei das Kipogoro, das Idiom der Wapogoro. Erst vor weniger als hundert Jahren sind die Wambunga von Süden kommend in ihrem jetzigen Siedlungsraum um Ifakara, Lupiro und Kiberege kriegerisch eingefallen. Sie stellen eine Splittergruppe des mächtigen Wangoni-Stammes dar. Die Wambunga unterwarfen sich dabei einen Teil der friedlicheren Wandamba. Heute haben sich die Angehörigen dieser beiden Stämme jedoch stark vermischt, und sie sind größtenteils Reisbauern geworden. Der Oberlauf des breiten Ulanga-Tales sowie das Hügelland seiner Hauptzuflüsse wird von den Wabena beansprucht. Es ist dies ein Stamm, der noch kurz vor der Pazifizierung des Landes durch die Deutschen vom nordwestlich sich erstreckenden Hochland in die Flußniederungen des Ulanga herabgezogen ist und dabei die Viehzucht fast gänzlich mit dem Ackerbau, besonders dem Reisanbau vertauscht hat². Hier im östlichen Teil von Ubona sind auch zugezogene Wangoni zu finden. Das Kibena, der Bantu-Dialekt dieser «Flußbena», steht dem Kihehe, der Sprache der Wahehe aus dem Iringa-Hochland am nächsten. Die administrativ noch zum Ulanga-Distrikt gehörenden Wahehe siedeln vor allem am Fuße des Hügelabfalles des Iringa-Hochlandes zum Ulanga-Tal sowie im angrenzenden Hügelland. Sie sind ebenfalls Ackerbauern. Die Wangindo im Südosten des Distriktes dagegen waren ehemals ein ausgesprochener Jäger- und Sammlerstamm, der das Gebiet des Luwegu-Flusses bevölkerte (heute zum Selous-Tierschutzgebiet gehörend). Heutzutage sind die Wangindo in schlafkrankheitsfreie Wohngebiete am Südostfuße des Mahenge-Hochlandes umgesiedelt worden. Sie leben jetzt in enger Berührung mit ihren Nachbarn, den Wapogoro, und sind nun ebenfalls Ackerbauern. Das Kingindo, ihre Stammessprache, ist jedoch vom Kipogoro stark verschieden.

Neben diesen den verschiedenen Stämmen eigenen Bantu-Dialekten wird aber von jedermann mit wenigen Ausnahmen (z. B. alten Frauen) die in ganz Ostafrika übernommene Handels- und Verkehrssprache der Küstenstämme, das Kiswahili, gesprochen. Kiswahili wird neben dem Englischen in der Schule gelehrt, und sein Verbreitungsgebiet dehnt sich immer noch aus.

Es muß weiterhin darauf hingewiesen werden, daß die durch die Kolonialmächte — in Tanganjika zuerst die Deutschen, nach

² Ubona of the Rivers by A. T. & G. M. CULWICK, 1935, London, George Allen & Unwin Ltd.



Photo 1: Schwester Arnolda Kury, die hochverdiente, langjährige Krankenschwester am Missionsspital in Ifakara, gestorben am 1. September 1962.



Photo 2: Ein «mganga» beim Abspritzen seiner Patientin mit einem Drogenabsud; Mbaso/Ifakara, Dezember 1959.



Photo 3: Nr. 183, *Sterculia appendiculata* K. Schum. (Sterculiaceae), Boma Ulanga, August 1958 (ohne Blüten).

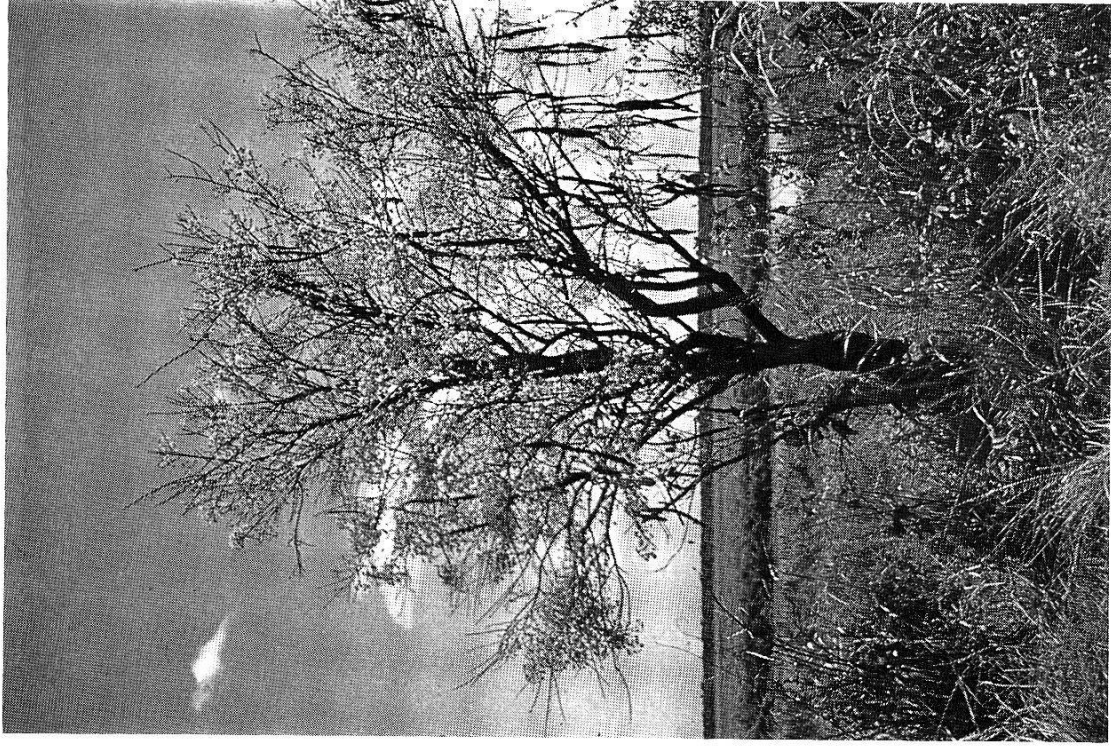


Photo 4: Nr. 38, *Cassia abbreviata* Oliv. subsp. *beareana* (Holmes) Brenan (Caesalpiniaceae), Boma Ulanga, Oktober 1958; blüht gelb am blattlosen Baum, noch mit den letztjährigen Früchten (50 und mehr cm lang) behangen.

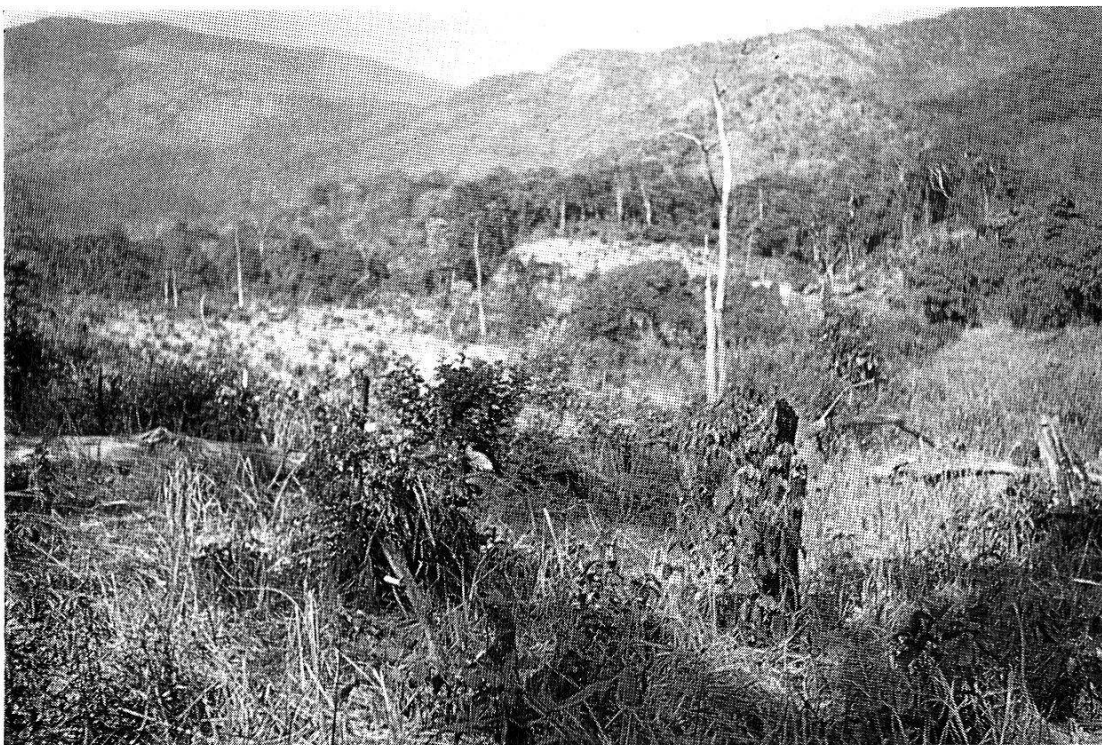


Photo 5: Nr. 85, *Erythrina saculeuxii* Hua (Papilionaceae), Mbagula/Kwiro, September 1960; blüht rot am blattlosen Baum.

Photo 6: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, September 1958; abgeerntete Trockenreisfelder in den Hügeltälern; die bei der mit Beil und Feuer vorgenommenen Rodung des Hügelwaldes im Boden belassenen Wurzelstöcke schlagen schon wieder aus.

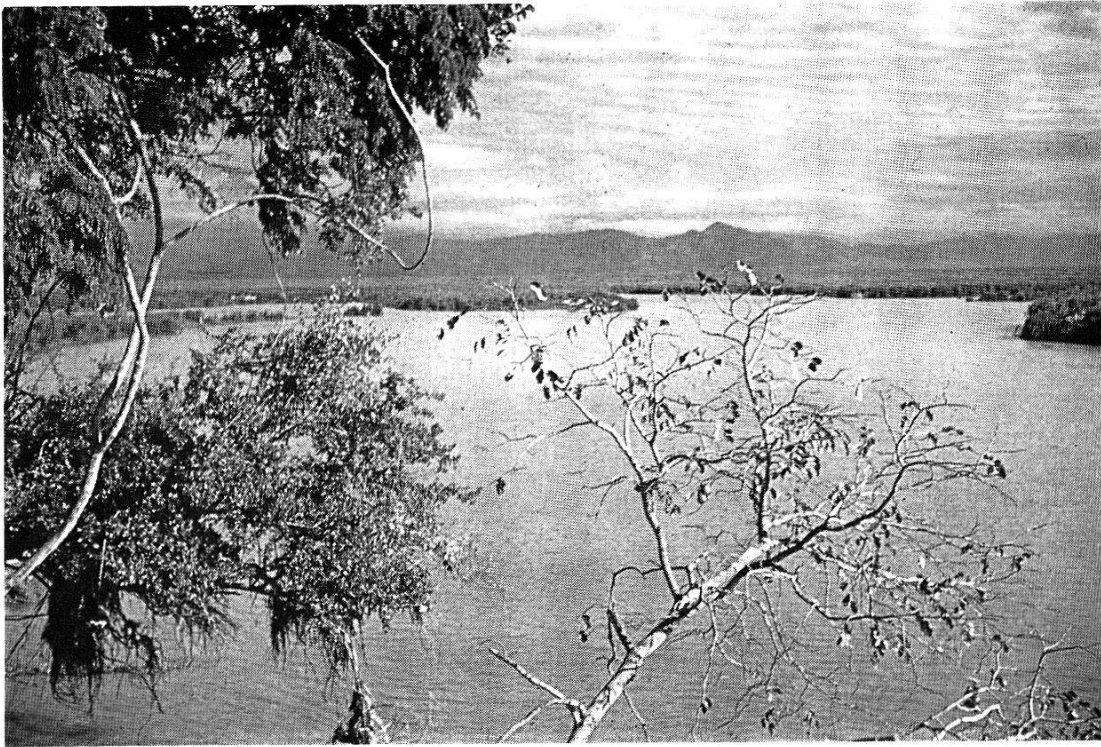


Photo 7: Boma Ulanga, August 1958; Blick in NW-Richtung flussaufwärts über das weite Ulanga-Tal mit seinen vielen Flußarmen bis zum Abfall des Iringa-Hochlandes.

Photo 8: Ifakara, April 1960; Landestelle der Einbäume zur Flußüberquerung an der Hauptstraße Ifakara-Mahenge; der Kilombero führt Hochwasser und ist über die Ufer getreten.

dem Ersten Weltkrieg die Briten — bewirkte Befriedung des Landes einer gewissen Verwischung der Stammesgrenzen und einer Vermischung der verschiedenen Stammesangehörigen stark Vorschub geleistet hat. Verwaltungsmäßig sind die Stammesgebiete und die daraus resultierenden Chieftümer wohl definiert, doch setzen sich die jetzigen Bewohner vielfach aus einer Vielzahl von Angehörigen der umliegenden Stämme zusammen. So wird man im Raume Ifakara, das z. B. einem Mbunga-Chief untersteht, aber als Markt- und Handelsflecken mit einem Spital eine gewisse Anziehungskraft besitzt, Angehörige von Stämmen aus allen vier Windrichtungen Ostafrikas aufspüren können.

Diese Sachlage brachte es mit sich, daß ich auch in den Besitz von Heilpflanzennamen in distriktsfremden Dialekten kam. Dies betrifft vor allem Namen in Kisagara und Kividunda, von Stämmen aus den nordöstlichen Ausläufern des Iringa-Hochlandes, in Kirufiji, dem Dialekt eines Stammes am Unterlauf des Rufiji-Stromes, sowie ein paar andern³.

Feldarbeit

Auf Veranlassung von Herrn Prof. R. GEIGY hatte Schwester ARNOLDA KURY vom St. Francis Hospital, Ifakara, schon vor einigen Jahren eine Liste und ein kleines Herbar über all jene Eingeborenen-Heilpflanzen zusammengestellt, deren sie sich in ihren ersten Missionsjahren selber bedient hatte, um ihren Kranken Linderung und Heilung zu bringen. Denn Ende der zwanziger Jahre dieses Jahrhunderts, als Schwester ARNOLDA ihre Missionstätigkeit aufnahm, standen ihr vorerst noch keine europäischen Medikamente zur Verfügung. Deshalb hatte sie sich ihre Heilmittel mit Hilfe von eingeborenen, kräuterkundigen Christen selber zu sammeln. Diese Liste, welche Eingeborenennamen und Anwendungen von ca. 100 Heilpflanzen umfaßte, hatte ich von Anbeginn in Händen. Die dazugehörenden getrockneten Blätter hatten leider botanisch-systematisch nicht bestimmt werden können, da das gesammelte Pflanzenmaterial zu unvollständig gewesen war.

Zu Anfang meines Aufenthaltes in Ifakara bestand deshalb meine Hauptaufgabe darin, die mir überlassene Namenliste zu bearbeiten. Ich legte ein Herbarium an und suchte die verschiede-

³ Die ausführlichste Zusammenstellung von Pflanzennamen in den verschiedenen Stammesdialekten Tanganjikas findet sich in Checklists of the Forest Trees and Shrubs of the British Empire, No. 5, Tanganyika Territory, Part I, Imperial Forestry Institute, Oxford 1940.

nen Heilpflanzen blühend und fruchtend zu sammeln. Von Bäumen und Sträuchern wurden auch Rinden- und Wurzelmuster beigebracht. Als eine der Hauptschwierigkeiten der Feldarbeit stellte sich bald der meist unbekannte Blühtermin der verschiedenen Pflanzen heraus. Allgemein kann man in Ostafrika zwei Hauptblühzeiten unterscheiden:

a) Ende der Trockenzeit und während der «kleinen» Regenzeit: November/Dezember;

b) während und am Ende der «großen» Regenzeit bis anfangs Trockenzeit: April/Mai/Juni.

Doch sind dies nur grobe Richtlinien und je nach Vegetationsformation und Species gibt es viele Abweichungen. Viele Bäume z.B. blühen in der Trockenzeit, d.h. also während der Monate August, September und Oktober. Dazu kommt, daß in dieser Beziehung auf die Angaben der Eingeborenen vielfach nur geringer Verlaß ist. Dies brachte es mit sich, daß man in schwierigen Fällen eine gewisse Fundstelle über Monate immer wieder besuchen mußte, bis das gewünschte blühende und fruchtende Material beigebracht war.

Schon bald brachte mich meine Sammeltätigkeit im Busch draußen mit eigentlichen «waganga», den einheimischen Kräuterärzten, zusammen. Teilweise mit viel Geduld und Ausdauer hatte ich allmählich ihr Vertrauen zu gewinnen. Sobald man diese Afrikaner jedoch überzeugt hatte, daß man keine eigentliche Konkurrenz für sie bildete, waren sie in der Regel bald sehr zugänglich. Ein Grund, warum die früher strenger befolgte Geheimhaltung dieser Arzneidroge heute viel weniger praktiziert wird, liegt sicher im Wissen dieser «waganga» begründet, daß ihre Heilkunst, wie vieles Andere im heutigen Afrika, dem allmählichen Untergang preisgegeben ist. So findet man sie meistens gegen ein gewisses Entgelt zur Zusammenarbeit recht willig. Doch auch eine Empfehlung eines Missionspaters war vielfach sehr hilfreich. Darüber hinaus ist es jedoch vor allem wichtig, daß man an Heilpflanzen interessierte Eingeborene in seine stetigen Dienste nehmen kann. Als Mittelsmänner sind sie von unschätzbarem Wert, da es vielfach auch auf ihr diplomatisches Geschick ankommt, ob sich ein Vertrauensverhältnis entwickelt oder nicht.

Während sich im ersten Jahr meines Aufenthaltes meine Sammeltätigkeit vor allem auf die engere und weitere Umgebung von Ifakara beschränkte, war es mir später auch möglich, bis zu den entferntesten Missionsstationen im Distrikt vorzustoßen. Über Stammeshäuptlinge und Missionsangehörige kam ich immer wieder mit anderen kräuterkundigen Afrikanern in Berührung. Diese Leute umfaßten Angehörige aller Stämme des Ulanga-Distriktes.

Bei dieser Sammeltätigkeit in den Randgebieten des Distriktes wurde naturgemäß das Transportproblem von ausschlaggebender Bedeutung. Es wurde dadurch gelöst, daß ich von Mitte 1959 an den neuen Landrover des Feldlabors mitbenutzen durfte. Doch während der Monate der Regenzeit blieben Velo und Einbaum die unentbehrlichen Transportmittel. Im gänzlich straßenlosen Randgebiet des Iringa-Hügellandes zum breiten Ulanga-Tal hingegen verblieb die Safari zu Fuß das ganze Jahr über die einzige Reisemöglichkeit.

Laborarbeit

Um das in unzähligen, kurzen oder längeren Sammeltouren im ganzen Ulanga-Distrikt beigebrachte Pflanzenmaterial aufzuarbeiten, erwies sich das Feldlabor in Ifakara als äußerst nützlich. Während auf dem sehr heißen Dachboden des Labors die Pflanzenspezien bis zur Trockenheit gepreßt werden konnten, stand mir einer der Laborräume als Arbeitsplatz zur Verfügung. Das Bestimmen, Klassifizieren und Einordnen aller Pflanzen wurde dort vorgenommen. Bei der Lagerung des Herbarmaterials brachte der Kampf gegen den Schimmel (nur während der Regenzeit infolge der erhöhten Luftfeuchtigkeit auftretend) und das allgegenwärtige Ungeziefer, welches das getrocknete Pflanzenmaterial zu zerfressen drohte, einige Probleme mit sich. Doch können diese Fragen in Ostafrika noch gelöst werden, ohne daß ein klimatisierter Raum zur Aufbewahrung der Herbarspezien zur Verfügung steht. Im weiteren machten dickblättrige Spezies mehrfach Schwierigkeiten, bis sie fachgerecht getrocknet waren. Das ganze, ca. 625 Arten umfassende Herbarium habe ich bei meiner Rückkehr in die Schweiz mitgenommen. Wie bereits in der Einleitung erwähnt, befindet sich die Sammlung in der Botanischen Anstalt der Universität Basel.

Weitaus den größten Anteil jener Arbeitszeit, welche ich im Labor zubrachte, erforderte die botanisch-systematische Bestimmung der Pflanzenspezies. Leider umfaßt z. Z. die moderne, afrikanische, systematische Fachliteratur nur eine Reihe von losen, unvollständigen Fragmenten. Viele ältere Publikationen sind heute nicht mehr erhältlich oder gänzlich veraltet. Seit 1952 wird die erste Gesamtflora von Britisch-Ostafrika — Uganda, Kenya, Tanganyika und Zanzibar umfassend — in familienweisen Auslieferungen publiziert, doch ist der größere Teil dieser «Flora of Tropical East Africa» noch nicht erschienen⁴. Es mußte deshalb mit

⁴ Eine Aufstellung der bis Ende 1963 veröffentlichten Pflanzenfamilien der F.T.E.A. ist auf S. 213/4 auffindbar.

Floren und sonstigen Publikationen benachbarter Territorien und anderer Teile Afrikas gearbeitet werden, so z. B. des ehemals Belgischen Congos, Westafrikas und Kenyas. Doch auch diese floristischen Arbeiten sind meist unvollständig. Selbst eine Genusbestimmung erwies sich unter diesen Umständen vielfach als sehr schwierig. Ohne die enge Zusammenarbeit mit dem East African Herbarium in Nairobi hätte deshalb die genaue botanisch-systematische Bestimmung meiner Arzneipflanzenspezien ein unlösbares Problem dargestellt. Dadurch aber, daß mir die zuvorkommenden Dienste dieses Vergleichsherbars zur Verfügung standen, ließen sich fast alle taxonomischen Fragen — teils in Zusammenarbeit mit den Royal Botanic Gardens, Kew (England), dem Bearbeitungszentrum der ostafrikanischen Flora — mehr oder weniger beantworten. Es wird jedoch zweifelsohne in den nächsten Jahren noch viele Nomenklaturwechsel ostafrikanischer Spezien geben, da heute das über Jahrzehnte angehäuften immense Herbariummaterial von einem gesamtafrikanischen Gesichtspunkt aus gesichtet und neu systematisch bearbeitet wird.

Ein weiterer Zweig meiner Labortätigkeit stellte die Herstellung kleiner, wäßrig-salzsaurer Auszüge aller gefundenen Eingeborenen-Arzneipflanzen dar. Die mit diesen Auszügen ausgeführten kurzen chemischen Reaktionen erlaubten eine grobe Übersicht über ein paar der wichtigsten Wirkstoffklassen zu erlangen, von denen eine mögliche arzneiliche Wirkung dieser Drogen abgeleitet werden könnte. Es wurde dabei angestrebt, diese Proben an einem Gesamtauszug der Pflanze vorzunehmen, der möglichst Wurzel/Wurzelrinde, Stengel/Stammrinde sowie Blätter und Blüten/Früchte umfaßte. Nach einstündiger, kalter Mazeration der fein geschnittenen, trockenen Drogen wurde filtriert und im Filtrat folgende Reaktionen ausgeführt:

- auf Alkaloide: mit Mayers Reagens
mit Dragendorffschem Reagens
evtl. mit 5%iger Sublimatlösung
- auf Gerbstoffe: mit Eisenchlorid-Reagens
- auf Saponine: Schaumprobe.

Es wurden auch eine außergewöhnliche Farbe des wäßrig-salzsaurigen Auszuges sowie eine eventuelle durch Schleimstoffe bewirkte erhöhte Viskosität des Filtrates notiert.

Die Resultate dieses oberflächlichen «Screening» können im systematischen Teil bei jeder Species unter *ChR*: (= Chemische Reaktionen) gefunden werden. Im weiteren wurden sie in der Liste der chemischen Reaktionen (S. 216—239) zusammengezogen.

Kritische Beurteilung einiger Eingeborenen-Heilpflanzen und ihrer medizinischen Verwendungsarten

Es kann nicht meine Aufgabe sein, alle 625 im systematischen Teil aufgeführten Heilpflanzen hier kritisch zu beleuchten und versuchen zu wollen, sie in bezug auf ihre tatsächliche therapeutische Wirksamkeit zu beurteilen. Doch möchte ich im folgenden einige Zusammenhänge zwischen Heildrogen der Eingeborenen und ihrer Verwendungsweise aufzeigen.

Daß eine Pflanze eine Heilkraft besitzt, hat letztlich für den Afrikaner seinen Grund darin, daß ihr eine Kraft göttlichen Ursprungs innewohnt. Jegliches ärztliche Handeln eines «mganga» ist deshalb mit religiöser Symbolik und beschwörender Magie umgeben, damit diese in der Heilpflanze vorhandenen Kräfte auch wirksam werden. Den einheimischen Kräuterarzt und seine Kunst umgibt deshalb immer ein gewisser Schleier des Geheimnisvollen. So konnte ich z. B. selber beobachten, daß einer Drogenabkochung gegen Malaria und Dysmenorrhoe ein Quarzstein (nach Aussage des «mganga» ein vom Himmel gefallener Meteorit) beigelegt wurde. Der Stein sollte den erhofften göttlichen Beistand symbolisieren, durch welchen die Heildrogen erst wirksam sein konnten. Und am Ende dieser Behandlung wurde der Patientin der irdene Topf, in dem der Absud vorgenommen worden war, symbolisch über den Kopf gehalten, und der «mganga» markierte ihr mit Ruß Zeichen auf Stirne und Schläfen. In meinen Aufzeichnungen im systematischen Teil sind jedoch alle diese magischen und symbolischen Handlungen, welche die Behandlung eines Kranken begleiten können, weggelassen. Ich habe mich darauf beschränkt, die tatsächlich verwendeten Heildrogen zu sammeln. Auch der afrikanische Arzt ist sich jedoch im klaren, daß es schlußendlich die seinen Heilpflanzen innewohnende Kraft ist, welche seine Patienten bessert oder kuriert. Vielfach versucht der «mganga» seinen Patienten aber auch psychisch oder moralisch zu beeinflussen. Eine schwere Krankheit hat nämlich für den Afrikaner noch andere Ursachen und Gründe als für uns. Das Übertreten eines Tabus, der Fluch eines bösen Mitmenschen, ein moralischer Fehltritt (Diebstahl, Ehebruch usw.) können kausal als göttliche Strafe bei der Krankheit mitwirken. Gegebenenfalls wird deshalb vorerst nach diesen Krankheitsursachen gesucht und versucht, sie aus der Welt zu schaffen. Erst nachher rückt man dem körperlichen Leiden mit Heilkraft besitzenden Naturstoffen auf den Leib. Wie kompliziert die Verhältnisse liegen können, möchte ich am Ende

dieses Abschnittes an einer Behandlungsmethode für Geistesgestörte aufzeigen.

Zuerst weise ich darauf hin, daß der Afrikaner Beziehungen irrationaler Art zwischen dem Aussehen einer Stammpflanze oder eines Teiles dieser Heildroge, ihrem Standorte oder anderen besonderen Pflanzenmerkmalen mit der zu behandelnden Krankheit oder ihren Symptomen annimmt. Unter diesem Blickwinkel sind folgende Drogen mit einiger Skepsis zu betrachten:

— Die Absüde von Nr. 125, einer *Ficus*-species mit blutroter Innenrinde, und Nr. 592, *Dracaena usambarensis* Engl. (Agavaceae) mit dunkelrotem Holz, werden beide als blutbildende Mittel und Roborantien angepriesen.

— Nr. 34, *Afzelia cuanzensis* Welw. (Caesalpiniaceae), Nr. 183, *Sterculia appendiculata* K. Schum., und Nr. 184, *Sterculia quinqueloba* (Garcke) K. Schum., sind alle große Bäume mit geradem Stamm und schönem Wuchs. Sicher nicht von ungefähr werden deshalb ihre Rinden als Badedrogen zur Kräftigung von durch Malaria geschwächten Kindern verwendet.

— Ich glaube auch, daß zwischen der höckerigen Fruchtoberfläche von Nr. 19, einer *Monodora*-Species (Annonaceae), und der Anwendung dieser Droge gegen einen Kopfausschlag (*Tinea capitis*?) ein Zusammenhang besteht.

— Nr. 105, *Pterocarpus angolensis* DC. (Papilionaceae), sezerniert bei Verwundung einen blutroten Harzsaft ab. Als Anwendung des Wurzelabsudes dieser Droge werden deshalb auch Menorrhagien angegeben.

— Bei den milchfördernden Mitteln kommen auch einige einen weißen Latex führende Spezien vor. So z. B. die zwei Moraceen Nr. 121, *Craterogyne kameruniana* (Engl.) Lanjouw (Wurzelabsud), und Nr. 127, *Treculia africana* Decne. (Wurzel- und Rindenabsud, Blättersaft). Unter den Euphorbiaceen wären analog Nr. 211, *Euphorbia hirta* L., und unter den Apocynaceen Nr. 335 und Nr. 341 als Lactagoga mit weißem Milchsaft zu erwähnen. Sie alle verdienen einige Skepsis. Nr. 556, *Ensete edule* (Gmel.) Horan., eine wilde, afrikanische Banane, besitzt einen bitteren, rötlich-weißen Milchsaft und gilt ebenfalls als Lactagogum. Nr. 445, *Kalanchoe crenata* (Andr.) Haw., wird auch als milchtreibendes Mittel betrachtet, da der Habitus dieser Crassulacee typisch dickblättrig ist (Analogie zu vollen Brüsten). Ein Kuriosum bildet sodann Nr. 436, *Portulaca quadrifida* L. (Portulacaceae), dessen fleischiges Kraut vor der Geburt als Lactagogum angepriesen wird und nach der Niederkunft von den Frauen als Lactifugum verwendet wird.

— Es gibt noch andere Spezies, bei denen mindestens ein Teil der Verwendungsarten verdächtig anmutet. So z. B. bei Nr. 446, *Hydrostachys polymorpha* Kl., einer Wasserpflanze, die auch gegen Oedeme und Hydrozele verwendet wird; immerhin zeigt diese Species eine positive Alkaloidreaktion.

— Heilmittel gegen Gonorrhoe, welche sich von Stammpflanzen ableiten, die einen weißen Milchsaft führen, dürften ebenfalls wegen dieser Ähnlichkeit von Stammpflanze zu Krankheitssymptom in den Eingeborenen-Arzneischatz aufgenommen worden sein. Solches gilt für die hier ebenfalls verwendete Euphorbiacee Nr. 211 sowie für Nr. 335, *Diplorhynchus condylocarpon* (Müll. Arg.) Pichon, eine Apocynacee. Ferner werden die beiden Latex führenden Asclepiadaceen *Tacazzea apiculata* Oliv. (Nr. 349) und *Pergularia daemia* (Forsk.) Chiov. (Nr. 353) so gebraucht.

— Vielfach zweifelhaft wirken auch eine Anzahl krautiger oder verholzter Schlinggewächse, die als Vermifuga gegen Oxyuren und Askariden empfohlen werden (Analogie Würmer — Habitus der Pflanze). Beispiele dafür sind Nr. 75 *Dalbergia fischeri* Taub. (Papilionaceae), Nr. 167 *Lagenaria sphaerica* (Sond.) E. Mey. ex Naud. (Cucurbitaceae) und Nr. 429 *Jateorhiza palmata* (Lam.) Miers (Menispermaceae).

— Von Nr. 417, einer *Premna*-species (Verbenaceae), eignet sich das Holz zum Feuerbohren. Unter anderen Anwendungsweisen wird aber der Blättersaft auch zur Behandlung von Brandwunden empfohlen.

Diese Aufstellung von Pflanzen, die ihre medizinische Verwendung vor allem diesem afrikanischen Glauben an die Ähnlichkeit von Krankheit und Heilmittel verdanken, ist jedoch damit keineswegs erschöpft. Es könnten noch weitere, meist weniger augenfällige Beispiele zugefügt werden. Wenn die Zugehörigkeit einer Heilpflanze zu dieser Gruppe ihre therapeutische Glaubwürdigkeit auch stark erschüttert, so kann man sie doch nicht von vorneherein als unwirksam ablehnen.

Mit den obskuren, mehr oder weniger magischen Arzneizubereitungen, von denen es natürlich recht viele gibt, habe ich mich im allgemeinen bewußt nicht abgegeben. Einige wenige sind in meiner Sammlung aber doch vorhanden. Es sind dies:

— Die unter Nr. 76 verzeichnete Zubereitung gegen Ischias/Lumbago(?), bei der eine gewisse Pflanzenasche zusammen mit dem Wurzelgeraspel von Nr. 76 und dem Geraspel eines Büffelnokkchens in Skarifizierungen auf der Hüfte eingerieben wird.

— Oder das unter Nr. 157 aufgezeichnete Mazerat gegen Gonorrhoe, dessen Ingredienzien 7 rote Blüten von *Wormskioldia long-*

pedunculata Mast., 7 kleine Früchte einer gewissen Citrus-Art sowie 7 Cowry-Muscheln umfaßt.

— Bei der gegen Epilepsie gebrauchten Nr. 267, *Loranthus usambarensis* Engl., wird zur Zubereitung des Rindenmazerates vor allem Leichenwasser (d.h. das Wasser, mit dem eine Leiche abgewaschen worden ist) empfohlen. Der Glaube, daß dadurch Seelenkräfte des Verstorbenen in die Arzneizubereitung eingehen werden, scheint hier eine Rolle zu spielen.

Und nun kommen wir noch zu der großen Gruppe von Eingeborenen-Heildrogen, über deren Anwendungsweise oder angebliche Wirksamkeit uns sofort große Zweifel befallen. Da sind einmal die «dawa», die bei Sterilität der Frau angewandt werden. Es gibt davon Legionen, da weibliche Sterilität für den Bantu ein äußerst übles Gebrechen darstellt. Ich habe aber nur einige wenige dieser Drogen aufgezeichnet. So z. B. Nr. 257, die auch anderweitig verwendete *Maytenus senegalensis* (Lam.) Exell (Celastraceae), deren Blättersaft oral Verwendung findet, zusammen mit dem Rhizomabsud von Nr. 604, *Cyperus papyrus* L., der Papyrusstaude. Bei der Problematik weiblicher Sterilität ist jedoch die Möglichkeit einer effektiven Wirksamkeit solcher Drogen als gering zu bewerten.

Einen anderen Einwand, den wir machen müssen, betrifft das weitverbreitete Veraschen von Pflanzenteilen. Bei den verschiedensten Krankheiten wird anstelle des frischen oder getrockneten Pflanzenmaterials deren Asche äußerlich appliziert. So wird z. B. die Blätterasche von Nr. 329, *Jasminum fluminense* Vell. (Oleaceae), und von Nr. 540, *Hyptis pectinata* Poit. (Labiatae), die Krautasche bei Muskelrheumatismus direkt in Skarifizierungen auf der schmerzenden Muskelpartie eingerieben. Andere veraschte Pflanzen oder deren Teile werden mit Rizinusöl zusammen verwendet, so von Nr. 113 die Wurzelasche und von den Nummern 274, 523 und 545 jeweils die Krautasche. Alle diese Spezien gehören den verschiedensten Pflanzenfamilien an. Von vielen anderen Arten wird sowohl ein Bestandteil oral verabfolgt als auch andere Teile der Pflanze verascht und die Asche mittels feiner Skarifizierungen in die Haut eingepft. Neben Rheumatismus wird auch bei Kopfschmerzen vielfach zu diesem Verfahren gegriffen. So werden von Nr. 33, *Dichapetalum stuhlmanni* Engl. (Chailletiaceae), die Blätterasche und von Nr. 70, *Crotalaria mucronata* Desv. (Papilionaceae), die Krautasche in Skarifizierungen an den Schläfen und auf der Stirne eingerieben. Meist wird aber auch hier der Ascherückstand vorher mit Rizinusöl vermischt. Dies gilt für Nr. 170, 231, 374, 463, 523 und 555. Diese Applikationsart hat nur insoweit eine Berechtigung, als durch die lokale Reizung eine

kräftigere Durchblutung des schmerzenden Körperteiles bewirkt wird und daraus ein schmerzableitender Effekt resultiert. Auch bei Lepra werden verschiedene Drogen teilweise zuerst verascht und dann mit oder ohne Skarifizierungen auf die befallenen Stellen aufgetragen. Dies trifft für Nr. 57, eine Mimosacee, Nr. 95, eine Papilionacee, Nr. 166, eine Cucurbitacee, Nr. 504, eine Convolvulacee, und Nr. 508, eine Scrophulariacee, zu. Daneben werden vor allem noch einige veraschte Pflanzen als Antiscabiosa verwendet (Nr. 139, 532, 533, 557, 568 und 569). Es werden aber auch noch andere Indikationen für veraschte Drogen angegeben, z. B. tuberkuloide Fleckenlepra (Nr. 165), gonorrhoeische Gonitis (Nr. 576 und 577), Panaritium (Nr. 617), Biß der Puffotter (Nr. 154) sowie Pneumonia (Nr. 9 und 374). Überall kann aber nicht viel mehr als ein lokaler, hyperaemisierender Effekt angenommen werden.

Abschließend möchte ich mich mit einer Behandlungsmethode von Geistesgestörtheit befassen, wie ich sie bei Leuten vom Stamme der Wahehe in dem das Ulanga-Tal nordwestlich begrenzenden Iringa-Hügelland beobachten konnte. Wegen der Kompliziertheit dieser Behandlungsmethode habe ich die ca. 15 Heilpflanzen, welche in ihrem Ablauf Verwendung finden, im systematischen Teil nur sehr kurz vermerkt und möchte die genaue Beschreibung der ganzen Behandlung hier folgen lassen.

Als «ngoma ya shetani» ist diese Behandlungsart für Geistesranke im Ulanga-Distrikt weitverbreitet. Dabei bedeutet «ngoma» Trommel, hier Tanz, und «shetani» böser Geist, Dämon. Diese Methode ist anscheinend auch bei anderen Stämmen Ostafrikas bekannt, denn eine andere «ngoma ya sheitani» (= «shetani») ist schon beschrieben worden⁵. Wie aus dem Namen «Tanz der bösen Geister» ersichtlich ist, nimmt der Eingeborene an, daß bei Geisteskrankheiten Dämonen im Kranken hausen. Diese gilt es auszutreiben. Um welche Psychosen es sich genau handelt, welche die Neger zu bessern oder zu heilen versuchen, kann ich nicht sagen. Folgende Krankheitssymptome wurden jedoch angegeben:

- Flucht aus der menschlichen Gemeinschaft in die Wildnis hinaus;
- sinnloses Handeln;
- Zerstörungswut.

⁵ An East African Native Treatment for Psychical Disorder by HANS KORITSCHONER, in The Journal of the Royal Anthropological Institute, Vol. LXVI, 1936, S. 209. Die vom Autor beschriebene «ngoma ya sheitani» differiert nur in einigen wenigen Punkten; in groben Zügen stimmt sie mit meinen Beobachtungen überein. Größere Unterschiede lassen sich bei der Art und Weise der Arzneizubereitung sowie bei den dazu benötigten Pflanzendrogen erkennen.

Die Behandlung eines Geisteskranken wird nur von bestimmten «waganga» durchgeführt. Es werden dazu drei getrennte Arzneizubereitungen sowie etwas Räucherwerk benötigt. Diese Arzneien werde teilweise vor Behandlungsbeginn bereitgestellt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Mischung I.

Anreibung aus 16 verschiedenen pflanzlichen Stoffen, 2 tierischen Bestandteilen und einer Erde. In der nachfolgenden Liste wird bei den mir bekannten Spezies die Nummerierung des systematischen Teiles verwendet.

Nr. 24	Xylopia holtzii Engl. (Annonaceae)	Wurzelpulver
» 31	Parinari curatellifolia Planch. ex Benth.	} zusammen hergestell-
» 32	Parinari excelsa Sabine subsp. holstii (Engl.) R. Grah. (Rosaceae)	
» 187	Adansonia digitata L. (Bombacaceae)	
» 61	Parkia filicoïdea Welw. ex Oliv. (Mimosaceae)	Rindenpulver
» 125	Ficus mucoso Welw. ex Ficalho (Moraceae) (oder andere Ficus-species)	Rindenpulver
» 175	Cylicomorpha parviflora Urb. (Caricaceae)	} vereinte Rinden veraschen
» 188	Bombax rhodognapholon K. Schum. (Bombacaceae)	
» 183	Sterculia appendiculata K. Schum. (Sterculiaceae)	} Rinde Nr. 183 und Blätter Nr. 622
» 622	Phragmites mauritianus Kunth (Gramineae)	
» 231	Tragia scheffleri Bak. (Euphorbiaceae)	Blätterasche
» 400	Xeromphis vestita S. Moore (Rubiaceae)	Rindenasche
» 489	Vernonia natalensis Sch. Bip. (Compositae)	Blätterasche

Im weiteren sind drei mir unbekannt gebliebene Pflanzen Bestandteile dieser Mischung I. Es sind dies:

1. mtutuma (Kihehe, Kipogoro), verwendeter Pflanzenteil	Wurzelpulver
2. linyamuyamu (Kihehe), verwendeter Pflanzenteil	Blätterasche
3. motapons (Kihehe, Kisagara), verwendeter Pflanzenteil	Rindenpulver

Dazu kommen noch die *Asche* eines Hundsaffenschädels und jene eines Löwenschädels. Und letztes Ingredienz bildet «lubapulo» (Kihehe), eine Art Erde aus dem Hochland Usagara (unbekannt).

Es fällt auf, wie stark auch in dieser Mischung die durch Veraschung mineralisierten Pflanzenbestandteile vertreten sind. Und mit den beiden Schädelaschen fehlt auch die magische Komponente in dieser Zubereitung nicht.

Alle diese Wurzel- und Rindenpulver, Aschenbestandteile und die Erde werden miteinander gemischt und mit dünnflüssigem Honig angerieben. Diese Honiganreibung ist nun gebrauchsfertig und wird im größeren von zwei birnenförmigen Kürbisgefäßen aufbewahrt.

Mischung II.

Anreibung von nur zwei pflanzlichen Bestandteilen mit dünnflüssigem Honig. Gebrauchsfertig in kleinem Kürbisgefäß aufbewahrt. Eine der beiden Drogen ist mir leider unbekannt geblieben. Beide Pflanzen sind schon Bestandteile von Mischung I.

Nr. 231	<i>Tragia scheffleri</i> Bak. (Euphorbiaceae)	<i>Blätterasche</i>
+	<i>mututuma</i> (Kihehe, Kigogo)	<i>Wurzepulver</i>

Abkochung.

Dieser wäßrige Absud enthält die Wirkstoffe von vier verschiedenen Wurzeln, von denen eine Stammpflanze mir unbekannt geblieben ist. Die vier Drogen werden während des Ablaufes der «ngoma ya shetani» in einem großen Tonkrug ausgekocht.

Nr. 61	<i>Parkia filicoidea</i> Welw. ex Oliv. (Mimosaceae) (in Mischung I ist von dieser Species das Rindenpulver enthalten)	<i>Wurzeln</i>
» 183	<i>Sterculia appendiculata</i> K. Schum. (Sterculiaceae) (in Mischung I ist von dieser Species die Rindenasche enthalten)	<i>Wurzeln</i>
» 400	<i>Xeromphis vestita</i> S. Moore (Rubiaceae) (in Mischung I ist von dieser Species die Rindenasche enthalten)	<i>Wurzeln</i>
+	<i>mkalala</i> (Kihehe) oder <i>mti wa kwitumba</i> (zugleich Name der Fundstelle)	<i>Wurzeln</i>

Räucherpulver.

Dazu wird koagulierter weißer Kautschuksaft von Nr. 339, *Landolphia kirkii* Dyer (Apocynaceae), mit dem im Handel befindlichen Weihrauch-Gummiharz vermischt. Anstelle des einheimischen Gummilatex werden heute auch europäische Gummiabfälle gebraucht. Diese Mischung wird in einer Räucherschale verbrannt.

Nach diesen Vorbereitungen kann mit der Behandlung des Geisteskranken begonnen werden. Der Patient wird herbeigeholt und unter einer Decke den Rauchschwaden des oben erwähnten Räucherpulvers ausgesetzt. Hierauf gibt man dem Kranken von der Mischung II zu essen. Er soll dabei einen starken Schweißausbruch erleiden (Angst oder Medikamentenwirkung?) und darauf den Behandlungsort fluchtartig verlassen. Man hält ihn nicht zurück,

sondern beginnt mit der «ngoma ya shetani». An Musikinstrumenten werden die folgenden gebraucht:

a) Eine größere und eine kleinere Trommel, 40—50 cm hoch, aus massivem Holz, innen ausgehöhlt; im mittleren Drittel verjüngt und auf einer Seite durch eine darübergespannte Haut (z. B. des Nilwarans) abgeschlossen. Die Trommeln werden zwischen den Beinen eingeklemmt und stehend mit den Händen geschlagen.

b) «mbisi»-Rasseln; sie sind ca. 20 cm hoch und haben die Form einer beidseitig offenen und ausgehöhlten Sanduhr; herausragende, lose festgebundene Holzstäbe und zwei in der Mitte umgebundene Eisenschellen erzeugen bei rotierender Bewegung in der Hand das Rasselgeräusch.

c) Schüttelbleche; sie sind gefüllt mit harten, erbsenartigen Samen; heute vielfach aus Blech, früher mehr aus parallel zusammengebundenen Stäbchen gefertigt.

d) Auch Pfeifen käuflicher Machart sowie die Handharfe, hier «limba» genannt, kommen zur Anwendung.

Schlag-, Lärm- und Rasselinstrumente herrschen also vor. Die Melodie der «ngoma ya shetani» wird von den Teilnehmern gesungen und der Takt durch Klatschen unterstrichen. Dabei gibt es für diese «ngoma» eine ganz spezielle Melodie. Daraus ergibt sich, daß eine solche «Geisterrastreibung» eine größere Anzahl Helfer, Männer und Frauen, erfordert.

Durch den Tanzanlaß angelockt, kehrt der geistesgestörte Patient wieder zu seiner trommelnden und tanzenden Sippe zurück. Zur Beruhigung wird ihm jetzt Mischung I eingegeben. Nun ist der Moment gekommen, die oben beschriebene Wurzelabkochung übers Feuer zu setzen. Während das Trommeln mit nur kurzen Unterbrüchen (zur Erholung der Spielenden) weitergeht, hält sich der behandelnde «mganga» neben dem am Boden hockenden Patienten auf und spricht leise mit ihm. Auch Angehörige werden zu diesem trauten Zwiegespräch zugezogen. Ringsherum geht jedoch die lautstarke «ngoma» fast pausenlos weiter. 3—4mal pro Tag bekommt der Kranke Mischung I zum Essen verabfolgt. Sobald die Wurzelabkochung bereit ist, wird er damit bespritzt und mehrmals erhält er davon auch zu trinken. Eine solche «ngoma ya shetani» dauert zwei bis drei Tage lang. Hauptsächlich soll diese Behandlung eine Beruhigung des Geisteskranken bewirken. Die Eingeborenen behaupten sogar, daß manche Kranke gänzlich gesund würden. Sollte sich der Erfolg das erste Mal nicht einstellen, so wird das ganze Prozedere wiederholt.

Es ist auf jeden Fall bemerkenswert, daß die Eingeborenen bei solchen Geisteskrankheiten eine Mischung von psychischer und medikamentöser Behandlung zur Anwendung bringen.

Fundorte des Herbarmaterials

Da ich zu Anfang meiner Sammeltätigkeit die mir von Schwester ARNOLDA KURY überlassene Namenliste von Eingeborenenheilpflanzen bearbeitete, konzentrierte sich mein Sammelgebiet anfangs auf die weitere Umgebung von Ifakara. Zum Auffinden der Flurnamen konsultierte man die Karte «Ifakara und Umgebung», Maßstab 1 : 120 000, S. 24. Sie wurde unter Zuhilfenahme des Blattes 235/I, 1 : 50 000, 2nd ed. D.O.S., 1960 des Kartenwerkes «Tanganyika» zusammengestellt. Die ungefähre Lage von Fundorten, die mehr als 10 km von Ifakara entfernt liegen, kann auf der Übersichtskarte «Ulanga-Area», Maßstab 1 : 2 500 000, eingesehen werden. Diese Karte wurde mit Hilfe des Kartenwerkes «Africa», 1 : 1 000 000, G.S.G.S. 2465, Blatt Lindi S.C. 37, 3rd ed. 1950, Blatt Dar es Salaam S.B. 37, 2nd ed. 1946, und Blatt Lake Nyasa S.C. 36 & pt. 35, 3rd ed. 1951 gezeichnet. Des kleinen Maßstabes wegen können alle Eintragungen von Flurnamen, Häusergruppen und Dörfern nur einen Annäherungswert an Richtigkeit beanspruchen.

Liste der Eingeborenennamen für verschiedene Krankheiten

Die Eingeborenen des Ulanga-Distriktes besitzen nicht für alle weitverbreiteten Krankheitszustände feststehende Ausdrücke in ihren verschiedenen Stammesdialekten. Vielfach werden gewisse krankhafte Zustände in einem Satz umschrieben. Dies trifft z. B. für Diarrhoe, Obstipation, Impotenz und Rheumatismus zu. Daneben bezeichnen von den verbleibenden Ausdrücken viele nur Symptome eines Krankheitszustandes. Sowohl Schwester ARNOLDA KURY wie Herr Dr. K. SCHÖPF vom Missionsspital Ifakara standen mir bei der Interpretation einiger Dialektausdrücke hilfreich bei. Diese mit der nötigen Genauigkeit in unser medizinisches Vokabular zu übersetzen, bot vielfach sehr große Schwierigkeiten. In der nachfolgenden alphabetischen Liste wird der Versuch aber trotzdem unternommen, obwohl sich nicht alle Fragen befriedigend lösen ließen.

bandama (Kiswahili)	Milzschwellung, Milzschmerzen
buba (Kiswahili)	Framboesia
degedege (Kihehe)	Malariakrämpfe, Malaria tropica
giza (Kihehe)	Sehstörung unbekannter Genese, evtl. Vitaminmangel, Filariosis oder Haemoglobinmangel(?)

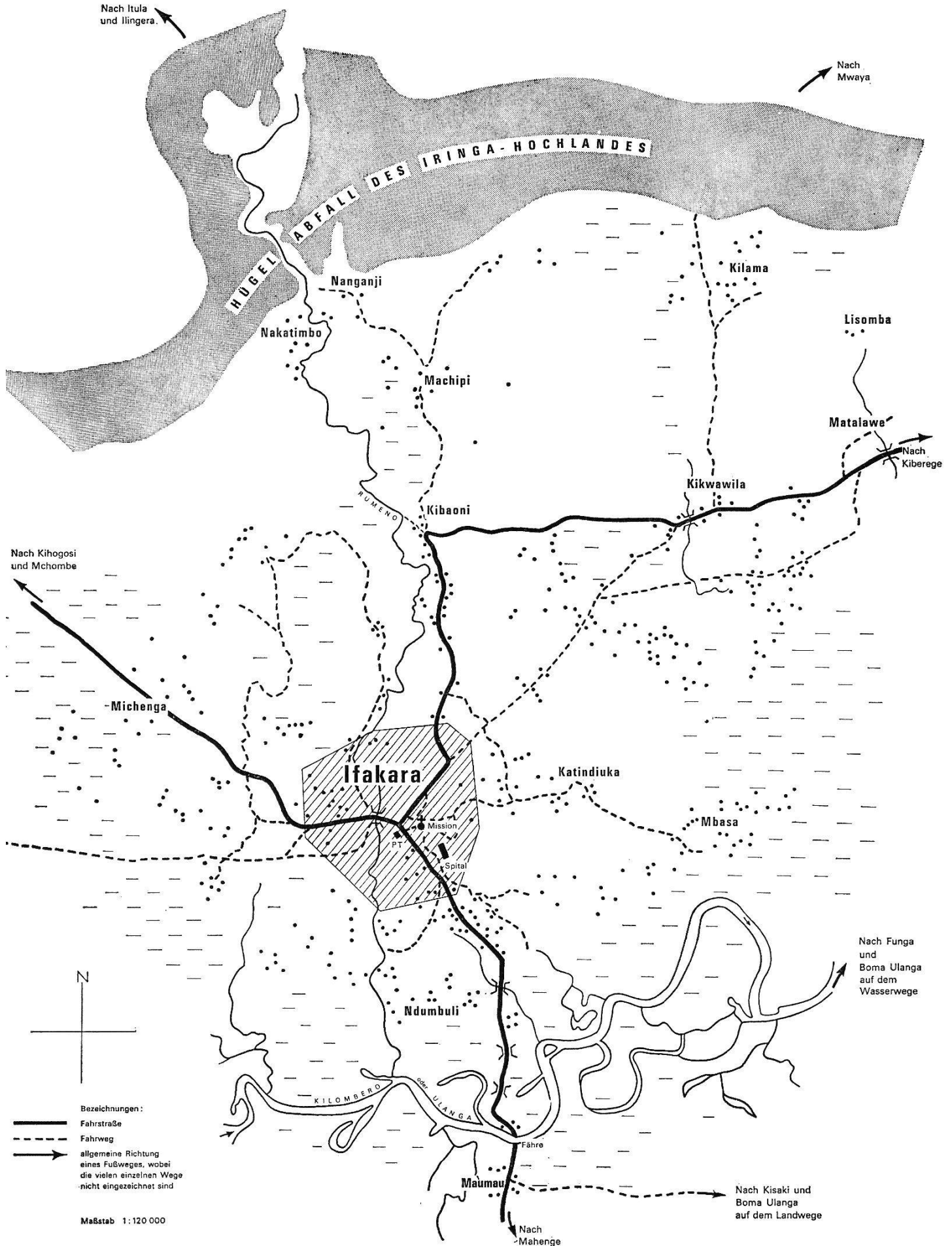
homa (Kiswahili)	}	Fieber, speziell Malaria
jipo (Kimbunga)		Furunculosis
jipu (Kiswahili)		
kamasi (Kiswahili)		Schnupfen, Katarrh
kaswende (Kiswahili)		Syphilis
kibedubedu (Kimbunga)		Meningitis/Encephalitis
kichocho (Kiswahili)		Bilharziosis, Schistosomiasis
kichome (Kiswahili)		Pneumonia
kiduladula (Kihehe)		Bindehautentzündung
kifafa (Kiswahili)	}	Epilepsie
kifafwa (Kimbunga, Kipogoro)		
kifua (Kiswahili)		Husten
kifua kikuu (Kiswahili)		Tuberculosis
kigudi (Kihehe)		Haemorrhoiden
kihandauso (?)	}	Migräne, Trigeminus-Neuralgie(?)
kihandausu (Kihehe)		
kiharusi (Kiswahili)		Apoplexie (Schlaganfall)
kikwamba (Kimbunga, Kisagara)		Herzkrämpfe, Herzschmerzen
kinyamkera (Kihehe, Kisagara)		Meningitis/Encephalitis
kipinde (Kihehe)		Gelenkrheumatismus, Rheumatoid
kipupu (Kihehe)		Panaritium
kisomerera (Kimbunga)		Pleuritis
kisonono (Kiswahili)		Gonorrhoea
kitonge (Kihehe)		Herzkrämpfe, Herzschmerzen
kitumbenda (?)		Oedeme, Wassersucht
kitumbenda (?)		Uterustumor
kivessegura (Kisagara)		Migräne, Trigeminus-Neuralgie(?)
kizunguzungu (Kiswahili)		Schwindelanfälle
liamba (Kipogoro)		Filariosis
lidegedege (Kibena)		Malaria tropica, Malariakrämpfe
lifumambula (Kipogoro)		hoher Blutdruck(?)
lihoma (Kihehe)		Pneumonia
likanamimba (Kihehe)		Uterustumor
limlungu (Kihehe)		Framboesia
limlungu (Kihehe)		Oedeme, Wassersucht
linamimba (Kihehe)		Uterustumor
linamimba (Kibena)		Oedeme, Wassersucht
lindossi (Kipogoro)		Exsikkose bei Kleinkindern
lingunda (Kimbunga)		trockenes Ekzem auf allergischer oder Fungus-Grundlage
linuunu (Kipogoro)		chronische Gonorrhoe der Gelenke, gonorrhoeische Gonitis
lissiya (Kihehe)		tuberkuloide Fleckenlepra
litegelamutwa (Kimbunga)	}	chronische Gonorrhoe der Gelenke, gonorrhoeische Gonitis
litengeremtwa (Kimbunga)		
litima (Kimbunga, Kihehe)		hoher Blutdruck (?), Angina pectoris (?)
luma (Kihehe)		syphilitische Framboesia
lundossi (Kimbunga)		Exsikkose bei Kleinkindern
lunyonga (Kihehe)		Ischias(?), Lumbago(?)
mabana (Kihehe)		Pleuritis
mbalama (Kihehe)		Haemorrhoiden
mbalama (Kimbunga)		Darmverschluß, Ileus(?)
mbepo (Kihehe)		Geistesgestörtheit
miaula (Kimbunga)		Kopfausschlag, Tinea capitis(?)

mipuni (Kimbunga)	Scherpilzflechte, Trichophytia
missiga (Kimbunga)	tuberkuloide Fleckenlepra
mkojo wa himbi (Kipogoro)	Blasenentzündung (Zystitis)
motumlungu (Kimbunga)	Oedeme, Wassersucht
mshipa (Kiswahili)	sowohl Leistenbruch (Hernia) wie auch Hodenwasserbruch (Hydrozele) bedeutend
mti (Kiswahili)	syphilitische Framboesia
ngeketa (Kimbunga, Kihehe)	Dysmenorrhoe
ngeregere (Kibena, Kimbunga)	Anfang des grauen Staars (Katarakt)
ngiri (Kiswahili)	sowohl Leistenbruch (Hernia) wie auch Hodenwasserbruch (Hydrozele) bedeutend
nkala (Kipogoro)	Herzkrämpfe, Herzschmerzen
ntero (Kipogoro)	Parkinsonismus(?)
safura (Kiswahili)	Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis)
tambazi (Kiswahili)	eitriger, verhärteter Abszeß, z. B. Phlegmone
ubalanga (Kiswahili)	tuberkuloide Fleckenlepra
ugonjwa wa shetani (Kiswahili) }	Geistesgestörtheit, wörtlich:
ugonjwa wa wazimu (Kiswahili) }	Krankheit der bösen Geister
ukoma (Kiswahili)	Lepra, Aussatz
ukoma ya ubaranga (Kiswahili)	tuberkuloide Fleckenlepra
ukurutu (Kiswahili)	trockenes Ekzem auf allergischer oder Fungus-Grundlage
upele (Kiswahili)	Krätze, Scabies
vifimbavimba (Kipogoro)	Hautausschlag, Akne(?)

Ifakara und Umgebung

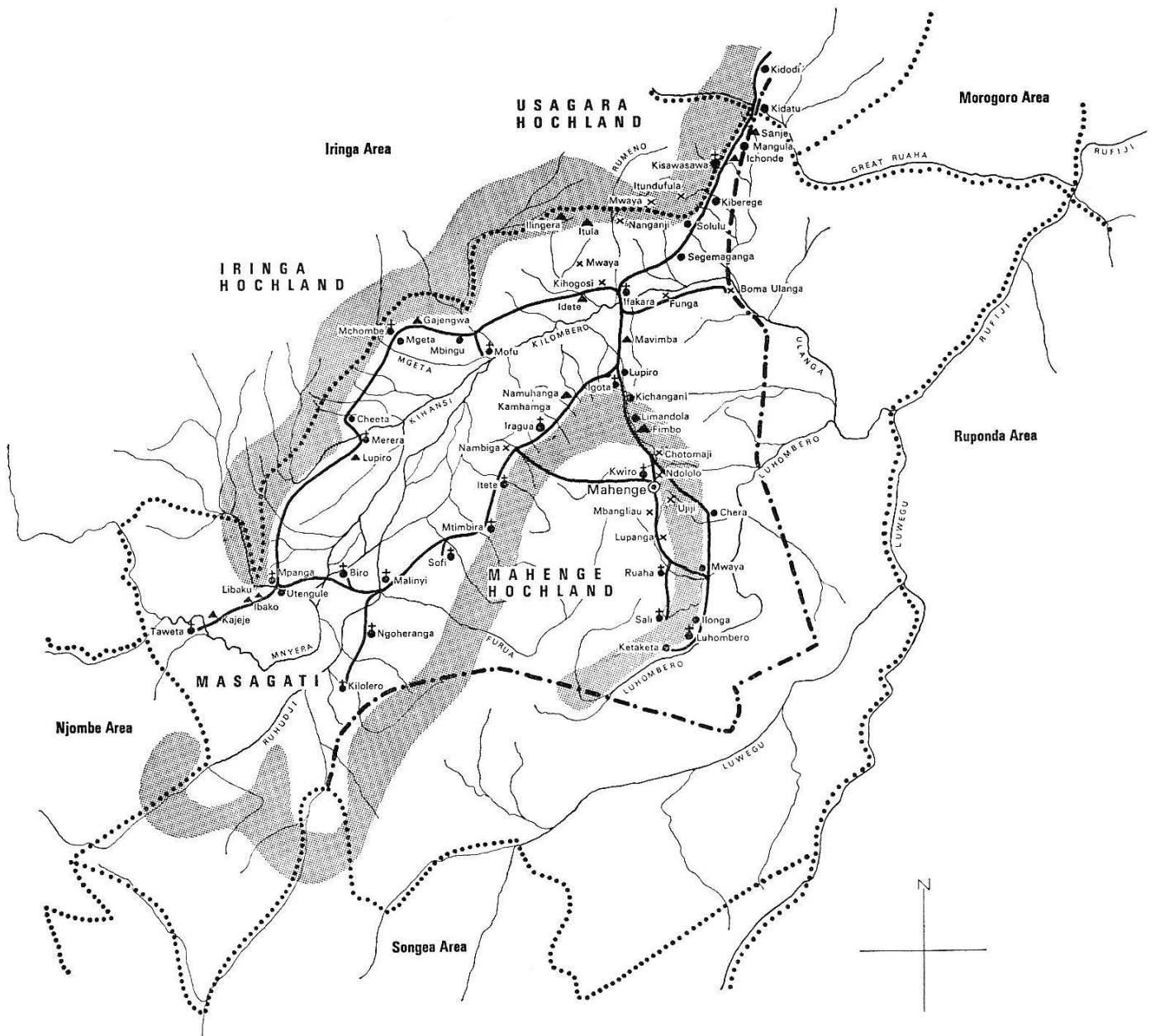
Nach Itula
und Ilingera.

Nach
Mwaya



Ulanga Area

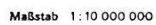
Eastern Region



- Bezeichnungen:
- Abgrenzung (Distrikt)
 - - - - - Abgrenzung der Selous Game Reserve (Territorium unbewohnt)
 - Fahrstraßen (während der Trockenzeit)
 - Areahauptort (Distrikt)
 - Ortschaften
 - ⊕ Ortschaften mit Missionsstation
 - ▲ Häusergruppen
 - × Flurnamen

Maßstab 1: 2 500 000

Karte der Stammesgebiete
unter besonderer Berücksichtigung des
Ulanga-Distriktes, heute Ulanga-Area



II. SYSTEMATISCHER TEIL

Als phylogenetisches System zur Einordnung der 625 hier aufgeführten Pflanzenspezien wurde dasjenige von J. HUTCHINSON gewählt⁶. Dabei wurden die wenigen Pteridophytenfamilien den Samenpflanzen vorangestellt. Nur bei der Familie der Loganiaceae wurde dieses neue phylogenetische System nicht genau befolgt, und zwar in Anlehnung an das 1960 erschienene Teilheft der Flora of Tropical East Africa, Loganiaceae.

⁶ The Families of Flowering Plants by J. HUTCHINSON, Vol. I and II, 2nd ed. 1959, Oxford University Press.

Systematische Übersicht der Spezien Nr. 1–625

<i>PTERIDOPHYTA</i>	Nr.		<i>Proteales</i>	
I. Polypodiaceae	1– 12		XXI. Proteaceae	140
II. Ophioglossaceae	13			
III. Equisetaceae	14		<i>Capparidales</i>	
			XXII. Capparidaceae	141–149
<i>PHANEROGAMAE</i>			XXIII. Moringaceae	150
ANGIOSPERMAE				
Dicotyledones			<i>Violales</i>	
<i>Annonales</i>			XXIV. Vialaceae	151–153
IV. Annonaceae	15– 24		<i>Polygalales</i>	
<i>Laurales</i>			XXV. Polygalaceae	154–156
V. Lauraceae	25		<i>Loasales</i>	
VI. Hernandiaceae	26		XXVI. Turneraceae	157
<i>Dilleniales</i>			<i>Passiflorales</i>	
VII. Dilleniaceae	27		XXVII. Passifloraceae	158–160
VIII. Connaraceae	28– 29			
<i>Rosales</i>			<i>Cucurbitales</i>	
IX. Rosaceae	30– 32		XXVIII. Cucurbitaceae	161–173
X. Chailletiaceae	33		XXIX. Begoniaceae	174
<i>Leguminales</i>			XXX. Caricaceae	175
XI. Caesalpiniaceae	34– 48			
XII. Mimosaceae	49– 61		<i>Tiliales</i>	
XIII. Papilionaceae	62–115		XXXI. Tiliaceae	176–179
<i>Araliales</i>			XXXII. Sterculiaceae	180–186
XIV. Araliaceae	116		XXXIII. Bombacaceae	187–188
<i>Urticales</i>			<i>Malvales</i>	
XV. Ulmaceae	117		XXXIV. Malvaceae	189–194
XVI. Moraceae	118–127			
XVII. Urticaceae	128–129		<i>Malpighiales</i>	
<i>Bixales</i>			XXXV. Malpighiaceae	195
XVIII. Flacourtiaceae	130–135		XXXVI. Linaceae	196–199
<i>Thymelaeales</i>			XXXVII. Erythroxylaceae	200
XIX. Thymelaeaceae	136–138		<i>Euphorbiales</i>	
XX. Nyctaginaceae	139		XXXVIII. Euphorbiaceae	201–233

<i>Ochnales</i>		<i>Rubiales</i>	
XXXIX. Ochnaceae	234–237	LXV. Rubiaceae	355–400
<i>Guttiferales</i>		<i>Bignoniales</i>	
XL. Hypericaceae	238–240	LXVI. Bignoniaceae	401–404
<i>Myrtales</i>		LXVII. Pedaliaceae	405–406
XLI. Myrtaceae	241–242	<i>Verbenales</i>	
XLII. Combretaceae	243–251	LXVIII. Ehretiaceae	407–408
XLIII. Melastomataceae	252–254	LXIX. Verbenaceae	409–420
<i>Celastrales</i>		<i>Ranales</i>	
XLIV. Celastraceae	255–257	LXX. Ranunculaceae	421
XLV. Hippocrateaceae	258–260	LXXI. Nymphaeaceae	422–423
<i>Olacales</i>		<i>Berberidales</i>	
XLVI. Olacaceae	261–262	LXXII. Menispermaceae	424–431
XLVII. Opiliaceae	263	<i>Aristolochiales</i>	
<i>Santalales</i>		LXXIII. Aristolochiaceae	432
XLVIII. Loranthaceae	264–268	<i>Piperales</i>	
<i>Rhamnales</i>		LXXIV. Piperaceae	433
XLIX. Rhamnaceae	269–272	<i>Caryophyllales</i>	
L. Ampelidaceae	273–285	LXXV. Caryophyllaceae	434
<i>Ebenales</i>		LXXVI. Portulacaceae	435–436
LI. Ebenaceae	286–288	<i>Chenopodiales</i>	
LII. Sapotaceae	289–292	LXXVII. Phytolaccaceae	437
<i>Rutales</i>		LXXVIII. Amaranthaceae	438–441
LIII. Rutaceae	293–297	<i>Lythrales</i>	
LIV. Simarubaceae	298–299	LXXIX. Lythraceae	442
LV. Burseraceae	300–302	LXXX. Onagraceae	443
<i>Meliales</i>		<i>Primulales</i>	
LVI. Meliaceae	303–308	LXXXI. Plumbaginaceae	444
<i>Sapindales</i>		<i>Saxifragales</i>	
LVII. Melianthaceae	309	LXXXII. Crassulaceae	445
LVIII. Sapindaceae	310–318	<i>Podostemales</i>	
LIX. Anacardiaceae	319–324	LXXXIII. Hydrostachyaceae	446
<i>Loganiales</i>		<i>Umbellales</i>	
LX. Loganiaceae	325–328	LXXXIV. Umbelliferae	447–449
LXI. Oleaceae	329–332	<i>Campanales</i>	
<i>Apocynales</i>		LXXXV. Campanulaceae	450
LXII. Apocynaceae	333–344	LXXXVI. Lobeliaceae	451
LXIII. Periplocaceae	345–349		
LXIV. Asclepiadaceae	350–354		

<i>Asterales</i>		<i>Liliales</i>	
LXXXVII. Compositae	452–491	CI. Liliaceae	565–572
<i>Solanales</i>		CII. Tecophilaeaceae	573–574
LXXXVIII. Solanaceae	492–499	CIII. Smilacaceae	575
LXXXIX. Convolvulaceae	500–506	<i>Arales</i>	
<i>Personales</i>		CIV. Araceae	576–579
XC. Scrophulariaceae	507–513	<i>Amaryllidales</i>	
XCI. Acanthaceae	514–527	CV. Amaryllidaceae	580–583
<i>Geraniales</i>		<i>Iridales</i>	
XCII. Oxalidaceae	528–530	CVI. Iridaceae	584–586
XCIII. Balsaminaceae	531	<i>Dioscoreales</i>	
<i>Boraginales</i>		CVII. Dioscoreaceae	587–590
XCIV. Boraginaceae	532–533	<i>Agavales</i>	
<i>Lamiales</i>		CVIII. Agavaceae	591–593
XCV. Labiatae	534–549	<i>Palmales</i>	
Monocotyledones		CIX. Palmaceae	594
<i>Commelinales</i>		<i>Pandanales</i>	
XCVI. Commelinaceae	550–554	CX. Pandanaceae	595
XCVII. Flagellariaceae	555	<i>Orchidales</i>	
<i>Zingiberales</i>		CXI. Orchidaceae	596–600
XCVIII. Musaceae	556–557	<i>Cyperales</i>	
XCIX. Zingiberaceae	558–563	CXII. Cyperaceae	601–612
C. Marantaceae	564	<i>Graminales</i>	
		CXIII. Gramineae	613–625

Abkürzungen und Symbole

aff.	affinis	F.C.B.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 9
Alk.	Alkaloide	ff.	und nachfolgende
B:	die Botanik betreffende Literaturangaben	Fig.	Figura, Bild
b/	bei	franz.	französisch
betr.	betrifft	F.T.A.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 12
Bl:	Blühzeit	F.T.E.A.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 13
C:	die Chemie betreffende Literaturangaben	F.W.T.A.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 14
cf.	vergleiche	H:	Habitus
ChR:	chemische Reaktionen	Herb:	Herbariumnummer des Verfassers
engl.	englisch		
F:	Fundorte		
f.	filius oder forma		

incl.	einschließlich	Ref.	Referenzen
Ist:	Inhaltsstoffe gemäß	S.	Seite
	Literatur	s.	siehe
Lit:	Literaturangaben	Spec. }	Species (Singular, Plural
Lit A:	die Verwendung der	spec. }	als Spezien)
	Species betreffende	St:	Standort
	Literaturangaben	Syn:	Synonyma
Lit B:	die Botanik betreffende	tägl.	täglich
	Literaturangaben	T.T.C.L.	s. Zahlenschlüssel der
Lit C:	die Chemie betreffende		Literaturangaben, 5
	Literaturangaben	V:	vernacular, Name der
Med:	medizinische Verwendung		Pflanze in Eingeborenen-
	durch die Eingeborenen		sprachen
N.	Niederschlag	var.	Varietas
Nr.	Nummer	vgl.	vergleiche
p.p.	pro parte	+	Reaktion positiv
R.	Reagens	++	Reaktion stark positiv
		—	Reaktion negativ

PTERIDOPHYTA (Gefäßkryptogamen)

I. Polypodiaceae:

Adiantum philippense L.; **Syn:** **Adiantum** lunulatum Burm. f.; **Herb:** 482/0; **V:** lussiru (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Nakatimbo b/Ifakara; **St:** Hügelwald; **H:** Farn, 30 cm hoch; **Bl:** März (sporentragend)

Med: Saft der Wedel gegen Herzkrämpfe trinken.

Lit A: 24 (S. 1084, zwei andere Spezien) — **B:** 10 (S. 39) — **C:** 24 (S. 1084)

ChR: Mayers R.: —

Ampelopteris prolifera (Retz.) Copel.; **Syn:** **Hemionitis** prolifera Retz., **Goniopteris** prolifera (Retz.) Presl, **Dryopteris** prolifera (Retz.) C. Chr., **Cyclosorus** proliferus (Retz.) Tard.; **Herb:** 612/0; **V:** lussiru (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Felsen in einem Wasserfall; **H:** schlinder Farn; **Bl:** ?

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 517 gegen Meningitis/Encephalitis trinken.

Lit B: 10 (S. 63)

ChR: Mayers R.: —

Asplenium gemmiferum Schrad.; **Herb:** 571/0; **V:** lunyamusitu (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in schattigen Plätzen im Dickicht der Hügel und des Hügelfußes; **H:** hirschezungenartiger Farn, 1 m hoch; **Bl:** Juli–Okt. (fertile Wedel)

Med: Rhizomgeraspel bei alten infizierten Wunden am Rande aufstreuen als Wundmittel und mit Blättern von 575 zubinden; nach drei Tagen nur noch Rhizomgeraspel verwenden.

Lit A: 24 (S. 1084/6, andere Spezien) — **B:** 10 (S. 56)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cyclosorus elatus (Mett.) Alston vel spec. aff.; **Syn:** **Aspidium** elatum Mett. ex Kuhn, **Cyclosorus** venulosus (Hook.) Tard., **Dryopteris** elata (Mett.) C. Chr., **Nephrodium** venulosum Hook.; **Herb:** 465/0; **V:** muyovuwe (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** nahe bei Wasser im Hügelabfall; **H:** Farn; **Bl:** März (sporentragend)

Med: a) Zusammen mit Nr. 9 Krautbrei auf Schwellungen auftragen und Krautsaft trinken gegen Oedeme jeder Genese. b) Krautsaft bei Malaria tropica-Anfall trinken (sog. Gehirnmalaria, Malariakrämpfe, meist bei Kleinkindern).

Lit B: 10 (S. 63)

ChR: Mayers R.: —

Cyclosorus gongyloides (Schkuhr) Link; **Syn:** Aspidium gongyloides Schkuhr, Dryopteris gongyloides (Schkuhr) O. Kuntze, Polypodium unitum L.; **Herb:** 540/0; **V:** lussiru (Kisagara)

5 **F:** Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Sumpfgelände der Hügel; **H:** Farn mit 1,5 m langen Wedeln; **Bl:** Juni/Juli (fertil)

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 606 trinken sowie damit den Körper abwaschen gegen Oedeme.

Lit B: 10 (S. 62)

ChR: Mayers R.: —

Cyclosorus spec.; **Herb:** 589/0; **V:** lussiru (Kisagara)

6 **F:** Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten am Hügelfuß; **H:** Farn, ca. 1 m hoch; **Bl:** Aug./Sept. (fertil)

Med: Blättersaft Geistesgestörten zur Beruhigung eingeben.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —

Nephrolepis undulata (Afzel. ex Sw.) J. Sm.; **Syn:** Aspidium undulatum Afzel. ex Sw., Nephrolepis cordifolia of Hook., p.p., not of Presl, N. filipes Christ; **Herb:** 495/0; **V:** lussiru (Kisagara)

7 **F:** Itundufula b/Kiberege; **St:** im Hügelwald zwischen Felsen; **H:** Farn, 50 bis 100 cm hoch; **Bl:** Mai/Juni (fertil)

Med: Ganze Wedel plus Rhizom zerstampfen und abkochen; Absud trinken oder Wurzelknollen zerstampfen und Preßsaft trinken gegen Husten/Katarrh.

Lit B: 10 (S. 50)

ChR: Mayers R.: —

Pellaea viridis (Forsk.) Prantl; **Syn:** Adiantum hastatum L., Allosorus hastatus Presl, Cheilanthes hastata Kze., Ch. hastata var. stenophylla Kze., Ch. hastaefolia Kze., Ch. viridis Sw., Pellaea hastata Link, Pteris auriculata Thunb., P. hastata Sw., P. viridis Forsk.; **Herb:** 532/0; **V:** lussiru (Kihehe)

8 **F:** Itundufula b/Kiberege; **St:** im Hügelwald am Fuße von Felsen; **H:** Farn, 30–40 cm hoch; **Bl:** Mai–Juli (fertil)

Med: Ganzes Kraut incl. Wurzel mit wenig Wasser zerstampfen und Saft trinken gegen Herzschmerzen und -krämpfe.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 1089)

ChR: Mayers R.: —

Phymatodes scolopendria (Burm.) Ching.; **Syn:** *Polypodium scolopendria* Burm.; **Herb:** 464/0; **V:** mtambala (Kividunda), livandama (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kwirow; **St:** auf Felsen; **H:** Farn mit eng dem Fels anliegendem Rhizom, Wedel 50 cm hoch; **Bl:** März

Med: a) Zusammen mit Nr. 4 Krautbrei auf Schwellungen auftragen und Krautsaft trinken gegen Oedeme. b) Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl vermischt in Skarifizierungen einreiben gegen Lungenentzündung. c) Stengelgeraspel in Skarifizierungen einreiben bei erweiterter Milz.

Lit B: 10 (S. 48)

ChR: Mayers R.: —

9

Platyserium angolense Welw. ex Hook.; **Syn:** *Alicornium angolense* (Bak.) Underw., *Platyserium elephantotis* Schweinf.; **Herb:** 475/0; **V:** lidegedege (Kihehe)

F: an der Straße Mahenge-Ruaha; **St:** in feuchtem Hügelwald, Hügelabfall; **H:** Epiphyt; **Bl:** Juli

Med: Ausgepreßter Saft der grünen Farnblätter Kleinkindern zu trinken geben gegen *Malaria tropica* (Malariakrämpfe).

Lit B: 10 (S. 46)

ChR: Mayers R.: —

10

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn; **Syn:** *Pteridium aquilinum* subsp. *typicum* Tryon, *Pteris aquilina* L., *P. lanuginosa* Bory ex Willd.; **Herb:** 474/0; **V:** missiru (Kihehe), lusulua (Kipogoro)

F: 1) an der Straße Ruaha-Mahenge, 2) Itula b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen des Hügelwaldes; **H:** Farn, 3 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Getrocknetes Pulver der Farnwedel auf alte Wunden streuen als Wundmittel. b) Als Aphrodisiakum Wurzel zusammen mit dem Rhizom von Nr. 563 zerstampfen und Saft trinken. c) Siehe Nr. 621, Bestandteil eines Rezeptes zur Beruhigung von Irrsinnigen.

Lit A: 24 (S. 1089–92) — **B:** 10 (S. 33) — **C:** 24 (S. 1092/3)

ChR: Mayers R.: —

Ist: Tannin, Saponin Pteridin (Wurzelstock), Enzym Aneurinase (Thiaminase)

11

Pteris quadriaurita Retz. sensu lato; **Syn:** *Pteris biaurita* L., *P. cataptera* Ktze.; **Herb:** 521/0; **V:** muwanghala (Kipogoro)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** im Dickicht von Hügelwäldern; **H:** Farn, 1,5–2 m hoch; **Bl:** Mai/Juni (fertil)

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 180 trinken gegen Herzschmerzen und -krämpfe.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —

12

II. Ophioglossaceae:

Ophioglossum reticulatum L.; **Syn:** Ophioglossum vulgatum var. reticulatum (L.) Luer ss.; **Herb:** 483/0; **V:** kikutujandessi (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in offenen Stellen zwischen Gras; **H:** Farn, 10 cm hoch; **Bl:** Febr./März (fertil)

13 **Med:** Blättersaft bei Herzkrämpfen trinken.

Lit A: 24 (S. 1087, verwandte Spezien) — **B:** 10 (S. 19)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig, FeCl₃-R.: braune Färbung

III. Equisetaceae:

Equisetum ramossissimum Desf.; **Herb:** 557/0; **V:** mihangwe (Kihehe), kisungwa (Kihehe)

F: Luhombero; **St:** an sumpfigen Stellen des Tales und in den Hügeln; **H:** Schachtelhalm, bis 1 m hoch; **Bl:** Juni/Juli (sporentragend)

14 **Med:** Halme mit Wasser zerstoßen, leicht anwärmen und Brei in Skarifizierungen an den Schläfen einreiben gegen Kopfschmerzen.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 1082/3) — **B:** 24 (S. 1083, Bild) — **C:** 24 (S. 1084), 3 (S. 138 + 935, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —

PHANEROGAMAE (Samenpflanzen)

Angiospermae

Dicotyledones

IV. Annonaceae:

Annona chrysophylla Boj.; **Syn:** Annona senegalensis Pers., A. senegalensis var. latifolia Oliv., A. senegalensis var. chrysophylla (Boj.) Sillans, A. senegalensis var. porpetac (Boiv. ex Baill.) Diels, A. chrysophylla var. porpetac (Boiv. ex Baill.) Robyns & Ghesq., A. porpetac Boiv. ex Baill.; **Herb:** 148/0; **V:** mdopeta (Kimbunga, Kipogoro), mudomongo (Kihehe) 15

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Katindiuka/Ifakara; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Baum ca. 5 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud als Expektorans trinken zusammen mit Nr. 246. b) Wurzel und Blätter zerstampfen; Brei auf eitrige Geschwülste als Emolliens auftragen. c) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 1 (Nr. 4), 7 (S. 2), 16 (table 14), 6 (S. 395, Kibena-Name: mtopi), 24 (S. 56–58) – **B:** 5 (S. 40), 8 (S. 16 + Fig.), 9 (II, S. 273), 15 (I, part 1, S. 141), 19 (S. 32/34 + Fig.) – **C:** 24 (S. 58)

ChR: Mayers R.: –, stark schleimhaltig

Annona squamosa L., engl.: Sweet-sop, Sugar-apple, franz.: pomme cannelle; **Herb:** 156/0; **V:** mastafiri (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** Indergarten, angepflanzt; **H:** Busch bis Baum, 5 m hoch; **Bl:** Sept./Okt. 16

Med: Blätterabsud alle 3 Tage höchstens eine $\frac{1}{3}$ Tasse trinken gegen Diabetes.

Lit A: 7 (S. 3), 16 (table 14), 24 (S. 60) – **B:** 5 (S. 40), 15 (I, part 1, S. 145) – **C:** 25 (S. 340) + Erg.band S. 17, 17 (S. 317–319), 24 (S. 60), 3 (S. 262, Anonain)

ChR: Mayers R.: +

IS: Alkaloid Anonain $C_{17}H_{15}O_2N$

Artabotrys monteiroae Oliv.; **Syn:** Artabotrys nitidus Engl. *; **Herb:** 410/0 A2; **V:** kalifunbula (Kimbunga)

F: Mwaya b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** ?, schlingender Strauch; **Bl:** ?, wahrscheinlich Jan./Febr., nur Früchte gefunden

Med. a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit Blättersaft Körper abwaschen sowie Wurzel- und Rindenabsud trinken gegen Malaria. 17

Lit A: 16 (table 15, andere Spezien), 24 (S. 62) – **B:** 5 (S. 40), 9 (II, S. 311), 15 (I, part 1, S. 132), 19 (S. 34) – **C:** 17 (S. 317, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –

* Nr. 17 und Nr. 21 sind morphologisch recht ähnlich. Es kam deshalb in meinem Herbarium vorerst zu einer Vermischung dieser zwei Spezien.

- 18** **Lettowianthus stellatus** Diels; **Herb:** 221/0; **V:** moniswahili (Kihehe, Kisagara), nachwehiti (Kimbunga), muyunduyundu (Kindamba)
F: 1) Itundufula b/Kiberege, 2) Funga b/Ifakara; **St:** Galerienwald der Hügel und des Tales; **H:** Baum, 8 m hoch; **Bl:** Okt.
Med: a) Wurzelabsud bei Malaria trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.
Lit B: 5 (S. 42)
ChR: Mayers R.: —
-

- 19** **Monodora spec.**, entweder *Monodora junodii* Engl. & Diels oder *M. minor* Engl. & Diels; **Herb:** 501/0; **V:** mwende (Kimbunga)
F: Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** kleines Bäumchen, 2–4 m hoch, mit höckerigen Früchten; **Bl:** Febr. (keine Blüten gefunden)
Med: Blätter zerstampfen und aufbinden sowie Wurzel- und Rindenabsud trinken bei einem Kopfausschlag; wahrscheinlich eine Hautmykose, bewirkt durch *Microsporum*- oder *Trychophyton*-species (*Tinea capitis*).
Lit A: 16 (table 14, Congo-Spec.), 7 (S. 5/6, andere Spezien), 22 (table II & S. 72, andere westafrikanischen Spezien) — **B:** 5 (S. 42/43), 15 (I, part 1, S. 148/9)
ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++
-

- 20** **Popowia buchananii** (Engl.) Engl. & Diels; **Syn:** *Unona buchananii* Engl., *Popowia djurensis* Schweinf. ex Engl. & Diels; **Herb:** 219/0; **V:** milegeselegese (Kihehe), mugoweko (Kisagara)
F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** nahe beim Wasser im Dickicht der Hügel; **H:** aufsteigender Strauch, der als Schlinger weiterwächst, 4–5 m lang; **Bl:** Dez./Jan.
Med: a) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.
Lit A: 1 (Nr. 5 & 6, andere Spezien), 24 (S. 62, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 43), 15 (I, part 1, S. 128), 19 (S. 37/8)
ChR: Mayers R.: +
-

- 21** **Toussaintia spec. nova** vel genus aff. *; **Herb:** 410/0 A1; **V:** kalifunbula (Kimbunga)
F: Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** Strauch bis Baum, schlingend und mit hängenden Ästen; **Bl:** August
Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit Blättersaft den Körper abwaschen sowie Wurzel- und Rindenabsud trinken gegen Malaria (vgl. Nr. 17).
Lit B: 9 (II, S. 278)
ChR: Mayers R.: +
-

* a) *Toussaintia* ist bis jetzt monotypisch und nur aus dem früheren Belgischen Kongo bekannt. b) Nr. 17 und Nr. 21 sind morphologisch recht ähnlich. Es kam deshalb in meinem Herbarium vorerst zu einer Vermischung dieser zwei Spezien.

Uvaria acuminata Oliv.; **Syn:** Uvaria holstii Engl., U. leptocladon var. holstii (Engl.) Engl. & Diels; **Herb:** 410/0 B; **V:** mporoto (Kimbunga)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Dickicht des Hügelfußes; **H:** Busch bis Baum, 4 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit dem Blättersaft den Körper abwaschen sowie Wurzel- und Rindenabsud trinken gegen Malaria.

Lit A: 1 (Nr. 8), 24 (S. 62), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 45), 15 (I, part 1, S. 112), 19 (S. 39)

ChR: Mayers R.: —

22

Uvaria lucida Boj. ex Benth.; **Syn:** Uvaria dielsii R. E. Fries; **Herb:** 137/0; **V:** muwembajiwa (Kihehe)

F: Mchombe; **St:** in offenem Hügelwald; **H:** Schlinger, 5 m lang, verholzt; **Bl:** Jan.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 7 (S. 7, andere Spezien) — **B:** 19 (S. 39, unter U. dielsii)

ChR: Mayers R.: +

23

Xylopia holtzii Engl.; **Syn:** Xylopia antunesii var. shirensis Engl. & Diels; **Herb:** 214/0; **V:** muporota (Kihehe), mporoto (Kimbunga), mporota (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara, 4) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Hügelwald und Alluvialwald des Tales; **H:** Baum, 20–25 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Wurzelabsud, Blätter- und Rindensaft gegen Malaria trinken. b) Wurzelabsud als Spasmolyticum trinken. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 8/9, andere Spezien), 24 (S. 62, andere Spezien), 22 (table II & S. 90, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 47), 15 (I, part 1, S. 138), 19 (S. 42) — **C:** 17 (S. 317, andere Spezien), 3 (S. 265, Xylopin in anderer Spec. & S. 330 ff., vier Protoberberin-Alk. in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

24

V. Lauraceae:

Cassytha filiformis L.; **Syn:** Cassytha senegalensis A. Chev., C. filiformis L. var. guineensis (Schumach. & Thonn.) De Wild.; **Herb:** 488/0; **V:** ngalikitepo (Kimbunga)

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** trockener Wald am Hügelfuß; **H:** schlingendes parasitisches Kraut mit grünen Stengeln und ohne Blätter; **Bl:** April

Med: a) Krautsaft gegen Malaria trinken. b) Ebenfalls gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken.

25

Lit A: 7 (S. 10), 16 (table 14), 1 (Nr. 11), 24 (S. 529), 22 (table II, Nr. 77 & S. 54) – **B:** 9 (II, S. 442), 14 (I, S. 58) – **C:** 25 (S. 368 & Erg.band S. 43), 17 (S. 320/1), 24 (S. 529)

ChR: Mayers R.: –

Ist: Alkaloid Laurotetanine 0,1%

VI. *Hernandiaceae*:

Illigera spec.; **Herb:** 625/0; **V:** kayuni (Kipogoro)

F: Mbagula b/Kwiro; **St:** im Grasland des Hochlandplateaus; **H:** über Sträucher schlingendes Kraut; **Bl:** ?, keine Blüten gefunden

26

Med: Zusammen mit Nr. 178 und 542 Wurzeln abkochen und Absud gegen Malaria trinken.

Lit C: 17 (S. 319)

ChR: Mayers R.: –

VII. *Dilleniaceae*:

Tetracera litoralis Gilg; **Herb:** 262/0; **V:** kiwondoshafuno (Kihehe), malembo (Kipogoro)

F: 1) Illigera, in den Iringahügeln, eine Tagereise von Ifakara, 2) Funga b/Ifakara, 3) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** großer Baumschlinger; **Bl:** Jan./Febr.

27

Med: a) Wurzelgeraspel auf Wunden auflegen als Wundheilmittel. b) Blättersaft oder Blätterabsud gegen Malaria trinken. c) Zusammen mit Nr. 342 Wurzelabsud trinken als Roborans nach Malaria.

Lit A: 7 (S. 44/45), 16 (table 15, andere Spezien), 22 (table II & S. 87/8, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 182), 19 (S. 171) – **C:** 22 (S. 88, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: –

VIII. *Connaraceae*:

Byrsocarpus orientalis (Baill.) Baker; **Syn:** Byrsocarpus baillonianus Gilg ex Schellenb., B. ovalifoliolata (Gilg) Schellenb., B. tomentosus Schellenb., B. usambaricus Schellenb., Rourea macrantha Gilg, R. orientalis Baill., R. ovalifoliolata Gilg; **Herb:** 177/0; **V:** kanemera (Kimbunga), ilendelende (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kilama b/Ifakara, 2) Mchombe, 3) Kibaoni b/Ifakara; **St:** Hügelwald und Baumsavanne; **H:** Strauch, bis 3 m hoch; **Bl:** Dez.

28

Med: a) Wurzelabsud trinken sowie Blattrachis kauen als Stimulans. b) Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Wurzelmazerat, Wurzelabsud oder Blättersaft gegen Gonorrhoea trinken. d) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 343, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 167), 13/10 (S. 17), 19 (S. 166)

ChR: Mayers R.: –

Cnestis confertiflora Gilg; **Syn:** *Cnestis riparia* Gilg, *C. confertiflora* Gilg forma *macrophylla* Schellenb.; **Herb:** 514/0; **V:** namlenda (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Alluvialwaldes; **H:** Busch bis Baum, 3 m hoch; **Bl:** April/Mai

Med: a) Wurzelabsud bei Askaridenbefall als Vermifugum trinken. b) Blättersaft trinken und damit den Körper einreiben gegen Malaria.

Lit A: 22 (table II & S. 55, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 168), 13/10 (S. 4 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

29

IX. Rosaceae:

Hirtella zanzibarica Oliv.; **Syn:** *Acioa goetzeana* Engl., *Hirtella zanzibarica* Oliv. var. *cryptadenia* Brenan; **Herb:** 333/0; **V:** mugurukaguruka (Kimbunga)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in der Nähe des Wassers im Hügel- und Talwald; **H:** Baum, 15-20 m hoch; **Bl:** Juni–August

Med: Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 475), 13/27 (S. 54 & Fig.), 19 (S. 403)

ChR: Mayers R.: —

30

Parinari curatellifolia Planch. ex Benth.; **Syn:** *Parinari curatellifolia* Benth. sensu stricto; **Herb:** 300/0 A; **V:** msaula (Kimbunga, Kihehe), mvula (Kimbunga), mgama (Kimbunga)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 12 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Rinde zusammen mit der Erde von Termitennestern (Kimbunga: chikula) sowie deren «Pilzgärten» essen gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis). b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 168), 24 (S. 890) — **B:** 5 (S. 476), 8 (S. 333 & Fig.), 13/27 (S. 49–51), 9 (III, S. 66), 19 (S. 403 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N.↓, wäßriger salzsaurer Auszug: orange, Pilzgärten: Mayers R.: —

31

Parinari excelsa Sabine subsp. *holstii* (Engl.) R. Grah.; **Syn:** *Parinarium excelsum*, *Parinari excelsa* Sabine var. *fulvescens* Engl., *P. holstii* Engl., *P. mildbraedii* Engl., *P. salicifolia* Engl., non Miq., *P. holstii* Engl. var. *longifolium* Engl. ex De Wild. et Th. Dur., *P. nalaense* De Wild.; **Herb:** 300/0 B; **V:** vgl. Nr. 31, msaula (Kimbunga, Kihehe), mvula (Kimbunga), mgama (Kimbunga)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Itundufula b/Kiberege; **St:** Hügelwald; **H:** 30 m hoher Baum; **Bl:** August

Med: a) Vgl. Nr. 31, Rinde zusammen mit der Erde von Termitennestern (Kimbunga: chikula) sowie deren «Pilzgärten» essen gegen die Hakenwurmkrank-

32

heit (Ankylostomiasis). b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 168), 16 (table 14), 24 (S. 891) — **B:** 5 (S. 476), 8 (S. 333), 13/27 (S. 49–51), 9 (III, S. 59)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓, Auszug: orange

X. Chailletiaceae (Dichapetalaceae):

Dichapetalum stuhlmannii Engl.; **Herb:** 579/0; **V:** mukugua (Kihehe), mkumbangubi (Kisagara), mumeme (Kibena)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Taweta; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes, bzw. am Hügelfuß; **H:** Baum, 3–5 m hoch; **Bl:** Juli/August

33 Med: a) Veraschte Blätter in Skarifizierungen der Stirne und Schläfe einreiben gegen Kopfschmerzen. b) Als Wehenmittel (Uterinum) zerstampfte Blätter in die Vagina einführen. c) Giftpflanze; wenn Ziegen Blüten und Früchte essen, soll Tod eintreten.

Lit A: 7 (S. 171/2, unter D. toxicarium), 16 (table 13), 1 (Nr. 105 & 106), 24 (S. 383) — **B:** 5 (S. 130) — **C:** 24 (S. 379–382)

ChR: Mayers R.: —

IST: Monofluoressigsäure

XI. Caesalpinaceae:

Afzelia cuanzensis Welw., engl.: Lucky Bean Tree, Mahogany Bean Tree; **Syn:** Afzelia cuanzensis Oliv., A. quanzensis Welw. (Druckfehler !); **Herb:** 152/0; **V:** mkongo, mbambakofi (Kiswahili), mbarikiwa, mpande (Kimbunga), mupolopondwa (Kihehe)

34 F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Boma Ulanga; **St:** Hügel- und Talwald; **H:** Baum, bis 25 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Im Rindenmazerat durch Malaria geschwächte Kinder baden. b) Bei Lungenentzündung Rindenabsud trinken. c) Mit Rindenabsud baden sowie Blättersaft trinken gegen Malaria.

Lit A: 7 (S. 172/3, andere Spezien), 24 (S. 553) — **B:** 5 (S. 87), 9 (III, S. 354), 19 (S. 96 & Fig. S. 95)

ChR: Mayers R.: +

35 Brachystegia boehmii Taub.; **Syn:** Brachystegia filiformis Hutch. & Burt Davy, B. flagristipulata Taub., B. ferruginea De Wild., B. ferruginea var. angustifoliolata De Wild., B. ferruginea var. interrupta De Wild., B. ferruginea var. Quarrei De Wild., B. ferruginea var. Robynsii De Wild., B. malengensis De Wild., B. velutina, auct. non De Wild. p.p.; **Herb:** 622/0; **V:** myombo (Kiswahili), muhani (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** in myombo-Wald des Tales; **H:** Baum, 10–15 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Rindenabsud bis zur Salbenkonsistenz einkochen und Salbe als Wundmittel gebrauchen. b) Rindenabsud gegen Malaria trinken. c) Blättersaft bei Schwindelanfällen trinken.

Lit B: 5 (S. 93), 9 (III, S. 474 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Brachystegia spiciformis Benth.; **Syn:** *Brachystegia appendiculata* Benth., auct. non De Wild., *B. bargeaei* Harms, *B. edulis* Hutch. & Burt Davy, *B. euryphylla* Harms, *B. hockii* De Wild. & varietates, *B. itoliensis* Taub., *B. mpalensis* Micheli & varietates, *B. oliveri* Taub., *B. randii* Baker f., *B. taubertiana* Hutch. & Burt Davy, *B. trijuga* R. E. Fr., *B. venosa* Hutch. & Burt Davy; **Herb:** 619/0; **V:** myombo (Kiswahili), muhani (Kihehe)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im lichten myombo-Wald des Tales; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Rindenabsud bis zur Salbenkonsistenz einkochen und Salbe als Wundmittel verwenden. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Rindensaft oder Rindenmehl einnehmen gegen Menorrhagien. d) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (*Ankylostomiasis*) trinken. e) Rindensaft gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 24 (S. 562, sowohl unter *B. hockii* wie *B. spiciformis*) — **B:** 5 (S. 92), 9 (III, S. 452 & Fig.), 19 (S. 97 & Fig. S. 98) — **C:** 24 (S. 562)

ChR: Mayers R.: —, FeCl_3 -R.: starker schmutziger N.

Burkea africana Hook.; **Herb:** 360/0; **V:** mkarati (Kiswahili), mpuga (Kimbunga)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Boma Ulanga, 3) Taweta, 4) Nanganji b/Ifakara; **St:** im lichten Wald des Tales; **H:** Baum, bis 20 m hoch; **Bl:** Nov.

Med: a) Rindensaft sowie Wurzelabsud trinken gegen eitrigen, verhärteten Abszeß (*Phlegmone* etc.). b) Rindenmazerat oder Rindenabsud gegen Husten/Katarrh trinken. c) Zusammen mit den Wurzeln von Nr. 335 und Nr. 251 mit dieser Rinde einen Infus herstellen und diesen gegen Gonorrhoea und Syphilis trinken.

Lit A 7 (S. 177), 16 (table 13), 24 (S. 562), 22 (table II, Nr. 59) — **B:** 5 (S. 94), 14 (II, S. 483), 9 (III, S. 238)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

Cassia abbreviata Oliv. subsp. *beareana* (Holmes) Brenan; **Syn:** *Cassia beareana* Holmes; **Herb:** 157/0; **V:** mteteleka, munyenye (Kimbunga), mtagalala (Kipogoro), mlewelewe (Kingoni)

F: 1) Boma Ulanga, 2) Ifakara, 3) Mbasa b/Ifakara, 4) oberhalb Kiberege; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Baum, 5–6 m hoch (s. Abb. 4); **Bl:** Okt.–Dez.

38

Med: a) Als Vermifugum und Karminativum des Magens bittern Wurzelabsud trinken. b) Zerstampfte Früchte sind ein Fischgift. c) Gegen Malaria Wurzel- und Rindenabsud trinken sowie geraspelte Wurzel essen.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 110), 24 (S. 569) – **B:** 5 (S. 98), 19 (S. 100)

ChR: Mayers R.: +

Cassia burtii Baker f.; **Herb:** 429/0; **V:** mteteleka (Kimbunga), mukundekunde (Kirufiji)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des lichten Talwaldes; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

39

Med: a) Wurzelgeraspel essen sowie Wurzelabsud trinken als Vermifugum gegen Askariden. b) Bei eitrigem, verhärtetem Abszeß zerstampfte Blätter erwärmen und aufbinden sowie Wurzel in Mehlbrei auskochen und essen.

Lit A: 24 (S. 566–574, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 96)

ChR: Mayers R.: –

Cassia grantii Oliv.; **Herb:** 109/0; **V:** mterawamlungu (Kimbunga), nakahanga (Kihanga)

F: Machipi/Michenga b/Ifakara; **St:** offene Baumsavanne; **H:** niedriges Sträuchchen, 20 cm hoch; **Bl:** Sept., direkt nach dem Abbrennen des Grases

40

Med: Bei Abortgefahr Wurzelabsud trinken; weiterfahren mit Nr. 249.

Lit A: 24 (S. 566–574, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cassia petersiana Bolle; **Herb:** 68/62; **V:** mpambaduma (Kihehe), mteteleka (Kimbunga), mpumbunyama (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Funga b/Ifakara, 3) Kwiwo; **St:** Baumsavanne des Tales und der Hügel; **H:** Strauch, 1,5–4 m hoch; **Bl:** Mai–August

Med: a) Als Laxans und Vermifugum Wurzelabsud und Blättersaft trinken. b) Mit Rindenabsud den Mund spülen, um lockere Zähne wieder zu festigen. c) Wurzelabsud und Blättersaft bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken (zusammen mit Nr. 76). d) Blättersaft gegen Lungenentzündung trinken. e) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Wassersucht (Oedeme) trinken. f) Wurzelrindenabsud einkochen bis zur Salbenkonsistenz und diesen Rückstand auf alte Wunden aufstreichen als Wundmittel.

41

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 573) – **B:** 5 (S. 97), 8 (S. 60), 9 (III, S. 508), 19 (S. 102) – **C:** 24 (S. 573)

ChR: Mayers R.: +

Cassia singueana Del.; **Syn:** *Cassia goratensis* Fres., *C. Kethulleana* De Wild., *C. Mututu* De Wild., *C. goratensis* Fres. var. *Kethulleana*, *C. singueana* Del. var. *Kethulleana*; **Herb:** 546/0; **V:** nakapalassi (Kipogoro)

F: Mbagula b/Kwirow; **St:** im Grasland des Hochlandes; **H:** Baum, 3-4 m hoch; **Bl:** Juli

Med: a) Zusammen mit Nr. 126 Blättersaft in Syphilisgeschwüre einträufeln sowie Blattpulver aufstreuen. b) Wurzeln von 432 und 297 sowie Blätter dieser Droge zerstampfen (mit Wasser) und Saft trinken bei Schlangenbiß. c) Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 180), 1 (Nr. 113), 24 (S. 574) — **B:** 5 (S. 98), 8 (S. 60), 14 (II, S. 453), 9 (III, S. 509), 19 (S. 102)

ChR: Mayers R.: +

42

Cassia spec., aff. *Cassia wittei* Ghesq. ?; **Syn:** *Cassia kirkii*, auct. non Oliv.; **Herb:** 493/0; **V:** kihanihani (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 40 cm hoch, etwas kriechend; **Bl:** April

Med: Leicht erwärmten Blattbrei bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden.

Lit A: 24 (S. 566–574, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 96), 9 (III, S. 521)

ChR: Mayers R.: —

43

Dialium holtzii Harms; **Herb:** 323/0; **V:** minono, mpande (Kihehe), munyunyu (Kibena), mjajamu (Kimbunga), vibandamlomo, vindelendere (Kindamba)

F: 1) Gajengwa b/Mchombe, 2) Taweta, 3) Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügel- und Talwaldes; **H:** Baum, 15–20 m hoch; **Bl:** April/Mai

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Blättersaft als Antidysentericum trinken. c) Blättersaft gegen Malaria trinken. d) Rindenabsud gegen Husten/Katarrh trinken.

Lit A: 24 (S. 594, andere Spezien), 22 (table II, Nr. 126, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 102)

ChR: Mayers R.: —

44

Erythrophleum guineense G. Don, engl.: Ordeal Tree, Red Water Tree; **Syn:** *Erythrophleum micranthum*, auct. non Harms; **Herb:** 146/0; **V:** muahi (Kimbunga), muafu (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** in Galerienwäldern nahe dem Wasser; **H:** Baum, 20–25 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Bei Malaria Rindenabsud in kleinen Portionen trinken, da stark giftig. b) Als Fischgift zerstampfte Blätter ins Wasser legen.

Lit A: 7 (S. 192), 16 (table 13), 1 (Nr. 132), 24 (S. 602–606), 22 (table II, Nr. 150 & S. 62) — **B:** 5 (S. 103), 8 (S. 66), 14 (II, S. 484), 9 (III, S. 243 & Fig.), 19 (S. 104) — **C:** 7 (S. 193), 21 (S. 414 & 922), 25 (S. 496), 17 (S. 725), 24 (S. 604–606), 3 (S. 4 ff., fünf Alk.)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

Ist: Alkaloid Erythrophleine (Digitalis-artig), Tannin, Zucker, unlösliches Harz

45

Piliostigma thonningii (Schum.) Milne-Redh.; **Syn:** Bauhinia thonningii Schum., B. reticulata Oliv., non DC., B. tomentosa auct. non L.; **Herb:** 12/67; **V:** msegesi (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Ndololo b/Kwiro; **St:** Baumsavanne des Tales und des Hochlandes; **H:** Baum, 7–8 m hoch; **Bl:** April–Juni

46

Med: a) Rindenabsud als Hustenmittel trinken. b) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. c) Rindenabsud gegen Lungenentzündung trinken. d) Rindenabsud bis zur Salbenkonsistenz einkochen und auf frische Wunden streichen als Wundmittel. e) Zusammen mit dem Rindenabsud von Nr. 77, 323, 419 und dem Wurzelabsud von Nr. 65 Dampfbäder machen bei schlechter Blutzirkulation in den Extremitäten. f) Wurzelabsud und Blättersaft zusammen mit Nr. 84 bei drohendem Abortus trinken.

Lit A: 7 (S. 174), 6 (Nr. 107), 24 (S. 640), 22 (table II, Nr. 267 & S. 78) – **B:** 5 (S. 88 & 650), 8 (S. 67 & Fig.), 14 (II, S. 444), 9 (III, S. 275), 19 (S. 107 & Fig.) – **C:** 22 (S. 78)

ChR: Mayers R.: –, FeCl₃-R.: +

Tamarindus indica L., Tamarindenbaum; **Syn:** Tamarindus officinalis Hook. *; **Herb:** 3/15; **V:** mkwaju (Kiswahili)

F: 1) Ifakara, 2) Michenga b/Ifakara; **St:** Baumsavanne, auf Termitenhügeln; **H:** Baum, 5–10 m; **Bl:** Nov./Dez.

47

Med: a) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. b) Bei Herzschmerzen Wurzelabsud und Blättersaft trinken. c) Wurzelabsud oder Blättersaft zusammen mit Nr. 60 gegen Hakenwurm trinken (Ankylostomiasis). d) Zusammen mit Nr. 404 Wurzel- und Rindenabsud gegen Lepra trinken.

Lit A: 7 (S. 200), 1 (Nr. 116), 16 (table 13), 24 (S. 651–653), 22 (table I, Nr. 86 & S. 87) – **B:** 5 (S. 106/7), 14 (II, S. 477), 9 (III, S. 436/7), 19 (S. 109 & Fig.) – **C:** 21 (S. 1010), 25 (S. 501), 24 (S. 651–653)

ChR: Mayers R.: –

* Es ist dies die Stammpflanze von Pulpa Tamarindi cruda Ph. H. V.

Tylosema fassoglensis (Kotschy) Torre & Hillcoat; **Syn:** Bauhinia fassoglensis Kotschy, B. Bequaerti De Wild.; **Herb:** 421/0; **V:** mgombangohe (Kingindo)

F: 1) Luhombero, 2) Signal b/Solulu; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** krautiger Schlinger, viele Meter lang; **Bl:** Jan.

48

Med: Bei schwierigem Heilvorgang von infizierten Beschneidungswunden Wurzelknollen zerstampfen und Pulver daraus herstellen; dieses Pulver wird in Brei vermengt eingenommen.

Lit A: 24 (S. 560) – **B:** 5 (S. 87), 9 (III, S. 272) – **C:** 24 (S. 560)

ChR: Mayers R.: –

XII. Mimosaceae:

Acacia hockii De Wild.; **Syn:** *Acacia atacorensis* Aubrév. & Pellegr., *A. bobaensis* Aubrév., *A. chariensis* A. Chev., *A. flava* (Forsk.) Schweinf. var. *atacorensis* (Aubrév. & Pellegr.) Aubrév., *A. holstii* Taub., *A. seyal* Del. var. *multijuga* [Schweinf. ex] Bak. f., *A. stenocarpa* of F.T.A., auct. non [Hochst. ex] A. Rich., *A. stenocarpa* var. *bobaensis* Aubrév., *A. stenocarpa* [Hochst. ex] A. Rich. var. *chariensis* (A. Chev.) Aubrév.; **Herb:** 553/0; **V:** mukengessa (Kihehe), msondodume (Kimbunga)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Segemaganga b/Kiberege; **St:** lichter Hügelwald; **H:** dorniger Strauch, 2 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

49

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit B: 5 (S. 337/8), 14 (II, S. 500), 13/25 (S. 104/5 & Fig.), 8 (S. 213 mit farbigem Bild), 19 (S. 289 & Fig. Frucht, S. 280). — **C:** 25 (S. 486 und *A. seyal* var. *multijuga*)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: +

Ist: Arabisches Gummi, Hauptbestandteil: hochpolymere Kohlenhydrate, sog. Arabinsäure

Acacia latistipulata Harms; **Herb:** 502/0; **V:** lutono (Kimbunga), lusega (Kipogoro)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Mbangliu b/Mahenge; **St:** in Dickichten; **H:** verholzter Baumschlinger; **Bl:** April

50

Med: a) Blättersaft, Wurzel- oder Rindenabsud gegen Gonorrhoea trinken. b) Rindenabsud gegen Tuberkulose trinken.

Lit B: 5 (S. 332), 13/25 (S. 97/8 & Fig.) — **C:** 27 (1961, S. 189)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

Acacia polyacantha Willd. subsp. *campylacantha* ([Hochst. ex] A. Rich.) Brenan; **Syn:** *Acacia campylacantha* [Hochst. ex] A. Rich., *A. caffra* (Thunb.) Willd. var. *campylacantha* ([Hochst. ex] A. Rich.) Aubrév., *A. catechu* (L. f.) Willd. subsp. *suma* (Roxb.) Roberty var. *campylacantha* ([Hochst. ex] A. Rich.) Roberty; **Herb:** 441/0; **V:** mutalula (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Solulu, 2) Kwirow, 3) Luhombero; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Febr.

51

Med: a) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 205), 16 (table 14), 24 (S. 549), 22 (table I, Nr. 3 & S. 43) — **B:** 5 (S. 331), 8 (S. 207), 13/25 (S. 88 & Fig.), 19 (S. 293 & Fig. Frucht, S. 281)

ChR: Mayers R.: —, etwas saponinhaltig

Ist: produziert Gummi von minderwertiger Qualität

Acacia sieberiana DC. var. *sieberiana*; **Syn:** *Acacia purpurascens* Vatke, *A. verugera* Schweinf.; **Herb:** 23/69; **V:** msondomiba (Kimbunga)

F: 1) Ifakara, 2) Segemaganga b/Kiberege; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 10-15 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Wurzelabsud bei Drüsenschwellung von Kindern (Skrofulose) trinken lassen. b) Bei Nierenschmerzen frische Rinde auflegen.

Lit A: 7 (S. 209), 16 (table 14), 1 (Nr. 118), 24 (S. 550), 22 (table II, Nr. 4) — **B:** 5 (S. 335), 8 (S. 214), 14 (II, S. 499), 13/25 (S. 127 & Fig.), 19 (S. 295) — **C:** 25 (S. 486, unter *A. verugera*)

ChR: Mayers R.: —

Ist: produziert Gummi

Albizia adianthifolia (Schumach.) W. F. Wright; **Syn:** *Mimosa adianthifolia* K. Schum., *Zygia fastigiata* E. Mey., *Albizzia fastigiata* (E. Mey.) Oliv.; **Herb:** 404/0; **V:** mitanga (Kibena, Kihehe)

F: 1) Taweta, 2) Ilingera im Iringahochland, eine Tagereise von Ifakara, 3) unterhalb Mbangliu b/Mahenge; **St:** in Hügelwäldern; **H:** Baum, 12 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Innere Schichten der Rinde zerstampfen und gegen Krätze (Scabies) aufstreichen.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 553), 22 (table II, Nr. 18) — **B:** 14 (II, S. 502 & Fig.), 13/25 (S. 160 & Fig. 21 und 22), 19 (S. 298 & Fig.), 8 (S. 217) — **C:** 28 (1958, S. 252, Aminosäuren in anderer Spec.), 29 (1959, S. 19, Triterpen-Sapogenin in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Albizia gummifera (Gmel.) C.A.Sm. var. *gummifera*; **Syn:** *Sassa gummifera* J. F. Gmel., *Inga Sassa* Willd., *Albizzia sassa* (Willd.) Chiov., *A. mearnsi* De Wild., *A. laevicorticata* Zimm.; **Herb:** 209/0; **V:** mutangakalala (Kihehe)

F: 1) Itundufula b/Kiberege, 2) Sanje b/Kisawasawa, 3) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im feuchteren Wald des Hügelabfalls; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Rinde zerstampfen und bei Scabies aufbinden.

Lit A: 7 (S. 211), 24 (S. 556) — **B:** 14 (II, S. 503), 13/25 (S. 157 & Fig. 21 und 22), 19 (S. 300 & Fig., Photo 51 & Farbtafel 19)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Albizia petersiana (Bolle) Oliv.; **Syn:** *Albizzia brachycalyx* Oliv., *Zygia petersiana* Bolle; **Herb:** 295/0; **V:** mkalala (Kisagara), msosofi (Kihehe)

F: oberhalb Kiberege; **St:** Hügelwald; **H:** Baum, 5-10 m hoch; **Bl:** Jan.

Med: Rinde zerstampfen und bei Scabies aufbinden.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 555, unter *A. brachycalyx* Oliv.) — **B:** 5 (S. 340), 13/25 (S. 162/4), 8 (S. 217), 19 (S. 301 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Albizia *versicolor* [Welw. ex] Oliv.; **Herb**: 57/45; **V**: mkofu, mkofugo (Kimbunga), mofu (Kihehe), mkongoa (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Sanje b/Kisawasawa; **St**: Baumsavanne; **H**: Baum, 10–15 m hoch; **Bl**: Nov./Dez.

Med: a) Rinden- und Wurzelabsud bei Skrofulose trinken. b) Als Hustenmittel Rindenmazerat zu Schaum schlagen und essen (2mal täglich). c) Bei Fremdkörper im Auge Rinde mit wenig Wasser im Mörser zerstampfen und Flüssigkeit ins Auge tropfen. d) Zusammen mit Nr. 400 Wurzelmazerat gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 16 (table 13), 1 (Nr. 127), 24 (S. 557/8) — **B**: 5 (S. 343), 8 (S. 222), 13/25 (S. 146), 19 (S. 301 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

56

Dichrostachys *cinerea* (L.) Wight & Arn.; **Syn**: *Mimosa cinerea* L., *M. glomerata* Forsk., *M. nutans* Pers., *Dichrostachys nutans* (Pers.) Benth., *D. platycarpa* [Welw. ex] Oliv., *D. nutans* (Pers.) Benth. var. *grandifolia* Lanza, *D. glomerata* (Forsk.) Chiov., *D. glomerata* (Forsk.) Chiov. var. *grandifolia* (Lanza) Baker, *D. glomerata* (Forsk.) Chiov. subsp. *glomerata* *; **Herb**: 71/93; **V**: kingungata (Kimbunga), kingunguti (Kipogoro), mjenjeza (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka b/Ifakara, 2) Mbasa b/Ifakara, 3) Kiberege; **St**: in sumpfigen Plätzen im Tal und in den Hügeln; **H**: Strauch bis Bäumchen, bis 4 m hoch; **Bl**: Okt./Nov.

Med: a) Früchte und Blätter veraschen und Asche mit Öl einreiben gegen Lepra. b) Ebenfalls Blättersaft trinken gegen Lepra. c) Blättersaft bei Lungenentzündung trinken sowie Wurzelgeraspel in Skarifizierungen auf der Brust einreiben.

Lit A: 7 (S. 215), 16 (table 14), 1 (Nr. 128), 24 (S. 594/5), 22 (table II, Nr. 128) — **B**: 5 (S. 344), 8 (S. 224), 13/25 (S. 36 & Fig. S. 38), 14 (II, S. 494 & Fig.), 19 (S. 302)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: grün

57

* Gemäß einer Mitteilung der Royal Botanic Gardens, Kew, England, soll es sich bei meiner Species um eine Zwischenform von Subsp. *cinerea* und Subsp. *nyassana* (Taub.) Brenan handeln.

Entada *abyssinica* [Steud. ex] A. Rich.; **Syn**: *Entadopsis abyssinica* ([Steud. ex] A. Rich.) Gilbert et Boutique, *Pursaetha abyssinica* ([Steud. ex] A. Rich.) O. Ktze; **Herb**: 442/0; **V**: mbilinge (Kividunda), mlengelenge (Kingindo), kisesesse (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) an der Straße Itete-Iragua, 3) Limandola b/Igota; **St**: lichte Wälder, auch Baumsavanne; **H**: Baum, 7–8 m hoch, ohne Dornen; **Bl**: Febr.

Med: a) Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken. b) Blättersaft oder Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Blättersaft gegen Bauchschmerzen als Antispasticum trinken.

Lit A: 7 (S. 215), 16 (table 14), 1 (Nr. 129), 24 (S. 597/8), 22 (table II, Nr. 145 & S. 62) — **B**: 5 (S. 344), 8 (S. 225), 9 (III, S. 208 & Fig.), 14 (S. 491), 13/25 (S. 13 & Fig.), 19 (S. 303) — **C**: 24 (S. 597)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

58

Entada pursaetha DC.; **Syn:** Entada phaseoloides sensu T.T.C.L., non (L.) Merr., Adenanthera gogo Blanco, Entada gogo (Blanco) I. M. Johnst.; **Herb:** 616/0; **V:** livute (Kihehe)

F: 1) Ilingera in den Iringahügeln, eine Tagereise von Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** verholzter, sehr großer Baum-schlinger, Früchte bis 1 m lang; **Bl:** Okt.

Med: Rinden- oder Wurzelsaft in Skarifizierungen auf der Milzgegend einreiben bei erweiterter Milz.

Lit A: 7 (S. 216, andere Spezien), 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 130), 24 (S. 598–600, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 344, Synonyma falsch!), 14 (II, S. 490), 13/25 (S. 12)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Mimosa pigra L.; **Syn:** Mimosa asperata L.; **Herb:** 18/65; **V:** msaisai (Kimbunga), mkandikandi (Kipogoro), losai (Kimbunga), kipatamamba (Kipogoro)

F: Katindiuka b/Ifakara; **St:** in sumpfigen Muldenlagen; **H:** Stauden bis Sträucher, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: a) Bei drohendem Abortus Blättersaft und Wurzelabsud trinken. b) Gegen Tuberkulose 2mal täglich Wurzelabsud trinken. c) Absud gegen Gonorrhoe trinken; soll diuretisch wirken. d) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken; Dosis: 2 Löffel. e) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 47 sowie mit Erde gewisser Termitennester (chikula) gegen Hakenwurm trinken (vgl. auch Nr. 31 und 32). f) Wurzelabsud gegen Schwindelanfälle trinken. g) Zusammen mit Nr. 608 oder 612 Wurzelabsud gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 217), 16 (table 14), 1 (Nr. 133), 6 (S. 394 & 396, Kibena-Name: lisai), 24 (S. 631) – **B:** 5 (S. 346), 9 (III, S. 230), 13/25 (S. 43 & Fig.), 19 (S. 303)

ChR: Mayers R.: –(?), FeCl₃-R.: +

Parkia filicoidea [Welw. ex] Oliv.; **Syn:** Parkia bussei Harms, P. hildebrandtii Harms; **Herb:** 205/0; **V:** mukunde (Kihehe)

F: 1) Itundufula b/Kiberege, 2) Kiberege, 3) Kisawasawa; **St:** im feuchteren Hügelwald; **H:** Baum, 25 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Rindenabsud als Laktagogum trinken. b) Rindenabsud gegen Malaria trinken. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 218–220), 24 (S. 637/8), 22 (table II, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 346), 8 (S. 227 & Fig.), 14 (S. 487), 13/25 (S. 7–9 & Fig.), 19 (S. 305) – **C:** 25 (S. 495)

ChR: Mayers R.: –

XIII. Papilionaceae:

Abrus precatorius L., engl.: Jequirity, Indian liquorice, Samen: Crab's eyes, Prayer beads; deutsch: Paternostererbse; **Herb:** 41/24; **V:** mesa ya fishuka (Kimbunga), macho ya mlungu (Kiswahili), nakaliere (Kipogoro)

F: Ifakara; **St:** auf Termitenhügeln in der Baumbuschsteppe; **H:** Schlingpflanze, krautig; **Bl:** März–Mai

Med: a) Blättersaft und Wurzelmazerat als Antiemeticum trinken; Dosis: 2 Löffel voll. b) Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. c) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. d) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 424 als Bandwurmmittel trinken.

Lit A: 7 (S. 224), 16 (table 13), 1 (Nr. 134), 24 (S. 535/6), 22 (table I & II, S. 42 & Fig.) — **B:** 5 (S. 404), 14 (II, S. 574), 9 (VI, S. 85) — **C:** 21 (S. 2), 25 (S. 570/1 & Erg.band S. 2), 17 (S. 484), 24 (S. 535/6), 3 (S. 478)

ChR: Mayers R.: +, FeCl₃-R.: +

IST: Toxalbumin Abrin (Samen), L-Abrine (N-Methyltryptophan), Glycyrrhizin (Blatt und Wurzel)

Aeschynomene nyassana Taub.; **Herb:** 176/0; **V:** nakahani (Kimbunga)

F: 1) Lisomba b/Ifakara, 2) an der Straße Kibaoni-Nanganji b/Ifakara; **St:** in nassen Muldenlagen der Baumsavanne; **H:** Kraut, 70 cm hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzeln mit Wasser mazerieren und Wasser abdampfen; es resultiert ein weißes Pulver, das mit Eingeborenenbier ebenfalls als Aphrodisiakum getrunken wird. c) Wurzelabsud als Expektorans gegen Husten und Katarrh trinken.

Lit B: 5 (S. 406), 9 (V, S. 292)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, stark saponinhaltig

63

Aeschynomene sensitiva Sw.; **Herb:** 353/0; **V:** mlenda (Kiswahili), lilendilendi (Kihehe), nakahanga (Kimbunga)

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** an Bachufern; **H:** Kraut, 50–100 cm hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft als wehenförderndes Mittel (Uterinum) trinken. b) Als Haemorrhoidalmittel gerollte Blätter in den Anus einführen. c) Blättersaft und Wurzelsaft gegen Malaria trinken.

Lit B: 9 (V, S. 258/9), 14 (II, S. 580)

ChR: Mayers R.: +

64

Afrormosia angolensis (Baker) Harms; **Syn:** Afrormosia Bequaertii De Wild., A. angolensis (Bak.) Harms var. Brasseuriana (De Wild.) J. Louis, Ormosia angolensis Baker, O. Brasseuriana De Wild.; **Herb:** 172/0; **V:** mwanga, muwanga (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Kibaoni b/Ifakara, 2) Michenga b/Ifakara, 3) Mbasa b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Blättersaft und Fruchtesaft bei Spülwürmern als Vermifugum trinken. b) Rindenmazerat als Antidiarrhoikum trinken. c) Wurzelabsud mit Mehl trinken gegen Hodenwasserbruch (Hydrozele); desgleichen zusammen mit Nr. 335 und Nr. 223 den Wurzel- und Rindenabsud zum Baden der Schwellung verwenden. d) Zusammen mit dem Rindenabsud von Nr. 46, 77, 323 und 419 Wurzelabsud dieser Species zu Dampfbädern bei schlechter Blutzirkulation in den Extremitäten verwenden.

Lit A: 7 (S. 226, andere Spec.), 24 (S. 552), 22 (table II, Nr. 15 & S. 44 betr. A. laxiflora) — **B:** 5 (S. 407), 9 (IV, S. 41)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

65

Alysicarpus glumaceus (Vahl) DC.; **Syn:** Alysicarpus rugosus auct. non (Willd.) DC., A. violaceus of Schindl., Hedysarum glumaceum Vahl, H. violaceum of Forsk.; **Herb:** 87/86; **V:** nasawa (Kimbunga), luseisei (Kipogoro), lunyamoto (Kisagara)

- F:** Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, bis 1,5 m hoch; **Bl:** Juni
 66 **Med:** a) Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. c) Bei Abortgefahr Wurzelabsud und Blättersaft trinken. d) Getrocknetes Blattpulver in alte Wunden streuen als Wundmittel. e) Dito bei Brandwunden verwenden.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 135), 24 (S. 558) — **B:** 9 (V, S. 231/2), 14 (II, S. 587)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Alysicarpus zeyheri Harv. et Sond.; **Herb:** 190/0; **V:** kiteteleka (Kimbunga)

- F:** Mbasa b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern und in der Baumbuschsteppe;
 67 **H:** Kraut, 50–80 cm hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Blättersaft und Wurzelabsud trinken sowie rohe Wurzel kauen als Hustenmittel.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 558) — **B:** 9 (V, S. 228), 14 (II, S. 587)

ChR: Mayers R.: +

Baphia spec. nova, aff. Baphia macrocalyx Harms; **Herb:** 335/0; **V:** nakalihenya (Kimbunga)

- F:** Funga b/Ifakara; **St:** Alluvialwald des Tales; **H:** Baum, 3–7 m hoch; **Bl:**
 68 Aug./Sept.

Med: Wurzel- und Rindenabsud gegen Lungenentzündung trinken.

Lit A: 24 (S. 559, andere Spec.), 22 (table I & II & S. 49, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 409, betr. B. macrocalyx), — **C:** 21 (S. 118, Baphiin aus westafrikanischer Species)

ChR: Mayers R.: —

Canavalia gladiata (Jacq.) DC.; **Syn:** Canavalia obtusifolia (Lam.) DC. f. macrophylla De Wild., C. ensiformis auct. non DC., C. incurva auct. non Thou.; **Herb:** 317/0; **V:** muhunguta (Kisagara)

- F:** 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Kwiwo; **St:** in alten Eingeborenenfeldern;
 69 **H:** großer krautiger Schlinger; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken.

Lit A: 7 (S. 234/5, unter C. ensiformis), 24 (S. 565) — **B:** 14 (II, S. 573, Synonyma falsch!), 9 (VI, S. 144, s. auch unter C. ensiformis DC.) — **C:** 21 (S. 202, L-Canavanine aus verwandter Species), 3 (S. 53/55 & 939, Betonicin, ein Pyrrolidin-Alk. aus anderer Species)

ChR: Mayers R.: +

Crotalaria mucronata Desv.; **Syn:** *Crotalaria Brownei* (Bert.) DC., *C. falcata* auct. non Vahl ex DC., *C. fertilis* Delile, *C. pisiformis* Guill. et Perr., *C. striata* DC., *C. striata* DC. f. *latifoliolata* De Wild., *C. pallida* Klotzsch; **Herb:** 139/0; **V:** mzekezeke (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Staude, 2 m hoch; **Bl:** Juli–Okt.

70

Med: Bei Kopfschmerzen und Fieber (Malariaanfall) Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen der Schläfe und Stirne einreiben.

Lit A: 7 (S. 237), *C. striata* DC.), 16 (table 13 & 14, andere Spezien), 24 (S. 589) – **B:** 14 (II, S. 550), 9 (IV, S. 270) – **C:** 7 (S. 237), 24 (S. 589)

ChR: Mayers R.: +

Crotalaria natalitia Meissn.; **Syn:** *Crotalaria kilimandscharica* Taubert; **Herb:** 22/22; **V:** mawele ya wahinja, mawere ya wahinja (Kimbunga), mjekejeke (Kindamba), mzekezeke (Kihehe)

F: 1) Ifakara, 2) Itundufula b/Kiberege; **St:** Grassavanne bis Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, 1–1,5 m hoch; **Bl:** Juli/Aug., bis Nov./Dez. in den Hügeln

71

Med: a) Zur Wundbehandlung zerriebene Blätter aufstreuen, später mit getrocknetem Blattpulver weiterfahren. b) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel einreiben sowie Blättersaft und Wurzelabsud trinken (1mal tägl. 1 Tasse). c) Wurzelabsud und Blättersaft gegen *Malaria tropica* (Malariakrämpfe) der Kinder trinken lassen. d) Die Samen sind giftig (an Hühnern beobachtet).

Lit A: 7 (S. 235–237), 16 (table 13 & 14, andere Spezien), 24 (S. 589) – **B:** 5 (S. 413), 9 (IV, S. 122/3), 30 (XLII, S. 410) – **C:** 17 (S. 601 ff., andere Spezien), 3 (S. 86 ff., Pyrrolizidin-Alk. in anderer Species)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Crotalaria recta [Steud. ex] A. Rich.; **Syn:** *Crotalaria beniensis* De Wild., *C. crepitans* Hutch.; **Herb:** 105/0; **V:** muwelewele, muwerewere (Kimbunga), muskere (Kihehe, Kisagara), naliongero (Kipogoro)

F: 1) Mbasa b/Ifakara (angepflanzt), 2) oberhalb Kiberege, 3) Kwiwo; **St:** Grassavanne der Hügel; **H:** Kraut, 2–3 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

72

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud bei Malaria von Kindern (Malaria-krämpfe) trinken lassen. b) Wurzelspäne bei Ohren- und Zahnschmerzen als Analgeticum auflegen. c) Gegen Herzkrämpfe Blättersaft und Wurzelabsud trinken.

Lit A: 7 (S. 235–237), 16 (table 13 & 14, andere Spezien), 24 (S. 578–590, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 416), 14 (II, S. 550), 9 (IV, S. 153 & Fig.) – **C:** 17 (S. 601, andere Spezien), 3 (S. 86 ff., Pyrrolizidin-Alk. in anderer Species), 31 (13 [1961], S. 365, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

- 73** **Crotalaria** vasculosa Benth.; **Syn:** Crotalaria pseudoerisema Vatke; **Herb:** 544/0; **V:** lumotomoto (Kisagara)
F: Kiberege; **St:** Grassavanne der Hügel; **H:** am Boden liegendes aufsteigendes Kraut; **Bl:** Mai/Juni
Med: Blättersaft und Wurzelabsud trinken bei kleiner Hernia (Analgeticum ?).
Lit A: 24 (S. 578–590 andere Spezien) – **B:** 30 (XLII, S. 279)
ChR: Mayers R.: –
-

- 74** **Dalbergia** boehmii Taub.; **Syn:** Dalbergia elata Harms, D. Harmsiana De Wild.; **Herb:** 306/0; **V:** msuati (Kihehe, Kipogoro)
F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) oberhalb Kiberege; **St:** Hügelwald; **H:** Baum, bis 20 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.
Med: Wurzelabsud gegen Malaria trinken; Rindenabsud auch in Kombination mit Nr. 404.
Lit B: 5 (S. 417), 14 (II, S. 516), 9 (VI, S. 56)
ChR: Mayers R.: +
-

- 75** **Dalbergia** fischeri Taub.; **Herb:** 142/0; **V:** msambalasi (Kihehe)
F: Mchombe; **St:** im lichten Hügelwald; **H:** verholzter Schlinger; **Bl:** Nov./Dez.
Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Vermifugum trinken.
Lit B: 5 (S. 417)
ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig
-

- 76** **Dalbergia** lactea Vatke; **Syn:** Dalbergia ruwenzoriensis De Wild., D. preussi Harms; **Herb:** 298/0; **V:** tambalangwenzi (Kihehe, Kisagara), mgungu (Kihehe)
F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Gajengwa b/Mchombe; **St:** Hügelwald; **H:** Baum-schlänger, 5–6 m lang; **Bl:** Sept.
Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum bei Askaridenbefall trinken. b) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 41 gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. c) Stengel von Nr. 621 veraschen und Asche zusammen mit dem Geraspel eines Büffelknochens sowie dem Wurzelgeraspel dieser Species in Skarifizierungen der Hüfte einreiben gegen Ischias oder Lumbago (?).
Lit B: 5 (S. 417), 14 (II, S. 516), 9 (VI, S. 64), 19 (S. 362)
ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, FeCl₃-R.: N. ↓, Auszug: dunkelrot
-

Dalbergia melanoxydon Guill. et Perr., engl.: African Ebony, African Blackwood, deutsch: afrikanisches Ebenholz; **Herb**: 4/60; **V**: mpingu, mpingo (Kiswahili, Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Solulu; **St**: Baumbuschsteppe; **H**: Baum, 5–7 m hoch, dornig; **Bl**: Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft bei Rachen- und Halsentzündungen (Angina) trinken. b) Wurzelabsud bei drohendem Abortus trinken. c) Nach der Behandlung mit Nr. 206 Blattpulver zusammen mit jenem von Nr. 246 bei Syphilis- und Gonorrhoeengeschwüren aufstreuen. d) Bei Gonorrhoe auch Wurzelabsud trinken. e) Zusammen mit Nr. 310 Blättersaft gegen Herzschmerzen und Tachykardie trinken. f) Rindenabsud zusammen mit jenen von Nr. 46, 323 und 419 sowie dem Wurzelabsud von Nr. 65 bei schlechter Blutzirkulation in den Extremitäten zu Dampfbädern verwenden. g) Blättersaft zusammen mit jenen von Nr. 206 und 575 gegen Amoebendysenterie trinken.

Lit A: 7 (S. 237), 16 (table 14), 1 (Nr. 141), 22 (table II, Nr. 122) — **B**: 5 (S. 418), 8 (S. 300 mit Photo 50 & Fig.), 14 (II, S. 515), 9 (VI, S. 54), 19 (S. 362 & Fig.) — **C**: 26 (II, S. 1745)

ChR: Mayers R.: +

77

Dalbergia nitidula Welw. ex Baker; **Syn**: Dalbergia Bequaertii De Wild., D. luluensis Harms, D. medicinalis De Wild., D. mossambicensis Harms, Pterocarpus elisabethvillensis De Wild.; **Herb**: 307/0; **V**: mulengwe, mlengwe (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Ketakata b/Luhombero, 3) Kamhonga b/Iragua; **St**: im lichten «myombo»-Wald (Brachystegia-spec.) des Tales; **H**: Baum, 4 m hoch; **Bl**: Sept./Okt.

Med: a) Wurzelspäne auf Wunden binden als Wundheilmittel. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 417), 9 (VI, S. 65), 8 (S. 300)

ChR: Mayers R.: +

78

Dalbergiella nyasae Bak. f.; **Herb**: 113/70; **V**: mhalanjahi (Kimbunga), msongapewa, kimwewe (Kihehe), msese (Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Machipi b/Ifakara, 4) am Weg Ifakara-Itula; **St**: lichte Hügelwälder und am Fuße des Hügelabfalls; **H**: Baum, 8 m hoch; **Bl**: August

Med: a) Wurzelabsud bei Askaridiasis als Vermifugum trinken; Dosis: nur je 2 Löffel, da sonst gefährlich. b) Wurzelabsud als Drasticum trinken. c) Mit Rindenmazerat Wunden auswaschen und Rindenpulver aufstreuen als Wundmittel. d) Zusammen mit Nr. 251 und 207 Wurzelabsud bei Nierenschmerzen während eines Malariaanfalles in der Lendengegend einreiben.

Lit A: 7 (S. 238, andere Spec.), 24 (S. 593) — **B**: 32 (S. 535)

ChR: Mayers R.: —

79

Desmodium adscendens (Sw.) DC. var. robustum Schubert; **Syn:** Desmodium incanum auct. non (Sw.) DC., D. hirtum auct. non Guill. et Perr.; **Herb:** 407/0; **V:** yenyemangogo (Kihehe), yamangogo (Kisagara), nakabangala (Kipogoro)

F: 1) Taweta, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara in den Iringahügeln, 3) Itundufula b/Kiberege, 4) Kwiwo; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** Dez./Jan.

80

Med: a) Bei Husten und Katarrh getrocknete Blätter rauchen. b) Blättersaft aufträufeln und getrocknetes Blattpulver aufstreuen bei Framboesie-Exanthem.

Lit A: 16 (table 14, betr. nur die Species), 22 (table II, Nr. 124) — **B:** 5 (S. 419), 14 (II, S. 585), 9 (V, S. 189/190) — **C:** 24 (S. 594, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

Desmodium salicifolium (Poir.) DC.; **Syn:** Desmodium paleaceum Guill. et Perr., Hedysarum salicifolium Poir.; **Herb:** 111/0; **V:** mgumba (Kimbunga), muweleka (Kihehe)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** in feuchten Muldenlagen; **H:** Kraut, kriechend/aufsteigend, 1 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

81

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Nierenschmerzen trinken. b) Als Abführmittel Blätter- und Wurzelabsud trinken.

Lit B: 9 (V, S. 198 & Fig.), 14 (II, S. 584)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Desmodium spec.; **Herb:** 163/0; **V:** kalimatika (Kimbunga, Kipogoro), mupulu (Kingoni)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Mchombe, 3) Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1–2 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

82

Med: a) Bei Husten und Katarrh Wurzelabsud trinken; ebenfalls Wurzelmehl unter die Speisen mischen oder Blätterasche mit Wasser trinken. b) Bei Bauchkrämpfen Blättersaft als Antispastikum trinken.

Lit A: 24 (S. 594)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Dolichos axillaris E. Mey. var. glabra E. Mey.; **Syn:** Dolichos biflorus auct. non L.; **Herb:** 154/0; **V:** nambungulua (Kimbunga), lulengambali (Kividunda)

F: 1) Katindiuka b/Ifakara, 2) oberhalb Kiberege; **St:** nahe beim Wasser oder in Muldenlagen, im Tal wie in den Hügeln; **H:** krautige Bodenschlingpflanze; **Bl:** April–Juli

83

Med: a) Bei Dysmenorrhoe Blättersaft trinken. b) Blättersaft gegen Schwindelfälle trinken.

Lit A: 24 (S. 595/6, andere Spezien) — **B:** 9 (VI, S. 321), 14 (II, S. 571)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Eriosema psoraleoides (Lam.) G. Don; **Syn:** Crotalaria psoraloides Lam., Eriosema argenteum A. Chev., E. sericeum A. Chev. p.p., E. cajanoides (Guill. et Perr.) Hook. f., Rhynchosia cajanoides Guill. et Perr.; **Herb:** 20/1; **V:** kipangipangi (Kimbunga), kipuswa (Kimbunga), lupangipangi (Kipogoro), lunganya (Kihehe), mpigingi (Kibena)

F: 1) Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Kwirow, 4) Taweta; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, 1–2 m hoch; **Bl:** Juli–Sept. und Jan./Febr.

Med: a) Bei drohendem Abortus Wurzelabsud und Blättersaft trinken zusammen mit Nr. 46. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. c) Wurzelabsud bei Malaria tropica trinken. d) Zusammen mit Nr. 107 Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken. e) Blättersaft oder Wurzelabsud gegen Blasenentzündung trinken; sie ist möglicherweise mit einer Filariosis, Tuberkulosis, Bilharziosis oder einer Schmutzinfektion verbunden. f) Wurzelgeraspel auflegen und Wurzelabsud trinken gegen Angina und Mandelabszeß.

Lit A: 7 (S. 241), 16 (table 14), 24 (S. 600), 22 (table II, Nr. 146) — **B:** 5 (S. 423), 14 (II, S. 557 & Fig.), 9 (VI, S. 206 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

84

Erythrina saclexii Hua; **Herb:** 607/0; **V:** muhemi (Kihehe), mtungulugoma (Kipogoro), muwongolomo (Kimbunga)

F: Mbagula/Kwirow; **St:** auf Felsen und im Grasland des Hochlandes; **H:** Baum, 3–10 m hoch (s. Abb. 5); **Bl:** Sept., am blattlosen Baum

Med: Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 389 während Monaten gegen Lepra trinken.

Lit A: 24 (S. 601/2, andere Spezien), 22 (table II, Nr. 148 & S. 62, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 424), 19 (S. 365) — **C:** 21 (S. 413, Erythroidine), 17 (S. 386 ff., Erythrina-Alk. aus anderen Spezien), 3 (S. 383 ff. & 479, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

85

Erythrina spec. nova, aff. Erythrina warneckii Baker f.; **Herb:** 305/0; **V:** muhemi (Kihehe), muwongolomo (Kimbunga)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Solulu, 4) Machipi b/Ifakara, 5) Msitu Nambiga zwischen Iragua und Itete; **St:** in lichtem «myombo»-Wald am Hügelgelfuße; **H:** kleines Bäumchen, bis 4 m hoch; **Bl:** Okt./Nov. (am blattlosen Baum)

Med: a) Bei Fettstuhl (Zeichen einer Leberaffektion) Wurzelabsud trinken. b) Rinde zerstampfen und einreiben gegen Pneumonie.

Lit A: 24 (S. 601/2), 22 (table II, Nr. 148 & S. 62, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 424, E. warneckii) — **C:** 21 (S. 413, Erythroidine), 17 (S. 386 ff., Erythrina-Alk. aus anderen Spezien), 24 (S. 601), 3 (S. 383 ff. & 479, Erythrina-Alk. anderer Spezien)

ChR: Mayers R.: +

86

Indigofera arrecta Hochst. ex A. Rich., engl.: Java-Indigo, Natal-Indigo; **Syn:** Indigofera tinctoria of Chev., auct. non L., p.p., I. tinctoria var. arrecta Berhaut, I. kisanuensis De Wild. et Th. Dur., I. scopa De Wild. et Th. Dur., I. umbonata Welw. ex Bak.; **Herb:** 88/6; **V:** kichapichapi (Kimbunga), myengayenga (Kihehe)

F: 1) Rumeno/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** aufsteigendes Kraut, bis 2 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

87

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Vermifugum gegen Spulwürmer trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 244/5), 16 (table 14), 1 (Nr. 146), 24 (S. 611/2), 22 (table II, Nr. 184) — **B:** 5 (S. 428), 14 (II, S. 541), 9 (V, S. 163/4 & Fig.), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 105) — **C:** 21 (S. 553), 25 (S. 535)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Ist: Indikan-Glycosid

Indigofera colutea (Burm. f.) Merrill var. colutea; **Syn:** Indigofera consanguinea Klotzsch, I. glutinosa Perr. ex DC., non Vahl, nec Schum., I. junodii N.E.Br., I. multifoliolata De Wild., I. seticulosa Harv., I. viscosa Lam., I. viscosa Lam. var. brachycarpa Bak. f., I. zenkeri Harms ex Bak. f., I. zenkeri var. brevifoliolata De Wild.; **Herb:** 245/0; **V:** lunganmyanga (Kihehe), gamyanga (Kisagara)

88

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Katindiuka b/Ifakara, 3) Kihogosi b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, am Boden kriechend; **Bl:** Juni

Med: Kraut gegen Krätze (Scabies) auf den befallenen Stellen einreiben.

Lit A: 7 (S. 244/5, andere Spezien), 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 540), 9 (V, S. 144, unter I. viscosa), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 65)

ChR: Mayers R.: —

Indigofera congesta Welw. ex Baker; **Syn:** Indigofera terminalis of Chev., auct. non Baker; **Herb:** 377/0; **V:** namuhunga (Kindamba)

89

F: Merera; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Blättersaft als Antidysentericum trinken.

Lit A: 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 538), 5 (S. 426), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 29)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: braun

Indigofera paniculata Vahl ex Pers. subspec. paniculata; **Syn:** Indigofera procera Schumach. & Thonn.; **Herb:** 576/0; **V:** kiteteleka (Kimbunga)

90

F: Mbasa b/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

Med: Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken.

Lit A: 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 538), 9 (V, S. 126 & Fig.), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 27)

ChR: Mayers R.: —

Indigofera rhynchocarpa Welw. ex Baker*; **Herb:** 459/0; **V:** mchangwe-changwe (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** offenes Gelände des Tales, zwischen Gras; **H:** Staude, 1,5 m hoch; **Bl:** März

Med: Wurzelabsud bei Askaridenbefall als Vermifugum trinken.

Lit A: 24 (S. 612/3 andere Spezien) — **B:** 5 (S. 429), 9 (V, S. 136), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 94/5)

ChR: Mayers R.: —

91

* In der neuesten Revision des Genus *Indigofera* wird diese Species in drei Varietäten unterteilt.

Indigofera spicata Forsk.; **Syn:** *Indigofera anceps* Vahl ex Poir., *I. bolusii* N.E.Br., *I. endecaphylla* Jacq. (Druckfehler!), *I. endecaphylla* var. *acutifolia* Chiov., *I. endecaphylla* var. *angustifolia* A. Rich., *I. endecaphylla* var. *angustata* Harv., *I. endecaphylla* var. *major* Bak. f., *I. endecaphylla* var. *parvula* Chiov., *I. hendecaphylla* Jacq., *I. kleinii* Wight & Arn., *I. neglecta* N.E.Br., *I. onobrychoides* Boiv. ex Baill., *I. parkeri* Bak., *I. parvula* Del., sensu Hochst ex A. Rich., auct. non Del., *I. pectinata* Bak., *I. Schimperii*, auct. non Jaub. et Spach.; **Herb:** 64/95; **V:** nakabewa (Kimbunga), kalembeka (Kipogoro)

92

F: 1) Ifakara, 2) Ketaketa b/Luhombero; **St:** an Straßenrändern und auf Ödplätzen; **H:** Kraut, eng am Boden liegend; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Als Expektorans Wurzelabsud trinken gegen Husten und Katarrh. b) Wurzelsaft gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 7 (S. 246, unter *I. endecaphylla*), 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 542), 9 (V, S. 149, unter *I. endecaphylla*), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 119)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Indigofera swaziensis Bolus var. *perplexa* (N.E.Br.) Gillett; **Syn:** *Indigofera perplexa* N.E.Br.; **Herb:** 518/0; **V:** mjekijeki (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Staude, 2 m hoch; **Bl:** April/Mai

93

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 18 (Addit. Series I, 1958, S. 97)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

Indigofera trita L. f. subsp. *subulata* (Vahl ex Poir.) Ali var. *scabra* (Roth) Ali; **Syn:** *Indigofera coronilloides* Jaub. et Spach., non Mart, *I. flaccida* Koenig ex Roxb., *I. jamaicensis* Spreng., *I. mucronata* Spreng. ex DC., non Lam., *I. quartiniana* A. Rich. p.p., *I. retroflexa* Baill., *I. rutshuruensis* De Wild., *I. scabra* Roth, *I. spachii* Bak., *I. subulata* of F.T.A., p.p., *I. subulata* var. *scabra* (Roth) Meikle, *I. umbraticola* Vatke; **Herb:** 547/0; **V:** nakaliagi (Kipogoro)

94

F: Mbagula/Kwiro; **St:** im Hochland zwischen Gras; **H:** kriechendes und aufsteigendes Kraut; **Bl:** Juni/Juli

Med: Blättersaft auf den Brüsten einreiben als Laktagogum.

Lit A: 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 541), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 100, beide unter *I. subulata* var. *scabra*), 33 (1958, Fasc. 3, S. 553 ff.)
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Lonchocarpus capassa Rolfe; **Syn:** *Derris violacea* (Klotzsch) Harms, *Lonchocarpus violaceus* Oliv.; **Herb:** 58/0; **V:** mufungulo (Kipogoro, Kihehe), mufunguto (Kimbunga), mfulufulu (Kimbunga), njengere (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka b/Ifakara, 2) Boma Ulanga; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5–10 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

95

Med: a) Asche der Blätter, Rinde und Früchte mit Öl vermischt gegen Lepra einreiben. b) Bei Geistesgestörtheit Rindenmazerat zu trinken geben. c) Als Antidiarrhoikum 3mal täglich 1 Löffel Blättermehl einnehmen. d) Wurzel- und Rindenabsud als Laxativum trinken. e) Wurzelgeraspel zusammen mit einem Eiklar bei gonorrhöischer Gonitis auf das geschwollene Knie auftragen. f) Blättersaft und Wurzelabsud als Roborans trinken. g) Wurzelabsud als Antispasticum trinken.

Lit A: 24 (S. 624), 22 (table II & S. 70, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 430), 9 (VI, S. 11)

ChR: Mayers R.: +

Millettia elongatistyla Gillett*; **Herb:** 183/0; **V:** mhavi (Kihehe), mkungu (Kimbunga), mkungugu (Kimbunga)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Funga b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege, 4) Cheeta b/Merera, 5) Mangula b/Kiberege; **St:** entlang Wasserläufen; **H:** bis 15 m hoher Baum; **Bl:** Nov./Dez.

96

Med: a) Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken. b) Wurzelabsud als Diureticum trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft bei Malaria trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 631, andere Spezien) — **B:** 18 (1961, Nr. 1, S. 30)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

* Es handelt sich um eine neue *Millettia*-Species, deren Beschreibung erst im Laufe des Jahres 1961 im Kew Bulletin veröffentlicht worden ist.

Mucuna coreacea Baker; **Herb:** 567/0; **V:** wahe (Kihehe)

F: 1) Mahenge, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Grasland der Hügel; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Juni/Juli

97

Med: a) Wurzelabsud als Stypticum trinken bei verlängerter Menstruation. b) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. c) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 533 trinken und einreiben bei einem trockenen Ekzem (allergische oder Fungusgrundlage).

Lit A: 24 (S. 631/2) — **B:** 5 (S. 433), 9 (VI, S. 131) — **C:** 3 (S. 138, Nikotin S. 477 & 939, Serotonin und verschiedene Alk. in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

Mucuna gigantea (Willd.) DC.; **Syn:** *Mucuna quadrialata* Baker; **Herb:** 516/0; **V:** ugengelema (Kihehe), mikengwai (Kimbunga), kengewage (Kingindo)

F: Lupanga, an der Straße Ruaha-Mahenge; **St:** im Dickicht eines Galerienwaldes; **H:** große, krautige Liane über Bäume; **Bl:** April/Mai

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 24 (S. 634) — **B:** 5 (S. 434) — **C:** 24 (S. 632–634, andere Spezies)

ChR: Mayers R.: —

98

Mucuna poggei Taub.; **Syn:** *Mucuna rubroaurantiaca* De Wild.; **Herb:** 534/0; **V:** lijenjewage (Kipogoro), ligengewage (Kimbunga), libumu (Kihehe), mikesere (Kibena)

F: 1) Kongua/Kwiro, 2) Mbangliau b/Mahenge, 3) Taweta; **St:** in Dickichten über Bäume; **H:** große Schlingpflanze; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Wurzelabsud trinken sowie Wurzelgeraspel aufbinden bei eitrigem, verhärtetem Abszeß. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Wurzelgeraspel bei Zahnweh als Analgeticum auflegen. d) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 212, 333, 431 und 449 gegen Bilharziosis und Gonorrhoe trinken.

Lit A: 24 (S. 632) — **B:** 5 (S. 433), 9 (VI, S. 134)

ChR: Mayers R.: —

99

Neorautanenia pseudopachyrhiza (Harms) Milne-Readhead; **Syn:** *Dolichos pseudopachyrhizus* Harms, *D. pseudopachyrhizus* var. *subintegrifolia* Harms; **Herb:** 118/17; **V:** liduha (Kimbunga, Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara in den Iringahügeln, 2) oberhalb Kilama b/Ifakara, 3) Matalawe b/Ifakara; **St:** lichter «myombo»- und Hügelwald; **H:** krautiger Schlinger, 1 m hoch, Rhizom fleischig, 40 cm zu 40 cm, kegelförmig; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Gekochtes Kraut und gekochtes Rhizom bei Scabies aufbinden. b) Zerstampfter Wurzelstock und zerstampfte Blätter ins Wasser von Bächen einlegen als Fischgift. c) Gegen Sandflöhe zerstampfte Blätter auflegen.

Lit A: 7 (S. 240), 1 (Nr. 143), 24 (S. 596, unter *Dolichos pseudopachyrhizus*) — **C:** 14 (II, S. 563), 9 (VI, S. 288)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

100

Ormocarpum aromaticum Bak. f.; **Herb:** 603/0; **V:** kaseka (Kipogoro)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** Baumsavanne; **H:** Bäumchen, 2–3 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 434)

ChR: Mayers R.: —

101

Ostryoderris stuhlmannii (Taub.) Dunn. ex Baker f.; **Syn:** Deguelia stuhlmannii Taub., Ostryoderris chevalieri Dunn., Lonchocarpus argantea A. Chev., Xeroderris chevalieri (Dunn.) G. Roberty; **Herb:** 59/56; **V:** mlindimira (Kimbunga), mkangaleiunde (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka b/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 10–20 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

102 Med: Wurzel- und Rindenabsud zusammen mit «kundehati», einer Gemüsepflanze und Bohnenart (angepflanzt = *Vigna unguiculata* [L.] Walp.) gegen Muskel- und Gelenkrheumatismus trinken*.

Lit A: 1 (Nr. 151), 16 (table 15), 24 (S. 637) – **B:** 5 (S. 435), 14 (II, S. 522), 9 (VI, S. 51), betr. *Vigna unguiculata*: 9 (VI, S. 387) – **C:** 17 (S. 781, unter *O. chevalieri*)

ChR: Mayers R.: –

* Synonyma für *Vigna unguiculata* (L.) siehe unter Nr. 136

Pseudarthria hookeri Wight & Arn; **Syn:** *Desmodium lasiocarpum*, auct. non DC., *Pseudarthria alba* A. Chev.; **Herb:** 224/0; **V:** kalimatika (Kimbunga)

103 F: Katindiuka b/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, 1,5–2 m hoch; **Bl:** März
Med: Bei Husten und Katarrh Wurzelabsud trinken.

Lit B: 5 (S. 436), 14 (II, S. 586), 9 (V, S. 235)

ChR: Mayers R.: –

Psophocarpus palustris Desv.; **Syn:** *Psophocarpus longepedunculatus* Hassk.; **Herb:** 44/0; **V:** mbungulu (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** über Ufergebüsche am Wasser; **H:** krautiger Scchlinger; **Bl:** Juni/Juli

104 Med: a) Blätter- und Wurzelabsud zur Waschung der Brüste verwenden, um überschießende Laktation zurückzudämpfen (Lactifugum). b) Als Kräftigungsmittel zu Bädern für Kleinkinder verwenden.

Lit A: 7 (S. 256) – **B:** 9 (VI, S. 283)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Pterocarpus angolensis DC.; **Syn:** *Pterocarpus bussei* Harms, *P. Dekindtianus* Harms, *P. Dekindtianus* Harms var. *latifoliolatus* De Wild., *P. erinaceus*, auct. non Poir.; **Herb:** 128/0; **V:** mtumbati (Kimbunga, Kipogoro), muninga (Kihehe), mkarati (Kingindo), muwembadanda (?)

105 F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und lichte Hügelsavanne; **H:** Baum, bis 20 m hoch, mit blutrotem Saft*; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud gegen Menorrhagien trinken. b) Äußeres Rindenmehl als Antidysentericum essen. c) Dito als Analgeticum gegen Kopfschmerzen. d) Bei Husten und Katarrh Früchte verbrennen und Asche mit Honig vermischt ein-

* Der blutrote Harzsaft der Rinde bildet eine Art Kino.

nehmen als Expektorans. e) Rindensaft zusammen mit jenem von Nr. 323 gegen Amoebendysenterie trinken (Dosis: $3 \times$ tägl. 1 Löffel).

Lit A: 7 (S. 256), andere Spezien), 16 (table 14), 1 (Nr. 153), 6 (S. 395 & 397), 24 (S. 642), 22 (table II & S. 80) — **B:** 5 (S. 437), 9 (VI, S. 25) — **C:** 25 (S. 552), 22 (table II & S. 80, westafrikanische Pterocarpusspezien), 27 (1959, S. 2679)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: ++, etwas saponinhaltig, Auszug: rot.

Ist: Stilbenderivate

Rhynchosia luteola (Hiern) K. Schum.; **Herb:** 376/0; **V:** mjengapetawi (Kindamba), nakalandala (Kipogoro)

F: 1) Merera, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Nakatimbo b/Ifakara, 4) Mbagula b/Kwiro; **St:** Grasland des Tales und der Hügel; **H:** Kraut, am Boden schlingend, stark drüsig behaart; **Bl:** Juni/Juli

106

Med: a) Wurzelsaft als Vermifugum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Tonicum nach Malaria trinken. c) Zur Austreibung der Nachgeburt Wurzelabsud oder Blättersaft zusammen mit Nr. 317 trinken.

Lit B: 9 (VI, S. 158/9)

ChR: Mayers R.: —

Rhynchosia minima (L.) DC. var. prostrata (Harv.) Meikle*; **Syn:** Rhynchosia memnonia var. prostrata Harv., R. minima of F.W.T.A., ed. 1, p.p.; **Herb:** 19/3; **V:** kinamwasi (Kimbunga)

F: Mbasa b/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** niederliegendes, am Boden kriechendes Kraut; **Bl:** Mai–Juli

Med: a) Blättersaft bei Herzkrämpfen und -schmerzen einmassieren. b) Wurzelabsud als Tonicum Schwerkranken verabreichen. c) Zusammen mit Nr. 84 Wurzeln abkochen und Absud gegen Bilharzia trinken.

107

Lit. B: 14 (II, S. 555), 9 (VI, S. 164–168)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: hellrot

* Die «Flora of West Tropical Africa» und die «Flore du Congo Belge» stimmen in der Bearbeitung dieses Genus nicht ganz miteinander überein. Rhynchosia Hockii De Wild. der F.C.B. ist sicher sehr nahe bei dieser Species zu plazieren, wenn nicht sogar Synonymität herrscht.

Rhynchosia spec., aff. R. memnonia (Del.) DC.; **Syn:** Rhynchosia caribaea, auct. non (Jacq.) DC., R. minima (L.) DC. var. memnonia (Del.) Cooke, Dolichos memnonia Del.; **Herb:** 566/0; **V:** chinamoto (Kipogoro), kinamwasi (Kimbunga)

F: Mbagula b/Kwiro; **St:** Grasland des Hochlandes; **H:** krautiger, am Boden liegender Schlinger; **Bl:** Juni/Juli

108

Med: a) Getrocknetes Blattpulver auf Brandwunden aufstreuen. b) Wurzelabsud zusammen mit Reis kochen und essen sowie Blättersaft trinken gegen Prolaps des Mastdarmes. c) Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken.

Lit B: 9 (VI, S. 168), 14 (II, S. 555)

ChR: Mayers R.: —

Rhynchosia sublobata (Schum. & Thonn.) Meikle; **Syn:** Glycine sublobata Schum. & Thonn., Rhynchosia caribaea, auct. non (Jacq.) DC., R. macinaca A. Chev., R. katangensis De Wild., R. flavissima, auct. non Hochst. ex Baker; **Herb:** 233/0; **V:** muguluka (Kimbunga), kapungo (Kihehe, Kisagara)

109

F: 1) Mbasia b/Ifakara, 2) Kiberege; **St:** auf Termitenhügeln; **H:** kriechendes und aufsteigendes Kraut; **Bl:** Sept. und Febr.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Herzbeschwerden (Tachykardie) trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gallenaffektionen bei Kindern trinken lassen.

Lit A: 7 (S. 259), 16 (table 14?) — **B:** 14 (II, S. 555), 9 (VI, S. 155 & Fig.), 18 (1951, S. 176 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Sesbania sesban (L.) Merrill; **Syn:** Aeschynomene sesban L., Sesbania aegyptiaca (Poir.) Pers., S. punctata DC.; **Herb:** 45/37; **V:** milimbilikiti (Kimbunga)

F: Ndumbuli b/Ifakara; **St:** im Sumpfgelände des Talbodens; **H:** Stauden, bis 4 m hoch; **Bl:** August

110

Med: a) Bei Schwindelanfällen Wurzelabsud trinken. b) Wurzelabsud als Vermifugum trinken; Dosis: 1mal tägl., 1–3 Tage lang.

Lit A: 7 (S. 260), 16 (table 15), 24 (S. 646/7 — **B:** 5 (S. 441), 14 (II, S. 532), 9 (V, S. 76 & Fig.), 8 (S. 311), 19 (S. 376) — **C:** 17 (S. 118, andere Spec. mit Lupanine-ähnlichem Alk.), 25 (Erg.band S. 187), 24 (S. 647)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

IST: Blätter: Saponine

Swartzia madagascariensis (Taub.) Desv.; **Syn:** Swartzia Sapini De Wild.; **Herb:** 69/0; **V:** munyenye (Kimbunga), mtagalala (Kipogoro), mungenge (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kibaoni b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und «myombo»-Wald; **H:** Baum, bis 10 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

111

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum trinken. b) Wurzelabsud trinken sowie Wurzelgeraspel auf der Bißstelle einreiben gegen Schlangenbiß. c) Als Fischgift Früchte zerstampfen und ins Wasser einlegen. d) Bei Mittelohrentzündung geraspelte Früchte sowie Fruchtsaft ins Ohr einführen.

Lit A: 7 (S. 263), 16 (table 13), 24 (S. 649/650), 22 (table II, Nr. 324 & S. 86) — **B:** 9 (III, S. 551, unter Caesalpiniaceae), 14 (II, S. 446 & Fig., unter Caesalpiniaceae), 5 (S. 444) — **C:** 25 (S. 511), 24 (S. 650), 22 (S. 86)

ChR: Mayers R.: +, stark saponinhaltig, FeCl₃-R.: dunkel-weinrot

Tephrosia villosa (L.) Pers. var. *incana* (Roxb.) Bak.; **Syn:** der Species: *Cracca villosa* L., *Galega villosa* L., *Tephrosia Appolinea* Klotzsch, *T. argantea* Pers., *T. Ehrenbergiana* Schweinf.; der Varietät: *Galega argantea* Lam., *G. Barbajovis* Burm. f., *G. colutea* Willd., *G. incana* Roxb., *Tephrosia incana* Graham ex Taub.; **Herb:** 82/0; **V:** kiduha (Kimbunga), liduha (Kipogoro)

F: Ndumbuli b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juli–Sept. 112

Med: Blätter- und Wurzelabsud gegen Würmer als Vermifugum trinken.

Lit A: 24 (S. 653–663) – **B:** 9 (V, S. 100, betr. nur Spec.)

ChR: Mayers R.: –, etwas saponinhaltig

Tephrosia vogelii Hook. f.; **Syn:** *Tephrosia inebrians* Welw., *T. megalantha* Micheli, *T. periculosa* Bak., *T. villosa*, auct. non (L.) Pers.; **Herb:** 99/0; **V:** kiduha (Kimbunga), liduha (Kipogoro)

F: Michenga b/Ifakara; **St:** Baumsavanne, auch Eingeborenenfelder; **H:** Busch, 2–3 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Als Fischgift zerstampftes Kraut ins Wasser geben. b) Bei Rheumatismus Wurzelasche zusammen mit Öl in Skarifizierungen einreiben. c) Bei Scabies Blättersaft einreiben, nachdem zuvor die befallenen Stellen gut gewaschen wurden. d) Bei Ohrenschmerzen zerriebene Blätter und Blättersaft ins Ohr einführen. 113

Lit A: 7 (S. 264), 1 (Nr. 154), 16 (table 13), 6 (S. 398, Kibena-Name: muchamba), 24 (S. 657–663), 22 (table II, Nr. 331 & S. 87 – **B:** 5 (S. 447), 9 (V, S. 108 & Fig.), 14 (II, S. 530), 19 (S. 378) – **C:** 21 (S. 1016), 25 (S. 547 & Erg.band S. 201), 24 (S. 657–663)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

Ist: Blatt: Tephrosin (Hydroxydeguelin, Toxicarol), Tephrosal, Rotenon

Teramnus stolzii Baker f.; **Herb:** 548/0; **V:** kigoi (Kipogoro)

F: Ukwama b/Kwiro; **St:** im Hochland nahe dem Wasser; **H:** krautiges Schlinggewächs; **Bl:** Juni/Juli 114

Med: Wurzelabsud und Blättersaft bei drohendem Abortus trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Vigna reticulata Hook. f.; **Syn:** *Vigna andongensis*, auct. non Bak., *V. linearifolia* Hook. f.; **Herb:** 86/0; **V:** nakalandala (Kimbunga)

F: Ndumbuli b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Als Antidiarrhoikum Blättersaft und Wurzelabsud trinken. 115

Lit B: 14 (II, S. 568), 9 (VI, S. 382)

ChR: Mayers R.: –

XIV. Araliaceae:

Cussonia zimmermannii Harms *; **Herb:** 220/0; **V:** msopola (Kihehe, Kisagara), mtumbitumbi (Kingindo), mutolondo (Kipogoro)

F: 1) Kiberege, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Dickicht des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, bis 10 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Mark des Stammes und der Äste essen zusammen mit Nr. 529 gegen Epilepsie. c) Als Wehenmittel (Uterinum) Rindenabsud trinken.

116 **Lit A:** 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 219), 24 (S. 116) — **B:** 5 (S. 59), 8 (S. 32/3, für *C. arborea*), 19 (S. 52/54)

ChR: Mayers R.: —

* Bei Nachprüfung der botanischen Bestimmungen durch Royal Botanic Gardens, Kew (England), wurde festgestellt, daß das gesammelte Material nicht nur *Cussonia zimmermannii* angehört, sondern daß sich darunter auch solches von *Cussonia arborea* Hochst. ex A. Rich. befindet. Bis zur genaueren Abklärung im Felde muß deshalb auch diese zweite Species als Stammpflanze dieser Heildroge angenommen werden.

XV. Ulmaceae:

117 **Trema guineensis** (Schum. & Thonn.) Ficalho; **Syn:** *Trema guineensis* (Schum. & Thonn.) Ficalho f. *strigosa* Büttn., *T. affinis* Blume, *T. nitens* Blume, *Celtis guineensis* Schum. et Thonn.; **Herb:** 239/0; **V:** mubefu (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 8–10 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Stärkungsmittel nach Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 272/3), 16 (table 14), 1 (Nr. 159), 24 (S. 1032), 22 (II, Nr. 343 & S. 89) — **B:** 5 (S. 625), 8 (S. 438), 14 (II, S. 592/3), 9 (I, S. 48 & Fig.), 19 (S. 577) — **C:** 22 (S. 89), 3 (S. 957, Tremin aus anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

XVI. Moraceae:

118 **Antiaris usambarensis** Engl. *; **Syn:** *Antiaris africana* Engl., *A. kerstingii* Engl., *A. toxicaria* (Rumph. ex Pers.) Lesch. var. *africana* Sc. Elliot, *A. toxicaria* (Rumph. ex Pers.) Lesch.; **Herb:** 299/0; **V:** mbira (Kihehe, Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in feuchterem Wald des Hügelabfalles und des Hügelfußes; **H:** Baum, 20–30 m hoch; **Bl:** Sept., am blattlosen Baum

Med: Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 273), 16 (table 13, andere Spec.), 22 (table II, Nr. 37 & S. 46 —

B: 5 (S. 349), 8 (S. 233), 14 (II, S. 612), 9 (I, S. 94), 19 (S. 308) — **C:** 21 (S. 86, betr. *A. toxicaria*, eine asiatische Spec.), 22 (S. 46)

ChR: Mayers R.: +

* Es ist nicht sicher, ob die asiatische *A. toxicaria* wirklich mit *A. usambarensis* identisch ist (vgl. T.T.C.L. S. 350). Bezeichnung und Synonyma dieser Species sind in der neueren botanischen Literatur deshalb nicht einheitlich.

Cardiogyne africana Bureau; **Herb:** 359/0; **V:** julupuke (Kimbunga)

F: 1) Boma Ulanga, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in Dickichten; **H:** Baumschlinger, diözisch; **Bl:** April/Mai

Med: Wurzelabsud trinken, Holzgeraspel essen sowie mit dem Rindenmazerat den Körper abwaschen gegen Malaria.

Lit A: 1 (Nr. 160), 24 (S. 772) — **B:** 5 (S. 351), 19 (S. 309)

ChR: Mayers R.: +

119

Chlorophora excelsa (Welw.) Benth. & Hook. f., engl.: African oak, African teak; **Syn:** *Morus excelsa* Welw., *Chlorophora alba* A. Chev.; **Herb:** 356/0; **V:** mvule (Kiswahili), myanji (Kipogoro, Kimbunga)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Ketaketa b/Luhombero; **St:** am Fuße des Hügelabfalles an feuchteren Orten; **H:** Baum, 40 m und mehr hoch, diözisch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Framboesie-Exanthem mit heißem Wasser waschen und Milchsaft aufstreichen. c) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 188 und 304 gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 274), 16 (table 14), 24 (S. 772/3), 22 (table II, Nr. 83 & S. 54) — **B:** 5 (S. 351), 8 (S. 234, Fig. & Photo 41), 9 (I, S. 56), 14 (II, S. 595), 19 (S. 309, Fig. & Photo 53) — **C:** 24 (S. 772)

ChR: Mayers R.: +

120

Craterogyne kameruniana (Engl.) Lanjouw; **Syn:** *Dorstenia kameruniana* Engl., *D. amoena* A. Chev., *Trymatococcus kamerunianus* (Engl.) Engl., *T. gillettii* De Wild., *T. usambarensis* Engl.; **Herb:** 324/0; **V:** mbiya (Kihehe)

F: Sanje b/Kisawasawa; **St:** im Hügelwald nahe beim Wasser; **H:** Strauch, 1,5–3 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Wurzelabsud als Laktagogum trinken.

Lit B: 5 (S. 351), 14 (II, S. 599), 9 (I, S. 81), 19 (S. 311)

ChR: Mayers R.: +

121

- 122** **Dorstenia** alta Engl.; **Herb:** 572/0; **V:** ligeyageya (Kihehe)
F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Strauch, 1,5 m hoch;
Bl: August
Med: a) Wurzelrinde raspeln und bei Stomatitis einreiben. b) Dito bei Tonsillitis auftragen. c) Wurzeln gegen Husten und Katarrh kauen. d) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. e) Wurzelrindenpulver in Mehlbrei einnehmen als Aphrodisiakum.
Lit B: 5 (S. 352)
ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++
-

- 123** **Dorstenia** psilurus Welw.; **Syn:** *Dorstenia bicornis* Schweinf., *D. lukafuensis* De Wild., *D. psiluroides* Engl.; **Herb:** 490/0; **V:** mfumbafumba (Kihehe)
F: 1) Kilama b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** auf Termitenhügeln im Tale und im Hügelwald; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** März–Mai
Med: Rhizom zerstampfen und in Wasser mazerieren lassen; dieses Mazerat Kindern bei Malaria tropica zu trinken geben bzw. den Körper damit abwaschen.
Lit A: 24 (S. 773) – **B:** 9 (I, S. 69)
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +
-

- 124** **Ficus** dekdekena (Miq.) A. Rich.; **Syn:** *Ficus Bequaerti* De Wild., *F. persicifolia* Welw. ex Warb. & varietates, *F. crassipedicellata* De Wild. & varietas & formae, *F. iteophylla* Miq., *Urostigma dekdekena* Miq.; **Herb:** 1/44; **V:** mdamba, mtamba, mwanga, muyegeya (Kimbunga)
F: Ifakara; **St:** Eingeborenenfelder; **H:** Schlingpflanze bis Baum, vielfach epiphytisch; **Bl:** Nov./Dez.
Med: a) Wurzel- und Rindenabsud zur Wundreinigung verwenden; Rindenmehl als Wundheilmittel aufstreuen. b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken. c) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 364 gegen Syphilis trinken.
Lit A: 6 (S. 397, Kibena-Name: mudamba), 24 (S. 779) – **B:** 5 (S. 361), 14 (II, S. 610), 9 (I, S. 151/2), 19 (S. 316), 8 (S. 247)
ChR: Mayers R.: –
-

- 125** **Ficus** mucoso Welw. ex Ficalho; **Syn:** *Ficus corylifolia* Warb. ex De Wild. & Th. Dur., *F. sidifolia* Welw. ex Hiern; **Herb:** 24/0; **V:** mkuyu (Kiswahili) *
F: 1) Mbasa b/Ifakara, 2) Kisawasawa; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Juni/Juli beim Blattausbruch
Med: a) Als Antidiarroikum Blätter- und Rindenabsud trinken oder getrocknetes Rindenmehl einnehmen. b) Bei Dysmenorrhoe Rindenabsud oder Rindenmehl einnehmen. c) Rinden- oder Wurzelmazerat als Blutbildungsmittel nach Krankheiten trinken. d) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 276 & 280) — **B:** 5 (S. 355), 8 (S. 253 & Photo 42), 14 (S. 606), 9 (I, S. 114), 19 (S. 318)

ChR: Mayers R.: —

* Es laufen viele *Ficus*-species unter diesem Namen.

Ficus spec., aff. *Ficus capraefolia* Del.; **Herb:** 27/68; **V:** mshasha (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Rumeno/Ifakara; **St:** Galerienwald entlang Flußläufen; **H:** Busch bis Baum, 2–5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Bilharziosis trinken. b) Zusammen mit Nr. 42 Blättersaft sowie Blattpulver auf Syphilisgeschwüre bringen.

Lit: **A:** 7 (S. 278, *F. capraefolia*), 24 (S. 775), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 605), 9 (I, S. 126), 5 (S. 353, alle *F. capraefolia*), 19 (S. 315), 8 (S. 243)

ChR: Mayers R.: —

126

Treculia africana Decne., engl.: African Breadfruit Tree; **Syn:** *Treculia africana* Decne. var. *Engleriana* (De Wild. & Th. Dur.) Engl., *T. Engleriana* De Wild & Th. Dur., *T. Dewevrei* De Wild. & Th. Dur.; **Herb:** 210/0; **V:** mwaya (Kihehe, Kipogoro, Kimbunga)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kisawasawa, 3) Kihogosi b/Ifakara, 4) Ilingera in den Iringahügeln; **St:** am Fuße des Hügelabfalles und in feuchten Hügelwäldern; **H:** Baum, 20–25 m hoch, diözisch; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud trinken gegen Malaria. b) Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft als Laktagogum trinken.

Lit A: 7 (S. 286) — **B:** 5 (S. 363), 14 (II, S. 613), 9 (I, S. 90), 8 (S. 265)

ChR: Mayers R.: —

127

XVII. Urticaceae:

Elatostema welwitschii Engl.; **Syn:** *Elatostema sessile* De Wild.; **Herb:** 560/0; **V:** nakasangu (Kipogoro)

F: Ujiji b/Kwiro; **St:** am Bachufer in Dickichten; **H:** Kraut, 40–50 cm hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Blätter zerschneiden und gegen Oxyuriasis zusammen mit einer Gemüsepflanze, dem Taro (*Colocasia esculentum* [L.] Schott. [Araceae] libebe, mhimbi [Kipigoro]) kochen und essen.

Lit A: betr. *Colocasia*, 24 (S. 113–115) — **B:** 14 (II, S. 620), 9 (I, S. 206) — **C:** betr. *Colocasia*, 24 (S. 114/5)

ChR: Mayers R.: —

128

Fleurya aestuans (L.) Miq. oder Gaud. (?); **Syn:** *Fleurya aestuans* (L.) Gaud. var. *Linnaeana* Wedd., *F. interrupta* Schlecht., *Urtica aestuans* L.; **Herb:** 478/0; **V:** lugeni (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern, an feuchten Stellen; **H:** Kraut, bis 1,2 m hoch; **Bl:** März/April

129

Med: a) Getrocknetes Krautpulver in Skarifizierungen der Schläfe einreiben gegen Kopfschmerzen. b) Bei syphilitischer Framboesie Krautpulver ebenfalls in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 7 (S. 287), 16 (table 15, andere Spezien), 24 (S. 1043, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 619), 9 (I, S. 188)

ChR: Mayers R.: +

XVIII. *Flacourtiaceae*:

Buchnerodendron lasiocalyx (Oliv.) Gilg; **Syn:** *Oncoba lasiocalyx* Oliv., *O. eximia* Gilg; **Herb:** 512/0; **V:** muponono (Kisagara)

130

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Kraut, 70 cm hoch; **Bl:** April/Mai

Med: a) Blattpulver bei syphilitischer Framboesie aufstreuen. b) Wurzelgeraspel auf alte Wunden aufstreuen als Wundheilmittel.

Lit B: 5 (S. 230), 15 (I, part 1, S. 267)

ChR: Mayers R.: —

Caloncoba welwitschii (Oliv.) Gilg; **Syn:** *Caloncoba cauliflora* Sleumer, *Oncoba welwitschii* Oliv.; **Herb:** 401/0; **V:** mutire (Kibena)

F: 1) Taweta, 2) Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügel- und Alluvialwaldes; **H:** Bäumchen, 3–5 m hoch, Blüten cauliflor; **Bl:** Dez./Jan.

131

Med: Kürbissamen (*Cucurbita pepo* L. [*Cucurbitaceae*]) rösten, zerstampfen und zusammen mit dieser Wurzel Absud herstellen und trinken gegen Epilepsie.

Lit A: 7 (S. 46, unter *C. echinata*), 16 (table 14), betr. *Cucurbita pepo*: 7 (S. 58), 24 (S. 357/8) — **B:** 5 (S. 230), 14 (I, S. 188), 15 (I, part 1, S. 270) — **C:** 25 (S. 801 & Erg.band S. 35), betr. *Cucurbita pepo*: 24 (S. 339 & 357/8)

ChR: Mayers R.: —

Dovyalis xanthocarpa Bullock; **Herb:** 135/0; **V:** mgola (Kimbunga), muwambandusi (Kisagara)

132

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/ Kisawasawa; **St:** in Dickichten; **H:** Strauch bis Baum, bis 10 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 24 (S. 440–443, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 231)

ChR: Mayers R.: +

Flacourtia indica (Burm. f.) Merr.; **Syn:** *Flacourtia hirtiuscula* Oliv., *F. kirkii* Burt Davy, *F. ramontchi* L'Hérit., *Gmelina indica* Burm. f.; **Herb:** 185/0; **V:** mgola, muwanganjuki, mdawadawa (alle Kimbunga), mgogola (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege, 4) Matalawe b/Ifakara, 5) Taweta; **St:** in lichten Tal- und Hügelswäldern; **H:** Strauch bis Baum, 4 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov.–Jan.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Bilharziosis trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Blättersaft als Antidiarrhikum trinken. d) Wurzelabsud trinken sowie gekochte Wurzel essen gegen Hydrozele.

Lit A: 6 (S. 395), 24 (S. 444) – **B:** 5 (S. 231), 8 (S. 148), 15 (I, part 1, S. 286), 19 (S. 225/6)

ChR: Mayers R.: –

133

Oncoba spinosa Forsk.; **Herb:** 326/0; **V:** msassi (Kihehe), mzengezenge (Kimbunga)

F: Gajengwa b/Mchombe; **St:** am Fuße des Hügelsabfalles, in Dickichten des Hügelswaldes; **H:** Baum, 5–6 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Schwindelanfälle trinken, teils zusammen mit Nr. 332. b) Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 47/8), 16 (table 14), 24 (S. 446/7 & Fig.) – **B:** 5 (S. 234), 14 (I, S. 188), 15 (I, part 1, S. 275 & Fig.), 19 (S. 227) – **C:** 25 (S. 801)

ChR: Mayers R.: –

134

Xylothea tettensis (Klotzsch) Gilg var. *kirkii* (Oliv.) Wild.; **Syn:** *Xylothea kirkii* (Oliv.) Gilg, *Oncoba kirkii* Oliv.; **Herb:** 312/0; **V:** kimakassa (Kisagara)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** Dickicht des Waldes am Fuße des Hügelsabfalles; **H:** kleiner Baum, 4 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Wurzelgeraspel um Wunden herum streuen als Wundmittel.

Lit B: 5 (S. 236/7), 15 (I, part 1, S. 274/5), 19 (S. 229)

ChR: Mayers R.: –

135

XIX. *Thymelaeaceae*:

Arthrosolen chrysanthus Solms-Laub.; **Syn:** betr. *Vigna unguiculata* (s. **Med:**): *Dolichos Mungo*, auct. non L., *D. sinensis* L., *D. unguiculatus* L., *Librechtsia scabra* De Wild., *Vigna baoulensis* A. Chev., *V. Catjang* Walp., *V. scabra* De Wild., *V. sinensis* (L.) Endl. ex Hassk., *V. triloba*, auct. non Baker; **Herb:** 436/0; **V:** dangiri (Kirufiji), mulegeleke (Kimbunga), kihanihani (Kihehe)

F: oberhalb Kilama b/Ifakara; **St:** an feuchten, offenen Stellen des Hügelsabfalles; **H:** Kraut, 30 cm hoch; **Bl:** Febr.

Med: a) Wurzelabsud trinken und mit Blättersaft den Körper abwaschen gegen Malaria. b) Wurzeln, zusammen mit den Samen von «kundehati», einer

136

Gemüsepflanze und Bohnenart (= *Vigna unguiculata* [L.] Walp., Papilionaceae), abkochen und Absud gegen Rheumatismus trinken.

Lit A: 16 (table 15, andere Spec.), 24 (S. 1022, andere Spezien) — **B:** 14 (I, S. 176), betr. *Vigna unguiculata*: 9 (VI, S. 387/8 + Fig.), 14 (II, S. 569) — **C:** betr. *Vigna unguiculata*: 25 (S. 581 & Erg.band S. 212)

ChR: Mayers R.: —

Synaptolepis longiflora Gilg «myombo»-Form (vgl. Nr. 138) *; **Herb:** 438/0; **V:** mdessa (Kirufiji), bungala (Kimbunga)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in lichten Wäldern («myombo»-Wald) des Hügelfußes; **H:** Kraut, 40–50 cm hoch; **Bl:** Febr.–April

137

Med: a) Wurzeln sowie Wurzelmazerat und Wurzelmehl mit Wasser einnehmen als Drasticum. b) Gegen Hakenwurm Wurzeln zerstampfen und Wurzelmehl mit Wasser trinken.

Lit A: 24 (S. 1026, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 612)

ChR: Mayers R.: —

* Nr. 137 und 138 haben einen völlig verschiedenen Habitus und Habitat, doch konnten sie bis jetzt taxonomisch nicht voneinander unterschieden werden.

Synaptolepis longiflora Gilg «Flußufer»-Form (vgl. Nr. 137) *; **Herb:** 206/0; **V:** bungala (Kihehe, Kimbunga), lingumba (Kimbunga), mdessa (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara; **St:** Dickichte am Flußufer; **H:** aufsteigender, schlingender Strauch, bis 6 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

138

Med: a) Wurzel, Wurzelmazerat und Wurzelmehl einnehmen als Drasticum. b) Gegen Hakenwurm Wurzeln zerstampfen und Wurzelmehl mit Wasser trinken. c) Blättersaft gegen Tuberkulose trinken.

Lit A: 24 (S. 1022–1026, andere Genera und Spezien) — **B:** 5 (S. 612), 19 (S. 558)

ChR: Mayers R.: —

* siehe oben Nr. 137.

XX. Nyctaginaceae:

Boerhavia erecta L.; **Herb:** 8/51; **V:** milemerambongo (Kimbunga), nakanyenbera (Kingindo)

F: Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Juni–Aug.

139

Med: a) Pflanze veraschen und Asche mit Öl einreiben gegen Rheumatismus. b) Dito gegen Scabies einreiben. c) Getrocknetes Wurzelpulver als Aphrodisiakum in Negerbier trinken. d) Blättersaft in die Augen einträufeln gegen Bindehautentzündung.

Lit A: 7 (S. 43, andere Spezien), 22 (table I, Nr. 15 & Nr. 49, andere Spec.) — **B:** 14 (I, S. 177) — **C:** 17 (S. 772, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

XXI. Proteaceae:

Protea madiensis Oliv. f. pilosa Engl.; **Syn:** Protea madiensis Oliv. var. pilosa (Engl.) Hauman; **Herb:** 602/0; **V:** nteruki (Kipogoro), msese (Kipogoro)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** in lichtem Wald auf trockenem Hügelrücken; **H:** kleiner Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Gegen Fieber (Malaria) und Kopfschmerzen Wurzelabsud und Blätter-saft trinken. b) Stammrinde mit Wasser zerstampfen und Preßsaft trinken als Antidysentericum.

Lit A: 24 (S. 875) — **B:** 5 (S. 463), 9 (I, S. 245/6), 8 (S. 322 & Photo 51), 19 (S. 386/7, betr. nur Spec.)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓

140

XXII. Capparidaceae:

Boscia salicifolia Oliv.; **Syn:** Boscia powellii Sprague & M. L. Green; **Herb:** 35/0 A + B; **V:** mpotolo (Kipogoro), mlilabunjo (Kimbunga), mulindindo (Kindingo), kimwaganga (Kimbunga)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Michenga b/Ifakara, 3) Boma Ulanga, 4) Luhombero; **St:** in lichten Wäldern des Tales, Baumsavanne; **H:** Baum, 5–6 m hoch, **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzelabsud trinken sowie zerstampfte Blätter auflegen bei eitrigem, verhärtetem Abszeß. c) Desgleichen bei Drüsenschwellung (Skrofulose) und Furunkeln. d) Blätter-saft auf frische Wunden träufeln als Wundmittel. e) Rinde zerstampfen und damit einen Infus herstellen; es werden damit die Augen ausgewaschen sowie Dampfbäder gemacht gegen Bindehautentzündung.

Lit A: 7 (S. 18), 1 (Nr. 23), 24 (S. 160) — **B:** 5 (S. 109/110), 8 (S. 72), 14 (I, S. 93), 9 (II, S. 510), 15 (I, part 1, S. 233), 19 (S. 114)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +

141

Capparis erythrocarpos Isert var. rosea Klotzsch; **Syn** der Spezies: Capparis afzelii DC., auct. non Pax, C. Bequaertii De Wild., C. erythrocarpa Isert, C. warneckei Gilg et Benedict; — der Varietät: Capparis carvalhoana Gilg, C. rosea (Klotzsch) Oliv., C. acutissima Gilg et Benedict, Petersia rosea Klotzsch; **Herb:** 332/0; **V:** lutono (Kimbunga)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Boma Ulanga; **St:** Dickichte des Alluvialwaldes; **H:** schlingender Strauch, 2–3 m hoch, sehr dornig; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Wurzelrinde zerstampfen und Wurzelrindenbrei bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden. b) Wurzelrinde zerstampfen und «Dämpfe» in die Augen steigen lassen gegen Bindehautentzündung. c) Diese Species soll sehr giftig sein.

Lit A: 7 (S. 20) — **B:** 5 (S. 112, Varietas unter C. acutissima), 9 (II, S. 468/9, nur Spec.), 14 (I, S. 89, nur Spec.), 15 (I, part 1, S. 239/240, Varietät als C. rosea & Fig. S. 241), 19 (S. 119, C. rosea)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig (?)

142

Capparis persicifolia A. Rich. *; **Syn:** Capparis volkensii Gilg; **Herb:** 400/0 B; **V:** lutono (Kimbunga)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Baumschlinger; **Bl:** Dez./Jan.

143

Med: a) Wurzelrinde zerstampfen und gegen eitrigem, verhärteten Abszeß aufbinden. b) Wurzelrinde zerstampfen, etwas heißes Wasser zusetzen und Dämpfe in die Augen steigen lassen gegen Bindehautentzündung.

Lit A: 7 (S. 20, s. unter C. tomentosa), 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 26) — **B:** 5 (S. 113), 9 (II, S. 461, Anmerkung!)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: ++, etwas saponinhaltig

* Vgl. nahe verwandte Species Nr. 144.

Capparis tomentosa Lam. *; **Syn:** Boscia tomentosa sensu O. B. Mill., Capparis puberula DC., C. Verdickii De Wild., C. persicifolia Gilg, non A. Rich.; **Herb:** 400/0 A; **V:** lutono (Kimbunga)

F: Boma Ulanga; **St:** Alluvialwald des Tales; **H:** holziger Baumschlinger; **Bl:** Okt./Nov.

144

Med: a) Wurzelrinde zerstampfen und aufbinden bei eitrigem, verhärtetem Abszeß. b) Wurzelrinde zerstampfen, etwas heißes Wasser zusetzen und Dämpfe in die Augen steigen lassen gegen Bindehautentzündung.

Lit A: 7 (S. 20), 16 (table 14), 24 (S. 161/2) — **B:** 5 (S. 114), 14 (I, S. 90), 9 (II, S. 460/1 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 236), 19 (S. 120) — **C:** 24 (S. 162), 3 (S. 52, 54, Stachydrin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: —, etwas saponinhaltig

Ist: Stachydrin, ein Pyrrolidin-Alkaloid

* Vgl. auch nahe verwandte Species Nr. 143.

Capparis viminea Hook. f. & Thompson ex Oliv.; **Syn:** Capparis holliensis A. Chev., C. welwitschii Pax & Gilg, C. lilacina Gilg; **Herb:** 344/0; **V:** musefu (Kisagara), luttonasimba (Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Solulu; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** schlingender Strauch, 1,5 m hoch; **Bl:** Okt.

145

Med: a) Rinde zerstampfen, aufkochen und abkühlen lassen; diesen Rindenbrei als Kataplasma bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden. b) Blättersaft gegen Epilepsie trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien) — **B:** 14 (I, S. 89), 9 (II, S. 467 als C. welwitschii Gilg), 5 (S. 112), 15 (I, part 1, S. 239, in beiden als C. lilacina), 19 (S. 120)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

Gynandropsis gynandra (L.) Briq.; **Syn:** Cleome gynandra L., C. pentaphylla L., Gynandropsis pentaphylla DC., Pedicellaria pentaphylla (L.) Schrank; **Herb:** 43/83; **V:** namwangi, namgangi (Kimbunga, Kipogoro), nyaganga (Kihehe)

F: Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, **Bl:** April-Juli

Med: a) Blättersaft in entzündete Augen träufeln. b) Bei Nieren- und Leberschmerzen Blätterbrei erwärmen und auflegen.

146

Lit A: 7 (S. 21), 16 (table 15), 1 (Nr. 27), 24 (S. 164/5), 22 (table II, Nr. 172 & S. 66) — **B:** 14 (I, S. 87/88), 9 (II, S. 519/520), 15 (I, part 1, S. 205/6) — **C:** 25 (S. 391), 24 (S. 165)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Ist: scharfes aetherisches Öl

Maerua angolensis DC.; **Syn:** Maerua arenicola sensu Eyles, M. schinzii sensu O. B. Mill.; **Herb:** 159/0; **V:** mlilambunjo (Kimbunga), mpotolo (Kipogoro)

F: 1) Maumau b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Zerstampfte Blätter können als Fischgift verwendet werden. b) Wurzel- und Rindenabsud als Aphrodisiakum trinken. c) Bei eitrigem, verhärtetem Abszeß zerstampfte Blätter auflegen sowie Wurzelabsud trinken. d) Blättersaft als Wundmittel in frische Wunden träufeln.

147

Lit A: 7 (S. 22), 16 (table 13), 24 (S. 165) — **B:** 5 (S. 118), 8 (S. 75 & Fig.), 14 (I, S. 88), 9 (II, S. 487), 15 (I, part 1, S. 228/9), 19 (S. 125 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Ritchiea capparoides (Andr.) Britten; **Syn:** Crateva capparoides Andrews, C. fragrans Sims, Ritchiea fragrans (Sims) R. Br., p.p., R. insculpta Gilg & Benedict, R. insignis (Pax) Gilg, R. bussei Gilg, Maerua insignis Pax; **Herb:** 343/0; **V:** msissina (Kisagara), muwanzi (Kibena)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Taweta; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** großer Baumschlinger; **Bl:** Okt.

148

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. c) Wurzelgeraspel mit Wasser ins Ohr bringen gegen Ohrenschmerzen. d) Gegen Bauchschmerzen (Spasmolyticum) 1 Löffel Wurzelrindenpulver in Mehlbrei einnehmen.

Lit A: 7 (S. 22, unter R. fragrans) — **B:** 14 (I, S. 92), 5 (S. 120, unter R. insculpta, R. insignis und R. bussei), 19 (S. 128), 15 (I, part 1, S. 242–244 & Fig., unter R. insignis)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, saponinhaltig

Thylachium africanum Lour.*; **Syn:** Thylacium africanum Lour., Th. ovalifolium Juss., Th. querimbense Klotzsch, Th. verrucosum Klotzsch; **Herb:** 201/0; **V:** mpunjuhu (Kimbunga), gunyakiguru (Kihehe)

F: Michenga b/Ifakara; **St:** Termitenhügel der Baumsavanne; **H:** Kraut bis Busch, 70 cm hoch; **Bl:** Okt.–Dez.

149

Med: a) Blättersaft gegen Malaria trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. c) Wurzelabsud gegen Bauchschmerzen (Spasmolyticum) trinken. d) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel in Skarifizierungen der Bißstelle einreiben.

Lit A: 24 (S. 167) – **B:** 5 (S. 120), 15 (I, part 1, S. 213 & Fig), 19 (S. 128)

ChR: Mayers R.: +

* In Flora Zambesiaca fuguriert diese Species unter dem Namen «Thylacium».

XXIII. Moringaceae:

Moringa oleifera Lam., engl.: Horse-radish Tree; **Syn:** Moringa pterygosperma Gaertn.; **Herb:** 106/0; **V:** mlonge (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** verwildert um alte Siedlungsplätze; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Gegen Rheumatismus leicht gekochten Blätter-, Rinden- und Wurzelbrei auflegen (Rubefaziens).

150

Lit A: 7 (S. 23), 16 (table 14), 24 (S. 781/2), 22 (table II, Nr. 235 & S. 72/3) – **B:** 5 (S. 364), 14 (I, S. 96), 9 (S. 547), 19 (S. 326) – **C:** 25 (S. 418), 17 (S. 635, unter M. pterygosperma), 24 (S. 781/2), 3 (S. 14, Moringin, Benzylamin)

ChR: Mayers R.: +

Ist: Samen mit fettem Öl (Behenöl), Spuren scharf schmeckender Alkaloide, Benzylamin (Moringin)

XXIV. Violaceae:

Rinorea dentata (P. Beauv.) O. Kuntze; **Syn:** Alsodeia dentata (P. Beauv.) Oliv., Ceranthera dentata P. Beauv., Rinorea bipindensis Engl.; **Herb:** 432/0; **V:** mulindapole (Kirufiji)

151

F: Funga b/Ifakara; **St:** Dickichte des Alluvialwaldes; **H:** Strauch, 1,5 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelgeraspel zusammen mit jenem von Nr. 393 essen sowie damit den Körper einreiben gegen Malaria.

Lit A: 7 (S. 25) – **B:** 5 (S. 646), 14 (I, S. 104), 8 (S. 446)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, FeCl₃-R.: braun

Rinorea elliptica (Oliv.) O. Kuntze; **Syn:** *Alsodeia elliptica* Oliv.; **Herb:** 358/0; **V:** mulendeke (Kimbunga)

F: Boma Ulanga; **St:** Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** kleiner Baum, 3 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Blättersaft trinken sowie Wurzel- und Stammrinde zerstampfen und warm auflegen gegen Lungenentzündung.

Lit A: 16 (table 15, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 645), 15 (I, part 1, S. 248), 19 (S. 599)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

152

Rinorea spec.; **Herb:** 591/0; **V:** mnosa (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Dickicht des Galerienwaldes in den Hügeln; **H:** Baum, bis 7 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Rindenpulver in Eingeborenenbier geben und trinken als Aphrodisiakum. b) Rindenpulver in dünnem Mehlbrei als Antiemeticum trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

153

XXV. *Polygalaceae:*

Polygala arenaria Willd.; **Herb:** 336/0; **V:** kavuedega, kafuedega (Kihehe)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 10 cm hoch; **Bl:** Sept.

Med: Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl vermischt einreiben und essen gegen den Biß der Puffotter (*Bitis arietans arietans* [Merrem]).

Lit A: 7 (S. 26), 16 (table 14), 24 (S. 852), 22 (table II, Nr. 274) — **B:** 14 (I, S. 112 & Fig.), 9 (VII, S. 248/9), 15 (I, part 1, S. 320)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

154

Polygala macrostigma Chod.; **Syn:** *Polygala gomesiana*, auct. non Welw.; **Herb:** 564/0; **V:** lumbilango (Kipogoro)

F: 1) Mbagula/Kwiro, 2) Ketaketa b/Luhombero, 3) Taweta; **St:** Grasland des Hochlandes und des Tales; **H:** Stauden, bis 3 m hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: a) Wurzelabsud trinken lassen sowie damit Kompressen machen bei Schädeleinstülpung von Kleinkindern (Exsikkose). b) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askariden trinken.

Lit A: 24 (S. 851–853, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 455), 9 (VII, S. 260), 15 (I, part 1, S. 319)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

155

Polygala persicariifolia DC.; **Syn:** *Polygala persicariifolia* var. *densiflora* Chod., *P. persicariifolia* var. *latifolia* Oliv.; **Herb:** 550/0; **V:** lumbilango (Kipogoro)

F: Kipangililo/Kwiwo; **St:** in Eingeborenenfeldern des Hochlandes; **H:** Kraut, 60 cm hoch; **Bl:** Mai/Juni

156

Med: Kraut zerstampfen und zusammen mit Nr. 529 mazerieren lassen; mit dem Mazerat den Körper abwaschen sowie davon trinken gegen *Malaria tropica*.

Lit A: 24 (S. 851–853, andere Spezien) — **B:** 9 (VII, S. 254), 15 (I, part 1, S. 322)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

XXVI. *Turneraceae:*

Wormskioldia longepedunculata Mast.; **Syn:** *Wormskioldia longipedunculata* var. *integrifolia* Urb., *W. longipedunculata* var. *bussei* Urb.; **Herb:** 371/0; **V:** kihani (Kisagara)

157

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Nakatimbo b/Ifakara; **St:** Grasland des Tales und der Hügel; **H:** Kraut, 40–50 cm hoch, mit roten Blüten; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Wurzeln zusammen mit dem Rhizom des Ingwer, Nr. 563, als Hustenmittel kauen. b) 7 Blüten dieser Species sowie 7 Früchte von *Citrus aurantifolia* Swingle (engl.: lime, kiswahili: ndimu) und 7 kleine Cowry-Muscheln in Wasser an der Sonne mazerieren lassen und trinken gegen Gonorrhoe.

Lit A: 16 (table 15), 24 (S. 1031), betr. *C. aurantifolia*: 24 (S. 914) — **B:** 13/8 (S. 14)

ChR: Mayers R.: —

XXVII. *Passifloraceae:*

Adenia gummifera (Harv.) Harms; **Syn:** *Modecca gummifera* Harv., *Ophio-caulon gummifer* Mast.; **Herb:** 42/0; **V:** lubungu (Kipogoro), lungumbu (Kipogoro, Kimbunga), ligori, nami (Kihehe), ngoleko (Kisagara)

158

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Kisawasawa, 4) Cheeta b/Merera, 5) Ilingera, in den Iringahügeln; **St:** im Dickicht der Hügel und des Hügelabfalls; **H:** großer Schlinger über Bäume, diözisch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Blattbrei auf Knochenbruch aufbinden. b) Wurzelabsud als Diureticum trinken. c) Blättersaft (Dosis: 1–2 Löffel) bei Leibschmerzen als Antispasticum trinken. d) Absud der inneren Wurzelrinde bei Hodenschwellung (Hydrozele oder Filariosis) trinken. e) Rindenasche mit Rizinusöl vermischt gegen Scabies einreiben.

Lit A: 1 (Nr. 50), 7 (S. 50, andere Spezien), 24 (S. 828) — **B:** 5 (S. 447) — **C:** 25 (S. 806)

ChR: Mayers R.: —

Ist: Blätter mit Blausäure 0,004%

Schlechterina mitostemmatoides Harms var. holtzii Harms; **Herb:** 331/0; **V:** mulendeke (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Alluvialwald; **H:** gekrümmte Ruten, 2 m lang, Heterophyllie der Blätter; **Bl:** Dez.

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 448)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

159

Tryphostemma pilosum Harris; **Herb:** 385/0; **V:** lulimilwasenga (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Ufergebüsch; **H:** schlingende Krautpflanze, 3–4 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Gegen Herzkrämpfe Blättersaft trinken. b) In der Nachgeburtsperiode, bei Abortus und bei Menorrhagien Blättersaft trinken als Stypticum.

Lit A: 24 (S. 830, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, FeCl₃-R.: rotbraun

160

XXVIII. Cucurbitaceae:

Adenopus spec.; **Herb:** 466/0; **V:** mungayawa (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** im Dickicht des Galerienwaldes; **H:** krautiger Schlinger über Büsche; **Bl:** ?, keine Blüten gefunden

Med: Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 7 (S. 53), 16 (table 14), 24 (S. 345)

ChR: Mayers R.: –

161

Citrullus lanatus (Thunb.) Mansf., Wassermelone; **Syn:** Citrullus amarus Schrad., C. caffer Schrad., C. cafferorum Schrad., C. chodospermus Fal. et Dunal, C. edulis Spach., C. fistulosus Stocks, C. Pasteca Dageret, C. vulgaris Schrad., Colocynthis amarissima Schrad., C. citrullus O. Ktze., Cucumis amarissimus Schrad., C. citrullus Ser., C. dissectus Decne., Cucurbita caffea Eckl. et Zeyh., C. citrullus L., Momordica lanata Thunb.; **Herb:** 49/43; **V:** mitikiti (Kimbunga, Kipogoro)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** kriechendes Kraut; **Bl:** Aug.–Okt.

Med: a) Blättersaft gegen Fieber (Malaria) trinken. b) Gegen Panaritium zerquetschte Blätter aufbinden.

Lit A: 7 (S. 54) 24 (S. 346–349, unter Colocynthis citrullus) – **B:** 34 (88 IV. 275 II., 1924, S. 102), 14 (I, S. 213) – **C:** 35 (XXXII, 1910, S. 360), 21 (S. 1104), 25 (S. 1197 & Erg.band S. 50), 24 (S. 336–344 & S. 346–349)

ChR: Mayers R.: –

162

Coccinia adoënsis (Hochst. ex. A. Rich.) Cogn.; **Syn:** Bryonia convolvuloides A. Rich., Cucumis striatus A. Rich., Momordica adoënsis Hochst. ex A. Rich.; **Herb:** 563/0; **V:** lutetere (Kisagara)

163 **F:** 1) Kiberege, 2) Mahenge; **St:** Talsohlen im Hügelland; **H:** Bodenschlingengewächs; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Mit Wurzelabsud und Blättersaft den Mund spülen gegen Zahnabszeß.

Lit A: 24 (S. 345, andere Spezien) — **C:** 24 (S. 337 & 343)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Coccinia grandiflora Gilg; **Herb:** 617/0; **V:** mudesselema (Kihehe)

164 **F:** 1) Itula b/Ifakara, 2) Ilingera, in den Iringahügeln, eine Tagreise von Ifakara; **St:** im Dickicht der Hügel, über Felsen und in alten Feldern; **H:** krautiger Schlinger, diözisch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken. b) Wurzelabsud als Vermifugum bei Askaridiasis.

Lit A: (S. 345, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cucumis hirsuta Sond.; **Herb:** 392/0; **V:** mitangatanga (Kihehe)

165 **F:** 1) Machipi b/Ifakara, 2) Ndumbuli/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** an sandigen Orten des Tales und der Hügel; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** Jan.—April

Med: a) Krautasche zusammen mit Rizinusöl in Skarifizierungen auf den befallenen Stellen einreiben gegen tuberkuloide Fleckenlepra. b) Krautasche mit Rizinusöl auch bei trockenem Ekzem, das eine allergische oder Fungusgrundlage hat, in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 352) — **C:** 24 (S. 338, unter C. hirsutus)

ChR: Mayers R.: —

Cucumis sacleuxii Paill. et Bris.; **Herb:** 381/0; **V:** mitangatanga (Kihehe), mitanga (Kibena)

F: 1) Taweta, 2) Ilingera in den Iringahügeln, 3) Kihogosi b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen des Tales; **H:** Bodenschlingengewächs; **Bl:** Okt./Nov.

166 **Med:** Ganzes Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen einreiben gegen Lepra.

Lit A: 24 (S. 350–356, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Lagenaria sphaerica (Sond.) E. Mey. ex Naud.; **Syn:** Lagenaria mascarena Naud., L. sphaerocarpa Arn., Luffa sphaerica Sond., Sphaerosicyos Meyeri Hook. f., S. sphaericus (E. Mey.) Hook. f.; **Herb:** 285/0; **V:** litunguluwele (Kihehe), linderendere (Kimbunga), lipukuyi (Kipogoro)

F: 1) Ilingera in den Iringahügeln, 2) Rumeno/Ifakara, 3) Kiberege; **St:** Ufergebüsch, sumpfige Stellen; **H:** krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** Juni/Juli

167

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Oxyuriasis trinken. b) Bei Milzschwellung und Milzschmerzen Saft der Fruchtschale in Skarifizierungen der Lendengegend einreiben sowie Wurzelabsud trinken. c) Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 359, unter Lagenaria mascarena) — **C:** 24 (S. 339 & 344, unter Lagenaria mascarena)

ChR: Mayers R.: +

Luffa cylindrica (L.) M. J. Roem.; **Syn:** Luffa aegyptiaca Mill., L. pentandra Roxb., L. scabra Schum. et Thonn., Momordica cylindrica L., M. luffa L.; **Herb:** 48/0; **V:** mihambatanga (Kimbunga)

F: Rumeno/Ifakara; **St:** Ufergebüsch und Baumbuschsteppe; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Juni–Aug.

Med: Bei drohendem Abortus Wurzelabsud und Blättersaft trinken.

168

Lit A: 7 (S. 61), 16 (table 14), 24 (S. 360/1), 22 (table II & S. 70) — **B:** 14 (I, S. 207), 18 (Vol. 15, 1962, S. 337–371) — **C:** 21 (S. 618, andere Spec., Luffanine, Luffein), 25 (S. 1195 & Erg. band S. 121), 24 (S. 361), 36 (35, S. 480 (1958), Bitterstoff Cucurbitacin B in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: –

IST: Frucht: Saponin und Schleim, Blätter: Harnstoff

Momordica foetida Schum. & Thonn.; **Syn:** Momordica mannii Hook. f., M. morkorra A. Rich.; **Herb:** 98/0; **V:** kindelendere (Kimbunga), nisoyue (Kihehe), libwetamtuyi (Kipogoro)

F: 1) Ichonde b/Kisawasawa, 2) Kwiro, 3) Ilingera in den Iringahügeln, 4) Mchombe; **St:** in Dickichten des Tales und der Hügel; **H:** krautiger Schlinger über Büsche; **Bl:** Mai–Aug.

Med: a) Als Kräftigungsmittel bei Malaria mit Blätterabsud Kleinkind und Brüste der Mutter abwaschen. b) Blättersaft trinken gegen Schlangenbiß. c) Blättersaft bei Nasenbluten und schweren Kopfschmerzen (wahrscheinlich zu hoher Blutdruck) trinken.

169

Lit A: 7 (S. 63), 1 (Nr. 51), 16 (table 14), 24 (S. 364) — **B:** 14 (I, S. 212/3) — **C:** 21 (S. 688, andere Spec., Momordicin), 17 (S. 781, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Mukia maderaspatana (L.) Roem.; **Syn:** *Cucumis maderaspatanus* L., *Melothria maderaspatana* (L.) Cogn., *Mukia scabrella* (L. f.) Arn.; **Herb:** 51/41; **V:** mitangatanga (Kimbunga), kibogaboga (Kimbunga), lunyawahe (Kihehe)

F: 1) Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** April–Aug.

170

Med: a) Als Wundmittel Blättersaft auf Wunden träufeln. b) Blättermehl wie auch Blättersaft für Brandwunden verwenden. c) Krautasche mit Rizinusöl in Skarifizierungen der Schläfen einreiben gegen Kopfschmerzen. d) Getrocknetes Blattpulver bei Scabies aufstreuen. e) Blättersaft Kleinkinder trinken lassen gegen Amoebiasis.

Lit A: 7 (S. 62), 16 (table 15), 24 (S. 345, unter *Melothria maderaspatana*) – **B:** 14 (I, S. 209)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: milchig trübe

Oreosyce africana Hook. f.; **Herb:** 559/0; **V:** kitangatanga (Kipogoro)

F: 1) Mbagala/Kwiro, 2) Ilingera, in den Iringahügeln, 3) Ujiji b/Mahenge; **St:** im Hochland in der Nähe von Wasser; **H:** schlingendes Kraut; **Bl:** Juli

171

Med: a) Kraut zusammen mit Nr. 519 abkochen und Gemüsebrei als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) essen. b) Blätter gegen *Trichophytia* (Scherpizflechte) einreiben.

Lit B: 14 (I, S. 210)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Peponium vogelii (Hook. f.) Engl.; **Syn:** *Cucurbita cucullata* Hook. f., *Peponia bojeri* Cogn., *P. bracteata* Cogn., *P. bracteata* var. *hirsuta* Cogn., *P. cucullata* (Hook. f.) Jex-Blake, *P. grandiflora* Cogn., *P. kilimandscharica* Cogn. + varietates *holstii* und *subintegrifolia* Cogn., *P. lagenarioïdes* Hook. f., *P. macroura* Gilg, *P. rufotomentosa* Gilg, *P. urticoïdes* Gilg, *P. usambarensis* Engl., *P. vogelii* Hook. f. + var. *cucullata* (Hook. f.) Cogn., *Peponium adpressipilosum* A. Zimm., *P. bojeri* (Cogn.) Engl., *P. bracteatum* (Cogn.) Cogn. + var. *hirsutum* (Cogn.) Cogn., *P. grandiflorum* (Cogn.) Cogn., *P. kilimandscharicum* (Cogn.) Engl. + varietates *holstii* et *subintegrifolia* (Cogn.) Cogn., *P. lagenarioïdes* (Hook. f.) Cogn., *P. macroura* (Gilg) A. Zimm., *P. rectipilosum* A. Zimm., *P. rufotomentosum* (Gilg) A. Zimm., *P. urticoïdes* (Gilg) Cogn., *P. vogelii* (Hook. f.) Engl. var. *cucullatum* (Hook. f.) Cogn., *P. usambarense* (Engl.) Engl.; **Herb:** 626/0; **V:** mitanga (Kihehe)

172

F: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** im Dickicht der Hügel und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Mai–Juli

Med: Getrocknetes Blattpulver in Skarifizierungen gegen Lepra einreiben.

Lit A: 24 (S. 364) – **B:** 18 (Vol. 15, 1962, S. 359, Synonymenliste)

ChR: Mayers R.: +

Telfaria pedata (Smith ex Sims) Hook. f., Talerkürbis; **Syn:** Ampelosicyos scandens Touars, Feuillaea pedata Sm. ex Sims, Jolliffia africana Bojer ex Del., Telfairia pedata (Smith ex Sims) Hook. f.; **Herb:** 225/0; **V:** mkweme (Kiswahili)

F: 1) Ifakara, 2) Kisawasawa; **St:** meist angepflanzt bei Ansiedlungen; **H:** großer, verholzter Baumschlinger; **Bl:** März/April

Med: a) Wurzelabsud bei Wasserbruch (Hydrozele) trinken. b) Blättersaft trinken sowie damit die Brüste abwaschen als Laktagogum.

Lit A: 7 (S. 63), 16 (table 14), 1 (Nr. 55), 24 (S. 367/8 & Fig. & Photo) — **B:** 5 (S. 176) — **C:** 25 (S. 1200), 24 (S. 367/8)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Samen fetthaltig

173

XXIX. Begoniaceae:

Begonia wakefieldii Gilg; **Herb:** 461/0; **V:** mchera (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Steinen an schattigen und feuchten Stellen des Hügellandes; **H:** 10–20 cm hohes fleischiges Kraut; **Bl:** Febr./März

Med: Kraut zerstampfen und Saft trinken sowie mit dem Krautmazerat Waschungen vornehmen gegen Malaria tropica (Malariakrämpfe) von Kleinkindern.

Lit A: 24 (S. 142)

ChR: Mayers R.: —

174

XXX. Caricaceae:

Cyclomorpha parviflora Urb.; **Syn:** Cyclomorpha parviflora Urb. var. brachyloba Urb.; **Herb:** 561/0; **V:** mlindimira (Kihehe)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Itundufula, 3) Mbangliau b/Mahenge; **St:** im Hochlandwald zwischen Felsen; **H:** Baum, 20 m hoch, innen hohl, mit Ast- und Stammdornen und weißem Latex; **Bl:** Juli

Med: a) Getrocknetes Pulver der inneren Rinde Brei begeben gegen Geistesgestörtheit. b) Rinden- und Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. c) Mit Rinden- und Wurzelabsud Mundspülungen vornehmen gegen Zahnschmerzen. d) Rinden- und Wurzelabsud gegen cardiale Oedeme trinken. e) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 5 (S. 121) — **B:** 13/21 (S. 2 & Fig.), 19 (S. 128–130 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

175

XXXI. Tiliaceae:

Grewia forbesii Harv. ex Mast.; **Herb:** 230/0; **V:** msipani (Kimbunga, Kingindo), makumbuso (Kihehe) *

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Luhombero; **St:** im Dickicht der Hügel und des Hügelfußes; **H:** Busch bis Baum; **Bl:** Jan.

176

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum bei Askaridenbefall trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Aphrodisiakum trinken. c) Blättersaft trinken sowie damit den Körper einreiben gegen Malaria.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 66), 24 (S. 1027), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 618), 19 (S. 565 & Fig. 103, f 3) — **C:** 37 (14, 1956, S. 348, Grewiin, ein Glykosid in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

* Es laufen auch noch andere *Grewia*-Spezien unter diesen Eingeborenenamen und mit diesen Indikationen.

Grewia trichocarpa Hochst. ex A. Rich.; **Syn:** *Grewia mollis* Juss. var. *trichocarpa* (Hochst. ex A. Rich.) Burret; **Herb:** 422/0; **V:** mgalangala (Kingindo), msipani (Kimbunga)

177

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Luhombero; **St:** im Dickicht der Hügel; **H:** Baum, 6 m hoch, überhängende Äste; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askariden trinken. b) Blättersaft gegen Husten und Katarrh (Erkältungskrankheiten) trinken. c) Blättersaft bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1027–1029, andere Spezien), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 620), 8 (S. 428), 19 (S. 570 & Fig. 103, f 10)

ChR: Mayers R.: —

Triumfetta rhomboidea Jacq.; **Herb:** 511/0; **V:** miswawi (Kihehe), mifufu (Kimbunga), jikundujagalu (Kipogoro)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Funga b/Ifakara, 3) oberhalb Kiberege, 4) Mbagula/Kwiro; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Strauch, bis 2 m hoch; **Bl:** April/Mai

178

Med: a) Getrocknetes Blattpulver zusammen mit Rizinusöl einstreichen bei einem Ekzem unbekannter Genese (allergische oder Fungus-Grundlage). b) Zusammen mit Nr. 542 und 26 Wurzelabsud herstellen und gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 100), 16 (table 14) 1 (Nr. 68), 24 (S. 1029) — **B:** 5 (S. 623), 14 (II, S. 309), 19 (S. 572/3) — **C:** 25 (Erg.band S. 208)

ChR: Mayers R.: —

Triumfetta tomentosa Boj.; **Herb:** 573/0; **V:** miswawi (Kihehe)

F: Ilingera, eine Tagesreise von Ifakara in den Iringahügeln; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Getrocknetes Blattpulver zusammen mit Rizinusöl auf frisch gewaschene Scabies einreiben.

Lit A: 24 (S. 1029, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 622), 14 (II, S. 309), 19 (S. 573)

ChR: Mayers R.: —

179

XXXII. Sterculiaceae:

Dombeya amaniensis Engl.; **Herb:** 520/0; **V:** muwanghala (Kipogoro), likiwi (Kihehe), mukihu (Kimbunga)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Mwaya b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hoch- und Hügellandes; **H:** Stauden, 3 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Blättersaft bei Herzkrämpfen und Herzschmerzen zusammen mit Nr. 12 trinken. b) Wurzelabsud gegen Filariosis (Symptom: durch Lymphe weißlicher Harn) trinken. c) Trockenes Blütenpulver zusammen mit dem Früchtepulver von Nr. 189 mit Öl auf trockenes Ekzem unbekannter Genese (allergische oder Fungus-Grundlage) auftragen.

Lit A: 24 (S. 1013, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 595)

ChR: Mayers R.: —, schleimhaltig

180

Dombeya shupangae K. Schum., corr. Sprague; **Syn:** Dombeya mupangae K. Schum., D. spectabilis sensu Sim., non Boj.; **Herb:** 291/0; **V:** motowo (Kihehe, Kisagara), mfukululu (Kipogoro)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Mbagula/Kwiro; **St:** an Waldrändern des Hügelabfalles und im Hochland; **H:** Baum, bis 6 m hoch; **Bl:** Juli

Med: a) Getrocknetes Blattpulver in Wunden streuen als Wundmittel. b) Blättersaft gegen drohenden Abortus trinken.

Lit A: 24 (S. 1013, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 597), 15 (I, part 2, S. 526)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃: starke Verfärbung, Niederschlag

181

Leptonychia usambarensis K. Schum.; **Herb:** 598/0; **V:** nanjete (Kipogoro)

F: Kongua/Kwiro; **St:** im Dickicht des Hochlandes zwischen Felsen; **H:** Baum, 8–10 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud gegen Nierenschmerzen trinken; Dosierung: 1 Löffel voll morgens, mittags und abends.

Lit B: 5 (S. 600), 19 (S. 549)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

182

183

Sterculia appendiculata K. Schum.; **Herb:** 91/33; **V:** mgudi (Kimbunga, Kipogoro), mgude (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) Chotomaji, 3) Kisawasawa; **St:** am Hügelfuße und in Talsohlen; **H:** Baum, 30–40 m hoch, gelbbeiger Stamm, astlos (s. Abb. 3); **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. b) Rindenabsud zusammen mit Rindenmazerat von Nr. 184 zu Kräutigungsbädern bei Kindern nach einem Malariaanfall verwenden. c) Gegen Schlangenbiß Rindenabsud trinken sowie trockenes Rindenmehl oder Blättersaft auf die Bißstelle bringen. d) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 70), 24 (S. 1015) — **B:** 5 (S. 602), 15 (I, part 2, S. 554 & Fig. Frucht und Same), 19 (S. 551 & Photo 75) — **C:** 25 (S. 768 & Erg.band S. 196)

ChR: Mayers R.: —, stark schleimhaltig

184

Sterculia quinqueloba (Garcke) K. Schum.; **Syn:** Cola quinqueloba Garcke, Sterculia livingstoneana Engl., S. quinqueloba Sim; **Herb:** 151/0; **V:** mhalanjahi (Kimbunga), mkomanbende (Kimbunga), mhuya (Kimbunga), mlussa (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Hügelwäldern und am Hügelfuße; **H:** Baum, 20 m hoch, sparrigästig; **Bl:** August

Med: a) Zusammen mit dem Rindenabsud von Nr. 183 Rindenmazerat zu Kräutigungsbädern bei Kindern nach einem Malariaanfall verwenden. b) Blätter- und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 1015–1017, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 602), 15 (I, part 2, S. 555 & Fig. Frucht und Same)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: orange

185

Sterculia rhynchocarpa K. Schum.; **Herb:** 169/0; **V:** mkomanbende (Kimbunga)

F: Michenga b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: Gegen Malaria Wurzel- und Rindenabsud trinken sowie damit den Körper abwaschen.

Lit A: 24 (S. 1017) — **B:** 5 (S. 603), 8 (S. 423), 19 (S. 551)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃: starker brauner Niederschlag

186

Waltheria indica L.; **Syn:** Waltheria americana L., W. americana var. indica (L.) K. Schum., W. americana var. subspicata K. Schum., W. wildii Suesseng.; **Herb:** 599/0; **V:** kalimatika (Kipogoro)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** Grasland des Tales; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Syphilis trinken.

Lit A: 7 (S. 112), 6 (S. 394, Kibena-Name: kitalufufu), 24 (S. 1017), 22 (table II, Nr. 357) — **B:** 5 (S. 604), 14 (II, S. 319), 15 (I, part 2, S. 536 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

XXXIII. Bombacaceae:

Adansonia digitata L., Baobab-Baum; **Syn:** Adansonia sphaerocarpa A. Chev.; **Herb:** 419/0; **V:** mbuyu (Kiswahili), nonji (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Baum, mit unförmigem Stamm, in dieser Gegend jedoch nicht typischen Anblick bietend; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Mit Rindenabsud Mund spülen gegen Zahnschmerzen. b) Bei Malaria getrocknetes Rindenpulver Breizubereitungen beifügen und essen. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

187

Lit A: 7 (S. 112–115), 16 (table 14), 1 (Nr. 71), 24 (S. 144–147), 22 (table II, Nr. 8 & S. 43) — **B:** 5 (S. 74), 14 (II, S. 334), 15 (I, part 2, S. 512), 19 (S. 66/7) — **C:** 21 (S. 20), 25 (S. 765)

ChR: Mayers R.: —

IS: Adansonin

Bombax rhodognapholon K. Schum.; **Herb:** 242/0; **V:** limwalimwali (Kisagara), msufi (Kiswahili), muhuma (Kingindo), mwale (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Taweta, 3) Ketaketa b/Luhombero; **St:** im Hügelwald; **H:** 25 m hoher Baum; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Als Laktagogum Wurzel und Rinde zusammen abkochen und Absud trinken. b) Gegen Malaria Rinden- und Wurzelabsud trinken sowie getrocknetes Rindenpulver im Brei kochen. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

188

Lit A: 7 (S. 115–118, andere Bombax-spec.) — **B:** 5 (S. 74), 15 (I, part 2, S. 513 & Fig.), 19 (S. 67)

ChR: Mayers R.: —

XXXIV. Malvaceae:

Abutilon mauritianum (Jacq.) Medic.; **Syn:** Sida mauritiana Jacq., Abutilon zanzibaricum Boj. ex Mast., A. indicum of F.T.A., p.p.; **Herb:** 538/0; **V:** kiswawi (Kisagara), miswawi (Kimbunga)

F: 1) Kiberege, 2) Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Strauch, 2,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

189

Med: a) Blättersaft gegen Husten/Katarrh trinken. b) Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Früchtepulver zusammen mit Blütenpulver von Nr. 180 bei trockenem Ekzem unbekannter Genese (allergischer oder Fungus-Grundlage) aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 122), 16 (table 15), 1 (Nr. 72, andere Spec.), 24 (S. 733/4, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 298/9), 14 (II, S. 337), 15 (I, part 2, S. 493)

ChR: Mayers R.: —

190

Hibiscus fuscus Garcke; **Syn:** *Hibiscus gossypinus* sensu Harv., *H. ferrugineus* sensu Hochr. p.p.; **Herb:** 562/0; **V:** likwessere, mikwessere (Kihehe)

F: 1) Mahenge, 2) Ilingera, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Grasland der Hügel und des Hochlandes; **H:** Staude, 2,5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: Getrocknetes Blattpulver in Skarifizierungen bei tuberkulöider Fleckenlepra einreiben.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 73), 24 (S. 737) — **B:** 5 (S. 301), 15 (I, part 2, S. 449)

ChR: Mayers R.: +, FeCl₃-R.: dunkelbraune Färbung

191

Hibiscus surattensis L.; **Syn:** *Hibiscus surattensis* var. *genuinus* Hochr., *H. surattensis* var. *villosus* Hochr.; **Herb:** 110/85; **V:** nantonangi (Kimbunga)

F: Kihogosi b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** kriechendes und aufsteigendes Kraut; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Blättersaft bei drohendem Abortus trinken. b) Blättersaft ebenfalls gegen Schwindelanfälle trinken. c) Wurzelabsud als Laxans trinken. d) Trockenes Krautpulver auf Brandwunden aufstreuen sowie als allgemeines Wundmittel Blätter auflegen.

Lit A: 7 (S. 130), 24 (S. 739) — **B:** 14 (II, S. 346), 15 (I, part 2, S. 438)

ChR: Mayers R.: —

192

Sida acuta Burm. f.; **Syn:** *Sida carpinifolia* sensu Mast., *S. vogelii* Hook. f.; **Herb:** 36/20; **V:** lusukwa (Kimbunga), nambele (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** an Wegrändern und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 50 cm hoch, teils niederliegend; **Bl:** Juli/Aug.

Med: a) Als Emolliens zerstampftes Kraut bei Umlauf (Panaritium) aufbinden. b) Zerstampfte Blätter auflegen sowie Wurzelabsud trinken als Laktifugum.

Lit A: 7 (S. 131), 24 (S. 741–743, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 339), 15 (I, part 2, S. 477) — **C:** 25 (S. 1323)

ChR: Mayers R.: —, stark schleimhaltig

193

Sida veronicifolia Lam.; **Syn:** *Sida humilis* Cav.; **Herb:** 551/0; **V:** kigonjampala (Kipogoro)

F: Kwiwo; **St:** zwischen Gras im Hochland; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Juni

Med: Blättersaft bei drohendem Abortus trinken.

Lit A: 24 (S. 741–743, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 338), 15 (I, part 2, S. 476) — **C:** 3 (S. 19, andere Spec. mit l-Ephedrin)

ChR: Mayers R.: —

Wissadula periplocifolia (L.) Presl ex Thwaites; **Syn:** Abutilon laxiflorum Guill. et Perr., A. periplocifolium Don, Sida heterosperma Hochst., S. periplocifolium L., S. rostrata Schum. et Thonn., Wissadula amplissima (L.) R. E. Fries var. rostrata (Schum. et Thonn.) R. E. Fries, W. hernandioides (L'Hérit.) Garcke var. rostrata (Schum.) R. E. Fr., W. heterosperma Hochst., W. periplocifolia of Chev., W. rostrata (Schum.) Hook. f.; **Herb:** 537/0; **V:** muuleule (Kihehe)

194

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald an offenen Stellen; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Blättersaft oder Wurzelabsud gegen Brustfellentzündung trinken.

Lit A: 7 (S. 133) – **B:** 5 (S. 308), 14 (II, S. 336), 15 (I, part 2, S. 499 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

XXXV. *Malpighiaceae:*

Acridocarpus alopecurus Sprague; **Herb:** 447/0; **V:** mwendanja (Kirufiji)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Alluvialwaldes; **H:** Stauden, bis 1,5 m hoch, mit gelben Blütentrauben; **Bl:** Febr.–Mai

Med: Wurzelrinde in Breizubereitungen auskochen oder Wurzelspäne roh essen, sowie mit dem Blättermazerat den Körper abwaschen gegen Herzbeschwerden (Herzarhythmien, Tachykardie).

195

Lit A: 7 (S.134), 16 (table 14, in beiden andere Spezien), 24 (S. 733, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 295), 9 (VII, S. 234)

ChR: Mayers R.: –, etwas gerbstoffhaltig

XXXVI. *Linaceae:*

Hugonia arborescens Mildbr.; **Herb:** 253/0 B; **V:** mkwaladumbili (Kingindo), tuhike (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** lichter Wald des Tales; **H:** Baum, bis 3 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

196

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antispasticum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Wurzel raspeln und in Skarifizierungen einreiben sowie Wurzelabsud trinken gegen Schlangenbiß.

Lit B: 5 (S. 266)

ChR: Mayers R.: –

Hugonia castaneifolia Engl.; **Syn:** Hugonia holtzii Engl.; **Herb:** 253/0 A; **V:** lubungo (Kimbunga), mpulupulu (Kibena), mkoka (Kirufiji)

197

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Namuhanga, an der Straße Igota–Iragua; **St:** in Dickichten von Alluvial- und Primärwald; **H:** Strauch, aufsteigend und sich ausbreitend; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antispasticum trinken. b) Bei Hüftschmerzen Wurzelabsud als Antirheumaticum trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft als Vermifugum gegen Askariden trinken.

Lit B: 5 (S. 266), 19 (S. 245)

ChR: Mayers R.: +

Hugonia spec. = Gillmann 1426 (East African Herbarium, Nairobi); **Herb:** 569/0; **V:** malumbula (Kihehe)

F: Ifuli, am Fußweg zwischen Kihogosi und Ilingera; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** kleiner Baum, bis 2 m hoch; **Bl:** Aug./Sept. ? (keine Blüten gefunden)

Med: a) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel in Skarifizierungen einreiben. b) Als Antidot des Pfeilgiftes ebenfalls Wurzelgeraspel oder Stammrinde in Skarifizierungen einreiben.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —

Ochthocosmus Lemairianus De Wild. et Th. Dur. var. candidus (Engl. & Gilg) R. Wilczek; **Syn:** Phyllocosmus candidus Engl. & Gilg, Ochthocosmus Lemairianus, auct. non De Wild. et Th. Dur.; **Herb:** 578/0; **V:** mwahamu (Kimbunga), mwasamu (Kihehe)

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** lichter Wald am Hügelfuße; **H:** kleiner Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** August

Med: a) Mit dem Rindenabsud Wunden auswaschen und getrocknetes Rindenpulver aufstreuen als Wundmittel. b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 727, andere Spec.?) — **B:** 9 (VII, S. 33)

ChR: Mayers R.: —

XXXVII. *Erythroxylaceae*:

Nectaropetalum kaessneri Engl.; **Herb:** 515/0; **V:** msolodume (Kimbunga), lukwambi (Kipogoro)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** in Ufergebüsch; **H:** Busch bis Baum, 4 m hoch; **Bl:** Mai

Med: a) Blättersaft als Antidysentericum trinken. b) Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken. c) Mit dem Wurzelabsud Reis kochen und als Vermifugum gegen Oxyuriasis essen.

Lit B: 5 (S. 195, unter Erythroxylum spec. nov. ?, Nr. 7), 19 (S. 245), 18 (1954, S. 35)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, FeCl₃-R.: grüne Verfärbung

198

199

200

XXXVIII. Euphorbiaceae:

Acalypha chirindica Sp. Moore; **Herb:** 440/0; **V:** mseka (Kirufiji)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Stauden, 2 m hoch; **Bl:** Febr.

Med: a) Blättersaft bei Schwindelanfällen trinken. b) Wurzelabsud bei Nierenschmerzen trinken.

Lit B: 5 (S. 196)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

201

Acalypha glomerata Hutch.; **Herb:** 454/0; **V:** lusawa (Kingoni)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** in Talsenken in der Nähe des Wassers; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Febr.

Med: Blätter zerstampfen, trocknen und zu Pulver zermahlen; dieses Pulver mit Rizinusöl vermischt bei Scabies einreiben.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 394/5, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –

202

Acalypha ornata Hochst. ex A. Rich.; **Herb:** 420/0; **V:** njiga (Kingindo), sungulusi (Kihehe)

F: 1) Luhombero, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara in Iringahügelland; **St:** an Flußufern wie auch im Hügelland; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Jan.–März

Med: Blattpulver zusammen mit dem Pulver der Blütenstände von Nr. 239 zur Heilung von Beschneidungswunden aufstreuen.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 196), 14 (II, S. 409)

ChR: Mayers R.: –

203

Acalypha senensis Klotzsch; **Herb:** 412/0; **V:** matambale (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 60 cm hoch; **Bl:** Jan.

Med: Wurzelabsud als Hustenmittel trinken.

Lit A: 24 (S. 395), 22 (table I & S. 43, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 197), 14 (II, S. 409)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

204

Antidesma membranaceum Müll. Arg.; **Syn:** Antidesma meiocarpum J. Léonard; **Herb:** 476/0; **V:** munyamasa (Kihehe)

F: Mbangliau b/Mahenge; **St:** Regenwald des Plateauabfalles; **H:** Baum mit hängenden Ästen, 8 m hoch; **Bl:** Okt.–Dez. (keine Blüten gefunden)

Med: Rindenpulver als Wundmittel bei Wunden aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 136) – **B:** 5 (S. 199), 8 (S. 116), 14 (II, S. 375), 19 (S. 184)

ChR: Mayers R.: –

205

206

Antidesma venosum E. Mey. ex Tul.; **Herb:** 61/91; **V:** mkandikandi (Kimbunga), mtagatira (Kibena), munyamasa (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Boma Ulanga, 3) Taweta, 4) Kihogosi b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Busch bis Baum, 2–10 m hoch, diözisch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Bei Syphilis- und Gonorrhoeexanthem mit Wurzel- und Rindenmazerat Waschungen vornehmen und hierauf getrocknetes Blättermehl von Nr. 77 und 246 aufstreuen. b) Gegen Gonorrhoe auch Wurzelabsud trinken. c) Als Antidiarrhoikum Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 60 trinken. d) Wurzeln im Brei auskochen und essen gegen Scabies. e) Rindenpulver bei Wunden als Wundheilmittel aufstreuen. f) Blättersaft zusammen mit Blättersäften von Nr. 77 und 575 gegen Amoebendysenterie trinken.

Lit A: 7 (S. 136/7), 16 (table 14), 1 (Nr. 77), 24 (S. 397) — **B:** 5 (S. 200), 14 (II, S. 375), 19 (S. 185)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: brauner N.

207

Bridelia cathartica Bertol. f. subspec. melanthesoides (Klotzsch) J. Léonard; **Syn:** Bridelia melanthesoides Klotzsch, B. fischeri Pax; **Herb:** 399/0; **V:** kimwaganga (Kimbunga), kisalila (Kirufiji), mvindikangutu (Kipogoro), kibenanga (Kibena)

F: 1) Mbasia b/Ifakara, 2) Kiberege; **St:** Baumsavanne des Tales, lichte Wälder; **H:** Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Febr./März

Med: a) Wurzelrindensaft gegen Amoebendysenterie trinken. b) Wurzelrindenpulver gegen Haemorrhoiden durch Röhrchen anal einblasen. c) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 79 und 251 einmassieren gegen Nierenschmerzen.

Lit A: 24 (S. 397), nur Spec., nicht Subspec. betreffend) — **B:** 5 (S. 201), 19 (S. 187)

ChR: Mayers R.: —, etwas gerbstoffhaltig

208

Bridelia micrantha (Hochst.) Baill.; **Syn:** Candelabria micrantha Hochst., Bridelia speciosa of Chev., B. mollis of Chev., B. tenuifolia of Chev., B. abyssinica Pax + var. Roseni, + var. densiflora Gehrm., B. ferruginea var. gambicola Hiern, B. Mildbraedii Gehrm., B. speciosa var. trichoclada Müll. Arg., B. zanzibarensis Vatke et Pax + var. typica, + var. sericea Gehrm.; **Herb:** 145/38; **V:** mwija (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Kihogosi b/Ifakara, 4) Nanganji b/Ifakara, 5) Matalawe b/Ifakara; **St:** am Flußufer und im Sumpfgelände; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud, Blättersaft und Rindenmazerat als Antidysentericum trinken.

Lit A: 7 (S. 137), 16 (table 14), 1 (Nr. 78), 6 (S. 394, Kibena-Name: mhapi), 24 (S. 397) — **B:** 5 (S. 201), 14 (II, S. 370 & Fig.), 8 (S. 117), 12 (VI [1], S. 620), 19 (S. 185)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: weinrot (Färbedroge!), saponinhaltig, FeCl₃-R.: N. ↓

Euphorbia candelabra Trém. ex Kotschy; **Syn:** *Euphorbia calycina* N. E. Br., *E. bilocularis* N. E. Br.; **Herb:** 526/0; **V:** lipangapanga (Kipogoro)

F: Kongua/Kwiro; **St:** im Hochland auf Felsen; **H:** Kandelaber-Euphorbia mit viergeflügelten Segmenten, 6–7 m hoch, davon 3 m Stamm, mit viel Latex; **Bl:** Mai

Med: a) Der Milchsaft ist ein starkes Gift, das die Schleimhäute angreift. b) Zwei Tropfen des Milchsaftes einem Mehlbrei beigegeben wirken als Drasticum.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 404/5 & Fig.) — **B:** 8 (S. 126 & Photo 18), 5 (S. 213, unter *E. bilocularis*), 19 (S. 196) — **C:** 25 (S. 699)

ChR: Mayers R.: +, gerbstoffhaltig

IST: Milchsaft 20% Gummi enthaltend, Candeuphorbon, Euphorboresin

209

Euphorbia cyparissioides Pax; **Syn:** *Euphorbia ericifolia* Pax, *E. genistoides* Hiern, auct. non Berg., *E. huillensis* Pax; **Herb:** 375/0; **V:** gamhungira (Kindamba)

F: Merera; **St:** Baumsavanne; **H:** Kraut, 40–50 cm hoch; **Bl:** Nov.

Med: Als Drasticum Wurzelpulver Breizubereitungen beifügen und einnehmen.

Lit A: 7 (S. 142–146, andere Spezien), 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 84 bis 88, andere Spezien), 24 (S. 401–417, andere Spezien) — **B:** 12 (VI [1], S. 542) — **C:** 24 (S. 401–404, allgemein über *Euphorbia*-spec.)

ChR: Mayers R.: —

210

Euphorbia hirta L.; **Syn:** *Euphorbia pilulifera* of Chev.; **Herb:** 102/0; **V:** namuhanga (Kimbunga), muwa (Kipogoro), nakaweli, mbulumbi (?)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** niederliegendes Kraut mit weißem Milchsaft; **Bl:** Aug./Sept., auch Januar

Med: a) Krautsaft gegen Gonorrhoe trinken. b) Mit Blättersaft bei Angina gurgeln. c) Krautabsud trinken sowie damit die Brüste der Mutter abwaschen als Laktagogum (2–3 Tage lang). d) Kraut zerstampfen und Krautsaft auspressen und in die Augen einträufeln gegen Bindehautentzündung. e) Krautsaft zusammen mit jenem von Nr. 581 trinken als Aphrodisiakum.

Lit A: 7 (S. 143), 16 (table 14, unter *E. pilulifera*), 1 (Nr. 85), 6 (S. 395–397, Kibena-Name: kitamisugu), 24 (S. 408–411), 22 (table I, Nr. 48 & S. 63) — **B:** 14 (II, S. 419) — **C:** 21 (S. 440, unter *Euphorbia*), 25 (S. 699), 24 (S. 408–411)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +

IST: Gallussäure, Quercetin, Alkaloide in Spuren

211

Euphorbia tirucalli L.; **Syn:** *Euphorbia media* N.E.Br. var. *bagshawei* N.E.Br.; **Herb:** 388/0; **V:** mgofu (Kihehe, Kibena)

F: 1) oberhalb Kihogosi, 2) oberhalb Kiberege; **St:** am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, 4 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

212

Med: Zusammen mit Nr. 99, 333, 431 und 449 Wurzelabsud gegen Bilharzia und Gonorrhoe trinken.

Lit A: 16 (table 13), 1 (Nr. 89), 24 (S. 415–417 & 2 Photos), 22 (table II, Nr. 151 & S. 64) — **B:** 5 (S. 211), 8 (S. 128), 19 (S. 201) — **C:** 25 (S. 698)

ChR: Mayers R.: —

IST: im Milchsaft Euphorbon, eine Guttapercha-artige Substanz mit ca. 20% Harz

Hymenocardia acida Tul.; **Herb:** 73/11; **V:** chotawatwa (Kimbunga), motawatwa (Kibena), kigongonobaranga (Kingindo), musangulanguta (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Matalawe b/Ifakara, 4) Taweta; **St:** Baumbuschsteppe und lichte Wälder; **H:** kleiner Baum, 3–5 m hoch, diözisch; **Bl:** Dez./Jan.

213

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft zur Verhinderung eines Abortus trinken, zusammen mit Nr. 250. b) Rindenpulver und Kupferstaub (geraspelte Geldstücke) auf Syphiliswunden aufstreuen. c) Blätter mit Wasser zerstampfen, Saft trinken sowie geraspelte Wurzelrinde im Mehlbrei essen gegen Malaria. d) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Amoebenruhr trinken.

Lit A: 7 (S. 146), 16 (table 14), 24 (S. 420) — **B:** 5 (S. 216), 8 (S. 130 & Fig.), 14 (II, S. 377 & Fig.), 19 (S. 204 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓

Mallotus oppositifolius (Geiseler) Müll. Arg.; **Syn:** *Croton oppositifolius* Geisel., *Mallotus beillei* A. Chev.; **Herb:** 499/0; **V:** kabongoya (Kisagara)

214

F: oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Stauden, 1,5 m hoch, diözisch; **Bl:** April

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Pneumonie trinken.

Lit A: 7 (S. 150), 16 (table 14), 22 (table I & II & S. 70) — **B:** 5 (S. 218), 14 (II, S. 402), 19 (S. 210)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Maprounea africana Müll. Arg.; **Syn:** *Maprounea obtusa* Pax, *M. africana* var. *obtusa* (Pax) Pax; **Herb:** 200/0; **V:** kitamulicho (Kimbunga), tafuta (Kingindo)

215

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara; 3) Kibaoni b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und Baumsavanne; **H:** Strauch bis Baum, bis 6 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: Wurzelrinde trocknen, zerstampfen und wenig Pulver Mehlbrei begeben als Drasticum (zu hohe Dosierung wirkt tödlich).

Lit A: 24 (S. 424) — **B:** 5 (S. 219), 14 (II, S. 416)

ChR: Mayers R.: —

Phyllanthus discoideus (Baill.) Müll. Arg., «Myomboform»*; **Syn:** *Cicca discoidea* Baill., *Flueggea bailloniana* (Müll. Arg.) Pax, *F. nitida* Pax, *F. klaineana* Pierre ex A. Chev., *F. obovata* var. *luxurians* Beille; **Herb:** 196/0; **V:** kipalapala (Kimbunga), kipalanganga (Kihehe, Kimbunga)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und lichte Wälder («myombo»); **H:** Strauch bis Baum, bis 4 m hoch, diözisch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud gegen Bilharziosis und Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 157), 16 (table 14), 1 (Nr. 93), 24 (S. 426) — **B:** 5 (S. 223), 8 (S. 136), 14 (II, S. 387), 19 (S. 212 & Fig.) — **C:** 37 (16, 1958, S. 148, Phyllochrysin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Ist: Phyllochrysin $C_{13}H_{15}O_2N$

216

* Obwohl Nr. 216 und 217 bis jetzt systematisch nicht zu unterscheiden sind, habe ich trotzdem eine «Myomboform» und eine «Bergwaldform» unterschieden, da Habitus und Habitat dieser beiden Formen stark verschieden sind.

Phyllanthus discoideus (Baill.) Müll. Arg., «Bergwaldform»*; **Syn:** *Cicca discoidea* Baill., *Flueggea bailloniana* (Müll. Arg.) Pax, *F. nitida* Pax, *F. klaineana* Pierre ex A. Chev., *F. obovata* var. *luxurians* Beille; **Herb:** 615/0; **V:** mupalananga (Kihehe), msolananga (Kisagara), muyoya (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Baum, 20 m hoch, diözisch; **Bl:** Okt., am blattlosen Baum

Med: a) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 197), 16 (table 14), 1 (Nr. 93), 24 (S. 426), 22 (table II, Nr. 263 & S. 77) — **B:** 5 (S. 223), 8 (S. 136), 14 (II, S. 387), 19 (S. 212 & Fig.) — **C:** 37 (16, 1958, S. 148, Phyllochrysin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Ist: Phyllochrysin $C_{13}H_{15}O_2N$

217

* siehe oben Nr. 216.

Phyllanthus guineense Pax; **Herb:** 605/0; **V:** lusangula (Kipogoro)

F: Mbagula/Kwiro; **St:** zwischen Felsen; **H:** Strauch, sich ausbreitend, 2–3 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Blättersaft zusammen mit Blättersäften von Nr. 11, 227, 459, 461, 558, 575, 581 und 621 mischen und trinken lassen zur Beruhigung von Irrsinnigen.

Lit A: 24 (S. 426–428, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 222), 19 (S. 212/4)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

218

219

Phyllanthus muellerianus (O. Kuntze) Exell; **Syn:** *Diasperus muellerianus* O. Kuntze, *Kirganelia floribunda* Baill., *Phyllanthus floribundus* (Baill.) Müll. Arg.; **Herb:** 237/0; **V:** lilehege, lilegesi (Kihehe), mkwambamaji (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara, 3) Mchombe; **St:** in Dickichten des Hügelabfalles; **H:** Strauch bis verholzter Schlinger; **Bl:** Aug. bis Okt.

Med: a) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. b) Als Wundheilmittel getrocknetes Wurzel- oder Rindenpulver aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 157), 16 (table 14), 24 (S. 427), 22 (table II, Nr. 263 & S. 76) — **B:** 5 (S. 322), 8 (S. 137), 14 (II, S. 385), 19 (S. 215)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: orange/braun, FeCl₃-R.: N.↓

220

Phyllanthus niruroides Müll. Arg.; **Herb:** 93/9; **V:** kinanale (Kimbunga), kitis-samukwe (Kihehe)

F: 1) Kisawasawa, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 20–80 cm hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: a) Blättersaft der zerriebenen Blätter bei Stomatitis einreiben. b) Blättersaft zusammen mit Nr. 221 gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 22 (table II, Nr. 263 & S. 77) — **B:** 14 (II, S. 387)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, stark gerbstoffhaltig

221

Phyllanthus nummulariifolius Poir.; **Herb:** 477/0; **V:** mulungulungu (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Febr./März

Med: Blätter zusammen mit jenen von 220 zerstampfen und Saft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit B: 5 (S. 223)

ChR: Mayers R.: —

222

Phyllanthus reticulatus Poir.; **Syn:** *Phyllanthus prieurianus* Müll. Arg.; **Herb:** 469/0; **V:** mnengamaji, mlengamaji (Kingindo), mkwambikwambi (Kimbunga), lilegesi (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Ilonga b/Luhombero, 4) Kiberege; **St:** Baumbuschsteppe und Baumsavanne; **H:** Strauch, 3 m hoch, sich ausbreitend; **Bl:** Febr./März und Sept./Okt.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antispasticum trinken. b) Blätterbrei bei Malaria einreiben. c) Wurzelabsud gegen Dysmenorrhoe trinken. d) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 158), 24 (S. 427) — **B:** 5 (S. 222), 14 (II, S. 387), 19 (S. 215)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Pseudolachnostylis maprouneifolia Pax; **Herb:** 74/0; **V:** msolo, mholo (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** in lichtem Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Baum, 10 m hoch, diözisch; **Bl:** Okt.

Med: a) Zur Erleichterung der Harnabgabe bei Gonorrhoe Rindenmazerat und Rindenabsud trinken. b) Blättersaft bei Augenleiden (?) einträufeln. c) Als Antidiarrhoikum Rindenmehl in Speisen mitkochen und essen sowie Blättersaft trinken. d) Wurzelabsud bei Amenorrhoe trinken. e) Zusammen mit Nr. 65 und 335 Wurzel- und Rindenabsud zum Baden der Schwellung bei Hodenwasserbruch (Hydrozele) verwenden. f) Rindenabsud gegen Tuberkulose trinken.

Lit A: 24 (S. 428) — **B:** 5 (S. 224)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, stark gerbstoffhaltig

223

Ricinodendron tomentellum Hutch. et E. A. Bruce*; wahrscheinliche **Syn:** Ricinodendron heudelotii (Baill.) Pierre ex Pax, R. africanum Müll. Arg.; **Herb:** 367/0; **V:** liponono (Kihehe), msololo (Kipogoro)

F: 1) oberhalb Solulu, 2) Cheeta b/Merera, 3) Mbangliu b/Mahenge; **St:** am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Baum, 25 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov.

Med: a) Wurzel und Rinde zusammen abkochen und Absud gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken. b) Mit Rindenabsud Inhalationen machen gegen Angina.

Lit A: 7 (S. 159), 16 (table 14, betr. verwandte Spec.), 24 (S. 428, andere Specien), 22 (table II, Nr. 287) — **B:** 18 (1931, S. 270), 8 (S. 138 & Fig. & Photo 22), 19 (S. 218 & Fig.), 14 (II, S. 393 & Fig.), letztere drei Ref. unter R. heudelotii

ChR: Mayers R.: —

224

* Ursprünglich als Ricinodendron heudelotii bestimmt, wurde später diese Species durch die Royal Botanical Gardens, Kew, mit dem Namen Ricinodendron tomentellum belegt. Diese Art wurde aus Kenya beschrieben. Im Werk von Dale und Greenway «Kenya Trees & Shrubs» (1961) wird die Unterscheidung zwischen R. heudelotii und R. tomentellum nicht mehr gemacht, und es wird angegeben, daß die 1931 erfolgte Speciesbeschreibung von R. tomentellum anhand von ungenügendem Material erfolgt sei. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß eigentlich R. heudelotii die richtige Speciesbezeichnung ist.

Ricinus communis L.; **Herb:** 158/0; **V:** nyonyo (Kiswahili), mbarika (Kimbunga), nakavalika (Kipogoro)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt, und vielfach verwildert am Wegrand und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Stauden, bis 3 m hoch; **Bl:** Aug.—Okt.

Med: Saft frisch gebrochener Zweige und Früchte auf frische Wunden träufeln als Wundheilmittel.

Lit A: 7 (S. 160–163), 16 (table 12), 1 (Nr. 99), 24 (S. 428–434 & Fig.) — **B:** 5 (S. 225), 14 (II, S. 410) — **C:** 21 (S. 907), 25 (S. 674 & Erg.band S. 176), 17 (S. 5–7), 24 (S. 430–435), 3 (S. 9, Agmatin & S. 129 ff., S. 159 & 970, Ricinin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

IST: Blätter: Ricidin oder Ricinin ($C_8H_8O_2N_2$), Agmatin

225

Sapium ellipticum (Hochst.) Pax; **Syn:** *Sapium mannianum* (Müll. Arg.) Benth. ex Pax, *S. abyssinicum* (Müll. Arg.) Benth., *Sclerocroton ellipticus* Hochst., *Excoecaria manniana* Müll. Arg.; **Herb:** 315/0; **V:** mugulukaziwa (Kihehe, Kisagara)

226

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** am Rande von Sekundärwald des Tales; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 163), 16 (table 15), 1 (Nr. 100), 24 (S. 435) — **B:** 5 (S. 226), 8 (S. 140 & Fig. & Photo 23), 14 (II, S. 415), 19 (S. 218 & Fig.) — **C:** 3 (S. 936, Alk. Saponin in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Securinega virosa (Roxb. ex Willd.) Pax et K. Hoffm.; **Syn:** *Flueggea virosa* (Roxb. ex Willd.) Baill., *F. microcarpa* Blume, *F. obovata* Buch.-Ham., *Phyllanthus virosus* Roxb. ex Willd., *Securinega microcarpa* (Blume) Pax et K. Hoffm.; **Herb:** 107/16; **V:** mkwambikwambi, lukwambikwambi (Kimbunga)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Katindiuka/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern und in der Baumbuschsteppe; **H:** Strauch, bis 3 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov./Dez.

227

Med: a) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 246, 239 und 417 gegen Syphilis trinken. b) Wurzelabsud auch gegen Dysmenorrhoe trinken. c) Blättersaft als Antiepileptikum trinken. d) Zusammen mit acht weiteren Drogen (s. Nr. 621) Blättersaft zur Beruhigung von Irrsinnigen oral verabreichen. e) Zusammen mit Nr. 478 Wurzelabsud bei Oedemen trinken.

Lit A: 7 (S. 146), 16 (table 13 & 14), 1 (Nr. 90), 24 (S. 417, unter *F. virosa*), 22 (table II, Nr. 298 & S. 82) — **B:** 5 (S. 215), 14 (II, S. 389), 19 (S. 220) — **C:** 24 (S. 417, unter *F. virosa*), 37 (13, 1955, S. 249), 3 (S. 936, Flüggein)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Ist: Flüggein $C_{10}H_{15}ON$

Spirostachys africana Sond.; **Syn:** *Spirostachys synandra* (Pax) Pax; **Herb:** 164/0; **V:** msalaka (Kimbunga)

F: Michenga b/Ifakara; **St:** Baumsavanne, am Fuße von Termitenhügeln; **H:** Baum, bis 10 m hoch; **Bl:** Juli

228

Med: a) Als Vermifugum Rindenmehl in Mehlbrei oder Rindenabsud mit Reis einnehmen; soll stark und gefährlich sein. b) Diese Droge ist zugleich ein Drasticum.

Lit A: 24 (S. 436) — **B:** 5 (S. 226), 19 (S. 220) — **C:** 24 (436/7)

ChR: Mayers R.: +

Suregada zanzibariensis Baill.; **Syn:** *Gelonium zanzibarense* (Baill.) Müll. Arg.; **Herb:** 592/0; **V:** mundimu (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** Alluvialwald des Tales; **H:** Baum, 5–6 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 24 (S. 419, unter *G. zanzibarense*) — **B:** 5 (S. 215), 19 (S. 221)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, FeCl₃-R.: dunkelbraune Färbung

229

Synadenium glaucescens Pax; **Herb:** 580/0; **V:** mgofu (Kibena), lissibo (Kisagara)

F: 1) Kajeje b/Taweta, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten der Talsohle; **H:** Baum, 7–8 m hoch, xerophytisch; **Bl:** Juli

Med: Milchsaft Erdnüssen begeben und eintrocknen lassen; 1 bis 2 Nüssen als Drasticum essen.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 102/3), 24 (S. 437) — **B:** 5 (S. 227), 19 (S. 221)

ChR: Mayers R.: —

230

Tragia scheffleri Bak.; **Herb:** 386/0; **V:** lugeni (Kihehe, Kibena), lupyupyu (Kimbunga)

F: 1) Taweta, 2) Itula b/Ifakara; **St:** zwischen Gras in Hügel und Tal; **H:** schlingendes Kraut; **Bl:** Dez.

Med: a) Ganzes Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen an den Schläfen einreiben gegen Kopfschmerzen. b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 16 (table 15, andere Spec.), 24 (S. 438/9, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

231

Uapaca kirkiana Müll. Arg.; **Syn:** *Uapaca goetzei* Pax; **Herb:** 378/0; **V:** muguhu (Kihehe)

F: an der Straße Merera–Mpanga, Meile 6; **St:** im Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzeln und Rinde trocknen und pulvern; Wurzel- und Rindenpulver als Wundheilmittel aufstreuen. c) Rinde mit wenig Wasser zerstampfen und Saft trinken als Antidysentericum.

Lit A: 24 (S. 439) — **B:** 5 (S. 228)

ChR: Mayers R.: —

232

Uapaca nitida Müll. Arg.; **Herb:** 293/0; **V:** muguhu (Kihehe, Kisagara), muhekera (Kingindo, Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kibaoni b/Ifakara, 3) Kihogosi b/Ifakara, 4) Matalawe b/Ifakara; **St:** Brachystegia-Wald und Baumsavanne; **H:** Baum, 5–8 m hoch; **Bl:** August

233

Med: a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzeln und Rinde trocknen und pulvern; Wurzel- und Rindenpulver als Wundheilmittel aufstreuen. c) Blättersaft und Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 24 (S. 439) — **B:** 5 (S. 228)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: blutrot, saponinhaltig, FeCl₃-R.: N. ↓

XXXIX. Ochnaceae:

Brackenridgea zanguebarica Oliv.; **Syn:** Ochna alboserrata Engl.; **Herb:** 121/0; **V:** mulungamo (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe), kihakara (Kingindo)

F: 1) Iingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) oberhalb Kilama b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** im Hügelwald und am Hügel-
fuße; **H:** Baum, 5 m hoch, tiefere Lagen der Rinde gelb; **Bl:** Dez.

234

Med: a) Bei Dysmenorrhoe Rindenabsud trinken. b) Bei alten Wunden gelbe Rinde pulvern und als Wundheilmittel aufstreuen. c) Blättersaft als Aphrodisiakum trinken. d) Wurzelabsud trinken sowie Rindenpulver in Mehlbrei essen gegen Amenorrhoe. e) Rinde zerstampfen und zusammen mit Rizinusöl einstreichen gegen Scabies.

Lit A: 16 (table 14, unter Synonym), 1 (Nr. 56), 24 (S. 802) — **B:** 5 (S. 381), 19 (S. 336)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓, Auszug: orange/gelb

Ochna macrocalyx Oliv.; **Syn:** Ochna macrocarpa Engl., O. splendida Engl.; **Herb:** 189/0; **V:** kipelepeta (Kimbunga), kalimetule (Kihehe)

F: 1) Mbasia/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara, 3) Mchombe; **St:** in Brachystegia-Wald; **H:** Strauch, 1 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

235

Med: a) Wurzelrinde trocknen und pulvern; dieses Pulver Speisen beimischen gegen Amöbendysenterie. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 802/3, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 384)

ChR: Mayers R.: —

Ochna mossambicensis Klotzsch; **Herb:** 593/0; **V:** mpangali (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Alluvialwaldes; **H:** kleine Sträucher, 1,5 m hoch; **Bl:** August

236

Med: a) Wurzelrindenpulver zusammen mit Mehlbrei kochen und essen als Antidysentericum. b) Blätter zerstampfen und auf Wunden aufbinden als Wundheilmittel.

Lit A: 24 (S. 802) — **B:** 5 (S. 384), 19 (S. 340)

ChR: Mayers R.: —

Ochna schweinfurthiana F. Hoffm.; **Syn:** Ochnella alba Van Tiegh.; **Herb:** 417/0; **V:** muhekera (Kingindo), mtelekajugo (Kimbunga), mulungamo (Kirufiji)

F: 1) Luhombero, 2) Kibaoni b/Ifakara, 3) Ketaketa b/Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, bis 4 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Getrocknetes Rindenpulver Mehlbrei begeben gegen Malaria. b) Mit Wurzel- und Rindenabsud Verletzungen auswaschen und Blätter bei auflegen als Wundheilmittel. c) Wurzelrindenpulver Mehlbrei begeben, aufkochen und diesen gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) essen.

Lit A: 7 (S. 67), 24 (S. 802/3, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 383)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓

237

XL. Hypericaceae:

Harungana madagascariensis [Lam. ex] Poir.; **Syn:** Arungana paniculata Pers., Haronga madagascariensis (Lam. ex Poir.) Choisy, H. paniculata Lodd. ex Steud.; **Herb:** 249/0; **V:** mtunu (Kihehe), msongoliko (Kipogoro)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 3) Taweta; **St:** im Sekundärwald der Hügel; **H:** Baum, bis 10 m hoch mit orangem Milchsaft; **Bl:** Febr.—Mai

Med: a) Innere Rinde zerstampfen, Saft ausdrücken und leicht erwärmen; eine halbe Tasse dieses Rindensaftes als Drasticum trinken. b) Blätter- und Wurzelsaft gegen Malaria trinken. c) Blättersaft gegen Amenorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 87), 16 (table 14), 24 (S. 495), 22 (table II, Nr. 175) — **B:** 5 (S. 249), 14 (S. 290), 13/6 (S. 19 & Fig.), 8 (S. 156), 15 (I, part 2, S. 392 & Fig.), 19 (S. 234) — **C:** 25 (S. 789)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: rosa

Ist: Milchsaft Gummigutt liefernd

238

Psorospermum febrifugum Spach var. ferrugineum Keay & Milne-Redhead; **Syn:** Psorospermum ferrugineum Hook. f., P. febrifugum sensu Engl.; **Herb:** 76/97 und 72/0; **V:** kitakata, kitakala (Kimbunga), kifyifyi (Kibena), mkauka, matwendwe (Kingindo)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Taweta, 4) Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Busch bis Baum, bis zu 5 m hoch; **Bl:** Sept.—Jan.

Med: a) Rinden asche mit Rizinusöl in Skarifizierungen einreiben gegen Scabies. b) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 227, 246 und 417 gegen Syphilis trinken. c) Rindenabsud stehen lassen und resultierenden Bodensatz gegen Scabies und «ukurutu», einem trockenen Ekzem auf allergischer oder Fungusgrundlage, einreiben. d) Blütenstände trocknen und pulvern; Pulver zusammen mit jenem von Nr. 203 auf Beschneidungswunden als Wundheilmittel aufstreuen. e) Bei Scabies (siehe auch a + c) Rinde trocknen und pulvern und dieses Pulver mit Rizinusöl vermisch einstreichen.

239

Lit A: 7 (S. 88), 16 (table 14), 1 (Nr. 63), 24 (S. 498–500) — **B:** 13/6 (S. 18 & Fig.), 14 (I, S. 290), 15 (I, part 2, S. 387 & Fig.), 19 (S. 237) — **C:** 22 (table II, Nr. 277 & S. 79)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig, Auszug: rot

Ist: 9,5% Tannin und rotes Antraquinonpigment, Corymbiferin aus der Wurzelrinde

240

Vismia orientalis Engl.; **Syn:** *Vismia mguwe* Bullock ex Dale; **Herb:** 402/0; **V:** mtundulima (Kibena)

F: 1) Ibako, an der Straße zwischen Mpanga und Taweta, 2) Itundufula; **St:** Hügelwald; **H:** Baum, 7 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 89, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 251), 13/6 (S. 13–15 & Fig.), 19 (S. 237)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: rötlich

XLI. Myrtaceae:

241

Syzygium cordatum Hochst.; **Syn:** *Syzygium cordifolium* Klotzsch, *Eugenia cordata* (Hochst.) Laws.; **Herb:** 123/52; **V:** mlendamaji (Kimbunga, Kipogoro), munwamaji (Kindamba), muwenge (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Matalawe b/Ifakara; **St:** an Bachufern und in sumpfigen Senken; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft gegen rheumatische Schmerzen trinken. b) Veraschte Rinde mit Öl in Skarifizierungen einreiben gegen Rheumatismus. c) Getrocknetes Rindenpulver auf Wunden aufstreuen als Wundheilmittel.

Lit A: 24 (S. 800) — **B:** 5 (S. 379), 8 (S. 273), 19 (S. 335)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig, enthält aetherisches Öl

242

Syzygium guineensis (Willd.) DC.; **Syn:** *Calyptranthes guineensis* Willd., *Eugenia guineensis* Willd., *Syzygium guineense* (Willd.) DC. var. *guineense*; **Herb:** 55/54; **V:** mlengamaje (Kipogoro), milesa (Kimbunga)

F: 1) Ifakara, 2) Mchombe; **St:** entlang Flußläufen; **H:** Baum, 15–20 m hoch; **Bl:** Okt.–Dez.

Med: Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft gegen rheumatische Schmerzen trinken.

Lit A: 7 (S. 69), 24 (S. 800) — **B:** 5 (S. 380), 8 (S. 273 & Fig. und Farbtafel 12), 14 (I, S. 240 & Fig.), 19 (S. 335 & Farbtafel 20)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig, enthält aetherisches Öl

XLII. Combretaceae:

Combretum grandifolium F. Hoffm.; **Syn:** *Combretum grandifolium* var. *eickii* Engl. et Diels, *C. grandifolium* var. *retusum* F. Hoffm.; **Herb:** 174/0; **V:** mlama (Kiswahili)

F: 1) Kibaoni b/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara, 3) Michenga/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, bis 12 m hoch; **Bl:** Nov. 243

Med: a) Rindenmazerat als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Rindenmazerat als Antidiarrhoikum trinken. d) Wurzelabsud gegen rheumatische Schmerzen im Rücken trinken.

Lit A: 1 (Nr. 58–61, andere Spezien), 24 (S. 193) — **B:** 5 (S. 136)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Combretum holstii Engl.; **Herb:** 248/87; **V:** nakadokola (Kimbunga), mugoweke (Kisagara)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Kisawasawa, 3) Itundufula oberhalb Kiberege, 4) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Alluvial- und Hügelwald; **H:** Strauch, aufsteigend, mit hängenden Ästen; **Bl:** Juni 244

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Schlucksen (Singultus) trinken. b) Wurzelabsud bei Malariakrämpfen von Kindern (*Malaria tropica*) trinken lassen. c) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit B: 5 (S. 134)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Combretum mechowianum O. Hoffm.; **Herb:** 329/0; **V:** mtungulu (Kimbunga)

F: Maumau b/Ifakara; **St:** in Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Juli/August

Med: Wurzel- und Blätterabsud trinken sowie mit dem Blätterabsud Dampfbäder nehmen gegen Malaria. 245

Lit B: 5 (S. 140/1), 19 (S. 145)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, HgCl₂: +

Combretum microlepidotum Engl.; **Herb:** 133/0; **V:** mlama (Kimbunga), mukule (Kihehe), mlamanyagi (Kihehe)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** lichte Wälder am HügelFuße; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Okt. 246

Med: a) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 15 als Expektorans trinken. b) Geraspelter Wurzelbrei auf Verletzungen streichen als Wundheilmittel. c) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 227, 239 und 417 gegen Syphilis trinken. d) Geraspelte Wurzel zusammen mit Nr. 398 und 402 essen sowie in Skarifizierungen über der Bißstelle einreiben gegen Schlangenbiß. e) Analog d) als Antidot gegen Giftpfeilwunden. f) Blättersaft und Wurzelabsud bei

drohendem Abortus trinken. g) Blättersaft und Wurzelabsud als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 1 (Nr. 58–61), 24 (S. 194), 22 (table I & II & S. 57, andere Spezien, vor allem *C. micranthum*) — **B:** 5 (S. 137), 19 (S. 145) — **C:** 17 (S. 780, andere Spezien, *C. micranthum*)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Combretum paniculatum Vent.; **Syn:** Combretum abbreviatum Engl., *C. pin-cianum* Hook., *C. ramosissimum* Engl. & Diels; **Herb:** 342/0; **V:** msugusugu (Kisagara)

247 **F:** Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten der Wälder; **H:** Baumschlänger, bis 15 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: Blättersaft als Antidysentericum trinken.

Lit A: 7 (S. 78) — **B:** 5 (S. 134), 14 (I, S. 273)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Combretum pentagonum Laws.; **Syn:** Combretum lasiopetalum Engl. & Diels, *C. wakefieldii* Engl.; **Herb:** 193/73 und 134/0; **V:** msusu (Kimbunga), msugusugu (Kipogoro), mgombadumbili (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** entlang Flußläufen und in Dickichten des Hügellandes; **H:** Strauch bis Schlänger; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken. b) Gegen Gonorrhoe mit Blättersaft und Wurzelabsud Mehl anreiben, Brei leicht erwärmen und essen. c) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Herzkrämpfe trinken; Dosis: 2mal täglich 1 Eßlöffel voll. d) Mit Wurzelabsud Mund spülen bei lockeren Zähnen und blutendem Zahnfleisch. e) Wurzelgeraspel als Wundheilmittel auf alte Verletzungen auflegen. f) Zusammen mit Nr. 342 Blättersaft und Wurzelabsud bei Wassersucht (Oedemen) trinken. g) Wurzelgeraspel bei Fremdkörper im Auge aufbinden.

Lit B: 5 (S. 134)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Combretum ternifolium Engl. & Diels; **Syn:** Combretum ghasalense Engl. & Diels; **Herb:** 30/50; **V:** mlamata (Kimbunga)

249 **F:** 1) Machipi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und lichte Wälder; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud bei drohendem Abortus trinken. b) Ebenfalls als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 24 (S. 195) — **B:** 5 (S. 141), 19 (S. 145, unter *C. ghasalense*)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Pteleopsis myrtifolia (Laws.) Engl. & Diels; **Syn:** *Pteleopsis variifolia* Engl., *Combretum myrtifolium* Laws.; **Herb:** 114/58; **V:** mnepa (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Mchombe, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in lichten Wäldern am HügelFuße und in den Hügeln; **H:** Baum, ca 10 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

250

Med: a) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 288 als Antidysentericum trinken. b) Gegen drohenden Abortus 2 Löffel Blättersaft trinken.

Lit B: 5 (S. 142), 19 (S. 149)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Terminalia kaiseriana F. Hoffm. *; **Herb:** 28/2; **V:** mpululu (Kimbunga), mtulambunga (Kipogoro)

F: 1) Mchombe, 2) Kisaki/Mauamau b/Ifakara, 3) Idete; **St:** in Brachystegia-Wald («myombo») am HügelFuße; **H:** Baum, 10–15 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud wirken diuretisch. c) Zusammen mit Nr. 79 und 207 Wurzelabsud gegen Nierenschmerzen einmassieren. d) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken. e) Blättersaft und Wurzelabsud auch gegen Scabies trinken. f) Blätter- und Rindenabsud als Hustenmittel trinken. g) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Herzbeschwerden trinken. h) Mit Rinden- oder Wurzelabsud Reis-, Hirse- oder Maisbrei kochen und essen als Aphrodisiakum.

251

Lit A: 7 (S. 81–84, andere Spezien), 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 196), 22 (table II & S. 87, westafrikanische und indische Terminaliaspec.) — **B:** 5 (S. 145) — **C:** 22 (S. 87, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: gelb/orange, gerbstoffhaltig, saponinhaltig

* Es werden noch weitere Terminalia-Spezien medizinisch verwendet.

XLIII. Melastomataceae:

Dissotis debilis (Sond.) Triana; **Herb:** 328/0; **V:** nyanjofu (Kimbunga)

F: Matalawe b/Ifakara; **St:** feuchte Stellen des Talbodens; **H:** Kraut, 20–30 cm hoch; **Bl:** Aug./Sept.

252

Med: Kraut zerstampfen und Blättersaft gegen Schwindelanfälle trinken.

Lit A: 24 (S. 743/4, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Dissotis rotundifolia (Sm.) Triana; **Syn:** *Osbeckia rotundifolia* Sm., *Dissotis deistellii* Gilg ex Engl., *D. plumosa* (D. Don) Hook. f., *D. prostrata* (Thonn.) Hook. f.; **Herb:** 138/0; **V:** muhani, minono (Kihehe), namjajamu, kilielye (Kimbunga), nakajejema (Kipogoro)

253

F: 1) Mchombe, 2) Mbangliu b/Mahenge; **St:** im Hügelland entlang Wasserläufen; **H:** kriechendes und aufsteigendes Kraut, Polster bildend; **Bl:** Mai und Okt./Nov.

Med: a) Gegen Herzschmerzen Blättersaft trinken. b) Blättersaft als Anti-diarrhoikum trinken. c) Bei drohendem Abortus Blättersaft trinken. d) Zusammen mit Nr. 566 Blättersaft gegen Menorrhagien in der Nachgeburtsphase trinken.

Lit A: 7 (S. 72), 1 (Nr. 57), 16 (table 14), 24 (S. 744), 22 (table II, Nr. 134) — **B:** 5 (S. 310), 14 (I, S. 257)

ChR: Mayers R.: —

Dissotis spectabilis Gilg; **Herb:** 584/0; **V:** mjejemu (Kindamba)

F: Lupiro, an der Straße Merera—Mpanga; **St:** in sumpfigen Bodensenken; **H:** Kraut, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Wurzelabsud oder Blättersaft gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit B: 5 (S. 310)

ChR: Mayers R.: —, stark gerbstoffhaltig

XLIV. Celastraceae:

Maytenus buxifolia (L.) Szysz.*; **Syn:** *Gymnosporia buxifolia* (L.) Szysz., *Celastrus buxifolius* L., *C. empleurifolius* Eckl. & Zeyh., *C. goniocaulis* Eckl. & Zeyh., *C. humilis* Eckl. & Zeyh., *C. leptopus* Bernh. ex Walp., *C. multiflorus* Eckl. & Zeyh., *C. spathiphyllus* Eckl. & Zeyh., *C. venenatus* Eckl. & Zeyh., *C. cymosus* Soland., *Catha buxifolia* G. Don, *C. cymosa* G. Don, *C. spathiphylla* Presl, *C. venenata* Presl; **Herb:** 309/0; **V:** musewesewe, msona (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Talsenken der Hügel; **H:** Strauch, 2 m hoch, mit vielen Dornen, 6 cm lang, Blätter nicht verdickt; **Bl:** Jan.—März

Med: a) Wurzelabsud gegen Epilepsie trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 183) — **B:** 5 (S. 127), 8 (S. 81) — **C:** 17 (S. 781), 27 (1961, S. 4420, Maytenon, ein Triterpen in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: +

* Die polymorphe *Maytenus senegalensis* (Lam.) Exell (Nr. 257) stellt ein taxonomisches Problem dar, das bis jetzt nicht zufriedenstellend gelöst werden konnte. Neuerdings wird *M. buxifolia* (L.) Szysz. zum Formenkreis von *M. senegalensis* gezählt und gilt als Synonym dieser Species (s. Kenya Trees and Shrubs, S. 136). Vom Eingeborenen wird jedoch die Unterscheidung von Nr. 255 und 257 gemacht, und ich behalte deshalb hier die alte Nomenklatur bei.

Maytenus mossambicensis (Kl.) Blakelock var. mossambicensis; **Syn:** Celastrus mossambicensis Klotzsch, C. ruber Gerrard ex Oliver, Gymnosporia rubra Loes.; **Herb:** 506/0; **V:** chotamoyo (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Sträuchchen, 1 m hoch; **Bl:** April/Mai

256

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien) — **B:** 19 (S. 135, andere Varietät) — **C:** 17 (S. 781)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Maytenus senegalensis (Lam.) Exell; **Syn:** Celastrus senegalensis Lam., Gymnosporia senegalensis (Lam.) Loes., G. senegalensis (Lam.) Loes. var. inermis (A. Rich.) Loes., G. senegalensis (Lam.) Loes. var. spinosa Engl., G. senegalensis (Lam.) Loes. var. pauciflora De Wild., Catha senegalensis Webb.; **Herb:** 77/0; **V:** myotaduma (Kimbunga, Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Taweta, 3) Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Busch bis Baum, 2–5 m hoch, Blätter dick, lederig, blaß blaugrün, ohne Dornen; **Bl:** Aug. und Febr.

257

Med: a) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. c) Blätter zerstampfen, Zucker begeben und Saft auspressen und trinken gegen Bilharzia. d) Blättersaft zusammen mit Wurzelabsud von Nr. 604 gegen Sterilität der Frau trinken.

Lit A: 7 (S. 287/8), 16 (table 14), 1 (Nr. 174), 24 (S. 183/4), 22 (table II, Nr. 215 & S. 71) — **B:** 5 (S. 126), 9 (IX, S. 121/2), 8 (S. 82 & Fig.), 19 (S. 136 & Fig.) — **C:** 22 (S. 71)

ChR: Mayers R.: –, FeCl₃-R.: N. ↓

XLV. Hippocrateaceae:

Hippocratea indica Willd.; **Syn:** Hippocratea loesneriana Hutch. & M. B. Moss, Reissantia indica (Willd.) Hallé var. Loesneriana (Hutch. & M. B. Moss) Hallé, R. astericantha Hallé; **Herb:** 491/0; **V:** mulungulungu (Kisagara), kime-menambela (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara, 3) Kwiro; **St:** in Dickichten; **H:** schlingender Strauch bis großer Baumschlinger, 10 m und mehr lang; **Bl:** April/Mai

258

Med: a) Blättersaft sowie Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzelabsud trinken sowie Blätterasche zusammen mit Honig essen gegen Husten/Katarrh. c) Wurzelgeraspel bei Knochenbruch in Skarifizierungen einreiben sowie Bruchstelle durch Einbinden fixieren.

Lit A: 7 (S. 289, H. loesneriana) — **B:** 5 (S. 246), 14 (II, S. 627), 9 (IX, S. 146) — **C:** 25 (S. 724)

ChR: Mayers R.: –

ISt: unbest. Alkaloid

- Hippocratea** spec. oder **Salacia** spec.; **Herb:** 254/0; **V:** mpangali (Kimbunga)
F: Funga b/Ifakara; **St:** Uferböschung; **H:** verholzter Schlinger; **Bl:** ? (es wurden weder Blüten noch Früchte gefunden)
Med: a) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. b) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. c) Trockenes Blattpulver auf Wunden streuen als Wundmittel gegen Infektionen.
Lit A: 7 (S. 288–290)
ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig
-

- Salacia** senegalensis (Lam.) DC.; **Syn:** Hippocratea senegalensis Lam., Salacia angustifolia Sc. Elliot, S. chlorantha Oliv., S. chlorantha Oliv. ssp. demeusei (De Wild. et Th. Dur.) Hallé, S. dalzielii Hutch. et M. B. Moss, S. demeusei De Wild. et Th. Dur., S. doeringii Loes., S. euryoides Hutch. et M. B. Moss, S. johannis-albrechti Loes. et Winkl., S. macrocarpa Welw. ex Oliv., auct. non Korth., S. oblongifolia Oliv., auct. non Blume, S. oliveriana Loes.; **Herb:** 322/0; **V:** mulungami (Kihehe, Kisagara)
F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** großer, verholzter Baumschlinger, Wurzel- und Stammrinde leuchtend gelborange; **Bl:** Juli bis Sept.
Med: a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzelrindenpulver auf alte infizierte Wunden streuen als Wundheilmittel.
Lit A: 7 (S. 290), 24 (S. 501, andere Spezien) – **B:** 14 (II, S. 631), 9 (IX, S. 200)
ChR: Mayers R.: +, gerbstoffhaltig
-

XLVI. Olacaceae:

- Ximenia** caffra Sond.; **Herb:** 236/0; **V:** mutundwa (Kihehe, Kisagara)
F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald, vielfach in Dickichten; **H:** Strauch, 3–4 m hoch; **Bl:** Okt., Febr.
Med: a) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.
Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 805 & Fig. S. 806) – **B:** 5 (S. 388), 9 (S. 257), 8 (S. 283), 19 (S. 345)
ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig, Auszug: milchig trübe
-

- Ximenia** caffra Sond. var. natalensis Sond.; **Herb:** 132/0; **V:** mpingipingi (Kimbunga, Kipogoro), mutundwa (Kihehe)
F: 1) Mchombe, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) oberhalb Kilama b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Strauch bis Baum, 5 m hoch; **Bl:** Okt.–Jan.
Med: a) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. b) Bei Syphilis-Exanthem getrocknete, gepulverte Wurzelrinde aufstreuen; desgleichen zur allgemei-

nen Wundbehandlung. c) Blättersaft gegen Malaria trinken. d) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14), 6 (S. 389 & 395, verwandte Spec.: *X. americana*) — **B:** 5 (S. 388), 19 (S. 345)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig, Auszug: milchig trübe

XLVII. Opiliaceae:

Opilia celtidifolia (Guill. & Perr.) Endl. ex Walp.; **Syn:** *Groutia celtidifolia* Guill. & Perr., *Opilia amentacea* Oliv., non Roxb., *O. amentacea* Thonner, *O. angiensis* De Wild., *O. ruwenzoriensis* De Wild.; **Herb:** 141/0; **V:** kiwaliwali (Kihehe)

F: Mchombe; **St:** im Hügelwald; **H:** aufsteigender Strauch; **Bl:** Dez.

Med: Blätter veraschen und Asche in Skarifizierungen der Schläfen einreiben sowie auch Wurzelabsud trinken als Analgeticum gegen Kopfschmerzen.

Lit A: 7 (S. 296), 22 (table II, Nr. 249) — **B:** 5 (S. 396), 14 (II, S. 651), 9 (I, S. 282), 19 (S. 351)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

263

XLVIII. Loranthaceae:

Loranthus dregei Eckl. & Zeyh.; **Herb:** 390/0 A; **V:** kinguruka, kalimatika (Kimbunga), kingurukila (Kisagara)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Baumparasit auf Landolphia- und Baphia-spec.; **H:** 50 cm hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 297), 24 (S. 731) — **B:** 5 (S. 281)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓

264

Loranthus spec., aff. *kalachariensis* Schinz; **Herb:** 390/0 B; **V:** kingurukila, kalimatika (Kimbunga)

F: 1) Kilama b/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara; **St:** parasitär auf *Brachystegia*-spec. in «myombo» und Baumsavanne; **H:** stark verholzt, 40 cm hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 297), 5 (S. 280)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

265

266

Loranthus spec., aff. *rharnifolius* Engl.(?); **Herb:** 256/0; **V:** kinguruka, kalimatika (Kimbunga), kingurukila (Kisagara)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Kisawasawa; **St:** parasitär auf Bäumen im Alluvialwald; **H:** 30 cm hoch; **Bl:** Juni

Med: Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 297) — **B:** 5 (S. 283)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig, Auszug: gelb

267

Loranthus *usambarensis* Engl.; **Herb:** 414/0; **V:** sangula, jangula (Kingindo)

F: an der Straße Ruaha—Ilonga, 3 Meilen vor Ilonga; **St:** Baumsavanne, parasitär auf *Afrormosia angolensis* Nr. 65; **H:** 50 cm hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Rinde zerstampfen, trocknen und pulvern; dieses Pulver oder dessen Mazerat gegen Epilepsie einnehmen. Als Kuriosum sei angegeben, daß vor allem das Mazerat mit Leichenwaschwasser angepriesen wurde. Anwendung über Monate.

Lit A: 7 (S. 297) — **B:** 5 (S. 292)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

268

Viscum *tenue* Engl.; **Herb:** 334/0; **V:** kalimatika (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** am Flußufer, parasitär auf *Sersalisia edulis* Nr. 291; **H:** 50 cm hoch; **Bl:** Sept.

Med: Pflanzensaft trinken sowie mit dem Absud den Körper abwaschen und damit Dampfbäder machen bei Fieberanfällen unbekannten Ursprungs.

Lit A: 24 (S. 731/2, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 293) — **C:** 3 (S. 15, *V. album* mit Tyramin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

XLIX. Rhamnaceae:

269

Gouania *longispicata* Engl.; **Syn:** *Gouania Seretii* De Wild.; **Herb:** 243/0; **V:** kamanda (Kihehe, Kisagara), likamanda (Kimbunga), lisasama (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberge, 2) Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** verholzter Baumschlinger; **Bl:** Juni/Juli

Med: Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 298, andere Spec.), 16 (table 14, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 466), 14 (II, S. 670), 9 (IX, S. 449)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

Helinus integrifolius (Lam.) Kuntze; **Syn:** *Helinus ovatus* E. Mey. ex Sond., *H. scandens* (Eckl. & Zeyh.) A. Rich.; **Herb:** 244/0; **V:** muliyadimi (Kihehe), kisese (Kipogoro)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Dickichten der Hügel; **H:** krautige Schlingpflanze; **Bl:** Mai–Juli

Med: a) Wurzelmazerat zu Schaum schlagen und diesen essen sowie damit den Körper einreiben gegen Malariakrämpfe bei Kindern (*Malaria tropica*). b) Wurzelabsud gegen Rheumatismus trinken.

Lit A: 16 (table 15), 24 (S. 883) — **B:** 5 (S. 467), 9 (IX, S. 450) — **C:** 25 (S. 734)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

IST: im Blatt: Aconitsäure, Saponin, unbest. Glykosid, Quercetin

270

Ziziphus mucronata Willd.; **Herb:** 170/0; **V:** mlasawanda (Kimbunga), mgingi (Kipogoro)

F: 1) Michenga/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** in Dickichten um Termitenhaufen in der Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 6 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Wurzelabsud als Tonicum trinken (3× tägl.). b) Blättersaft und Wurzelabsud bei drohendem Abortus trinken. c) Fruchtepulver gegen Ohrenschmerzen ins Ohr einführen.

Lit A: 7 (S. 299), 16 (table 14), 24 (S. 884), 22 (table II, Nr. 362 & S. 91) — **B:** 5 (S. 470), 14 (II, S. 669), 9 (IX, S. 441), 19 (S. 394), 8 (S. 328)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

271

Ziziphus pubescens Oliv.; **Herb:** 202/0; **V:** msipani (Kimbunga)

F: Michenga/Ifakara; **St:** auf Termitenhaufen in der Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Jan.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Bauchschmerzen als Antispasticum trinken.

Lit A: 24 (S. 883–885, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 470), 9 (S. 442 & Fig.), 8 (S. 329), 19 (S. 395)

ChR: Mayers R.: +

272

L. Ampelidaceae:

Ampelocissus africana (Lour.) Merr.; **Syn:** *Ampelocissus asarifolia* (Bak.) Planch., *A. chantinii* (Lécard ex Carrière) Planch., *A. gourmaensis* A. Chev., *A. grantii* (Baker) Planch., *Vitis asarifolia* Baker, *V. chantinii* Lécard ex Carrière, *V. grantii* Baker; **Herb:** 273/0; **V:** lifuna (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) am Fußwege Ilingera–Kihogosi b/Ifakara; **St:** in Dickichten alter Eingeborenenfelder; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Juli/Aug.

Med: a) Als Wundheilmittel geraspelte Wurzel am Rande entlang von Wunden aufstreuen. b) Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

273

Lit A: 7 (S. 300, unter *A. grantii*) — **B:** 5 (S. 26), 14 (II, S. 682), 9 (IX, S. 560, überall unter *A. grantii*) — **C:** 24 (S. 1056, unter *A. grantii*)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Ampelocissus spec.; **Herb:** 453/0; **V:** lungenyula (Kingoni)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** großer Schlinger; **Bl:** Dez.—März

274

Med: Krautasche zusammen mit Rizinusöl in Skarifizierungen einreiben gegen Rheumatismus.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —

Cissus cornifolia (Bak.) Planch.; **Syn:** *Vitis cornifolia* Baker; **Herb:** 600/0; **V:** lununganunga (Kindwewe)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** lichter Wald der Hügelausläufer; **H:** verholzte Stauden, 1 m hoch; **Bl:** Okt., bei Blattausbruch

275

Med: a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Zur Sedation von Geistesgestörten Wurzelabsud oder Blättersaft trinken lassen. c) Wurzelabsud bei Mandelabszeß/Pharyngitis trinken.

Lit A: 7 (S. 302), 24 (S. 1057/8, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 27), 9 (IX, S. 518), 14 (II, S. 679)

ChR: Mayers R.: —

Cissus egestosus Werd.; **Herb:** 484/0; **V:** mbwaka (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautige Schlingpflanze; **Bl:** März/April

276

Med: Blättersaft oder Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 24 (S. 1057/8, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 27)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: orange

Cissus integrifolia (Baker) Planch.; **Syn:** *Vitis integrifolia* Baker, *Cissus trinervis* De Wild.; **Herb:** 14/19; **V:** luendi, lulende (Kimbunga), likwessere (Kihehe, Kisagara), mtamba (Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Katindiuka/Ifakara, 3) Mbangliau b/Mahenge; **St:** Tal- und Hügelwald, Baumsavanne; **H:** krautiger oder verholzter Baumschlinger; **Bl:** Sept./Okt.

277

Med: a) Wurzelabsud als Laxativum trinken. b) Wurzelgeraspel bei alten Wunden auflegen als Wundheilmittel. c) Wurzelabsud als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit A: 16 (table 14, unter *Vitis*-spec., andere Spezien), 24 (S. 1057) — **B:** 5 (S. 27), 9 (IX, S. 513)

ChR: Mayers R.: —

Cissus rotundifolia (Forsk.) Vahl; **Syn:** *Vitis rotundifolia* Deflers, *Saelanthus rotundifolius* Forsk.; **Herb:** 155/0; **V:** mtera wa litima, lihoja (Kimbunga), metime liwehe (?)

F: 1) Michenga b/Ifakara, 2) Maumau b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Schlinger über Büsche und Bäume, xerophytisch; **Bl:** Febr./März

Med: a) Blättersaft als Sedativum bei Geistesgestörtheit trinken (2–3 Löffel morgens). b) Blättersaft bei Herzbeschwerden, welche mit Schwindel und Ohnmacht verbunden sind, trinken ("litima" = Angina pectoris?).

Lit A: 1 (Nr. 183), 24 (S. 1058) — **B:** 5 (S. 27), 9 (IX, S. 519)

ChR: Mayers R.: –, FeCl₃-R.: braune Färbung

278

Cissus rubiginosa (Welw. ex Bak.) Planch.; **Syn:** *Cissus Livingstoniana* Welw., *C. Mugansa* De Wild., *Vitis rubiginosa* Welw. ex Baker; **Herb:** 301/0; **V:** mulegeleke (Kimbunga), mtembotembo (Kipogoro), lilendelende (Kihehe)

F: Matalawa b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen zwischen Felsplatten; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Wurzelabsud gegen Rheumatismus trinken. b) Wurzelabsud als Lactagogum zum Baden und Massieren der Brüste verwenden zusammen mit Nr. 281/0.

Lit A: 24 (S. 1058, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 377), 9 (IX, S. 538 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

279

Cissus sciaphila Gilg; **Herb:** 37/53; **V:** mlendamtere (Kimbunga)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Rumeno/Ifakara; **St:** entlang Flußläufen und in Dickichten der Baumbuschsteppe; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** April–Juni

Med: a) Als Antiasthmikum getrocknete Blätter rauchen. b) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken.

Lit A: 24 (S. 1057/8, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 28)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

280

Cissus spec.; **Herb:** 320/0; **V:** munyekenyeke (Kisagara), kipompo (Kipogoro), mikwanga (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Luhombero, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Tal und Hügel in verschiedenen Formationen (Baumbuschsteppe, Hügelwald); **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche und Bäume; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Wurzelabsud trinken, heißen Blätterbrei auflegen oder Blätterabsud einmassieren gegen eitrigen, verhärteten Abszeß. b) Blättersaft bei Husten/Katarrh trinken als Expektorans. c) Blättersaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. d) Zusammen mit Nr. 279 Wurzelabsud herstellen und damit die Brüste abwaschen als Lactagogum.

Lit A: 24 (S. 1057/8)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: –, HgCl₂: +, Auszug: milchig trübe, FeCl₃-R.: weißer N. ↓

281

- 282 **Cissus spec.**; **Herb:** 494/0; **V:** ndede (Kisagara), munyekenyeke (Kisagara)
F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** Grasland der Hügel; **H:** schlingendes Kraut; **Bl:** April, Sept.
Med: a) Blätterbrei bei Panaritium (Umlauf) aufbinden. b) Erwärmten Blätterbrei bei eitrigem, verhärtetem Abszeß sowie Furunkeln aufbinden. c) Blättersaft gegen Malaria trinken.
Lit A: 24 (S. 1057/8)
ChR: Mayers R.: —
-

- 283 **Cyphostemma adenocaulis** (Steud. ex A. Rich.) Descoings; **Syn:** *Cissus adenocaulis* Steud. ex A. Rich., *C. articulata* Guill. et Perr., *C. tenuicaulis* of Chev., *Vitis adenocaulis* (Steud. ex A. Rich.) Miq., *V. tenuicaulis* of F.T.A., p.p.; **Herb:** 120/13; **V:** kipombwe (Kimbunga)
F: Mbasia/Ifakara; **St:** auf Termitenhügel in der Baumbuschsteppe; **H:** krautige Schlingpflanze; **Bl:** Febr./März
Med: Angekochtes Kraut auf Wunden aufbinden als Wundheilmittel.
Lit A: 7 (S. 301), 1 (Nr. 179), 16 (table 14), 24 (S. 1057, unter *Cissus adenocaulis*) — **B:** 5 (S. 28/29), 9 (IX, S. 468 & Fig.), 14 (II, S. 679), 38 (16, 1960, S. 113–125)
ChR: Mayers R.: —
-

- 284 **Cyphostemma bororense** (Klotzsch) Descoings; **Syn:** *Cissus bororensis* Klotzsch; **Herb:** 452/0; **V:** mutangalassi (Kingoni)
F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Itula b/Ifakara; **St:** Hügelwald; **H:** Schlingpflanze; **Bl:** Febr.
Med: Blättersaft gegen Uterustumor trinken lassen.
Lit A: 24 (S. 1057/8, andere Spezien, unter *Cissus*) — **B:** 38 (16, 1960, S. 116–125)
ChR: Mayers R.: —, Auszug: milchig trübe
-

- 285 **Leea guineensis** G. Don; **Syn:** *Leea sambucina*, auct. non Willd.; **Herb:** 457/0; **V:** limbogowogo (Kibena), nteruke (Kipogoro)
F: 1) Taweta, 2) Kwirow b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes, feucht und schattig; **H:** Stauden, 2 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.
Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit Blättersaft den Körper abwaschen bei Malaria-tropica-Anfall.
Lit A: 7 (S. 304), 16 (table 14) — **B:** 5 (S. 31), 14 (II, S. 683), 9 (IX, S. 569 & Fig.)
ChR: Mayers R.: —
-

Ll. Ebenaceae:

Diospyros mespiliformis Hochst. ex A. DC.; **Herb:** 119/34; **V:** mkulukuti (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahochland, 2) Funga b/Ifakara, 3) Boma Ulanga; **St:** im Hügelwald und in der Baumbuschsteppe des Tales, teils auf Termitenhaufen; **H:** Baum, 20 m hoch, diözisch; **Bl:** Dez.

Med: a) Gegen Malaria Wurzelabsud und Blättersaft trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft auch gegen Skrofulose trinken. c) Getrocknetes Rindenpulver als Wundmittel bei Verletzungen aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 347/8), 16 (table 14), 24 (S. 389), 22 (table II, Nr. 132 & S. 61) — **B:** 5 (S. 186), 8 (S. 105 & Fig.), 19 (S. 173 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 12 & Fig.) — **C:** 24 (S. 389), 22 (S. 61)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +

IST: vor allem Plumbagin (antibiotisch)

286

Diospyros squarrosa Klotzsch; **Herb:** 271/0; **V:** mkoko (Kimbunga), mkukuta (Kihehe), mukukuta (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** Baum, 7–10 m hoch; **Bl:** Febr. (?), nur Früchte gefunden)

Med: Mit Blätter- und Rindenabsud Inhalationen machen sowie den Wurzelabsud trinken als Antimalariamittel.

Lit A: 7 (S. 346–349, andere Spezien), 24 (S. 389, andere Spezien) — **B:** 19 (S. 175)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

287

Royena amnicola B. L. Burtt; **Herb:** 115/0 A + B; **V:** nakatitu (Kimbunga), mdaha (Kimbunga), nahindu (Kingoni)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Michenga/Ifakara, 3) Mchombe, 4) Funga b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe des Tales und entlang Flüssen; **H:** Busch bis Baum, 5 m hoch; **Bl:** Nov.–Jan.

Med: a) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 250 als Antidysentericum trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud als Vermifugum trinken. c) Als Antidot gegen Schlangenbisse Wurzelspäne in Skarifizierungen rund um die Bißstelle einreiben und andere Hälfte der Wurzelspäne essen. d) Bei Zahn- oder Ohrenschmerzen Wurzelspäne dem Zahne auflegen bzw. ins Ohr einführen.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 391–393, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 188), 19 (S. 178)

ChR: Mayers R.: +

288

LIII. Sapotaceae:

Mimusops riparia Engl.; **Herb:** 450/0; **V:** ludambadamba (Kisagara), mdamdadamba (Kihehe), fifiti (Kindamba)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** entlang Wasserläufen; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni, auch Nov.

289

Med: Blättersaft und Wurzelabsud zur Sedation von Geistesgestörten trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 933, andere Spezien), 22 (table II & S. 71, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 565), 19 (S. 528)

ChR: Mayers R.: —

Pachystela brevipes (Bak.) Baill. ex Engl.; **Syn:** Bakeriella brevipes (Bak.) Dubard, Chrysophyllum stuhlmannii Engl., Pachystela longistyla Radlk., P. cinerea Pierre ex Engl., Sideroxylon brevipes Baker; **Herb:** 269/0 A; **V:** musambira (Kimbunga), mkumbulo (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahochland, 3) Mchombe; **St:** im Hügelwald entlang Wasserläufen; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** August

290

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzel und Rinde zerstampfen, Saft auspressen und trinken gegen Husten und Katarrh. c) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. d) Trockene Blätter, Holzkohle und einen Maiskolben zerstampfen und resultierendes Pulver gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) essen.

Lit A: 7 (S. 360) — **B:** 5 (S. 567), 8 (S. 402), 19 (S. 529), 14 (Vol. 2, S. 28/9 & Fig., weitere Syn.!)

ChR: Mayers R.: —

Sersalisia edulis Sp. Moore; **Syn:** Afrosersalisia cerasifera (Welw.) Aubrév., A. chevalieri (Engl.) Aubrév., Pouteria cerasifera (Welw.) Meeuse, Sersalisia cerasifera (Welw.) Engl., S. chevalieri Engl., S. disaco (Hiern) Engl., S. djalonsensis Aubrév. et Pellegr., S. usambarensis Engl.; **Herb:** 269/0 B; **V:** musambira (Kimbunga), mkumbulo (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itula b/Ifakara, 3) Mchombe; **St:** im Hügelwald entlang Wasserläufen; **H:** Baum, 20 m hoch; **Bl:** Aug./Sept., auch April

291

Med: Analog Nr. 290: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzel und Rinde zerstampfen und Saft trinken gegen Husten und Katarrh. c) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. d) Trockene Blätter, Holzkohle und einen Maiskolben zerstampfen und resultierendes Pulver gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) einnehmen.

Lit A: 24 (S. 936, andere Spec.) — **B:** 8 (S. 403), 14 (Vol. 2, S. 30, unter Afrosersalisia cerasifera, weitere Syn.!), 19 (S. 521, unter A. cerasifera), 5 (S. 567, unter S. usambarensis)

ChR: Mayers R.: —

Vincentella passargei (Engl.) Aubrév.; **Syn:** Bakerisideroxylon passargei Engl., B. sapini De Wild., Pouteria passargei (Engl.) Baehni, Sersalisia afzelii of F.W.T.A., ed. 1, Vincentella sapinii (De Wild.) Brenan; **Herb:** 535/0; **V:** musambira (Kimbunga), mkumbulo (Kihehe)

F: Kilama b/Ifakara; **St:** entlang Wasserläufen im lichten Wald des Hügel-
fußes; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Mai

292

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzelabsud und Blät-
tersaft trinken sowie damit den Körper abwaschen gegen Malaria.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 23, weitere Syn.!)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: brauner N. ↓

LIII. Rutaceae:

Clausena anisata (Willd.) Oliv.; **Syn:** Amyris anisata Willd., Clausena Ber-
geyckiana De Wild. et Th. Dur., C. inequalis, auct. non Benth., C. pobeguini
Pobéguin; **Herb:** 127/5; **V:** kalifunbula (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itundufula
oberhalb Kiberege, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** kleiner Baum,
bis 5 m hoch, Blätter stark aromatisch; **Bl:** Dez./Jan.

293

Med: a) Wurzelabsud bei Abortgefahr trinken. b) Bei Malariakrämpfen der
Kinder (Malaria tropica) Blättersaft einreiben sowie trinken.

Lit A: 7 (S. 307), 16 (table 14), 24 (S. 917, Autorennamen falsch!), 22 (table II,
Nr. 87) — **B:** 5 (S. 540), 8 (S. 361), 14 (II, S. 686 & Fig.), 9 (VII, S. 94), 19
(S. 481) — **C:** 25 (S. 639)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

Fagara chalybea (Engl.) Engl.; **Syn:** Fagara Homblei De Wild., F. merkeri
Engl., F. mpapwensis Engl., F. olitoria (Engl.) Engl., F. xanthoxyloides, auct.
non Lam., Zanthoxylum chalybeum Engl., Z. olitorium Engl.; **Herb:** 171/0;
V: muhuluhumbi, mulunguhumbi (Kimbunga)

F: Michenga/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe, in dornigen Dickichten; **H:**
Busch bis Baum, bis 6 m hoch, mit Öldrüsen im Blatt, stark duftend; **Bl:**
Jan./Febr.

294

Med: a) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trin-
ken. b) Wurzelabsud bei Lungenentzündung trinken.

Lit A: 1 (Nr. 187), 16 (table 14, unter F. Homblei), 24 (S. 919/920, auch unter
F. olitoria), 22 (table II & S. 64/5, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 541), 8 (S. 362),
9 (VII, S. 79), 19 (S. 483) — **C:** 17 (S. 2, 330 und 414/5, andere Spezien), 3 (S. 716
& 953, andere Spezien mit Furochinolin-Alk., vor allem Skimmianin)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +, enthält aetherisches Öl, Aus-
zug: orange/gelb

Fagara holtziana Engl.; **Herb:** 446/0; **V:** mawele/mawere ya wahinja, mulungumbi (Kimbunga), mlungufumbi (Kipogoro), mukurungu (Kirufiji)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Alluvialwaldes; **H:** Baum, 4–6 m hoch; **Bl:** Febr.

295

Med: a) Bei eitrigem, verhärtetem Abszeß Wurzelabsud trinken, Wurzelgeraspel frisch aufbinden sowie mit dem Blätterabsud Inhalationen machen. b) Blättersaft trinken und damit den Körper abwaschen als Antimalariamittel.

Lit A: 24 (S. 920), 22 (table II & S. 64/5, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 541), 19 (S. 484) — **C:** 17 (S. 2, 330 und 414/5, andere Spezien), 3 (S. 716 & 953, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, enthält aetherisches Öl, Auszug: orange/gelb

Fagara spec., aff. *Fagara braunii* Engl.; **Herb:** 346/0 A; **V:** mlungulungu (Kihehe)

F: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 3 m hoch; **Bl:** ?, keine Blüten gefunden

296

Med: a) Wurzelgeraspel gegen eitrigen, verhärteten Abszeß essen. b) Blättersaft bei Malariakrämpfen von Kindern (*Malaria tropica*) trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 918), 22 (table II & S. 64/5, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 541) — **C:** 17 (S. 2, 330 und 414/5, andere Spezien), 3 (S. 716 & 953, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, etwas saponinhaltig, Auszug: orange/braun

Fagara spec., aff. *Fagara lindensis* Engl.; **Herb:** 346/0 B; **V:** mlungufumbi (Kipogoro)

F: Kwiwo b/Mahenge; **St:** in Dickichten zwischen Felsen des Hochlandes; **H:** kleiner Baum, 3 m hoch; **Bl:** ?, keine Blüten gefunden

297

Med: Zusammen mit Nr. 432 und Nr. 42 Wurzeln und Blätter mit Wasser zerstampfen, Saft ausdrücken und als Antidot gegen Schlangenbiß trinken.

Lit A: 24 (S. 918–920, andere Spezien), 22 (table II & S. 64/5, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 541) — **C:** 3 (S. 716 & 953, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, schleimhaltig, Auszug: orange/braun

LIV. Simarubaceae:

Harrisonia abyssinica Oliv. (großblättrige Form)*; **Syn:** *Harrisonia abyssinica* Oliv. subspec. *occidentalis* (Engl.) Engl., *H. occidentalis* Engl., *Zanthoxylum guineense* Stapf; **Herb:** 116/66; **V:** msangalasi (Kimbunga), mkangalakasa (Kipogoro)

298

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Kwiwo b/Mahenge; **St:** im Hügelwald, auch entlang Flüssen;

H: Busch bis Baum, bis 6 m hoch, mit Stipulardornen und blaßgelben Blüten;
Bl: Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Blättersaft als Vermifugum trinken. c) Wurzelabsud gegen Unterleibschmerzen der Frau (Dysmenorrhoe?) trinken. d) Analog Nr. 299 Blättersaft als Antispasticum trinken. e) Analog Nr. 299 Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. f) Blätterabsud zu Inhalationen bei Kopfschmerzen verwenden (Analgeticum). g) Zusammen mit Nr. 487 Blättersaft gegen Ileus (Darmverschluß) trinken.

Lit A: 1 (Nr. 196), 16 (table 14), 24 (S. 941) — **B:** 5 (S. 572), 14 (II, S. 690), 9 (VII, S. 120), 19 (S. 535)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

* Vgl. Nr. 299, eine Art Subspecies oder Form, die von den Eingeborenen unterschieden wird, nicht aber vom Botaniker.

Harrisonia abyssinica Oliv. (kleinblättrige Form) *; **Syn:** *Harrisonia abyssinica* Oliv. subsp. *occidentalis* (Engl.) Engl., *H. occidentalis* Engl., *Zanthoxylum guineense* Stapf; **Herb:** 188/0; **V:** hegua, negua (Kipogoro), mpan-gali (Kimbunga)

F: Michenga/Ifakara; **St:** auf Termitenhügel in der Baumbuschsteppe; **H:** Busch bis Baum, 5 m hoch, mit Stipulardornen und gelben Blüten; **Bl:** Jan./Februar

299

Med: a) Tonicum. b) Aphrodisiakum (Angaben leider rudimentär). c) Blättersaft als Antispasticum trinken. d) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. e) Wurzelabsud gegen Askariden als Vermifugum trinken.

Lit A: 1 (Nr. 196), 16 (table 14), 24 (S. 941) — **B:** 5 (S. 572), 14 (II, S. 690), 9 (VII, S. 120), 19 (S. 535)

ChR: Mayers R.: +

* Vgl. Nr. 298; es handelt sich hier um eine Art Subspecies oder Form (kleinblättrig, Blüten rein gelb), die von den Eingeborenen unterschieden wird, nicht aber vom Systematiker (vgl. T.T.C.L. S. 572).

LV. Burseraceae:

Commiphora africana (A. Rich.) Engl. *; **Syn:** *Balsamodendrum africanum* (A. Rich.) Arn., *Commiphora pilosa* Engl. var. *oblongifoliolata* Engl., *Heudelotia africana* A. Rich.; **Herb:** 416/0; **V:** muguwa (Kingindo), muwa (Kiswahili), mzeke (Kipogoro)

300

F: 1) Luhombero, 2) Kiberege, 3) Ruaha; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Baum, bis 8 m hoch; **Bl:** Okt., am blattlosen Baum

Med: a) Aus der Rinde getrocknetes Pulver herstellen und dieses in Breizubereitungen gegen Malaria essen. b) Bei Erkältungskrankheiten (steifem Nacken) mit warmem Wurzelabsud Umschläge machen.

Lit A: 7 (S. 316), 16 (table 14), 1 (Nr. 200), 24 (S. 152), 22 (table I & S. 57) — **B:** 5 (S. 85), 14 (II, S. 695), 9 (VII, S. 134), 8 (S. 53), 19 (S. 83–85 & Fig.) — **C:** 25 (S. 649), 24 (S. 152)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓

ISt: Gummiharz (Bdelliumharz)

* Es ist dies die Stammpflanze des unter Myrrha Ph. H. V. aufgeführten Bdelliumharz, das als Verunreinigung von echter Myrrha vorkommt (Kommentar Ph. H. V.).

Commiphora boiviniana Engl.; **Syn:** *Commiphora holosericea* Engl.; **Herb:** 509/0; **V:** mutono (Kihehe), mgua (Kingindo)

F: an der Straße Mahenge–Ruaha, unterhalb Mbangliau; **St:** im Wald des Hügelabfalles; **H:** Baum, 8–10 m hoch, weißliche birkenartige Rinde, Stamm-dornen; **Bl:** ?, nur Früchte gefunden

Med: a) Rindenabsud trinken sowie mit erwärmter Rinde die Brüste einreiben als Laktagogum. b) Rindenmazerat als Aphrodisiakum trinken. c) Wurzelabsud gegen Hydrozele trinken.

Lit A: 1 (Nr. 199), 16 (table 14), 24 (S. 152) — **B:** 5 (S. 83), 8 (S. 53), 19 (S. 85)

ChR: Mayers R.: —

Commiphora spec.; **Herb:** 611/0; **V:** mutelera, mutelela (Kihehe), kanjulupi (Kimbunga), mtambala (Kingindo)

F: 1) Boma Ulanga, 2) Michenga/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, aufsteigend und sich ausbreitend; **Bl:** Sept./Okt., wenn blattlos

Med: a) Wurzelabsud bei Herzschmerzen (hoher Blutdruck?, Angina pectoris?) trinken. b) Wurzelabsud trinken sowie Früchte zerquetschen und Fruchtemus einreiben gegen Lepra. c) Blätter zusammen mit jenen von Nr. 312 und 476 zerstampfen und Blättersaft trinken gegen Epilepsie.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓

LVI. Meliaceae:

Ekebergia rueppeliana (Fresen.) A. Rich.; **Syn:** *Ekebergia petitiana* A. Rich., *E. petitiana* var. *australis* Bak., *E. meyeri* Presl ex DC., *Trichilia Rueppeliana* Fresen.; **Herb:** 361/0; **V:** mulendeke (Kimbunga)

F: Boma Ulanga; **St:** im Tal- und Hügelwald; **H:** Baum, 20 m hoch; **Bl:** Nov.

Med: a) Als Diureticum Wurzel leicht abkochen und Absud trinken gegen Nierenaffektionen unklarer Genese. b) Die Rinde soll giftig sein.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 744, unter *E. meyeri*), 22 (table II, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 315), 8 (S. 174), 9 (VII, S. 208/9), 19 (S. 267, Fig. und Photo 45)

ChR: Mayers R.: —

Khaya nyasica Stapf ex Bak. f.; **Herb:** 175/0; **V:** myondo (Kimbunga, Kihehe), mwawa (Kiswahili)

F: Kisawasawa; **St:** feuchter Wald des Hügelabfalles, nahe dem Wasser; **H:** Baum, 25–30 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Wassersucht (Oedeme) trinken. b) Rindenmehl Breizubereitungen zufügen und einnehmen als Expektorans bei Husten und Katarrh. c) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.

304

Lit A: 7 (S. 323, Einführung zum Genus *Khaya*), 24 (S. 745), 22 (table II & S. 68, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 317), 9 (VII, S. 178 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig, Auszug: orange/gelb

Trichilia roka (Forsk.) Chiov.; **Syn:** *Trichilia emetica* Vahl, *Elcaja roka* Forsk., *Mafureira oleifera* Bert.; **Herb:** 70/71; **V:** msukulilo (Kimbunga), msugulira (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und entlang Wasserläufen; **H:** 10–20 m hoher Baum; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Als Wundmittel getrocknetes Rindenpulver bei Verletzungen aufstreuen, sowie Wurzelgeraspel aufbinden. b) Rinden- und Wurzelabsud als Purgativum trinken.

305

Lit A: 7 (S. 328), 16 (table 14), 24 (S. 752/3), 22 (table II, Nr. 347 & S. 89) — **B:** 5 (S. 318), 8 (S. 195 & Fig.), 14 (II, S. 705), 9 (VII, S. 163), 19 (S. 270 & Photo 46) — **C:** 25 (S. 663)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Is: Samen mit fettem Öl (60–65%), Saponine (?) und bitteres Prinzip nicht genau definiert

Turraea kaessneri Baker f.; **Syn:** *Turraea floribunda* var. *macrantha* Oliv.; **Herb:** 368/0; **V:** kalifunbula, munyamassa (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kisawasawa; **St:** in Wäldern des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, 4–5 m hoch; **Bl:** Nov.

306

Med: Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 753/4, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 320), 19 (S. 274)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

Turraea mombassana Hiern ex C. DC.; **Herb:** 434/0; **V:** kimakassa (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Ruten, 1,5 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Wurzelrinde raspeln und um Wunden herum aufstreuen als Wundheilmittel.

307

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 753/4, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 320), 19 (S. 274)

ChR: Mayers R.: —

Turraea nilotica Kotschy et Peyr.; **Syn:** *Turraea nilotica* var. *robusta* Oliv., *T. robusta* Gürke (?), *T. volkensii* Gürke (?), *T. randii* Baker; **Herb:** 283/0; **V:** mussebere (Kihehe), liwingamlungu dume (Kipogoro)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mbagula/Kwiro; **St:** Hügelwälder; **H:** Busch, 3–4 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

308

Med: a) Geraspelte Wurzel bei Wunden auflegen als Wundheilmittel. b) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askariden trinken. c) Wurzelabsud bei Furunkulosis und eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken, sowie damit Kompressen machen.

Lit A: 1 (Nr. 205), 24 (S. 754) — **B:** 5 (S. 321), 9 (VII, S. 156/7), 19 (S. 275)

ChR: Mayers R.: —

LVII. Melianthaceae:

Bersama abyssinica Fresen. sensu lato, wahrscheinlich: *Bersama abyssinica* Fresen. subsp. *paullinoides* var. *nyassae* (Bak.f.) Verdc.*; **Herb:** 180/0; **V:** mbachamono (Kimbunga), mbassamono (Kihehe)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Hügelwald; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Rindenpulver in Eingeborenenbier trinken als Aphrodisiakum.

309

Lit A: 7 (S. 336, andere Varietät), 1 (Nr. 209, andere Varietät), 16 (table 15), 24 (S. 754), 22 (table II, Nr. 49) — **B:** 13/23 (S. 6), 19 (S. 277) — **C:** 31 (14, 1962, S. 496)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Ist: cardiatonische Substanzen

* Das Genus *Bersama* wird von den Systematikern nicht einheitlich behandelt. Vergleiche dazu F.T.E.A., *Melanthaceae* von B. Verdcourt und F.C.B. IX, *Melanthaceae* von L. Toussaint. Ich stütze mich hier auf die Arbeit von B. Verdcourt.

LVIII. Sapindaceae:

Allophylus africanus P. Beauv.*; **Syn:** *Schmidelia africana* (P. Beauv.) DC.; **Herb:** 232/0; **V:** mwinamu (Kimbunga), mwenyegiguru, msosa (Kihehe), mtafuna kwa sasa (Kipogoro)

F: 1) Kibaoni/Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Taweta, 4) Solulu b/Kiberege; **St:** Baumbuschsteppe der Hügel und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Febr./März

310

Med: a) Blättersaft, Wurzel- und Rindenabsud als Analgeticum bei Hernia (Leistenbruch) trinken. b) Wurzelabsud als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft als Antiepilepticum trinken. d) Wurzelabsud und Blättersaft als Sedativum Geistesgestörten zu trinken geben. e) Zusammen mit Nr. 77 Blättersaft gegen Herzschmerzen und Tachycardie trinken.

Lit A: 7 (S. 330/1), 6 (S. 394, Kibena-Name: mhehefa), 22 (table II, Nr. 21) — **B:** 5 (S. 554), 9 (IX, S. 291 & Fig.), 8 (S. 375), 14 (II, S. 713), 19 (S. 504)

ChR: Mayers R.: —

* Diese Species ist im tropischen Afrika weit verbreitet und sehr variabel. Es ist nicht bekannt, um welche Form es sich hier handelt (vgl. F.C.B. IX und F.W.T.A. II).

Allophylus griseo-tomentosus Gilg forma glabrior Radlk.; **Herb:** 528/0; **V:** mwesangua (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** Baumsavanne der Hügel; **H:** Busch bis Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Wurzelabsud oder Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 554), 9 (IX, S. 297, Speciesbeschreibung), 19 (S. 505, nur Spec.)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: N. ↓

311

Aporrhiza nitida Gilg; **Syn:** Aporrhiza talbotii of Kennedy; **Herb:** 597/0; **V:** mkalanga (Kipogoro, Kingindo)

F: 1) Kongua/Kwiro b/Mahenge, 2) Mbangliu b/Mahenge; **St:** zwischen Felsen im Hochland; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Mit dem Rindenabsud Körper abwaschen gegen Malaria. b) Blätter mit jenen von Nr. 302 und 476 vermischen, zerstampfen und gewonnenen Blättersaft trinken sowie aus der Rinde dieser Species trockenes Rindenpulver herstellen und einnehmen als Antiepilepticum.

Lit B: 5 (S. 556), 14 (II, S. 721), 9 (IX, S. 318)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

312

Blighia unijugata Baker; **Syn:** Blighia zambesiaca Baker, Phialodiscus Dewevrei Gilg ex De Wild., P. Laurentii De Wild., P. plurijugatus Radlk., P. unijugatus (Baker) Radlk., P. Verschuerenii De Wild., P. zambesiacus (Baker) Radlk.; **Herb:** 408/0; **V:** mkalanga (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Luhombero, 3) Machipi b/Ifakara; **St:** entlang Flußläufen im Galerienwald; **H:** Baum, 15–20 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Wurzelabsud oder Blättersaft trinken sowie trockenes Rindenpulver essen gegen Schwindelanfälle.

Lit A: 7 (S. 335), 22 (table II, Nr. 52 & S. 49) — **B:** 5 (S. 560), 8 (S. 382), 14 (II, S. 723), 9 (IX, S. 316/7), 19 (S. 507) — **C:** 39 (60, S. 334 [1955], andere Spec. mit Hypoglycin)

ChR: Mayers R.: —

313

314

Chytranthus saclexii Pierre apud Saclex subspec. longiflorus Verdc.; **Herb:** 264/0; **V:** mbalilamiaka (Kihehe), mbalilamwaka (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im «myombo»-Hügelwald und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** kleiner, verholzter Strauch, 50 cm hoch, mit großen paarig gefiederten Blättern; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Bei Kraftlosigkeit und Wehenschwäche während der Geburt geraspelte Wurzel der Gebärenden zu essen geben.*

Lit B: 18 (Nr. 4, 1955, Notes from the East African Herbarium: III), 19 (S. 508)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

* Die Früchte sind eßbar.

315

Deinbollia borbonica Scheff. f. glabrata Radlk.; **Syn:** Deinbollia insignis, auct. non Hook. f., D. nyikensis, auct. non ? Baker; **Herb:** 117/80; **V:** nakusulute-were (Kihehe), nyakayondo (Kihehe), limoyomoyo (Kihehe), moyomoyo (Kimbunga)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Funga b/Ifakara, 3) Kiberege; **St:** im Hügelwald und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, 1–7 m hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: a) Als Wundheilmittel ganze Blätter und geraspelte Wurzel aufbinden. b) Zur Sedation von Geistesgestörten Wurzelabsud und Blättersaft eingeben. c) Wurzelabsud als Vermifugum trinken. d) Bei Herzbeschwerden und Tachycardie Wurzelabsud trinken.

Lit A: 24 (S. 930, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 556), 19 (S. 509)

ChR: Mayers R.: —

316

Dialiopsis africana Radlk.; **Herb:** 147/76; **V:** myuyu (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Mchombe, 2) Matalawe b/Ifakara; **St:** im Brachystegia-Wald («myombo») des Tales; **H:** Baum, 10 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov.

Med: a) Wurzelabsud bei Husten und Katarrh als Expektorans trinken. b) Als Wundheilmittel zerstampfte Rinde auf Verletzungen aufbinden. c) Rindenmazerat und Wurzelabkochung zusammen mit Eingeborenenbier als Aphrodisiakum trinken. d) Blätter veraschen und Asche in Skarifizierungen der Schläfen einreiben gegen Fieber, Kopfschmerzen und Malaria.

Lit A: 24 (S. 930) — **B:** 5 (S. 557), 19 (S. 509) — **C:** 25 (S. 731)

ChR: Mayers R.: —, stark saponinhaltig

Ist: Saponinsäure 10,5% in Samen

317

Paullinia pinnata L.; **Syn:** Serjania curassivica Radlk.; **Herb:** 108/84; **V:** nanango (Kingindo, Kimbunga), libafu (Kimbunga), lubafu/mubafu (Kimbunga), nalupanga (Kipogoro), namijinga (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Kisawasawa, 4) Mchombe; **St:** in Dickichten des Tal- und Hügelwaldes; **H:** krautiger Schlinger mit geflügelten Blattstielen; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud als Tonicum trinken. b) Blättersaft auf frische Wunden träufeln als Wundheilmittel. c) Blättersaft und Wurzelabsud bei drohen-

dem Abortus trinken. d) Blättersaft gegen Malaria trinken. e) Blättersaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. f) Blättersaft und Wurzelabsud zusammen mit Nr. 106 zum Austreiben der Nachgeburt trinken.

Lit A: 7 (S. 334), 24 (S. 932/3), 22 (table II, Nr. 255, S. 75 & Fig.) — **B:** 5 (S. 560), 14 (II, S. 710 & Fig.) — **C:** 25 (S. 729), 24 (S. 932)

ChR: Mayers R.: —

Zanha golungensis Hiern; **Syn:** Talsiopsis oliviformis Radlk., Zanha vuilletii A. Chev; **Herb:** 618/0; **V:** mwasamulo (Kisagara, Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberge, 2) am Fußwege Ilingera–Itula b/Ifakara; **St:** entlang Bächen im Hügelwald; **H:** Baum, 15–20 m hoch, diözisch, **Bl:** Okt.

Med: a) Rindenabsud gegen Malaria trinken. b) Getrocknetes Rindenpulver in Skarifizierungen der Stirne und Schläfen einreiben als Analgeticum gegen Kopfschmerzen. c) Rindenpulver als Schnupfpulver gegen Schnupfen verwenden. d) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 336), 16 (table 15), 1 (Nr. 208), 24 (S. 933) — **B:** 5 (S. 561), 8 (S. 384), 14 (II, S. 725), 9 (IX, S. 361)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

318

LIX. Anacardiaceae:

Anacardium occidentale L., engl.: Cashew Nut-Tree; **Herb:** 149/0; **V:** korosho (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt; **H:** Baum, 5–8 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 336), 16 (table 13), 1 (Nr. 210), 24 (S. 43/4), 22 (table II, Nr. 27 & Fig.) — **B:** 5 (S. 32), 14 (II, S. 727), 9 (IX, S. 7), 19 (S. 21) — **C:** 25 (S. 703 & Erg.band S. 15), 24 (S. 43/4)

ChR: Mayers R.: —

319

Heeria reticulata (Bak. f.) Engl.; **Syn:** Anaphrenium abyssinicum Hochst. var. lanceolatum, auct. non Engl., Heeria abyssinica (Hochst.) O. Ktze var. lanceolata, auct. non (Engl.) Th. & H. Dur., H. insignis, auct. non (Del.) O. Ktze, H. insignis (Del.) O. Ktze var. lanceolata, auct. non (Engl.) Engl.; H. insignis (Del.) O. Ktze var. reticulata Bak. f.; **Herb:** 467/0; **V:** nimandwendwe (Kingindo)

F: 1) Luhombero, 2) Kwiwo b/Mahenge; **St:** Baumsavanne; **H:** Ruten, 1,5 m hoch, diözisch, erreicht auch Baumhöhe, 3–4 m hoch; **Bl:** März

Med: a) Wurzel frisch essen oder Wurzelrindenpulver in Tee trinken als Antimalariamittel. b) Wurzel in Reis auskochen als Aphrodisiakum.

Lit A: 7 (S. 338), 1 (Nr. 212), 24 (S. 45) — **B:** 5 (S. 33), 8 (S. 5–7 & Fig.), 9 (IX, S. 11), 19 (S. 21/2)

ChR: Mayers R.: —

320

Lannea edulis (Sond.) Engl.; **Syn:** *Lannea nana* Engl., *L. velutina*, auct. non A. Rich., *Odina edulis* Sond.; **Herb:** 389/0; **V:** lihambalimwe (Kihehe), igua (Kimbunga)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Luhombero, 3) Matalawe b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und lichte Wälder; **H:** kleiner Strauch mit großen, unpaarig gefiederten Blättern; **Bl:** Sept./Okt., wenn Pflanze blattlos

321 Med: a) Getrocknetes Blattpulver auf alte Wunden streuen als Wundheilmittel. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14, unter *O. edulis*), 1 (Nr. 213), 24 (S. 46/7 & Fig.) — **B:** 5 (S. 34), 9 (IX, S. 61 & Photo)

ChR: Mayers R.: —, etwas saponinhaltig

Rhus longipes Engl.; **Syn:** *Rhus glaucescens* aus F.W.T.A. ed. 1, auct. non A. Rich., *R. incana*, auct. non P. Mill., *R. incana* P. Mill. var. *cuneifoliolata*, auct. non (Engl.) Chiov., *R. incana* P. Mill. var. *grandifolia* (Oliv.) Robyns et Lawalrée, *R. ruzizensis* Engl., *R. villosa* of F.T.A., p.p., auct. non L. f., *Schmidelia affinis* Chev., p.p., auct. non Guill. et Perr.; **Herb:** 124/0; **V:** mutunumbi, musisina (Kihehe)

322 F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mchombe; **St:** Baumsavanne der Hügel und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, bis 6 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Laxans trinken. b) Geraspelte Wurzel essen sowie Wurzelabsud und Blättersaft trinken als Abortivmittel. c) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 49/50, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 37), 8 (S. 13), 14 (II, S. 739), 9 (IX, S. 37 & Fig.), 19 (S. 28)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +

Sclerocarya caffra Sond. var. *oblongifoliolata* Engl.; **Syn:** *Sclerocarya birrea* (A. Rich.) Hochst., *Spondias birrea* A. Rich., *Poupartia birrea* (A. Rich.) Aubrév.; **Herb:** 11/23; **V:** mbwegere (Kimbunga, Kipogoro), mungongo (Kihehe)

F: Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 15 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov./Dez.

323 Med: a) Rindenabsud zum Auswaschen von Wunden verwenden. b) Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. c) Zusammen mit Nr. 105 Rindensaft gegen Amoebendysenterie trinken. d) Siehe Nr. 77, Bestandteil eines Rezeptes für Dampfbäder bei schlechter Blutzirkulation in den Gliedmaßen.

Lit A: 7 (S. 340), 16 (table 14), 24 (S. 53–55, betr. nur Spec.) — **B:** 5 (S. 38), 14 (II, S. 729), 9 (IX, S. 67–69), 8 (S. 14 & Fig.), 19 (S. 30) — **C:** 25 (S. 705), 24 (S. 53–55)

ChR: Mayers R.: —

Sorindeia obtusifoliolata Engl.; **Herb:** 95/25; **V:** mpilipili (Kiswahili), mupilipizi (Kipogoro), mpingipingi (Kimbunga), mfilifincho (Kipogoro)

F: 1) Kisawaſawa, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 3) Mchombe; **St:** in Galerienwäldern entlang Flußläufen; **H:** Baum, 10 m hoch, diözisch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud als Antihaemorrhoidalmittel trinken. b) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. c) Zerstampfte Rinde bei Syphilisgeschwüren aufbinden. d) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S.341, andere Spezien), 24 (S. 56) — **B:** 5 (S. 38), 19 (S. 30/32)

ChR: Mayers R.: —

324

LX. Loganiaceae:

Anthocleista schweinfurthii Gilg*; **Syn:** Anthocleista gigantea Gilg (?), A. inermis sensu Baker in F.T.A. IV, A. insulana S. Moore, A. laurentii De Wild., A. magnifica Gilg, A. niamniamensis Gilg, A. nobilis sensu Baker in F.T.A. IV, A. oubanguiensis Aubrév. et Pellegr., A. pynaertii De Wild., A. squamata De Wild. et Th. Dur., A. stuhlmannii Gilg; **Herb:** 257/0; **V:** mumanza (Kihehe, Kisagara), mumanja (Kimbunga), mbala (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Hügelland und am Fuße des Hügelabfalles an feuchten Orten in Talmulden; **H:** Baum, 15–20 m hoch, Äste ohne Dornen; **Bl:** Okt.

Med: a) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft bei Oxyuriasis als Vermifugum trinken.

Lit A: 7 (S. 361/2, andere Spezien), 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 727, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 269), 13/26 (S. 11/2), 18 (1955, Nr. 1, S. 45–57), 8 (S. 165 & Photo 28), 14 (Vol. 2, S. 37)

ChR: Mayers R.: —

* Nach Royal Botanic Gardens, Kew (England), soll es sich bei dieser Species um eine Zwischenform zu Anthocleista grandiflora Gilg handeln.

325

Mostuea camporum Gilg; **Herb:** 194/0; **V:** makaja (Kimbunga, Kipogoro), kimakaja (Kihehe)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Gajengwa b/Mchombe; **St:** im Alluvialwald und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** kleines Sträuchchen, bis 50 cm hoch; **Bl:** Dez./Jan., sowie auch im August

Med: a) Wurzelabsud trinken sowie geraspelte Wurzel frisch essen als Vermifugum. b) Geraspelte Wurzel als Antidot gegen Schlangenbiß essen. c) Geraspelte Wurzel um Verletzungen herum aufstreuen als Wundheilmittel.

Lit A: 22 (table II & S. 73, andere westafrikanische Spezien) — **B:** 5 (S. 272), 13/26 (S. 5) — **C:** 22 (S. 73, andere westafrikanische Spezien), 3 (S. 499 ff. & S. 585, Sempervirin, Alk. der Yohimbin-Gruppe in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig, Auszug: orange

326

Strychnos innocua Del. subsp. burtonii (Baker) Bruce & Lewis var. glabra Bruce & Lewis; **Syn:** Strychnos burtonii sensu Baker, p.p., St. leiocarpa Gilg et Busse, St. melonicarpa Gilg et Busse, St. polyphylla Gilg et Busse, St. stenoneura Gilg et Busse; **Herb:** 25/0; **V:** mungulunguswa, mungulunguha (Kimbunga), mungulungulu (Kihehe), ungulunguya (Kingindo)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** Baum-savanne und Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5 m hoch, mit runden verholzten Früchten, $\phi = 10$ cm; **Bl:** Okt.

327

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud als Antirheumaticum trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud auch bei Nierenaffektionen (unspezifiziert) trinken. c) Blättermazerat gegen Bilharziosis trinken. d) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. e) Zusammen mit Nr. 328 Wurzelabsud und Blättersaft gegen Meningitis/Encephalitis trinken.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 729, betr. nur Spec.) — **B:** 5 (S. 274 & 278), 13/26 (S. 25–27), 8 (S. 167, ohne Differenzierung in Subspec. und Varietäten, & Photo 29), 19 (S. 253 & Fig.) — **C:** 3 (S. 491 [Harman-Alk.], S. 540 [Melinonin], S. 558 [Mavacurin etc.], S. 594 ff. [Strychnin-Alk.], alles andere Spezien), 17 (S. 553, Strychnos-Alk.), 22 (S. 86, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +

Strychnos spinosa Lam. subsp. lokua (A. Rich.) E. A. Bruce; **Syn:** Strychnos cardiophylla Gilg & Busse, St. euryphylla Gilg & Busse, St. harmsii Gilg & Busse, St. lokua A. Rich., St. mugehe Chiov., St. spinosa sensu Dale, non Lam., St. spinosa var. pubescens Baker, St. tonga Gilg (s. auch 18 [S. 42, 1955]); **Herb:** 192/0; **V:** mdongadonga (Kimbunga)

328

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Michenga/Ifakara, 3) Machipi b/Ifakara, 4) Matalawe b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und lichte Wälder; **H:** Baum, 6 m hoch; **Bl:** Jan.

Med: a) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Zusammen mit Nr. 327 Wurzelabsud und Blättersaft gegen Meningitis/Encephalitis trinken.

Lit A: 7 (S. 363), 16 (table 14), 1 (Nr. 232), 24 (S. 729–731) — **B:** 5 (S. 273–275), 13/26 (S. 17–20 & Fig.), 19 (S. 256), 14 (Vol. 2, S. 41, weitere Syn.) — **C:** 25 (S. 967), 17 (S. 553, Strychnos-Alk.), 24 (S. 731), 22 (S. 86, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

LXI. Oleaceae:

Jasminum fluminense Vell. subsp. fluminense var. blandum (S. Moore) Turrill; **Syn:** Jasminum blandum S. Moore, J. hildebrandtii Knobl. (?), J. uhligii Gilg et Schellenb.; **Herb:** 65/0; **V:** migua (Kimbunga), magome (Kipogoro)

329

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Kisasi/Maumau b/Ifakara; **St:** in Dickichten; **H:** Schlingpflanze über Büsche; **Bl:** Febr. sowie Juli/Aug.

Med: a) Als Antirheumaticum Blätter veraschen und Asche in Skarifizierungen einreiben. b) Als Antidiarrhoikum Blätter zerstampfen und Blattbrei einnehmen.

Lit A: 24 (S. 807) — **B:** 13/2 (S. 19–21), 14 (Vol. 2, S. 50)

ChR: Mayers R.: +

Jasminum stenolobum Rolfe; **Herb:** 345/0; **V:** likwesele (Kisagara)

F: Kiberege; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** schlingender Strauch, 2 m hoch; **Bl:** Okt.

330

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 24 (S. 805/6, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 390), 13/2 (S. 24)

ChR: Mayers R.: —

Olea mildbraedii (Gilg & Schellenb.) Knobl.; **Syn:** *Campanolea mildbraedii* Gilg & Schellenb., *Linociera latipetala* M. R. F. Tayl.; **Herb:** 587/0; **V:** msana (Kisagara), muviravira (Kinyassa)

F: 1) Maganga/Mangula b/Kisawasawa, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 7–8 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

331

Med: Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (*Ankylostomiasis*) trinken.

Lit A: 24 (S. 807–809, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 392/3, sowohl unter *Olea* wie *Linociera*), 13/2 (S. 7), 8 (S. 285, als *Linociera latipetala*), 19 (S. 349)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Schrebera trichoclada Welw.; **Syn:** *Nathusia trichoclada* (Welw.) O. Ktze, *Schrebera buchananii* Baker, *S. koiloneura* Gilg; **Herb:** 327/0; **V:** mbajuka (Kihehe), mwahama (Kihehe), mkomanjiko (Kimbunga)

F: 1) Gajengwa b/Mchombe, 2) Funga b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in lichtem Wald des Tales und in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

332

Med: a) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 134 bei Schwindelanfällen trinken. b) Blätter- und Rindensaft sowie Rindenabsud als *Antispastica* trinken.

Lit A: 24 (S. 809, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 395), 13/2 (S. 2)

ChR: Mayers R.: —, FeCl_3 -R.: braune Verfärbung

LXII. Apocynaceae:

Carvalhoa macrophylla K. Schum.; **Syn:** *Carvalhoa petiolata* K. Schum.; **Herb:** 181/0; **V:** ndenyandanya, ndeniadenia, kilebeti (Kimbunga), nyawihongo (Kihehe), mkalanga (Kibena)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Gajengwa b/Mchombe, 3) Taweta; **St:** in offenen Stellen des Hügelwaldes und in Eingeborenenfeldern am HügelFuße; **H:** Ruten bis Büsche, 1–3 m hoch; **Bl:** Sept.–Dez.

333

Med: a) Geraspelte Wurzel gegen *Stomatitis* auftragen. b) Wurzelabsud als *Vermifugum* trinken. c) Wurzelabsud gegen *Gonorrhoe* und *Bilharzia* zusammen mit Nr. 99, 212, 431 und 449 trinken.

Lit B: 5 (S. 49), 40 (67, S. 487 ff., 1957)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Dictyophleba lucida (K. Schum.) Pierre; **Syn:** *Landolphia lucida* K. Schum.; **Herb:** 235/0; **V:** kibandamulomo, kiswana (Kihehe)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Taweta, 3) Mchombe; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Schlingpflanze mit weißem Latex; **Bl:** Febr./März

Med: Als Vermifugum bei Kleinkindern Wurzelabsud zu trinken geben.

Lit B: 5 (S. 51), 41 (1898, S. 92/3), 14 (Vol. 2, S. 59)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Diplorhynchus condylocarpon (Müll. Arg.) Pichon; **Syn:** *Aspidosperma condylocarpon* Müll. Arg., *Neurolobium cymosum* H. Bn., *Diplorhynchus mossambicense* Benth.; **Herb:** 31/26; **V:** mto (Kimbunga), mtogo (Kimbunga, Kihehe, Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Kikwawila b/Ifakara; **St:** in der Baumbuschsteppe und in lichten *Brachystegia*-Wäldern; **H:** Baum, bis 10 m hoch, mit Latex; **Bl:** Okt.–Jan.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Spulwürmer trinken. c) Wurzelabsud gegen Leibschmerzen als Spasmolyticum trinken. d) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. e) Wurzel- und Rindenabsud zusammen mit Nr. 65 und 223 zum Baden der Schwellung bei Hodenwasserbruch (Hydrozele) verwenden. f) Milchsaft zusammen mit jenem von Nr. 341 als Laktagogum trinken.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 245), 6 (S. 395), 24 (S. 83) – **B:** 5 (S. 50) – **C:** 25 (S. 998), 42 (44, 1961, S. 2006)

ChR: Mayers R.: +

IS: Milchsaft harzhaltig, Indol-Alkaloide

Funtumia latifolia (Stapf) Stapf ex Schlecht.; **Syn:** *Kickxia congolana* De Wild., *K. latifolia* Stapf, *K. Scheffleri* K. Schum., *K. zenkeri* K. Schum., *K. africana* Benth., *Funtumia africana* (Benth.) Stapf; **Herb:** 288/0; **V:** mkomandumbili (Kihehe), mkweramdumbili (Kimbunga)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mwaya b/Ifakara, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud gegen Amoebendysenterie trinken.

Lit A: 7 (S. 371) – **B:** 5 (S. 50), 8 (S. 28), 19 (S. 46), 14 (Vol. 2, S. 74, unter *F. africana*) – **C:** 3 (S. 833 ff. & S. 848, Funtumin und Funtumidin)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +

IS: Steroid-Alkaloide (Allopregnan-Basen)

Gabunea spec. nova *; **Herb:** II; **V:** magore ya chue, magore ya duma (Kipogoro), mulowolowo (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kisawasawa, 2) Sanje b/Kisawasawa, 3) Ujiji b/Mahenge; **St:** an schattigen Stellen im Hügelwald, teils zwischen Felsen oder entlang von Bchen; **H:** Baum, 5–12 m hoch, mit viel weißem Latex und großen, weißen Blüten; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Milchsaft auf haarlosen, beißenden Stellen der Kopfhaut auftragen (Ausschlag unbekannter Genese). b) Wurzelabsud als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken. c) Diese Pflanze ist Bestandteil einer Pfeilgiftzubereitung.

Lit C: 3 (S. 631 ff., Alk. der Ibogain-Gruppe, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* In der neuen F.W.T.A., Vol. 2 (1963) werden die Genera *Conopharyngia* und *Gabunea* wieder unter dem Namen *Tabernaemontana* zusammengefaßt.

Holarrhena febrifuga Klotzsch; **Syn:** *Holarrhena fischeri* K. Schum., *H. glabra* Klotzsch, *H. Tettensis* Klotzsch; **Herb:** 178/0; **V:** mliralira (Kimbunga), muhogohogo, lihogohogo, lutogo (Kihehe), muwerewere (Kipogoro), mtogondume (Kingindo)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Luhombero, 3) Funga b/Ifakara; **St:** im Hügelwald und am Fuße des Hügelabfalles in Dickichten; **H:** Strauch bis Baum, 1,5 bis 5 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

338

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Ascaridiasis trinken. b) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. c) Wurzel- und Rindenabsud als Aphrodisiakum trinken. d) Wurzelabsud und Wurzelmazerat gegen Gonorrhoe trinken. e) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. f) Blättersaft als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit A: 7 (S. 372/3, andere Spec.), 16 (table 14), 24 (S. 84/5) — **B:** 5 (S. 50), 19 (S. 47) — **C:** 17 (S. 742 ff., *Holarrhena*-Alk.), 3 (S. 836 ff.)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

Ist: Alkaloid Conessine und andere

Landolphia kirkii Dyer; **Herb:** 199/0; **V:** mpila, mpira (Kimbunga, Kihehe)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in dichten Gehölzen des Alluvialwaldes; **H:** großer, verholzter Schlinger, 15 m hoch, Latex wird gummiartig; **Bl:** Sept./Okt.

339

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 19 *

Lit A: 24 (S. 85) — **B:** 5 (S. 52) — **C:** 25 (S. 979), 26 (II, S. 1751)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: weißer N. ↓

Ist: Kautschuk enthält 76–96% Reinkautschuk, 7–12% Harze

* Es ist dies eine Kautschukliane; ihre Früchte sind eßbar.

Rauvolfia caffra Sond.; **Syn:** *Rauvolfia natalensis* Sond., *R. welwitschii* Stapf; **Herb:** 325/0; **V:** kimandoya (Kihehe)

340

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** an feuchten Plätzen der Talsohle; **H:** Baum, bis 10 m hoch, mit viel Latex; **Bl:** Sept.

Med: Wurzelabsud trinken oder getrocknete Rinde in Breizubereitungen gegen eitrigen, verhärteten Abszeß auskochen.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 95/6, unter *R. caffra* und *R. natalensis*) — **B:** 5 (S. 55), 8 (S. 30), 19 (S. 48), 14 (Vol. 2, S. 69) — **C:** 25 (Erg.band S. 171), 17

(S. 761 ff.), 24 (S. 95/6), 3 (S. 505, Reserpin, S. 506, Rescinnamin, S. 539, Ajmalicin & S. 659, Rauwolfin)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

Ist: drei Alkaloide, Rauwolfin, Reserpin und Rescinnamin

Saba comorensis (Boj.) Pichon; **Syn:** *Saba florida* (Benth.) Bullock, *Landolphia comorensis* (Boj.) K. Schum., *L. comorensis* K. Schum. var. *florida* (Benth.) K. Schum., *L. florida* Benth. & var. *leiantha* Oliv., *Vahea comorensis* Boj.; **Herb:** 100/0; **V:** mgombe (Kimbunga), libungo (Kihehe)

341

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** an feuchten Orten, entlang Flußläufen; **H:** sehr großer, verholzter Schlinger; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Blätterabsud als Laxativum trinken. b) Rinden- und Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. c) Als Vermifugum Wurzelabsud trinken. d) Milchsaft zusammen mit jenem von Nr. 335 als Laktagogum trinken.

Lit A: 7 (S. 373), 6 (S. 397, Kibena-Name: ligapa) — **B:** 5 (S. 51), 14 (Vol. 2, S. 61, unter *S. florida*) — **C:** 26 (II, S. 1749/50)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: —

Ist: Milchsaft mit Kautschuk

Schizozygia coffaeoides Baill.; **Herb:** 168/89; **V:** ndenyadenya, kilebeti (Kimbunga, Kipogoro), begobego, lenguhule (Kibena)

F: 1) Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** an schattigen, feuchten Orten im Hügelwald und am Hügelfuße; **H:** Strauch, bis 2 m hoch; **Bl:** Nov.–Mai

342

Med: a) Geraspelte Wurzel bei Stomatitis auftragen. b) Wurzelabsud gegen Schwindelanfälle trinken. Dosis: eine Tasse, da sonst eine Art «Betrunkenheit» resultiert. c) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 248 zum Auschwemmen von Oedemen (Wassersucht) trinken. d) Wurzeln zusammen mit jenen von Nr. 27 auskochen und Absud als Roborans trinken.

Lit B: 5 (S. 55), 19 (S. 49)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig, Auszug: orange

Strophantus courmontii Saccl. ex French.; **Herb:** 215/0; **V:** mugongowamamba (Kihehe, Kimbunga)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara, 3) Boma Ulanga, 4) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügel- und Talwaldes; **H:** großer, verholzter Schlinger, 15 m lang; **Bl:** Okt./Nov.

343

Med: a) Wurzelabsud bei Rheumatismus als Antirheumaticum trinken. b) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 16 (table 13), 1 (Nr. 249), 24 (S. 100/1) — **B:** 5 (S. 55) — **C:** 25 (S. 995), 24 (S. 100/1)

ChR: Mayers R.: —

Ist: Samen enthalten Enzym Strophantobiase (3%)

Voacanga africana Stapf var. lutescens (Stapf) Pichon; **Syn:** Voacanga boehmii K. Schum., V. lutescens Stapf; **Herb:** 54/0; **V:** mulowolowo (Kimbunga), mkombe, mhombe (Kividunda)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Idete, 3) Ichonde b/Kisawasawa; **St:** entlang Flußläufen und am Fuß des Hügelabfalles; **H:** Baum, 5–10 m hoch; **Bl:** Mai–Sept.

Med: a) Bei Herzbeschwerden (Krämpfe, Angina pectoris ?) Rinden- und/oder Wurzelabsud trinken. b) Gegen Dysmenorrhoe Wurzelabsud trinken.

Lit A: 7 (S. 383, nur Spec., nicht Varietät), 24 (S. 111), 22 (table II, S. 90 & Fig., betr. nur Spec. nicht aber Varietät) — **B:** 5 (S. 57), 19 (S. 49), 14 (Vol. 2, S. 67, betr. nur Spec., Syn.!) — **C:** 22 (S. 90), 3 (S. 633, Voacangin, Voacryptin, Voacristin & S. 660 ff., Vobasin, in anderer Varietät)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

344

LXIII. Periplocaceae:

Cryptolepis obtusa N. E. Br.; **Syn:** Cryptolepis obtusa K. Schum.; **Herb:** 15/82; **V:** nambulule (Kimbunga), nakapambata (Kimbunga), mlilameso (Kipogoro), mulengwe (Kihehe)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Ndumbuli/Ifakara; **St:** Baumsavanne und Eingeborenenfelder; **H:** krautige Bodenschlingpflanze mit weißem Latex; **Bl:** Juni–Sept.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud gegen Bilharziosis (Schistosomiasis) trinken. c) Wurzelabsud gegen Hydrozele trinken. d) Wurzelabsud und Blättersaft bei drohendem Abortus trinken. e) Blättersaft gegen Singultus (Schlucksen, «Gluxi») trinken. f) Als Laktagogum mit dem Blätterabsud die Brüste abwaschen.

Lit B: 5 (S. 64), 18 (10, 1955, S. 281) — **C:** 17 (S. 773, andere Spec. mit Alk. Cryptolepine), 3 (S. 651, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +

345

Cryptolepis sinensis (Lour.) Merr. subspec. africana Bullock; **Syn:** (betr. nur die Spec.) Cryptolepis elegans Wall. ex G. Don, C. laxiflora Blume, C. pauciflora Wight, Emericia chinensis Schultes, Pergularia sinensis Lour., Vallaris sinensis (Lour.) G. Don, Aganosma edithae Hance, Apocynum orixense Heyne, Echites laxiflora Zipp. ex Blume, E. pauciflora Heyne, Nerium pauciflorum Roxb.; **Herb:** 487/0; **V:** kiliralira (Kimbunga), lukikia (Kihehe)

F: oberhalb Nanganji b/Ifakara; **St:** lichter Wald am Fuße des Hügelabfalles; **H:** krautiger Schlinger, viele Meter lang; **Bl:** April

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit dem Blättersaft die Brüste abwaschen und den Wurzelabsud trinken als Laktagogum.

Lit B: 18 (1955, S. 282) — **C:** 17 (S. 773, andere Spec. mit Alk. Cryptolepine), 3 (S. 651, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

346

347

Ectadiopsis oblongifolia (Meisn.) Schltr.; **Syn:** Ectadium oblongifolium Meisn., Cryptolepis angolensis Welw. ex Hiern, C. baumii N. E. Br., C. buxifolia Chiov., C. brazzaei Baill., C. debeerstii De Wild., C. elliotii Schltr., C. hensii N. E. Br., C. linearis N. E. Br., C. myrtifolia (Baill.) Schltr., C. nigritiana (Benth.) N. E. Br., C. oblongifolia (Meisn.) Schltr., C. scandens (K. Schum.) Schltr., C. suffruticosa (K. Schum.) Schltr., C. sizenandi Rolfe, C. welwitschii (Baill.) Schltr., C. welwitschii var. luteola Hiern, Ectadiopsis acutifolia (Sond.) K. Schum., E. buettneri K. Schum., E. lanceolata Baill., E. myrtifolia Baill., E. nigritiana Benth., E. nigritiana var. congesta K. Schum., E. scandens K. Schum., E. suffruticosa K. Schum., E. welwitschii Baill., Secamone acutifolia Sond.; **Herb:** 418/0; **V:** nangwale (Kingindo)

F: Ilonga/Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Kraut, 70 cm hoch, mit Milchsaft; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Wurzeln in Breizubereitungen auskochen und diese Mehlspeisen als Aphrodisiaca essen.

Lit A: 24 (S. 128, unter C. oblongifolia), 7 (S. 387, unter C. nigritiana) — **B:** 5 (S. 64, unter C. oblongifolia), 18 (10, 1955, S. 267–278), 14 (Vol. 2, S. 84)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

348

Mondia ecornuta (N. E. Br.) Bullock; **Syn:** Chlorocodon ecornutus N. E. Br.; **Herb:** 266/0; **V:** mwendo, wendi (Kihehe), mwende (Kipogoro)

F: 1) Gajengwa b/Mchombe, 2) Mbagula/Kwirow/Mahenge, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche, mit weißem Latex; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelrinde mazerieren lassen und Mazerat gegen Bilharziosis trinken. c) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Oxyuriasis bei Kindern trinken lassen. d) Wurzelrinde in Breizubereitungen auskochen und diese als Antispastica essen (Antispasticum des Magen/Darm-Traktes).

Lit A: 16 (table 15, unter Chlorocodon, verwandte Spec.), 24 (S. 127, verwandte Spec. Chlorocodon whytei Hook. f.) — **B:** 5 (S. 64)

ChR: Mayers R.: —

349

Tacazzea apiculata Oliv.; **Syn:** Tacazzea apiculata var. benedicta Scott Elliot, T. apiculata var. glabra K. Schum., T. bagshawei S. Moore, T. bagshawei var. occidentalis Norman, T. barteri Baill., T. brazzeana Baill., T. conferta N. E. Br., T. floribunda K. Schum., T. kirkii N. E. Br., T. laxiflora Engl., T. nigritiana N. E. Br., T. stipularis N. E. Br., T. tholloni Baill., T. verticillata K. Schum., T. welwitschii Baill.; **Herb:** 405/0; **V:** likumba (Kibena)

F: Taweta, am Fluß Mnyera; **St:** entlang der Flußufer; **H:** buschartiger Schlinger; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 353 gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 390), 24 (S. 138) — **B:** 5 (S. 68), 18 (1954, S. 354–358 & Fig.), 14 Vol. 2, S. 83) — **C:** 25 (S. 1006), 26 (I, S. 1761)

ChR: Mayers R.: —

LXIV. Asclepiadaceae:

Kanahia laniflora (Forsk.) R. Br.; **Syn:** *Asclepias* coarctata S. Moore, *A. glaberrima* (Oliv.) Schltr., *A. laniflora* Forsk., *A. rivalis* S. Moore, *Gomphocarpus glaberrimus* Oliv., *Kanahia consimilis* N. E. Br., *K. delilei* Kotschy ex Decne., *K. forskalii* Decne., *K. glaberrima* (Oliv.) N. E. Br., *K. kannah* Roem. et Schultes, *K. monroi* S. Moore; **Herb:** 424/0; **V:** mundinde (Kividunda)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kisawasawa, 3) Machipi b/Ifakara; **St:** in Bachbetten; **H:** Kraut, bis 1,5 m hoch; **Bl:** Okt.–Febr.

350

Med: Wurzelabsud und Blättersaft bei Malaria-tropica-Krämpfen Kleinkindern zu trinken geben.

Lit B: 5 (S. 66), 14 (Vol. 2, S. 91), 19 (S. 58), 18 (1952, S. 421 & 1953, S. 354)

ChR: Mayers R.: +

Margaretta rosea Oliv.; **Syn:** *Margaretta cornetii* Dewèvre, *M. cornetii* var. *pallida* De Wild., *M. decipiens* Schltr., *M. holstii* K. Schum., *M. inopiniata* Hutch., *M. ledermannii* Schltr., *M. ledermannii* var. *foliosa* Schltr., *M. orbicularis* N. E. Br., *M. passargei* K. Schum., *M. pulchella* Schltr., *M. verdickii* De Wild., *M. whytei* K. Schum.; **Herb:** 150/0; **V:** kibolojandoka (Kimbunga)

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** in lichtem *Brachystegia*-Wald; **H:** Kraut, 20–50 cm hoch, weiß, rosa oder gelb blühend; **Bl:** Okt., nach Durchzug des Buschfeuers

351

Med: Getrocknetes Wurzelpulver in Eingeborenenbier trinken als Aphrodisiakum.

Lit B: 18 (1952, S. 411–413), 14 (Vol. 2, S. 91)

ChR: Mayers R.: –

Pachycarpus lineolatus (Decne.) Bullock; **Syn:** *Asclepias browniana* S. Moore, *A. lineolata* (Decne.) Schlechter, *Gomphocarpus bisacculatus* Oliv., *G. lineolatus* Decne.; **Herb:** 122/57; **V:** niniendi, namanduendwe (Kimbunga), mliralira (Kimbunga), bumbuwassi (Kihehe, Kisagara), mlu (?)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und lichte Wälder; **H:** Kraut, 50–100 cm hoch, mit weißem Latex; **Bl:** Febr.

352

Med: Getrocknetes Wurzelknollenpulver in Eingeborenenbier als Aphrodisiakum trinken; gleichermaßen wird auch das Wurzelmazerat verwendet.

Lit A: 7 (S. 383), 16 (table 14, unter Syn.), 24 (S. 123), 22 (table II, Nr. 42, unter Syn.) – **B:** 18 (1953, S. 333 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 93, & Fig.) – **C:** 21 (S. 1086)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

ISt: Uzarin

Pergularia daemia (Forsk.) Chiov.; **Syn:** *Pergularia extensa* N. E. Br., *Asclepias daemia* Forsk., *Daemia aethiopica* Decne., *D. barbata* Klotzsch, *D. extensa* R. Br., *D. Forskåli* Schult., *D. guineensis* G. Don, *D. scandens* G. Don; **Herb:** 303/0; **V:** kiduladula (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Taweta; **St:** im Hügelwald; **H:** krautiger Schlinger über Bäume; **Bl:** Juli/Aug.

353

Med: a) Milchsaft in die Augen einträufeln gegen Bindehautentzündung. b) Zusammen mit Nr. 349 Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 388), 16 (table 14, unter *Daemia extensa*), 24 (S. 134/5), 22 (table II, Nr. 261 & S. 76) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 90) — **C:** 25 (S. 1003), 17 (S. 780, unter *Daemia extensa*), 24 (S. 134/5)

ChR: Mayers R.: +

ISt: bitteres Glykosid

Riocreuxia profusa N. E. Br.; **Herb:** 486/0; **V:** mbwiga (Kisagara), lutetembo (Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und des Hügelabfalles; **H:** krautiger Schlinger über Bäume; **Bl:** März/April

354

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum bei Askaridiasis trinken. b) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 430 gegen Oxyuriasis trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

LXV. Rubiaceae:

Adina microcephala (Del.) Hiern; **Syn:** *Adina lasiantha* K. Schum., *Nauclea microcephala* Del.; **Herb:** 32/35; **V:** mgwina (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** entlang Wasserläufen; **H:** Baum, 25–30 m hoch; **Bl:** Febr.–April

355

Med: Mit dem Rindenabsud Wunden auswaschen und trockenes Rindenmehl auf Verletzungen als Wundheilmittel aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 391) — **B:** 5 (S. 481), 19 (S. 424), 14 (Vol. 2, S. 163) — **C:** 27 (1961, S. 2714, Indolalkaloid Adifolin)

ChR: Mayers R.: +, FeCl₃-R.: +

ISt: Alkaloid Adifolin

Burttdavya nyasica Hoyle; **Herb:** 610/0; **V:** mtagalala (Kipogoro), muhalumva (Kividinda)

F: 1) Igota, 2) Kidodi; **St:** an feuchten Orten in Restbeständen des Talwaldes; **H:** Baum, 15 m hoch, gelb/orange Rinde *; **Bl:** Okt./Nov. (?), keine Blüten gefunden

356

* Es ist dies eine Gelbfärbedroge früherer Zeiten für Eingeborenenmatten (Kisw.: mikeka).

Med: Rindenabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit B: 44 (1936, 3318)

ChR: Mayers R.: – (? , erst beim weitem Ansäuern bildet sich ein Niederschlag), saponinhaltig, Auszug: dunkelgelb

Canthium zanzibaricum Klotzsch; **Syn:** Plectronia zanzibarica (Klotzsch) Vatke, P. subcordata (DC.) K. Schum.; **Herb:** 140/0 + 366/0; **V:** mtambazi, lubungu (Kimbunga), msamati (Kihehe), mtambalangwenzi (Kisagara)

F: 1) Mchombe, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara, 4) Boma Ulanga, 5) Ichonde b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Tal- und Hügelwaldes; **H:** Busch bis Baum, bis 5 m hoch, Äste teils lianenartig schlingend; **Bl:** Juli–Nov.

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft als Antimalariamittel trinken; als Analgeticum gegen Kopfschmerzen, Blätter veraschen und Asche in Skarifizierungen an der Stirne einreiben. b) Gegen eitrigen, verhärteten Abszeß Wurzelabsud trinken sowie zerstampften Blätter- und Rindenbrei aufbinden; mit dem Rindenabsud das befallene Glied auch abwaschen.

Lit A: 7 (S. 393, andere Spezien), 24 (S. 897, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 488), 19 (S. 433), 14 (Vol. 2, S. 184)

ChR: Mayers R.: –

357

Chassalia umbraticola Vatke; **Syn:** Psychotria umbraticola (Vatke) Hiern, P. zanguebarica Hiern; **Herb:** 197/0; **V:** kipelepele (Kimbunga), mwenge (Kihehe, Kisagara), kipalilawatoto (Kirufiji)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Mchombe; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und im Alluvialwald; **H:** Strauch, 3 m hoch, mit weißen Blüten; **Bl:** Nov. und Febr.

Med: a) Wurzelabsud gegen alte Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. c) Bei Malariakrämpfen von Kindern (Malaria tropica) Wurzelrindenpulver in Breizubereitungen zu essen geben und mit dem Mazerat aus den zerstampften Blättern die Kinder baden.

Lit A: 24 (S. 897) – **B:** 5 (S. 490), 19 (S. 435), 14 (Vol. 2, S. 192)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

358

Craterispermum laurinum (Poir.) Benth.; **Syn:** Coffea laurina Poir., Canthium laurinum (Poir.) Rob.; **Herb:** 362/0; **V:** mnoga (Kimbunga), mnosa (Kihehe)

F: 1) Boma Ulanga, 2) Taweta, 3) Kilama b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Talwandes; **H:** kleiner Baum, 5 m hoch, Blüten weiß; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Rinde zerstampfen und mit Eingeborenenbier oder in Breizubereitungen mazerieren lassen; auch getrocknetes Blattpulver einnehmen als Aphrodisiakum.

Lit A: 7 (S. 493), 16 (table 15), 24 (S. 897/8) – **B:** 5 (S. 493), 8 (S. 341), 19 (S. 437), 14 (Vol. 2, S. 188)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

359

Crossopteryx febrifuga (Afzel. ex G. Don) Benth.; **Syn:** *Crossopteryx africana* K. Schum., *C. kotschyana* Fenzl, *Rondeletia africana* Winterbottom, *R. febrifuga* Afzel. ex G. Don; **Herb:** 29/75; **V:** mkomanjiko (Kimbunga), muhongo-lanjiko (Kihehe), mwahama (Kihehe), mjongamiko (Kirufiji)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Kibaoni/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara, 4) Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 4–8 m hoch; **Bl:** Nov., ebenfalls April/Mai

Med: a) Als Abortivum einen Löffel Rindenmehl mit Speisebrei vermengen und essen oder Rindenabsud trinken. b) Wurzelabsud als Expektorans trinken. c) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. d) Rindenmazerat als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken. e) Wurzelabsud als Antispasticum des Verdauungstraktes trinken. f) Wurzelrindenpulver mit Brei vermischt gegen Ankylostomiasis (Hakenwurmkrankheit) trinken.

Lit A: 7 (S. 396), 1 (Nr. 256), 16 (table 14), 24 (S. 898), 22 (table II, Nr. 114 & S. 59) — **B:** 5 (S. 494), 8 (S. 342), 19 (S. 437/8), 14 (Vol. 2, S. 113) — **C:** 21 (S. 296), 25 (S. 1169), 17 (S. 756–758)

ChR: Mayers R.: +, stark saponinhaltig

Ist: Alkaloid Crossopterin, wahrscheinlich identisch mit Rhyncophylline $C_{22}H_{28}O_4N_2$

Didymosalpinx norae (Swynnerton) Keay; **Syn:** *Gardenia abbeokutae*, auct. non Hiern, *G. norae* Swynnerton; **Herb:** 218/0; **V:** mwata (Kihehe, Kisagara), nangogo (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kwiwo b/Mahenge; **St:** im Hügelwald; **H:** Busch, 1–2 m hoch, Blüten crème-weiß; **Bl:** Dez.

Med: a) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. b) Wurzelabsud oder Blättersaft als Antispasticum des Verdauungstraktes trinken. c) Wurzelabsud oder Blättersaft als Antimalariamittel einnehmen.

Lit A: 7 (S. 398, verwandte westafrikanische Spec.) — **B:** 5 (S. 495, unter *G. abbeokutae*), 30 (XL, 1911, S. 80), 4 (28, 1958, S. 64), 19 (S. 438)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Diodia scandens Swartz; **Syn:** *Diodia breviseta* Benth., *D. pilosa* Schum. et Thonn., *Spermacoce pilosa* (Schum. et Thonn.) DC; **Herb:** 211/0; **V:** munyamunyanu (Kihehe, Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Steinen im Bachbett; **H:** krautige Bodenschlingpflanze; **Bl:** Febr./März, auch Juni

Med: a) Blättersaft als Expektorans gegen Husten trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Laktagogum trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 397) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 216–218 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Fadogia spec. nova = J. R. Welch 450 (East African Herbarium, Nairobi);
Herb: 227/0; **V:** kitenyatenya (Kimbunga)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** im Unterholz lichter Wälder («myombo»); **H:** Ruten, ca. 1 m hoch; **Bl:** Febr.

Med: Bei Malariafieber von Kindern und Erwachsenen Blättersaft und Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken lassen.

Lit A: 7 (S. 397), 24 (S. 898) — **B:** 4 (11, S. 41, nur Genusdiagnose)

ChR: Mayers R.: —, etwas saponinhaltig

363

Gardenia jovis-tonantis (Welw.) Hiern; **Syn:** Decameria jovis-tonantis Welw.;
Herb: 16/8; **V:** kilemelandembo (Kimbunga, Kipogoro), kilemwandembo (Kihehe)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Kikwawila b/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge;
St: in Tal- und Hügelwald; **H:** knorriger Strauch bis kleiner Baum, Blüten weiß, im Alter gelb; **Bl:** Okt.–Dez.

Med: a) Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. b) Als Wundheilmittel zerstampfte Blätter bei eitrigem oder blutenden Wunden aufbinden sowie Blattpulver bei trockenen Wunden aufstreuen. c) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 124 gegen Syphilis trinken. d) Wurzelabsud als Laxans trinken. e) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. f) Wurzelrinde zerstampfen und Absud herstellen; davon 2 Tassen mit 2 Löffel Hirsemehl vermischen, kochen und trinken gegen Epilepsie.

Lit A: 7 (S. 398), 16 (table 14), 24 (S. 498/9, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 496), 8 (S. 344 & Fig.), 19 (S. 441 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

364

Grumilea lauracea K. Schum.; **Herb:** 480/0; **V:** musidissi (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Strauch, 1,5 m hoch; **Bl:** Jan./Febr. (?), keine Blüten gefunden

Med: Blättersaft trinken sowie Blätterbrei erwärmen und Kataplasma bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden.

Lit A: 24 (S. 899, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 497), 19 (S. 444)

ChR: Mayers R.: —

365

Grumilea platyphylla K. Schum., vel affinis*; **Herb:** 384/0; **V:** mudedemu (Kihehe), mpapa (Kirufiji)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Nakatimbo b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 4 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: a) Blättersaft trinken oder erwärmten Blattbrei auf der Brust einreiben gegen Pneumonie. b) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. c) Bei Bauchschmerzen von Kleinkindern Blattpulver als Antispasticum zu essen geben.

Lit A: 24 (S. 899, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 499), 19 (S. 444)

ChR: Mayers R.: —, etwas saponinhaltig

366

* Die botanische Bestimmung ist unsicher, da dieses Genus revisionsbedürftig ist.

Grumilea spec., aff. *Grumilea riparia* K. Schum. et K. Krause; **Herb:** 448/0; **V:** mutundira (Kihehe)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** kleiner Baum, 4 m hoch; **Bl:** Dez. (?), keine Blüten gefunden

367

Med: Bei syphilitischer Framboesia der Beine Wurzelabsud trinken oder Blätter veraschen und Asche vermischt mit Öl in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 24 (S. 899, andere Spezien) — **B:** 19 (S. 445, *G. riparia*), 5 (S. 497, *G. riparia*)

ChR: Mayers R.: —

Heinsia *crinata* (Afzel.) G. Tayl.; **Syn:** *Heinsia jasminoflora* DC., *H. pulchella* (G. Don) K. Schum., *Gardenia crinata* Afzel.; **Herb:** 431/0; **V:** kalimenya (Kimbunga), kayenda (Kirufiji), ndenyandenya (Kingoni)

368

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten; **H:** Strauch, 2 m hoch, Blüten weiß; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Wurzeln raspeln und als Antimalariamittel roh essen. b) Wurzelrindenpulver essen und Blättersaft trinken als Antiepileptikum.

Lit A: 7 (S. 400), 24 (S. 899, unter *Heinsia pulchella*) — **B:** 5 (S. 500), 19 (S. 446), 14 (Vol. 2, S. 160/1 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Ixora *odorata*, auct. non Hook. *; **Herb:** 462/0; **V:** mulembuve, mukwinaberere (Kividunda), mgulukanjiwa (Kimbunga), namlengimaj (Kingoni), mbokowoko (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** entlang Bachgraben im Hügelwald; **H:** kleiner Baum, 3–5 m hoch; **Bl:** März–Juni

369

Med: a) Bei Wassersucht jeder Genese (Oedeme) Blättersaft und Wurzelabsud trinken sowie Blätterbrei auf Schwellungen aufstreichen. b) Blättersaft oder Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 595 als Antimalariamittel trinken. c) Wurzelabsud bei *Hernia* trinken (Analgeticum?). d) Wurzelgeraspel und Blätterbrei in Skarifizierungen der Haut einreiben gegen Gelenkrheuma.

Lit B: 5 (S. 502), 19 (S. 448)

ChR: Mayers R.: —

* Gemäß E. A. Herbarium muß der frühere Name dieser Species, *Ixora odorata* Hook., geändert werden.

Lagynias *pallidiflora* Bullock; **Herb:** 604/0; **V:** kondaviala (Kipogoro)

F: Ujiji b/Mahenge; **St:** in Dickichten zwischen Felsen im Hochlandwald; **H:** Baum, bis 7 m hoch; **Bl:** Juli–Sept.

370

Med: Wurzelabsud trinken sowie mit Blätterabsud Kompressen machen zur Linderung der Folgen eines Schlaganfalles (Lähmungen).

Lit A: 24 (S. 899, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 503), 19 (S. 449)

ChR: Mayers R.: +

Leptactina platyphylla (Hiern) Wernh.; **Syn:** Mussaenda ? platyphylla Hiern;
Herb: 318/0; **V:** mutumbakotumbako (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) an der Straße Ifakara–Mchombe zwischen Idete und Ruipa; **St:** in Dickichten des Waldes am Fuße des Hügelabfalles; **H:** kleiner Baum, 4 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Blätter zerstampfen, trocknen und pulvern; Pulver bei alten Wunden als Wundheilmittel aufstreuen.

371

Lit A: 22 (table II & S. 69, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 505), 45 (51, 1913, S. 278), 19 (S. 450) — **C:** 17 (S. 776, Alk. Leptactinine aus anderer Spec.), 3 (S. 491, Harman-Alk. & S. 952, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, HgCl₂-R.: +

Mussaenda arcuata Lam. ex Poir. var. pubescens Wernh.; **Syn:** M. laurifolia A. Chev.; **Herb:** 406/0; **V:** mutogolombe (Kibena), mafyamarata (Kihehe, (Kisagara)

F: 1) Taweta, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Busch bis Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Dez. bis Februar

372

Med: Blättersaft als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 259, 260), 24 (S. 900) — **B:** 5 (S. 506), 19 (S. 451, betr. nur Spec.), 14 (Vol. 2, S. 165)

ChR: Mayers R.: –, schleimhaltig

Mussaenda monticola Krause; **Herb:** 208/0; **V:** mafyamarata (Kihehe, Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Busch bis Baumschlinger, sich ausbreitend, mit großer weißlich-gelber Kelchfahne; **Bl:** Jan.–März

373

Med: Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.*

Lit A: 1 (Nr. 259, 260) — **B:** 5 (S. 507)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

* Die Früchte sind eßbar.

Oldenlandia fastigiata Brem.; **Herb:** 278/0; **V:** mulungalunga (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Ifakara; **St:** im Gras alter Eingeborenenfelder; **H:** Bodenschlingengewächs; **Bl:** Juni

374

Med: a) Pflanze veraschen und Asche mit etwas Rizinusöl in Skarifizierungen der Stirne einreiben gegen Kopfschmerzen. b) Wie unter a) Asche zubereiten und in Skarifizierungen auf der Brust einreiben gegen Pneumonie.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 900/1, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +

375

Oxyanthus goetzei K. Schum.; **Herb:** 313/0; **V:** mkumbangubi (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** kleiner Baum, 3 m hoch; **Bl:** Jan.

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. c) Blättersaft oder Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit B: 5 (S. 508), 19 (S. 452)

ChR: Mayers R.: +

376

Oxyanthus natalensis Sond.; **Herb:** 252/0; **V:** mkutuwangubi (Kihehe, Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** Staude bis Baum, bis 4 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: Wurzelabsud als Analgeticum gegen Rheumatismus trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +

377

Paederia foetens (Hiern) K. Schum.; **Syn:** Siphomeris foetens Hiern; **Herb:** 56/81; **V:** namafi (Kipogoro), kimahimahi (Kimbunga)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** Talsenken nahe dem Wasser; **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche; **Bl:** August

Med: Gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) leicht gekochtes Wurzelmaserat und Blättersaft trinken; der Auszug muß alle zwei Tage neu zubereitet werden.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —

378

Pavetta crassipes K. Schum.; **Syn:** Pavetta barteri Dawe, P. utilis Hua; **Herb:** 274/0; **V:** mjajamu (Kimbunga), mlambita, nakajejema (Kipogoro)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Hügelwald; **H:** kleiner Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Febr./März (keine Blüten gefunden)

Med: a) Blattpulver und Blättersaft als Antimalariamittel einnehmen. b) Blättersaft gegen Tachycardie trinken. c) Wurzelabsud und Blättermaserat gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 7 (S. 407), 24 (S. 901/2) — **B:** 5 (S. 514), 8 (S. 354), 19 (S. 457), 14 (Vol. 2, S. 140)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +

Pavetta kiserawensis Brem.; **Herb:** 471/0; **V:** mubedubedu (Kividunda)

F: 1) Kiberege, 2) am Fußwege Ilingera–Itula; **St:** an feuchteren Stellen des Hügelwaldes; **H:** Stauden, 1,5 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Bei Oedemen (Wassersucht) Blätter- und Wurzelmaserat leicht erwärmen und damit die Schwellungen abwaschen und baden.

Lit A: 24 (S. 901/2, andere Spezies)

ChR: Mayers R.: –

379

Pavetta spec., aff. *P. schumanniana* F. Hoffm. ex K. Schum.; **Herb:** 195/0; **V:** mjengapalitawi (Kimbunga), mlerawana (Kingindo), mleawatoto (Kiswahili ?)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** Tal- und Hügelwald; **H:** Stauden, 0,5–1,0 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: a) Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. b) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. c) Soll ebenfalls bei Sterilität von Frauen gebraucht werden.

Lit A: 24 (S. 901/2, andere Spezies) – **B:** 5 (S. 514)

ChR: Mayers R.: +

380

Pentas bussei Krause; **Syn:** *Pentas coccinea* Stapf, *P. flammea* Chiov.; **Herb:** 234/0; **V:** mudapanjuki (Kihehe)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald, entlang Bachgraben; **H:** Strauch, 1 m hoch; **Bl:** April–Juni

Med: Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken.

Lit A: 24 (S. 903, andere Spezies) – **B:** 5 (S. 517), 4 (23, 1953, S. 297)

ChR: Mayers R.: –

381

Pentas zanzibarica (Klotzsch) Vatke; **Syn:** *Pentania zanzibarica* Klotzsch, *Pentas purpurea*, auct. non Oliv., *P. Stolzii* K. Schum. & K. Krause; **Herb:** 370/0; **V:** ludungussa (Kihehe, Kisagara), kilanga (Kibena)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Taweta; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Nov.–Jan.

Med: a) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. b) Geraspelte Wurzel aufs Auge aufbinden bei Anfang von grauem Star.

Lit A: 1 (Nr. 265, *P. purpurea* Oliv. ist nahe verwandt) – **B:** 5 (S. 518), 4 (23, 1953, S. 319)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

382

383

Pentodon pentander (Schum. et Thonn.) Vatke; **Syn:** Hedyotis pentandra Schum. et Thonn., H. pentamera Hochst., H. macrophylla Lepr., Oldenlandia laxiflora Benth., O. macrophylla DC., O. pentandra DC., Pentodon decumbens Hochst., P. abyssinicus Hochst., P. pentandrus Vatke; **Herb:** 458/0; **V:** ndeteti (Kimbunga)

F: Mbasia/Ifakara; **St:** an feuchten Orten des Talbodens; **H:** Bodenschlingengewächs, xerophytisch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Krautabsud trinken und damit die Brüste abwaschen als Laktagogum.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 213, unter P. pentandrus)

ChR: Mayers R.: —

384

Polysphaeria dischistocalyx Brenan; **Herb:** 270/0; **V:** kibenanga (Kimbunga), mlagasandefu (Kisagara), mpemba (Kirufiji)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Unterholz des Hügelabfalles; **H:** Busch, 1–2 m hoch; **Bl:** April, Sept.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Schwindelanfälle trinken. b) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. c) Wurzelabsud bei Husten/Katarrh trinken. d) Blätter ganz auf Wunden aufbinden als Wundheilmittel.

Lit B: 5 (S. 520), 18 (1949, S. 81)

ChR: Mayers R.: —

385

Psychotria brachythamnus K. Schum. & K. Krause; **Herb:** 228/0; **V:** nawahe (Kimbunga)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Mbasia/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Strauch, bis 50 cm hoch; **Bl:** Febr.

Med: Blätter- und Wurzelabsud gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken sowie mit den Blättern und heißem Wasser Inhalationen machen.

Lit B: 5 (S. 522)

ChR: Mayers R.: —

386

Psychotria kirkii Hiern; **Syn:** Psychotria hirtella Oliv., P. subhirtella K. Schum.; **Herb:** 470/0; **V:** mpupatuli (Kingindo)

F: 1) Luhombero, 2) Solulu b/Kiberge; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Dez. (? , keine Blüten gefunden)

Med: Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit B: 5 (S. 522), 19 (S. 466)

ChR: Mayers R.: —

Zwischenform von **Rothmannia engleriana** (K. Schum.) Keay und **Rothmannia whitfieldii** (Lindl.) Dandy; **Syn:** betr. *R. engleriana*: *Randia Engleriana* K. Schum., *R. Kuhniana* F. Hoffm. et K. Schum., *R. terniflora* Ficalho et Hiern, *R. Lemairei* De Wild., *R. Lacourtiana* De Wild., *R. katentaniae* De Wild., *Rothmannia kuhniana* (F. Hoffm. et K. Schum.) Fagerlind; — betr. *R. whitfieldii*: *Gardenia malleifera* Hook., *G. whitfieldii* Lindl., *Randia malleifera* (Hook.) Benth. & Hook. f., *R. stolzii* K. Schum. & K. Krause, *R. Homblesi* De Wild., *R. Cuvelierana* De Wild., *R. Eetveldeana* De Wild., *R. macrosiphon* K. Schum., *R. malleiflora* Walp., *Rothmannia malleifera* Benth., *R. Eetveldeana* (De Wild. et Th. Dur.) Fagerlind; **Herb:** 423/0; **V:** mkolosa (Kisagara) **F:** 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten von Tal- und Hügelwald; **H:** Baum, 3 m hoch, mit großen, hängenden Blüten; **Bl:** Jan./Febr.

387

Med: Gegen Lepra Saft der aufgeschnittenen Früchte auf befallene Stellen auftragen; die Haut schält sich hierauf ab.

Lit A: 7 (S. 409), 24 (S. 904, unter beiden Speciesnamen), 22 (table II, Nr. 284) — **B:** 5 (S. 527/8), 4 (28, 1958, S. 55–57), 19 (S. 468, nur *R. whitfieldii*), 14 (Vol. 2, S. 126 & Fig., nur *R. whitfieldii*)

ChR: Mayers R.: —

Rothmannia manganjae (Hiern) Keay; **Syn:** *Gardenia manganjae* Hiern, *Randia buchananii* Oliv., *R. fratum* K. Krause, *Rothmannia buchananii* (Oliv.) Fagerlind, *R. fratum* (K. Krause) Fagerlind, *R. Fischeri*, auct. non (K. Schum.) Bullock; **Herb:** 609/0; **V:** mseberesebere (Kihehe)

388

F: 1) Taweta, 2) Itula/Ilingera; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Baum, 8–10 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Blättersaft als Aphrodisiakum trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit B: 4 (28, 1958, S. 56), 19 (S. 468)

ChR: Mayers R.: —

Rubia cordifolia L., Ostindischer Krapp; **Syn:** *Rubia Munjista* Roxb.; **Herb:** 525/0; **V:** muswania (Kipogoro), mdessilima (Kisagara)

F: 1) Kongua/Kwiro b/Mahenge, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügellandes; **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche und Bäume, mit roter Wurzel; **Bl:** Mai/Juni

389

Med: a) Blätterbrei aufstreichen sowie Wurzeln zusammen mit jenen von Nr. 85 abkochen und Absud trinken gegen Lepra. b) Wurzel- und Blätterabsud als Antispasticum trinken.

Lit A: 16 (table 15), 24 (S. 905) — **C:** 25 (S. 1181), 21 (S. 695, Munjistin & S. 873, Purpurin), 24 (S. 905)

ChR: Mayers R.: —

Ist: Glykosid Munjistin, Purpuringlykosid und Purpuroxanthin

- 390** **Rutidea** odorata K. Krause; **Herb:** 523/0; **V:** shiba (Kipogoro)
F: Kongua/Kwiro b/Mahenge; **St:** in Dickichten zwischen Felsen im Hochland; **H:** verholzter Schlinger, 3–5 m hoch; **Bl:** März (? , keine Blüten gefunden)
Med: Gegen Leberschmerzen mit lauwarmem Wurzelabsud den Körper abwaschen (vor allem Rücken und Hüften).
Lit A: 22 (table II, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 528)
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +
-

- 391** **Rytigynia** oligacantha (K. Schum.) Robyns; **Syn:** Vangueria oligacantha K. Schum.; **Herb:** 217/0; **V:** msangusangu (Kihehe), mndogoli (Kihehe), Iwera (Kisagara)
F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **H:** Strauch, 0,5–3 m hoch; **Bl:** Dez.–März
Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Aphrodisiakum trinken.
Lit A: 24 (S. 905, andere Spezies) – **B:** 5 (S. 531), 4 (11, S. 172), 19 (S. 473)
ChR: Mayers R.: –
-

- 392** **Tapiphyllum** spec. nova ?; **Herb:** 445/0; **V:** mupeleka (Kirufiji)
F: Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** kleiner Baum, 3 m hoch; **Bl:** Febr., beim Blattausbruch
Med: Wurzelrindenabsud und Blättersaft als Vermifugum gegen Askaridiasis trinken.
Lit B: 4 (11, S. 101, nur Genusdiagnose)
ChR: Mayers R.: +
-

- 393** **Tarennia** graveolens (S. Moore) Bremek.; **Syn:** Pavetta graveolens S. Moore; **Herb:** 437/0; **V:** kanjila (Kirufiji), mupalapanda (Kimbunga)
F: Mwaya b/Ifakara; **St:** im lichten Hügelwald; **H:** Strauch, 2 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.
Med: Wurzelrindengeraspel zusammen mit jenem von Nr. 151 roh als Antimalariamittel essen; mit dem Blätterabsud ebenfalls den Körper abwaschen.
Lit B: 5 (S. 532/3), 8 (S. 357), 19 (S. 475)
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, Auszug: grau/grün
-

- 394** **Temnocalyx** obovatus (N. E. Br.) Robyns; **Syn:** Fadogia ancylantha Th. Dur. et De Wild., F. obovata N. E. Br.; **Herb:** 472/0; **V:** malunbura (Kingindo)
F: Ilonga/Luhombero; **St:** in der Baumbuschsteppe; **H:** Stauden, 1,5 m hoch; **Bl:** Febr./März
Med: Wurzelgeraspel in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben sowie einnehmen als Antidot gegen Schlangenbiß.
Lit A: 24 (S. 906) – **B:** 4 (11, S. 317 & 320 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 175)
ChR: Mayers R.: –, Auszug: gelb
-

Tricalysia myrtifolia Sp. Moore; **Herb:** 310/0; **V:** mtakamafi, mutakamafi (Kihehe), zakanangwale (Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten; **H:** kleiner Baum, 3,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken.

Lit B: 19 (S. 476)

ChR: Mayers R.: +

395

Tricalysia spec., aff. *Tricalysia nyassae* Hiern; **Herb:** 624/0; **V:** naluhelo (Kipogoro)

F: Ujiji b/Mahenge; **St:** Dickicht des Hochlandwaldes; **H:** sich ausbreitender Strauch, 2–3 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Als Antimalariamittel Wurzelabsud und Blättersaft trinken sowie mit dem Wurzelabsud den Körper abwaschen.

Lit B: 5 (S. 535)

ChR: Mayers R.: +, schwach saponinhaltig

396

Uncaria africana G. Don; **Syn:** *Nauclea africana* Walp.; **Herb:** 289/0; **V:** mutonasimba (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahochland, 2) Sanje b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** verholzter Schlinger mit gepaarten Dornen; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 413), 22 (table II, Nr. 349) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 162 & Fig.) — **C:** 3 (S. 583 ff., andere Spezies mit Oxindol-Alk. & S. 661 und 664)

ChR: Mayers R.: +

397

Vangueria rotundata Robyns; **Herb:** 96/64; **V:** msada (Kimbunga, Kihehe, Kibena), mwiro (Kipogoro)

F: 1) Kisawasawa, 2) Mwaya b/Ifakara, 3) Mchombe, 4) Ndololo b/Mahenge, 5) Taweta; **St:** an sumpfigen Stellen der Hügel und des Hügelfußes; **H:** Strauch bis Baum, bis 8 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: a) Wurzelabsud bei Herzschmerzen und Herzkrämpfen trinken. b) Wurzelabsud als Expektorans gegen Husten und Katarrh trinken. c) Wurzelabsud trinken sowie zerstampfte Blätter auflegen als Analgeticum gegen Muskelrheumatismus. d) Geraspelte Wurzel zusammen mit jenen von Nr. 246 und 402 einnehmen sowie in Skarifizierungen einreiben als Antidot gegen Schlangenbiß. e) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 419 gegen die Hakenwurmkrankeheit trinken. f) Blätterbrei und Wurzelgeraspel bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden.

Lit A: 24 (S. 906/7, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 538), 4 (11, S. 300 & Fig.), 19 (S. 479)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

398

399

Vangueriopsis spec. nova; **Herb:** 435/0; **V:** msadasada (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald, an feuchten Orten; **H:** Baum, 10–13 m hoch, Blüten grün; **Bl:** Okt./Nov., blüht am blattlosen Baum

Med: Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 414), 24 (S. 907, andere Spec.) — **B:** 4 (11, S. 248, nur Genusdiagnose)

ChR: Mayers R.: +

400

Xeromphis vestita S. Moore; **Syn:** *Randia vestita* S. Moore; **Herb:** 191/0; **V:** kivuluvumbi, mhuluhumbi (Kimbunga), kihondoka (Kipogoro), mfulofulo (Kihehe, Kisagara), nashiba (Kipogoro)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Funga b/Ifakara, 4) Mwaya oberhalb Kihogosi b/Ifakara; **St:** im Tal- und Hügelwald; **H:** Busch bis Baum, bis 6 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud und Rindenmazerat gegen Bilharzia trinken. b) Früchte zerstampfen und ins Wasser legen als starkes Fischgift. c) Schaum des Wurzelrindenabsudes einnehmen, Blättersaft trinken sowie Wurzelgeraspel roh essen gegen Epilepsie. d) Zusammen mit den Wurzeln von Nr. 56 Wurzel-mazerat herstellen, trinken sowie Schaum essen als Mittel gegen Gonorrhoe. e) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 410, unter *Randia nilotica*), 1 (Nr. 266), 16 (table 14), 6 (S. 389 & 395, Kibena-Name: mkokosi), 24 (S. 904 & 907/8, unter *R. vestita* sowie verwandte *Xeromphis*-Spezies) — **B:** 5 (S. 526)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig, FeCl₃-R.: N. ↓

LXVI. Bignoniaceae:

Kigelia aethiopica Decne.*; **Syn:** *Kigelia aethiopum* (Fenzl) Dandy; **Herb:** 5/30; **V:** mfungwa (Kimbunga)

F: 1) Ifakara, 2) Kidatu; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 15 m hoch, mit 50 cm langen, wurstartigen Früchten; **Bl:** Aug.–Nov.

Med: a) Zur Salbenkonsistenz eingekochter Rindenabsud als Wundheilmittel verwenden. b) Mit dem Rindenmazerat Verletzungen reinigen; dann zerriebene innere Rinde als Wundpulver aufstreuen; dazu noch Wurzelabsud 2mal täglich trinken.

401

Lit A: 7 (S. 443), 1 (Nr. 301), 16 (table 14), 24 (S. 143), 22 (table II, Nr. 191) — **B:** 5 (S. 71), 8 (S. 38 & Farbtabel Titelblatt), 19 (S. 60 & Farbtabel S. 64), 14 (Vol. 2, S. 385 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

* Alle afrikanischen *Kigelia*-Spezies sind in der neuen F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unter dem Namen *Kigelia africana* (Lam.) Benth. zusammengefaßt worden; weitere Syn. s. dort.

Markhamia obtusifolia (Baker) Sprague; **Syn:** *Dolichandrone obtusifolia* Baker, *Markhamia lanata* K. Schum., *M. tomentosa* (Benth.) K. Schum.; **Herb:** 179/0; **V:** mtalawanda (Kiswahili), mputi, mpupu (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kilama b/Ifakara, 2) Kikwawila b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** im Hügelwald und entlang nassen Gräben; **H:** Baum, 5–7 m hoch; **Bl:** Dez.–Febr.

Med: a) Blättersaft alle 4–5 Tage einmal trinken als Nervenmittel. b) Wurzelabsud ($\frac{1}{2}$ Tasse 2mal täglich) gegen Skrofulose trinken. c) Wurzelabsud trinken sowie Blüten und Früchte veraschen und Asche einnehmen als Hustenmittel. d) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (*Ankylostomiasis*) trinken. e) Blättersaft und Wurzelabsud als Antidot gegen Schlangenbiß trinken; desgleichen Wurzelgeraspel zusammen mit Nr. 246 und 398 einnehmen sowie in Skarifizierungen über der Bißstelle einreiben.

Lit A: 1 (Nr. 302), 24 (S. 144) — **B:** 5 (S. 71/2), 19 (S. 62)

ChR: Mayers R.: +

402

Markhamia zanzibarica (Boj. ex DC.) K. Schum. ex Engl.; **Syn:** *Dolichandrone latifolia* Baker, *Muenteria zanzibarica* Seem., *Spathodea tenuifolia* Bojer, *Sp. zanzibarica* Bojer ex DC.; **Herb:** 241/0; **V:** muguwaguwa (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** Baum, 5–6 m hoch; **Bl:** Jan.

Med: Wurzelabsud als Vermifugum gegen Oxyuren- und Askaridenbefall trinken.

Lit B: 5 (S. 72), 19 (S. 64)

ChR: Mayers R.: +

403

Steriospermum kunthianum Cham.; **Syn:** *Dolichandrone smithii* Baker, *Steriospermum cinereo-viride* K. Schum., *St. dentatum* A. Rich., *St. integrifolium* A. Rich.; **Herb:** 104/48; **V:** mkokonanguruwe (Kimbunga), mkamanjiwa (Kihehe), mumemena (Kisagara), myegeya (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Mchombe, 3) Kwiwo b/Mahenge, 4) Kisawasawa, 5) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** Hügelwald und Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5–15 m hoch, Blüten blaß rotviolett am blattlosen Baum; **Bl:** Aug.–Okt.

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud zusammen mit Nr. 47 gegen Lepra trinken. b) Gegen Lepra ebenfalls Wurzel und Rinde veraschen und Asche mit Öl in Skarifizierungen einreiben. c) Wurzelabsud und Blättersaft als Hustenmittel trinken. d) Rindenabsud zusammen mit jenem von Nr. 74 Kindern bei Malaria krämpfen (*Malaria tropica*) zu trinken geben, sowie sie im Absud baden.

Lit A: 7 (S. 445), 1 (Nr. 303), 16 (table 15), 24 (S. 144) — **B:** 5 (S. 73), 8 (S. 42 & Fig.), 19 (S. 66 & Fig. & Farbtafel S. 96), 14 (Vol. 2, S. 386 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

404

LXVII. Pedaliaceae:

- 405** *Sesamum angolense* Welw.; **Syn:** *Sesamum macranthum* Oliv., *S. macranthum* var. *angustifolium* Oliv.; **Herb:** 2/19 B; **V:** lihonohono (Kimbunga)
F: Nanganji b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 2,5 m hoch;
Bl: Juni-Aug.
Med: Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken.
Lit A: 24 (S. 831/2) — **B:** 13/7 (S. 20)
ChR: Mayers R.: —, schleimhaltig
-

- 406** *Sesamum angustifolium* (Oliv.) Engl.; **Syn:** *Sesamum indicum* var. *angustifolium* Oliv., *S. baumii* Stapf; **Herb:** 2/19 A; **V:** mlenda, lulende, lukongera (Kimbunga)
F: 1) Mbasia/Ifakara, 2) Ndumbuli/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern und in der Baumsavanne des Tales; **H:** Kraut, bis 2 m hoch, Digitalis-artiges Aussehen; **Bl:** Juni/Juli
Med: Wurzelabsud gegen Husten und Keuchhusten trinken.
Lit A: 7 (S. 447–9, andere Spezien), 1 (Nr. 304), 24 (S. 832) — **B:** 13/7 (S. 18 & Fig.)
ChR: Mayers R.: —, stark schleimhaltig
-

LXVIII. Ehretiaceae:

- 407** *Cordia abyssinica* R. Br. *; **Syn:** *Cordia africana* Lam., *C. holstii* Gürke, *C. ubanghensis* A. Chev.; **Herb:** 517/0; **V:** mutulambungu (Kihehe)
F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Kongua/Kwiro b/Mahenge, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald; **H:** Baum, 10 m hoch, Blüten weiß; **Bl:** Mai/Juni
Med: a) Getrocknetes Blattpulver auf alte Wunden aufstreuen als Wundheilmittel. b) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken.
Lit A: 7 (S. 424), 24 (S. 148, unter *C. holstii*) — **B:** 5 (S. 75), 8 (S. 46 & Fig.), 19 (S. 69 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 320 & Fig. S. 319)
ChR: Mayers R.: —

* In der neuen F.W.T.A., Vol. 2 (1963) figuriert diese Species unter *Cordia africana* Lam.

- 408** *Cordia goetzei* Gürke; **Herb:** 187/32; **V:** mgongolokashuka (Kimbunga), mgongowamamba (Kimbunga), msasa, musasa (Kihehe, Kisagara)
F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Iragua, 3) Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Talwaldes; **H:** Baum, 5–7 m hoch, Stamm graugrünlich, 4–5kantig; **Bl:** Dez. und Mai
Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud trinken sowie Rinden- und Blättersasche in Skarifizierungen einreiben gegen Lepra. b) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.
Lit A: 7 (S. 425/6, andere Spezien), 1 (Nr. 290, 291 & 292, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 76), 19 (S. 70)
ChR: Mayers R.: —
-

LXIX. Verbenaceae:

Clerodendrum capitatum (Willd.) Schum. et Thonn.*; **Syn:** Clerodendrum robustum Klotzsch, Cl. stenanthum Klotzsch, Cl. mossambicense Klotzsch, Cl. obanense Wernham, Cl. talbotii Wernham, Volkameria capitata Willd.; **Herb:** 347/0; **V:** mgogola (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im lichten Hügelwald zwischen Gras; **H:** Strauch, 3–4 m hoch; **Bl:** März und Sept./Okt.

409

Med: Wurzelgeraspel bei Angina auf die Tonsillen auftragen.

Lit A 7 (S. 454), 16 (table 14), 24 (S. 1047), 22 (table II, Nr. 89) – **B:** 5 (S. 635), 14 (Vol. 2, S. 443)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

* In der F.W.T.A., Vol. 2 (1963) wird diese Spec. in var. capitatum und var. cephalanthum aufgespalten; beide kommen auch in Ostafrika vor.

Clerodendrum incisum Klotzsch; **Syn:** Clerodendrum macrosiphon Hook. f., Cl. incisum var. macrosiphon (Hook. f.) Baker; **Herb:** 409/0; **V:** muyoyeladege (Kisagara)

410

F: oberhalb Kiberege; **St:** in alten Eingeborenenefeldern im Talboden; **H:** Kraut, 50–60 cm hoch, Blüten weiß; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1047/8, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 636), 14 (Vol. 2, S. 443) – **C:** 25 (S. 1024)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Clerodendrum myricoides (Hochst.) R. Br. ex Vatke, sensu lato; **Syn:** Clerodendrum myricoides Gürke, Cyclonema myricoides Hochst., Cyrlostemma myricoides Kunze, Siphonanthus myricoides Hiern, Spironema myricoides Hochst.; **Herb:** 460/0; **V:** lutugutu (Kihehe)

411

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** Grasland der Hügeltäler; **H:** Stauden, 2 m hoch; **Bl:** Febr.–April

Med: Blättersaft oder Wurzelabsud Kindern zu trinken geben gegen Malaria-krämpfe (Malaria tropica, Gehirnmalaria).

Lit A: 1 (Nr. 309), 16 (table 14), 24 (S. 1048) – **B:** 5 (S. 632), 19 (S. 585)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Clerodendrum pleiosciadium Gürke; **Syn:** Clerodendrum congestum Gürke; **Herb:** 261/0; **V:** linunganunga (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Grasland der Hügel, zwischen Bäumen; **H:** Stauden, bis 2 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

412

Med: Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1047/8, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 634)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

- 413** *Clerodendrum spec.*; **Herb:** 213/0; **V:** mutugutu (Kihehe, Kisagara)
F: 1) Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Taweta; **St:** im Hügelwald und am Rande des Hügelabfalles; **H:** Strauch, 3 m hoch; **Bl:** Jan.–März
Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Analgetikum gegen Kopfschmerzen trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken.
Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 1047/8)
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +
-

- 414** *Lantana trifolia* L.; **Syn:** *Lantana annua* L., *L. celtidifolia* H. B. + K., *L. indica* Wall., non Roxb., *L. mearnsii* Moldenke, *L. petitiana* A. Rich., *L. pilosa* H. B. + K., *L. salviifolia* Jacq., *Lippia purpurea* Dum.-Cours.; **Herb:** 373/0; **V:** mende (Kisagara)
F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Grasland der Hügel; **H:** Kraut, bis 1,5 m hoch; **Bl:** Nov.
Med: a) Blättersaft Kleinkindern bei Malariakrämpfen (*Malaria tropica*) zu trinken geben. b) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askaridenbefall trinken.
Lit A: 16 (table 14, unter *L. salviifolia*), 24 (S. 1049–1051, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 639, unter *L. salviifolia*), 19 (S. 587), 14 (Vol. 2, S. 435)
ChR: Mayers R.: –
-

- 415** *Lippia javanica* (Burm. f.) Spreng.; **Syn:** *Verbena javanica* Burm. f., *Zapania javanica* Lam., *Lippia asperifolia* A. Rich.; **Herb:** 311/0; **V:** luenyi (Kisagara), lufyagiro (Kipogoro)
F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Sanje b/Kisawasawa, 3) Kwirow b/Mahenge; **St:** am Rande des Hügelabfalles und im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.
Med: a) Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken. b) Zusammen mit Nr. 543 mit Wurzel- und Blätterabsud Kompressen machen gegen akneartige Ausschläge.
Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1051) – **B:** 5 (S. 640), unter *L. asperifolia*, 19 (S. 588) – **C:** 24 (S. 1051)
ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl
-

- 416** *Lippia plicata* Baker; **Herb:** 507/0; **V:** mwendelea (Kingindo)
F: Luhombero; **St:** Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 2 m hoch; **Bl:** April/Mai
Med: Blättersaft und Wurzelabsud Geistesgestörten zu trinken geben.
Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1051–1053, andere Spezien)
ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl
-

Premna cf. *senensis* Klotzsch; **Herb:** 143/0; **V:** kinamoto (Kihehe), lutiku (Kimbunga), kinyaulu (Kisagara)

F: 1) Mchombe, 2) Funga b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald, in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Strauch, 2 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud bei Bauchschmerzen als Antispastikum trinken. c) Blättersaft bei Brandwunden als Wundheilmittel auftropfen. d) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 227, 239 und 246 gegen Syphilis trinken *.

Lit A: 24 (S. 1953, andere Spezies), 22 (table II & S. 79, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 641) — **C:** 17 (S. 777, andere Spec.), 3 (S. 958, Premnin in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

* Ein kleiner und ein großer Ast wurden früher zum Feuerbohren verwendet.

417

Vitex *buchananii* Baker ex Gürke; **Herb:** 207/0; **V:** inyamakungu (Kihehe), kalibenanga (Kimbunga), mbasiawana (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Busch bis Baum, 3 m hoch; **Bl:** April

Med: a) Als Antimalariamittel den Wurzelabsud trinken sowie mit dem Blätterabsud den Körper abwaschen. b) Blättersaft zusammen mit jenen von 448, 449 und 568 bzw. 569 bei Schwindelanfällen (unbekannter Genese) trinken.

Lit A: 24 (S. 1055, andere Spezies) — **B:** 5 (S. 642) — **C:** 46 (9, 1959, S. 189, Agnosid, ein Glykosid in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

418

Vitex *doniana* Sweet; **Syn:** *Vitex cienkowskii* Kotschy & Peyr., *V. cuneata* Schum. et Thonn., *V. umbrosa* G. Don ex Sabine; **Herb:** 26/28; **V:** mfulu (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Katindiuka/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Saft junger Blätter und Sprosse in die Augen träufeln gegen Augenentzündungen. b) Als Laktagogum mit dem Blätterabsud den Körper abwaschen und den Wurzelabsud trinken. c) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. d) Zusammen mit Nr. 46, 65, 77 und 323 Rindenabsude zu Dampfbädern bei schlechter Blutzirkulation in den Extremitäten verwenden.

Lit A: 7 (S. 456/7), 16 (table 14, *V. cuneata*), 24 (S. 1055, *V. cuneata*), 22 (table II, Nr. 355) — **B:** 5 (S. 642), 8 (S. 443 & Fig.), 19 (S. 593–595 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 446 & Fig.) — **C:** 22 (table II, Nr. 355, andere Spezies)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

419

420

Vitex mombassae Vatke; **Syn:** Vitex goetzei Gürke, V. shirensis Baker; **Herb:** 160/29; **V:** mfulufulu (Kimbunga)

F: 1) Michenga/Ifakara, 2) Kibaoni/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5–6 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Wurzelabsud als Laxativum trinken.

Lit A: 24 (S. 1055) — **B:** 5 (S. 644), 19 (S. 597) — **C:** 17 (S. 778, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

LXX. Ranunculaceae:

421

Clematis hirsuta Perr. et Guill.; **Syn:** Clematis friesiorum Ulbr., C. glaucescens Fresen., C. inciso-dentata A. Rich., C. petersiana Klotzsch, C. Wightiana, auct. non Wall. ex Wight. et Arn., C. orientalis L. subspec. Wightiana, auct. non (Wall. ex Wight et Arn.) O. Kuntze, C. orientalis L. subspec. Thunbergii De Wild., non (Steud.) O. Kuntze, C. simensis Staner, non Fresen.; **Herb:** 549/0; **V:** mpengo (Kipogoro)

F: Kwirow b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hochlandes; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Juni

Med: a) Mit dem Blätterabsud Inhalationen machen bei starken Kopfschmerzen und Nasenbluten (wahrscheinlich zu hoher Blutdruck). b) Mit Blätter/Wurzel-Absud Kopfbeulen waschen und damit Umschläge machen bei einem Ausschlag auf der Kopfhaut (möglicherweise eine Hautmykose, Tinea capitis, engl.: ringworm).

Lit A: 7 (S. 12), 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 13), 23 (S. 6 ff.), 24 (S. 878) — **B:** 5 (S. 464, unter C. inciso-dentata), 13/1 (S. 6), 15 (I, S. 91/2), 9 (II, S. 192–194)

ChR: Mayers R.: —

LXXI. Nymphaeaceae:

422

Nymphaea caerulea Savigny; **Syn:** Nymphaea calliantha Conard, N. cyclophylla R. E. Fr., N. engleri Gilg, N. maculata sensu Hauman, N. magnifica Gilg, N. mildbraedii Gilg, N. muschlerana Gilg, N. stellata sensu Harv., p.p., N. vernayi Bremek. & Oberm.; **Herb:** 290/0; **V:** unanga (Kimbunga)

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** in einem Wassertümpel, der während der Trockenzeit austrocknet; **H:** Wasserpflanze, Blüten himmelblau; **Bl:** Juli

Med: a) Zusammen mit Nr. 502 Wurzelabsud zur Beruhigung von Geistesgestörten benützen. b) Gegen Brandwunden, Kraut und Früchte zerstampfen, veraschen und Asche aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 13), 24 (S. 801/2), 18 (1953, S. 363 ff.) — **B:** 15 (I, part 1, S. 177/8)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Nymphaea lotus L., Lotusblume; **Syn:** *Nymphaea lotus* L. + varietates, *N. liberiensis* A. Chev.; **Herb:** 161/0; **V:** unanga (Kimbunga, Kindamba)

F: 1) Kitopi, Seitenarm des Ulanga, 2) Katindiuka/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara; **St:** in Wassertümpeln und Flußnebenarmen; **H:** Wasserpflanze; **Bl:** Dez.—Febr.

Med: Analog Nr. 422: a) Zusammen mit Nr. 502 Wurzelabsud zur Beruhigung von Geistesgestörten benützen. b) Gegen Brandwunden, Kraut und Früchte zerstampfen, veraschen und Asche aufstreuen*.

Lit A: 24 (S. 802), 18 (1953, S. 363 ff.), 22 (table II, Nr. 245 & S. 75) — **B:** 14 (I, S. 66), 9 (II, S. 156), 15 (I, part 1, S. 176) — **C:** 17 (S. 758/9, Alk. der Nymphaeaceae), 3 (S. 907, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

* Früchte und Wurzelknollen werden in Hungerzeiten gegessen.

423

LXXII. Menispermaceae:

Cissampelos mucronata A. Rich.; **Syn:** *Cissampelos macrostachya* Klotzsch, *C. pareira* sensu Oliv., p.p., non L., *C. pareira* L. var. *crassifolia* (Engl.) Engl., *C. pareira* L. var. *mucronata* (A. Rich.) Engl., *C. pareira* L. var. *mucronata* (A. Rich.) Engl. subvar. *crassifolia* Engl., p.p., *C. pareira* L. var. *pachyphylla* Diels, *C. senensis* Klotzsch, *C. pareira* L. var. *zairensis* (Miers) Th. Dur. et Schinz, *C. zairensis* Miers; **Herb:** 10/98; **V:** ludili/ludiri (Kimbunga), lukija (Kihehe), lujiji (Kipogoro), kiputujandessi (Kisagara)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Mbangliau b/Mahenge; **St:** an feuchten Orten in alten Eingeborenenfeldern, auch im Hochland; **H:** kriechend aufsteigende, krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** April—Juli

Med: a) Wurzelabsud gegen Spulwürmer als Vermifugum trinken. b) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 62 gegen Bandwurm trinken. c) Wurzelabsud bei Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. d) Wurzeln mit etwas Wasser zerstampfen und Saft als Analgeticum in die Ohren einträufeln (morgens, 2—3 Tage lang). e) Wurzelgeraspel essen sowie in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben als Antidot gegen Schlangengift.

Lit A: 7 (S. 13/4), 16 (table 14), 1 (Nr. 15), 24 (S. 756), 22 (table II, Nr. 86 & S. 55) — **B:** 13/14 (S. 27), 9 (II, S. 250—252 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 167), 14 (I, S. 75) — **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 22 (S. 55), 3 (S. 234 ff., S. 268 & 338, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

424

Cissampelos owariensis Beauv. ex DC.; **Syn:** *Cissampelos hirta* Miers, *C. insolita* (Miers ex) Oliv., *C. pareira* De Wild. et Th. Dur., non L., *C. pareira* L. subsp. *owariensis* (Beauv. ex DC.) Engl., *C. pareira* L. var. *hirta* (Miers) Th. Dur. et Schinz, *C. pareira* L. var. *owariensis* (Beauv. ex DC.) Oliv., *C. robertsonii* Exell; **Herb:** 498/0; **V:** kiputujandessi (Kisagara), lukija (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara, 3) Ujiji b/Mahenge; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** krautiger Schlinger, 3—4 m lang, diözisch; **Bl:** März/April

425

Med: a) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. b) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel als Antidot essen sowie in Skarifizierungen der Bißstelle einreiben.

Lit A: 7 (S. 13), 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 756/7, andere Spezien), 22 (S. 55) — **B:** 13/14 (S. 28), 15 (I, part 1, S. 169), 9 (II, S. 249), 14 (I, S. 75) — **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 22 (S. 55), 3 (S. 234 ff., S. 268 & 338, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cissampelos pareira L. var. orbiculata (DC.) Miquel; **Syn:** Cissampelos orbiculata DC., C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl. subvar. crassifolia Engl., p.p., C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl. subvar. usambarensis Engl., C. pareira L. var. transitoria Engl. subvar. wakefieldii Engl., C. pareira L. var. typica Diels, non var. pareira sensu L.; **Herb:** 492/0; **V:** kiputujandessi (Kisagara), lukija (Kihehe)

426

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Dickicht der Hügel und im Grasland; **H:** krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. b) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel als Antidot einnehmen sowie in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 15), 24 (S. 757) — **B:** 13/14 (S. 26 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 167 & Fig.) — **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 3 (S. 234 ff., S. 268 & 338, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cocculus hirsutus (L.) Diels; **Syn:** Cebatha hirsuta (L.) O. Ktze, Cocculus villosus (Lam.) DC., Menispermum hirsutum L., M. villosum Lam., non Roxb.; **Herb:** 173/77; **V:** nagasulu, ngasulu (Kimbunga), lukija (Kihehe)

427

F: 1) Kibaoni b/Ifakara, 2) Michenga/Ifakara, 3) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten; **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche, diözisch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Blättersaft Nervenkranken zu trinken geben (2mal täglich ½ Tasse).

Lit A: 7 (S. 14, andere Spec.), 24 (S. 757), 22 (table II & S. 56, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 326), 13/14 (S. 12 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 163 & Fig.) — **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 22 (table II & S. 56, betr. C. pendulus)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Dioscoreophyllum volkensii Engl. var. volkensii Engl.; **Syn:** Dioscoreophyllum tenerum Engl., D. tenerum Engl. var. tenerum; **Herb:** 485/0; **V:** mbwawa (Kihehe)

428

F: 1) Taweta, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** Febr.—April

Med: Blättersaft oder Wurzelabsud als Antispasticum trinken.

Lit B: 14 (I, S. 73, D. tenerum var. tenerum), 13/14 (S. 13 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Jateorhiza palmata (Lam.) Miers*; **Syn:** Chasmanthera columba (Roxb.) Baill., Cocculus palmatus (Lam.) DC., Jateorhiza columba (Roxb.) Oliv., J. miersii Oliv., Menispermum columba Roxb., M. palmatum Lam.; **Herb:** 296/0; **V:** mweniponi (Kihehe), kindukule (Kisagara), liwingambunda (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** im Hügelwald, teils in alten Eingeborenenfeldern; **H:** krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** Jan.–März

Med: a) Wurzelknollen als Antidot bei Schlangenbiß essen. b) Ebenfalls Knollen frisch essen als Vermifugum gegen Askariden. c) Wurzelgeraspel bei eitrigem, verhärtetem Abszeß in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 7 (S. 14, andere Spec.), 1 (Nr. 16), 16 (table 14), 24 (S. 757/8) — **B:** 13/14 (S. 15), 15 (I, part 1, S. 156 & Fig. S. 158) — **C:** 3 (S. 330 ff., Protoberberin-Alk.), 21 (S. 280 [Columbamin, Columbin], & S. 768 [Palmatine], & S. 584, [Jateorhizine]), 25 (S. 331 & Erg.band S. 112), 17 (S. 342/3)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, Auszug: gelb

Ist: Columbin (Bitterstoff), Palmatine und Jateorhizine (Alkaloide), Columbamine (Alkaloid), aetherische Öle 0,7–1,15%

* Es handelt sich hier um die officinelle Kolombowurzel, Radix Calumbae Ph. H. V.

429

Stephania abyssinica (Dillon & A. Rich.) Walp. var. abyssinica; **Syn:** Clypea abyssinica Dillon & A. Rich., Ileocarpus schimperi Miers; **Herb:** 216/0; **V:** kihimbi (Kihehe), nakabehe (Kipogoro)

F: 1) Kiberege, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Mwaya/Mangula b/Kisawasawa; **St:** Hügel- und Talwald, schattig und feucht; **H:** Kraut, schlängelnd, bis 2 m hoch, meist kleiner; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Blättersaft als Antidot bei Schlangenbiß trinken. b) Bei nicht näher definierter Augenkrankheit Blättersaft einträufeln. c) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 354 als Vermifugum gegen Oxyuriasis trinken.

Lit A: 7 (S. 15), 1 (Nr. 17), 16 (table 14), 24 (S. 758), 22 (table II & S. 84, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 328), 13/14 (S. 22), 15 (I, part 1, S. 170/1 & Fig. S. 162) — **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 22 (S. 84, andere Spec.), 3 (S. 230 ff. [Bisbenzylisochinolin-Alk.], & S. 261 [Aporphin-Alk.], S. 289 ff. [Morphinan-Alk.], & S. 330 ff. [Protoberberin-Alk.], alle in anderen Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +

430

Triclisia saclexii (Pierre) Diels var. saclexii; **Syn:** Chondodendron macrophyllum Hiern, Pycnostylis saclexii Pierre, Triclisia welwitschii Diels, T. lucida Exell & Mendonça, Welwitschiina macrophylla (Hiern) Engl.; **Herb:** 382/0; **V:** mikalagube (Kibena), mikija (Kihehe), kiguru (Kingindo)

F: 1) Taweta, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** verholzter, aufsteigender Schlinger über Bäume, diözisch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 99, 212, 333 und 449 sowohl gegen Bilharzia als auch Gonorrhoe trinken. b) Wurzelgeraspel bei Askaridenbefall

431

als Vermifugum essen. c) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel als Antidot essen sowie in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben.

Lit A: 1 (Nr. 18), 16 (table 15), 24 (S. 758), 22 (table II & S. 89, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 328), 13/14 (S. 5–7 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 156) — **C:** 17 (S. 778, andere Spec.), 22 (S. 89, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

LXXIII. Aristolochiaceae:

Aristolochia petersiana Klotzsch; **Syn:** *Aristolochia albida* Duchartre, *A. Deweyrei* De Wild. et Th. Dur., *A. Bainesii* Burt Davy, *A. densivenia* Engl.; **Herb:** 184/0; **V:** kindukule (Kimbunga, Kihehe), kisikio ya buga (Kirufiji), kayoka (Kipogoro)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Ruaha; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautige Schlingpflanze, am Boden liegend oder aufsteigend; **Bl:** März, ebenfalls Sept. und Okt.

432

Med: a) Wurzelabsud als starkes Vermifugum trinken. b) Als Antidot gegen Schlangenbiß Wurzel roh kauen oder Wurzelgeraspel essen. c) Gegen Bilharzia Wurzelabsud oder Wurzelmazerat trinken. d) Blätter von Nr. 42 sowie Wurzeln von Nr. 297 zusammen mit Wurzeln dieser Species mit etwas Wasser im Mörser zerquetschen und Saft als Antidot gegen Schlangenbiß trinken.

Lit A: 7 (S. 16, unter *A. albida*), 16 (table 15, unter *A. densivenia*), 1 (Nr. 19, unter *A. densivenia*), 24 (S. 118/9), 22 (table II, Nr. 39 & S. 47, unter *A. albida*) — **B:** 5 (S. 63), 9 (I, S. 383) — **C:** 17 (S. 721–723), 3 (S. 270/1 & 281, andere Spezies), 47 (5, 1962, S. 657, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

LXXIV. Piperaceae:

Piper umbellatum L.; **Syn:** *Piper subpeltatum* Willd., *P. subpeltatum* Willd. var. *parvifolium* DC., *Potomorphe umbellata* Miq.; **Herb:** 263/0; **V:** mutundilaumbwa, mutundilaimbwa (Kihehe), ntero (Kipogoro)

F: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** Sekundärwald der Hügel; **H:** Stauden, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli

433

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzel- und Stengelabsud bei «ntero» (Parkinsonismus ?) trinken.

Lit A: 7 (S. 17), 16 (table 11), 24 (S. 847, unter *P. subpeltatum*), 22 (table II, Nr. 268 & S. 78) — **B:** 14 (I, S. 84), 9 (I, S. 16) — **C:** 25 (S. 195), 3 (S. 129 ff., Pyridin- und Piperidin-Alk. in anderen Spezies)

ChR: Mayers R.: +

Is: Blätter mit scharfem aetherischem Öl (0,05%)

LXXV. Caryophyllaceae:

Drymaria cordata (L.) [Willd. ex] Roem. et Schultes; **Syn:** Holosteum cordatum L.; **Herb:** 125/74; **V:** mtugu (Kimbunga), kigondochangala (Kihehe), lufua (Kisagara)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; 2) Mwaya b/Ifakara; **St:** entlang sumpfigem Bachgelände; **H:** kriechendes Kraut; **Bl:** Sept.–Dez.

Med: a) Kraut in einem Topf mit Wasser anbrühen und Dämpfe in die Augen steigen lassen gegen Augenkrankheiten. b) Gekochtes Kraut auf frische Verletzungen und Framboesie-Exanthem aufbinden als Wundheilmittel. c) An erwärmtem Kraut riechen gegen Schnupfen.

Lit A: 1 (Nr. 32), 16 (table 15), 24 (S. 175) — **B:** 13/12 (S. 9 & Fig.), 15 (I, part 2, S. 344)

ChR: Mayers R.: +

434

LXXVI. Portulacaceae:

Portulaca oleracea L.; **Syn:** Portulaca oleracea var. sylvestris DC., P. oleracea subsp. sylvestris (DC.) Thell.; **Herb:** 80/0; **V:** lulimilwasenga (Kimbunga), mutunu (Kividunda)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern, an feuchten Orten; **H:** Kraut, niederliegend und fleischig; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Bei eitrigem, verhärtetem Abszeß wird das schwach angekochte Kraut als Kompressen aufgelegt oder das Phlegmon wird im Krautabsud gebadet. b) Mit dem Krautabsud die Brüste abwaschen als Laktagogum. c) Gegen Augenentzündungen Blättersaft in die Augen einträufeln.

Lit A: 7 (S. 31), 24 (S. 868/9) — **B:** 14 (I, S. 137), 9 (II, S. 126), 15 (I, part 2, S. 363) — **C:** 25 (S. 301), 24 (S. 869)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

435

Portulaca quadrifida L.; **Syn:** Portulaca foliosa sensu Bak. f.; **Herb:** 103/0; **V:** ndulapahela (Kimbunga)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, niederliegend, fleischig; **Bl:** Sept.

Med: a) Als Laktifugum zerstampftes und leicht erwärmtes Kraut auf die geschwollenen Brüste auflegen. b) Vor der Geburt Kraut schwach erwärmen und dann auf die Brüste aufbinden als Laktagogum.

Lit A: 1 (Nr. 34), 24 (S. 869) — **B:** 14 (I, S. 137), 9 (II, S. 125), 15 (I, part 2, S. 365 & Fig. S. 366)

ChR: Mayers R.: –

436

LXXVII. Phytolaccaceae:

Phytolacca dodecandra L'Hérit.; **Syn:** Phytolacca abyssinica Hoffm., Ph. abyssinica var. macrophylla De Wild. & Th. Dur., Ph. abyssinica var. latifolia De Wild. & Th. Dur.; **Herb:** 455/0; **V:** litiri (Kibena)

F: Kajeje b/Taweta; **St:** Dickicht des Hügelwaldes, entlang Bächen; **H:** großer Baumschlinger; **Bl:** Juli/Aug.

- 437 **Med:** Blätter zerstampfen und in Wasser mazerieren lassen; Mazerat zusammen mit jenem von Nr. 513 gegen Epilepsie trinken. Es wird ebenfalls für den gleichen Zweck das Wurzelrindenpulver eingenommen.

Lit A: 7 (S. 33), 1 (Nr. 39), 16 (table 13 & 14), 24 (S. 837–839), 22 (table II, Nr. 264 & S. 77) — **B:** 5 (S. 449), 14 (I, S. 142/3), 9 (II, S. 94) — **C:** 25 (S. 301), 24 (S. 839)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

LXXVIII. Amaranthaceae:

Achyranthes aspera L.; **Syn:** Cyathula prostrata De Wild., p.p., non Blume; **Herb:** 131/0; **V:** lugulukahuna, nyakatolo (Kihehe), kasogolo (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Ifakara, 3) Kisawasawa; **St:** an schattigen Orten des Hügelabfalles; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

- 438 **Med:** a) Wurzelabsud trinken sowie Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen der schmerzenden Stelle einreiben gegen Rheumatismus. b) Blättersaft in schmerzende Augen träufeln. c) Geraspelte Wurzel und zerstampfter, leicht erwärmter Krautbrei in Skarifizierungen gegen Lungenentzündung einreiben.

Lit A: 7 (S. 34), 1 (Nr. 42), 24 (S. 13), 22 (table II, Nr. 7) — **B:** 14 (I, S. 152 & Fig.), 9 (II, S. 52–54) — **C:** 25 (S. 298), 24 (S. 13)

ChR: Mayers R.: —

Aerva leucura (L.) Moq.; **Syn:** Aerva Burchellii Miq., A. lanata (L.) Juss. var. intermedia Suessenguth, A. lanata (L.) Juss. var. leucuroides Suessenguth, A. lanata (L.) Juss. var. oblongata Suessenguth, non Aschers., Illecebrum leucurum (auct. ?), Ouret scandens Hiern; **Herb:** 292/0; **V:** nyagiliwa (Kihehe), kipulula (Kihehe)

- 439 **F:** 1) oberhalb Kiberge, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, meist niederliegend und sich windend; **Bl:** Juli

Med: Zerstampftes Kraut bei Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit A: 24 (S. 13) — **B:** 5 (S. 23), 9 (II, S. 58)

ChR: Mayers R.: —

Celosia leptostachya Benth.; **Syn:** *Digera arvensis*, auct. non Forsk.; **Herb:** 279/0; **V:** tipissa (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Ifakara; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juli–Okt.

Med: Zerstampftes Kraut auf Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 7 (S. 36/7, andere Spezien), 1 (Nr. 43), 24 (S. 17/8, andere Spec.), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 14 (I, S. 146), 9 (II, S. 22)

ChR: Mayers R.: +, etwas saponinhaltig

440

Psilotrichum africanum Oliv.; **Herb:** 411/0; **V:** kanyukwe (Kihehe), munianga (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Oberlauf Rumeno beim Hügeldurchbruch; **St:** auf Termitenhügeln und nahe beim Wasser; **H:** Kraut, sich ausbreitend; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Blättersaft oder Wurzelabsud bei Darmverschluß (Ileus) trinken. b) Blättersaft bei Malaria tropica der Kinder eingeben. c) Blättersaft gegen Menorrhagien trinken.

Lit B: 5 (S. 24), 9 (S. 37)

ChR: Mayers R.: +

441

LXXIX. Lythraceae:

Ammannia multiflora Roxb.; **Herb:** 397/0; **V:** nyangatitu (Kisagara), luda-dangala (Kimbunga)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kidatu, 3) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** entlang Wasserläufen; **H:** Kraut, 30 cm hoch; **Bl:** Aug.–Dez.

Med: a) Krautsaft in die Augen einträufeln bei Trübung des Sehens; mögliche Ursachen sind: Vitaminmangel, Filariosis, Haemoglobinmangel. b) Blättersaft als Antidot bei Schlangenbiß trinken.

Lit A: 7 (S. 40, andere Spec.), 24 (S. 732/3, andere Genera) — **B:** 14 (I, S. 164/5, verwandte Spezien umfassend)

ChR: Mayers R.: –, etwas gerbstoffhaltig

442

LXXX. Onagraceae:

Jussiaea abyssinica (A. Rich.) Dandy et Brenan; **Syn:** *Ludwigia abyssinica* A. Rich.; **Herb:** 348/0; **V:** mkangangado (Kihehe)

F: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** an feuchten Stellen des Hügellandes; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Blättersaft bei drohendem Abortus trinken. b) Wurzelabsud bei Oxyuriasis von Kindern als Vermifugum trinken.

Lit B: 13/5 (S. 18 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

443

LXXXI. Plumbaginaceae:

Plumbago zeylanica L.; **Herb:** 198/0; **V:** mkanjo (Kimbunga), mkanzo (Kihehe), mkindegere (Kisagara)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** in Dickichten entlang Flußläufen; **H:** Kraut, 40–120 cm hoch, im Alter schlingend; **Bl:** April–Juni, ebenfalls Nov.

444

Med: a) Wurzelgeraspel auf Leprawunden aufstreuen; die Haut soll sich hierauf abschälen. b) Pflanze soll giftig sein.

Lit A: 7 (S. 424), 16 (table 14), 1 (Nr. 288), 23 (S. 5 ff.), 24 (S. 850/1), 22 (table II, Nr. 271 & S. 79) – **B:** 5 (S. 453), 14 (Vol. 2, S. 306 & Fig. S. 305) – **C:** 21 (S. 829, Plumbagin), 25 (S. 926), 24 (S. 851)

ChR: Mayers R.: +, FeCl₃-R.: orange/braune Verfärbung

Ist: Plumbagin (5-Hydroxy-2-methyl-1,4-naphthochinon) in der Wurzel

LXXXII. Crassulaceae:

Kalanchoe crenata (Andr.) Haw.; **Syn:** Kalanchoe afzeliana Britten, K. coccinea Welw., K. coccinea var. subsessilis Britten, Vereia crenata Andr.; **Herb:** 250/0; **V:** lihosa (Kimbunga), kimuhipu (Kihehe)

445

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** auf Termitenhügeln und zwischen Steinen im Hügelwald; **H:** Kraut, 1 m hoch, dickblättrig; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Wurzel- und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Krautsaft als Laktagogum trinken.

Lit A: 7 (S. 29), 1 (Nr. 31), 24 (S. 324, andere Spezies) – **B:** 9 (II, S. 565/6), 14 (I, S. 118 & Fig. S. 117)

ChR: Mayers R.: –

LXXXIII. Hydrostachyaceae:

Hydrostachys polymorpha Kl.; **Herb:** 543/0; **V:** nyamaganga (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Felsen eines Wasserfalles; **H:** Wasserpflanze, Blattwedel bis 50 cm lang, diözisch; **Bl:** Juni

446

Med: a) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Mit dem Krautsaft den Körper abwaschen sowie denselben trinken gegen Herzwassersucht (cardiale Oedeme). c) Krautsaft gegen Hydrozele (Hodenwasserbruch) trinken.

Lit A: 6 (S. 396, Kibena-Name: mugelera) – **B:** 9 (I, S. 29).

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, Auszug: stark milchig

LXXXIV. Umbelliferae:

Centella asiatica (L.) Urban *; **Syn:** *Hydrocotyle asiatica* L., *H. lunata* Lam., *Centella coriacea* Nannfd.; **Herb:** 85/0; **V:** matoyahuhu, matoyahuho (Kimbunga), mtwigahuwu (Kibena)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Taweta; **St:** in Talsohlen, an feuchten Stellen; **H:** Kraut, niederliegend und schlingend, an den Knoten wurzelnd; **Bl:** Aug. bis Dezember

Med: a) Als Laktifugum gekochtes Kraut auf die Brüste auflegen. b) Bei Malaria Krautabsud als Badewasser zur Stärkung von Kleinkindern verwenden. c) Blättersaft morgens und abends trinken gegen Amoebendysenterie.

Lit A: 24 (S. 1035/6, unter *C. coriacea*), 22 (table I & II & S. 54) — **B:** 14 (II, S. 753) — **C:** 25 (S. 871, unter *Hydrocotyle asiatica*), 17 (S. 775), 24 (S. 1035/6, unter *C. coriacea*), 3 (S. 957, *Hydrocotylin*)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, FeCl_3 -R.: grüner N. ↓

Is: Heterosid Asiaticoside, Alkaloid Hydrocotylin

447

* Offizinell im Indian Pharmaceutical Codex.

Heteromorpha trifoliata (Wendl.) Eckl. & Zeyh.; **Syn:** *Heteromorpha abyssinica* Hochst., *H. arborescens* (Thunb.) Cham. et Schlecht., *H. collina* Eckl. et Zeyh.; **Herb:** 222/0; **V:** nyadungusa (Kihehe, Kisagara), lingwengangbuzi (Kipogoro)

F: 1) Kiberege, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Hügelwald und an dessen Rändern, Grasland; **H:** Kraut, 2–3 m hoch; **Bl:** April/Mai

448

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Blättersaft zusammen mit Nr. 568/9, 418 und 449 gegen Schwindelanfälle trinken. c) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 16 (table 14), 25 (S. 1038/9, unter *H. arborescens*) — **B:** 5 (S. 626), 19 (S. 577)

ChR: Mayers R.: —

Steganotaenia araliacea Hochst.; **Syn:** *Peucedanum araliaceum* (Hochst.) Benth. & Hook. f. ex Vatke, *P. atacorense* A. Chev., *P. fraxinifolium* Hiern; **Herb:** 126/61; **V:** mpotua (Kimbunga), munyongabembe, myongamembe (Kihehe), mtolondo (Kipogoro)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Kiberege, 3) Mchombe; **St:** im Hügelwald und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Strauch, bis 2,5 m hoch, Blüten gelb; **Bl:** Okt./Nov.

449

Med: a) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelabsud als Analgetikum gegen Rheumatismus trinken (nur kleine Mengen, da eine Art Trunkenheit eintritt); desgleichen Rinde verbrennen und Asche in Skarifizierungen einreiben. c) Wurzelabsud zusammen mit anderen Drogenabsüden (s. Nr. 431) gegen Bilharzia und Gororrhoe trinken. d) Bei Bindehautentzündung.

dung Blätterinfus in die Augen einträufeln. e) Blättersaft zusammen mit jenen von Nr. 418, 448 und 568/9 gegen Schwindelanfälle trinken.

Lit A: 7 (S. 346, unter *Peucedanum*), 16 (table 15, unter *Peucedanum*), 1 (Nr. 220), 24 (S. 1042) — **B:** 5 (S. 626), 8 (S. 440), 14 (II, S. 755), 19 (S. 579 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

LXXXV. Campanulaceae:

Prismatocarpus spec. nova, aff. *Prismatocarpus rhodesicus* Adamson; **Herb:** 403/0; **V:** kitagatira (Kibena)

450 **F:** Taweta; **St:** in feuchter Talsohle des Hügellandes; **H:** Kraut, 40 cm hoch; **Bl:** Sept.–Nov.

Med: Kraut mit Wasser zerstampfen und Saft in die Augen einträufeln bei Anfang von grauem Star.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —

LXXXVI. Lobeliaceae:

Lobelia anceps L. f.; **Herb:** 590/0; **V:** kigondijangala (Kisagara)

451 **F:** Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Muldenlagen des Tales; **H:** Kraut, niederliegend mit blauen Blüten; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Kraut zerstampfen und Saft gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit C: 17 (S. 22 ff., *Lobelia-Alk.*), 3 (S. 1016, *Lobinalin*)

ChR: Mayers R.: +

IS: Alkaloid Lobinalin

LXXXVII. Compositae:

Ageratum conyzoides L.; **Syn:** *Ageratum mexicanum* Sims; **Herb:** 251/0; **V:** nosa (Kihehe), mujungujungu (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** Baumsavanne und Eingeborenenfelder; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

452 **Med:** Blättersaft bzw. getrocknetes Krautpulver als Wundheilmittel auf Verletzungen auftropfen bzw. aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 414), 16 (table 14), 1 (Nr. 270), 24 (S. 197/8), 22 (table II, Nr. 17) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 287) — **C:** 25 (S. 1214), 24 (S. 198)

ChR: Mayers R.: +

IS: aetherisches Öl (Blätter)

Aspilia africana (Pers.) Adams.*; **Syn:** Wedelia africana Pers., W. africana Benth., Aspilia latifolia Oliv. et Hiern, A. guineensis O. Hoffm. et Muschl.; **Herb:** 284/0; **V:** msalasate (Kihehe), mfyuyula (Kibena)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Taweta; **St:** in alten Eingeborenenfeldern im Hügelland; **H:** Strauch, 2–3 m hoch, mit gelben Blütenköpfchen; **Bl:** Juli, Nov.

453

Med: a) Bei Augenschmerzen unbekannter Genese Blättersaft einträufeln. b) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. c) Blättersaft und Blätterabsud einreiben sowie damit Inhalationen machen als Laktagogum.

Lit A: 7 (S. 415/6), 24 (S. 202, andere Spec.), 22 (table II, Nr. 44 & S. 48, unter A. latifolia) — **B:** 48 (XII, 1956, S. 236), 14 (Vol. 2, S. 238/9)

ChR: Mayers R.: —

* Die neue F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterscheidet vier Varietäten.

Bidens pilosa L.; **Herb:** 247/0; **V:** nanzwenzwe (Kihehe), mijupa (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** Unkraut in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni

454

Med: Krautsaft als Wundheilmittel bei Brandwunden aufträufeln.

Lit A: 7 (S. 416), 16 (table 14), 24 (S. 205/6 & Fig.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 234) — **C:** 24 (S. 205/6)

ChR: Mayers R.: +

Blumea aurita (L.f.) DC.*; **Syn:** Conyza aurita L.f., C. senegalensis Willd., p.p., Laggera aurita Sch. Bip. ex C. B. Clarke; **Herb:** 276/0; **V:** kifuni (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Ifakara; **St:** an feuchten Stellen des Talbodens; **H:** Kraut, 1 m hoch, stark drüsenhaarig; **Bl:** August

455

Med: Zerquetschtes Kraut bei Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit A: 7 (S. 416), 24 (S. 207), 22 (table II, Nr. 54) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 261)

ChR: Mayers R.: —

* F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterteilt in var. aurita und var. foliosa.

Blumea perrottetiana DC.*; **Syn:** Blumea lacera, auct. non (Burm. f.) DC., B. mollis, auct. non (D. Don) Merr., Randeria; **Herb:** 297/0; **V:** mutugutu (Kisagara), lunyawana (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Machipi b/Ifakara; **St:** in der Talsavanne, an feuchten Plätzen; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** April–Juli

456

Med: a) Krautsaft bei Malariakrämpfen von Kindern (Malaria tropica) trinken lassen. b) Krautsaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 24 (S. 207), 22 (table II, Nr. 54) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 261, weitere Syn.) — **C:** 24 (S. 207)

ChR: Mayers R.: —

* Nach Mitteilung der Royal Botanic Gardens, Kew, entspricht die in letzter Zeit aufgestellte Behauptung der Synonymität von Blumea mollis mit Blumea

wightiana und Blumea perrottetiana nicht den Tatsachen. In der kommenden zweiten Ausgabe der «Flora of West Tropical Africa» wird Blumea perrottetiana als eigene Species aufgeführt werden. Dabei soll das meiste Material aus Afrika, das bis jetzt unter Blumea lacera (Burm. f.) DC. in den Herbarien figurierte, entweder auf Blumea mollis (D. Don) Merr. oder auf Blumea perrottetiana DC. verteilt werden.

457

Conyza aegyptiaca (L.) Ait. *; **Syn:** Conyza dentata (Willd.) DC., C. echiioides A. Rich., C. lineariloba DC., Erigeron aegyptiacus L.; **Herb:** 349/0; **V:** sunga (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in alten Eingeborenenfeldern des Hügellandes und des Hügelabfalles; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Bei Oxyurenbefall Krautsaft als Vermifugum trinken. Dosis: einen halben Löffel pro Portion.

Lit A: 16 (table 14) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 254)

ChR: Mayers R.: —

* F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterteilt in var. aegyptiaca und var. lineariloba.

458

Conyza spec., aff. Conyza volkensii O. Hoffm.; **Herb:** 374/0; **V:** kimandoya (Kisagara), namgoha (Kihehe)

F: Itundufula oberhalb Kiberge; **St:** in alten Eingeborenenfeldern im Hügelland; **H:** Stauden, 1,5–2 m hoch; **Bl:** Nov.

Med: Blättersaft trinken lassen und damit den Körper auch einreiben gegen Malaria bei Kleinkindern.

Lit A: 24 (S. 221, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 149)

ChR: Mayers R.: +, schwach saponinhaltig

459

Crassocephalum bojeri (DC.) Robyns; **Syn:** Senecio bojeri DC., S. leontodontifolius Boj. ex DC., Crassocephalum subscandens (Hochst. ex A. Rich.) S. Moore; **Herb:** 130/0; **V:** munyukoyuko (Kihehe), lihosa (Kihehe), nakasisima (Kipogoro)

F: 1) Mchombe, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** in dichtem Sekundärwald; **H:** Bodenschlingpflanze, auch aufsteigend, fleischig; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Krautsaft trinken sowie Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen über den Brüsten einreiben als Laktagogum. b) Krautsaft gegen Malaria-krämpfe bei Kleinkindern («Gehirnmalaria») trinken lassen. c) Vgl. Nr. 621, Blättersaft ist Bestandteil eines Rezeptes zur Beruhigung von Geistesgestörten.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 222, unter C. subscandens) — **B:** 5 (S. 159, unter Senecio bojeri)

ChR: Mayers R.: —

Crassocephalum crepidioides (Benth.) S. Moore; **Syn:** *Gynura crepidioides* Benth., *G. diversifolia* Schultz Bip. ex Aschers., *G. microcephala* Vatke, *G. polycephala* Benth., *Senecio crepidioides* Aschers., *S. diversifolius* A. Rich.; **Herb:** 267/0; **V:** nyavwindi (Kihehe), kifuo (Kimbunga)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Ifakara, 3) Kihogosi b/Ifakara; **St:** im Hügelwald und Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

460

Med: Krautsaft gegen Epilepsie trinken, teils zusammen mit Nr. 616.

Lit A: 7 (S. 418, unter *Gynura crepidioides*), 16 (table 15, unter *Gynura crepidioides*), 1 (Nr. 276), 24 (S. 221) — **B:** 18 (1955, S. 462–465), 14 (Vol. 2, S. 246/8)

ChR: Mayers R.: —

Crassocephalum mannii (Hk. f.) Milne-Redh.; **Syn:** *Senecio mannii* Hook. f., *S. multicorymbosus* Klatt; **Herb:** 522/0; **V:** nakahuta (Kipogoro)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** im Sekundärwald, entlang Wasserläufen; **H:** Baum, bis 5 m hoch, mit weichem, weißem Holz und fleischigen Blättern; **Bl:** Sept./Okt.

461

Med: Vgl. Nr. 621, Blättersaft oder Wurzelabsud zusammen mit acht weiteren Pflanzen zur Beruhigung von Irrsinnigen trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 286, unter *Senecio multicorymbosus*) — **B:** 5 (S. 159, *Senecio multicorymbosus*), 8 (S. 95), 19 (S. 157), 14 (Vol. 2, S. 246 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Dichrocephala integrifolia (L.f.) O. Kuntze; **Syn:** *Dichrocephala latifolia* DC., *D. bicolor* (Roth) Schlecht., *Hippia integrifolia* L.f.; **Herb:** 372/0; **V:** yenyemalungulu (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** Kraut, 30 cm hoch; **Bl:** Nov.–Jan.

462

Med: Kraut zerstampfen, trocknen und pulvern; Krautpulver als Wundheilmittel auf alte Verletzungen streuen.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 256, weitere Syn.)

ChR: Mayers R.: —

Dicoma sessiliflora Harvey; **Herb:** 275/0; **V:** nihomanga (Kimbunga), luesangulu (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelland, meist in lichtem Hügelwald zwischen Gras; **H:** Kraut, 40–150 cm hoch, Blütenköpfchen silbrig, distelartig; **Bl:** Juni/Juli

463

Med: a) Pflanze veraschen und Asche in Skarifizierungen der Stirne und Schläfen einreiben als Analgetikum gegen Kopfschmerzen. b) Asche in Skarifizierungen auf der Brust einreiben sowie Wurzelabsud trinken gegen Pneumonie. c) Blättersaft und Wurzelabsud als Antidysenterica trinken. d) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 222/3, andere Spezien), 22 (table II, Nr. 129, andere Spec.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 287 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Eclipta prostrata (L.) L.; **Syn:** *Eclipta alba* (L.) Hassk., *E. erecta* L., *E. punctata* L., *Verbesina prostrata* L.; **Herb:** 34/79; **V:** nangoi (Kimbunga), nakone (Kipogoro)

F: Kihogosi b/Ifakara; **St:** lichter *Brachystegia*-Wald, teils in alten Feldern; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

464

Med: a) Getrocknetes Blattpulver als Wundheilmittel auf Verletzungen aufstreuen. b) Wurzelabsud als Antispastikum gegen Leibschmerzen trinken.

Lit A: 16 (table 14 & 15, unter *E. erecta*), 7 (S. 417, unter *E. alba*), 22 (table II, Nr. 137) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 241) – **C:** 17 (S. 35, unter *E. alba*), 3 (S. 138, Nikotin)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Nikotin

Elephantopus mollis Kunth; **Syn:** *Elephantopus scaber*, not of L.; **Herb:** 555/0; **V:** lunyawaha (Kihehe)

465

F: Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: Zusammen mit Nr. 534 Blättersaft gegen Herzwassersucht (cardiale Oedeme) trinken.

Lit A: 16 (table 15, andere Spec.), 22 (table II, andere Spec.) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 269 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Erigeron floribundus (H. B. K.) Sch. Bip.; **Syn:** *Conyza albida* Willd. ex Spreng., *C. chenopodioides* DC., *C. erigeroides* DC., *C. floribunda* H. B. K., *Dimorphantes floribunda* Cass., *Erigeron albidus* A. Gray; **Herb:** 585/0; **V:** ngulukila (Kibena)

466

F: Libaku, an der Straße Mpanga–Taweta; **St:** Eingeborenenfelder des Hügellandes; **H:** Kraut, bis 3 m hoch, wohlriechend; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Bei Brandwunden getrocknetes Pflanzenpulver aufstreuen.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 253)

ChR: Mayers R.: +, etwas saponinhaltig, ätherisches Öl(?)

Erythrocephalum zambesianum Oliv. & Hiern; **Herb:** 203/0; **V:** luesangulu (Kihehe, Kisagara), muhulalihi (Kingindo)

467

F: 1) Kiberege, 2) Ilonga/Luhombero, 3) Michenga/Ifakara; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Kraut, 1 m hoch, mit roten Blütenköpfchen; **Bl:** Febr./März

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Ethulia conyzoides L.f.; **Herb:** 6/0; **V:** lujamulandoka (Kimbunga), nyakalumbi (Kihehe, Kisagara)

F: Ifakara; **St:** an Wegrändern und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Als Abortivmittel Absud der feinen Wurzelhaare trinken. b) Wurzelabsud auch als Aphrodisiakum trinken. c) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 417), 16 (table 14), 24 (S. 228) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 284)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +

468

Helichrysum panduratum O. Hoffm.; **Herb:** 340/0; **V:** luesa (Kihehe)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** an feuchten Plätzen des Hügellandes; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Sept.

Med: Krautsaft bei Malariakrämpfen von Kleinkindern (Malaria tropica) trinken lassen.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 237–240, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 152)

ChR: Mayers R.: –

469

Hypericophyllum compositarum Steetz; **Herb:** 510/0; **V:** mlooka (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, Blütenköpfchen orange/rot; **Bl:** April/Mai

Med: Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

470

Inula glomerata Oliv. & Hiern; **Herb:** 339/0; **V:** lunyauki (Kihehe)

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Mwaya, am Fußwege zwischen Ilingera und Kihogosi b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Stauden, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Uterustumor bei Frauen trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 241)

ChR: Mayers R.: –

471

Laggera alata (D. Don) Sch. Bip. ex Oliv. *; **Syn:** Blumea alata DC., B. vernonioides DC., Conyza alata Roxb., C. cernua Wall., C. nutans Blume, Erigeron alatus D. Don, Laggera divaricata Oliv. & Hiern, Vernonia alata Heyne ex DC.; **Herb:** 552/0; **V:** nyamgotha (Kisagara), nakabigiri (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Mbagula/Kwiro b/Mahenge; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 2 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

472

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Lungenentzündung trinken sowie Wurzelgeraspel in Skarifizierungen der Brust einreiben. b) Wurzelgeraspel ebenfalls bei erweiterter Milz einreiben. c) Gegen Muskelrheumatismus mit Krautabsud heiße Kompressen applizieren; ebenfalls Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 7 (S. 418), 24 (S. 244) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 262) — **C:** 24 (S. 244)

ChR: Mayers R.: —

* F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterteilt in var. *alata* und var. *montana*.

473

Melanthera acuminata S. Moore; **Herb:** 439/0; **V:** kipelapera (Kirufiji)
F: Mwaya b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Kraut, 60 cm hoch; **Bl:** Jan./Febr.
Med: Wurzelabsud trinken und mit dem Krautmazerat das Gesicht abwaschen gegen Schwindelanfälle.

Lit A: 24 (S. 250, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

474

Microglossa pyrifolia (Lam.) O. Kuntze; **Syn:** Conyza pyrifolia Lam., C. heudelotii Oliv. et Hiern, Erigeron pyrifolius Benth., Microglossa volubilis DC., Pluchea subumbellata Klatt; **Herb:** 608/0; **V:** nakatete (Kipogoro)

F: Kongua/Kwiro b/Mahenge; **St:** im Hochland zwischen Felsen; **H:** Strauch, 1,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Bei aufgeschnittenem, eitrigem, verhärtetem Abszeß mit Wurzelabsud Kompressen applizieren als Wundheilmittel.

Lit A: 7 (S. 419, unter M. volubilis), 16 (table 14), 1 (Nr. 278, andere Spec.), 24 (S. 250/1), 22 (table II, Nr. 220 & S. 71) — **B:** 5 (S. 156), 14 (Vol. 2, S. 251 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

475

Mikania cordata (Burm. f.) B. L. Robinson*; **Syn:** Eupatorium chenopodifolium Poir., E. cordatum Burm. f., Mikania chenopodifolia Willd., M. scandens of F.T.A., not of Willd., M. volubilis Willd.; **Herb:** 112/18; **V:** lubungulu (Kimbunga), nakapungulu (Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara, 3) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara; **St:** im Sekundärwuchs, in alten Feldern; **H:** üppige Schlingpflanze, über Gras und Büsche; **Bl:** Mai—Okt.

Med: a) Blättersaft als Diuretikum trinken. b) Blättersaft gegen Bilharziosis trinken. c) Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. d) Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 419), 16 (table 14), 24 (S. 251), 22 (table II, Nr. 221) — **B:** 5 (S. 156, unter M. scandens), 14 (Vol. 2, S. 286)

ChR: Mayers R.: +

* F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterteilt in var. *cordata* und var. *chevalieri*.

Nidorella microcephala Steetz; **Herb:** 621/0; **V:** lutumbakotumbako (Kingindo)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** Muldenlagen in der Nähe des Wassers; **H:** Kraut, 1,2 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Blätter zusammen mit jenen von Nr. 302 und 312 vermischen, zerstampfen und Saft gegen Epilepsie trinken. b) Blättersaft Kindern gegen Malaria-krämpfe (*Malaria tropica*) zu trinken geben.

476

Lit A: 24 (S. 251, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

Pterocaulon decurrens (L.) Sp. Moore; **Syn:** *Conyza decurrens* L., *C. glomerata* Link; **Herb:** 341/0; **V:** lugoha (Kihehe)

F: Kiberege; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 50–100 cm hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Kraut zerstoßen und Krautsaft gegen Augenentzündungen in die Augen träufeln.

477

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —

Senecio stuhlmannii Klatt; **Syn:** *Senecio cydoniifolius* O. Hoffm.; **Herb:** 606/0; **V:** lihenya (Kipogoro)

F: Mbagula/Kwiro b/Mahenge; **St:** im Hochland zwischen Steinen und Felsen; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Gegen Wassersucht (Oedeme, Aszites) mit dem Wurzelmaserat den Körper abwaschen und hierauf den Wurzelabsud von Nr. 227 trinken.

478

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 279), 24 (S. 288/9) — **B:** 5 (S. 159) — **C:** 24 (S. 257–282, *Senecio-Alk.*), 3 (S. 86 ff., *Pyrrolizidin-Alk.* anderer Spezies)

ChR: Mayers R.: —

Sonchus exauriculatus (Oliv. et Hiern) O. Hoffm.; **Syn:** *Sonchus Bipontini* Aschers. var. *exauriculatus* Oliv. et Hiern; **Herb:** 9/99; **V:** sunga (Kimbunga, Kipogoro), hunga (Kingindo)

F: Ifakara; **St:** an Wegrändern und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, mit weißem Milchsafte; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Spulwürmer trinken. b) Wurzelabsud und Wurzelmaserat gegen Gonorrhoe trinken. c) Als Analgetikum gegen Ohrenschmerzen Blättersaft morgens und abends ins Ohr einträufeln. d) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Leibschmerzen trinken.

479

Lit A: 1 (Nr. 281, andere Spec.), 24 (S. 291, andere Spezies) — **B:** 12 (III, S. 459), 14 (Vol. 2, S. 296)

ChR: Mayers R.: —

Sphaeranthus suaveolens (Forsk.) DC. var. abyssinicus (Steetz) Ross-Craig;
Syn: Polycephalus suaveolens Forsk., Sphaeranthus abyssinicus Steetz, S.
angustifolius Sch. Bip., S. indicus Gaertn., S. Kotschy Sch. Bip. ex Schweinf.;
Herb: 395/0; **V:** ludabassa (Kisagara)

480

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Mahenge (Boma); **St:** am Rande von Tümpeln;
H: Kraut, 60–70 cm hoch; **Bl:** Juli, Dez.

Med: Blättersaft als Antihäemorrhoidalmittel trinken.

Lit A: 16 (table 15, unter S. indicus), 24 (S. 292, andere Spezien) – **C:** 17
(S. 777, andere Spezien mit Alk. Sphaeranthine)

ChR: Mayers R.: –

Spilanthes mauritiana (Rich. ex Pers.) DC. *; **Syn:** Acmea mauritiana Rich.
ex Pers., A uliginosa Cass., Spilanthes Acmea, not of Murr. or L., F.W.T.A.,
ed. 1, p.p., Sp. uliginosa Sw.; **Herb:** 330/0; **V:** unuwanwa (Kihehe)

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** Kraut, 40 cm hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Blüten verreiben und bei Stomatitis auf der Mundschleimhaut einreiben. b) Blättersaft bei Malariakrämpfen von Kindern (Malaria tropica) zu trinken geben.

481

Lit A: 7 (S. 420, unter Sp. Acmea), 16 (table 14), 1 (Nr. 282, unter Sp. Acmea),
24 (S. 292), 22 (table II, Nr. 313 & S. 84) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 236, unter Sp. uliginosa),
48 (XII, 1956, S. 325 ff.) – **C:** 25 (S. 1229), 17 (S. 2, Spilanthol), 24 (S. 292),
3 (S. 1)

ChR: Mayers R.: –

Ist: ätherisches Öl, Spilanthen und Spilanthol

* Ursprünglich als Spilanthes mauritiana bestimmt, figuriert diese Species in der neuen F.W.T.A., Vol. 2 unter dem Namen Spilanthes uliginosa Sw.

Synedrella nodiflora Gaertn.; **Herb:** 586/0; **V:** munyalussi (Kihehe)

F: oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald; **H:** Kraut, 1,2 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

482

Med: Wurzeln zerstampfen und abkochen; Absud als Hustenmittel trinken.

Lit A: 7 (S. 421) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 229)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: rot

Vernonia cf. ambigua Kotschy & Peyr. = Blatt Schlieben 2180 (East African Herbarium, Nairobi); **Herb:** 427/0; **V:** sunga (Kihehe), sungasunga (Kisagara)

F: Kilama b/Ifakara; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,2 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

483

Med: Wurzeln roh kauen oder Absud herstellen und trinken als Expektorans bei Husten und Katarrh.

Lit A: 7 (S. 421) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 281)

ChR: Mayers R.: –

Vernonia cinera (L.) Less.; **Syn:** *Chrysocoma violacea* S. et T., *Conyza abbreviata* Wall., *C. bellifolia* Wall., *C. cinerascens* Wall., *C. cinerea* L., *C. elegantula* Wall., *C. heterophylla* Lam., *C. incana* Wall., *C. linifolia* Wall., *C. mollis* Willd., *C. subsimplex* Wall., *Crassocephalum flatmense* Hochst. et Steud., *Cyanopis erigeroides* DC., *Isomeria chinensis* Wight, *Musteron bellidifolium* Rafin., *Vernonia abbreviata* DC., *V. conyzoides* DC., *V. cyanonioides* Walp., *V. cyanopioides* Walp., *V. diffusa* Decne., *V. erigeroides* DC., *V. fasciculata* Blume, *V. laxiflora* Less., *V. leptophylla* DC., *V. linifolia* Blume, *V. montana* Hook. f., *V. parviflora* Reinw. ex Blume, *V. physalifolia* DC., *V. rhomboidea* Edgew., *V. Zollingeriana* Sch. Bip., *Isomeria cinerea* Wight ex DC.; **Herb:** 530/0; **V:** kimulimuli (Kihehe)

484

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Blättersaft gegen Lungenentzündung (Pneumonie) trinken.

Lit A: 7 (S. 422), 16 (table 14), 1 (Nr. 283), 24 (S. 296/7), 22 (table II & S. 90) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 283) — **C:** 22 (S. 90)

ChR: Mayers R.: —

Vernonia cistifolia O. Hoffm.; **Herb:** 542/0; **V:** lunyawassi (Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

485

Med: Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken.

Lit B: 5 (S. 163), 14 (Vol. 2, S. 282)

ChR: Mayers R.: —

Vernonia colorata (Willd.) Drake, engl.: Bitters Tree; **Syn:** *Baccharis senegalensis* Pers., *Chrysocoma amara* Schum. et Thonn., *Conyza aurea* Perr., *C. frutescens* Perr., *C. radiata* DC., *C. rutilans* Poir., *Decaneurum senegalense* DC., *Eupatorium coloratum* Willd., *Gymnanthemum cupulare* Cass., *G. quercifolium* Steetz, *Vernonia quercifolia* Vatke, *V. senegalensis* Less.; **Herb:** 89/96; **V:** mtukutu (Kimbunga, Kipogoro), mpassa (Kihehe)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Kisawasawa, 3) Gajengwa b/Mchombe; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Strauch bis Baum, 3–5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

486

Med: a) Mundhöhle bei Mandelabszeß, Tonsillitis und Stomatitis mit Blätterabsud spülen. b) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. c) Wurzelrinde raspeln und mit Rizinusöl bei Krätze (Scabies) einreiben.

Lit A: 7 (S. 421/2), 16 (table 14, unter *V. senegalensis*), 1 (Nr. 287 ?), 24 (S. 297), 22 (table II & S. 90) — **B:** 5 (S. 165), 8 (S. 100), 19 (S. 162), 14 (Vol. 2, S. 277) — **C:** 22 (S. 90)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Vernonia glabra Vatke*; **Syn:** Linzia glabra Steetz; **Herb:** 40/14; **V:** kitukutungonda, mtukutungonda (Kimbunga), namgoha (Kihehe), nalyoto (Kindingo), nakahonga (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Kwirow/Mahenge; **St:** in Eingeborenenfeldern und im Grasland; **H:** Kraut, 2–3 m hoch, blüht gelb oder blau; **Bl:** April–Juli

487

Med: a) Blätter- und Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud ist ein Diuretikum. c) Krautsaft als Wundheilmittel auf frische Verletzungen träufeln. d) Wurzelabsud gegen Amoebendysenterie trinken. e) Blättersaft oder Wurzelabsud zusammen mit Nr. 298 gegen Darmverschluß (Ileus) trinken.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 280/1)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

* Es werden mehrere Varietäten unterschieden.

Vernonia grantii Oliv.; **Herb:** 272/0; **V:** mtukutu (Kimbunga)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Hügelwald und am Hügelfuß; **H:** Stauden, 3 m hoch; **Bl:** Mai

488

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken; Wurzeln ebenfalls veraschen und Asche mit Mehl und Wasser zu einem Brei anrühren und essen. b) Wie unter a) auch gegen Bilharzia anwenden.

Lit B: 5 (S. 161)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

Vernonia natalensis Sch. Bip.; **Syn:** Vernonia aristata Sch. Bip., Webbia aristata DC.; **Herb:** 204/0; **V:** luesangulu (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, bis 2 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

489

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 24 (S. 297)

ChR: Mayers R.: –

Vernonia stuhlmannii O. Hoffm.; **Herb:** 529/0; **V:** kasogolo (Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1–1,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

490

Med: a) Blättersaft trinken sowie Wurzelgeraspel in Skarifizierungen der Brust einreiben gegen Lungenentzündung. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit B: 5 (S. 164)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Vicoa auriculata Cass.*; **Herb:** 577/0; **V:** mzezeleka (Kimbunga), nalwago (Kimbunga)

F: Mbasa/Ifakara; **St:** in der Grassavanne des Tales, in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Bei Prolaps des Mastdarmes Wurzelabsud trinken; Kraut ebenfalls veraschen und Asche auf Bauch und Lendengegend vermischt mit Rizinusöl in Skarifizierungen einreiben.

491

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 259, unter *V. leptoclada*, andere Spec.?)

ChR: Mayers R.: –, FeCl₃-R.: N. ↓

* Obwohl im tropischen Afrika und Asien weit verbreitet, ist dies der erste Fund dieser Species in Tanganjika.

LXXXVIII. Solanaceae:

Datura metel L.; **Syn:** *Datura guayaquilensis* H. B. et K., *D. alba* Nees, *D. fastuosa* L., *D. fastuosa* L. var. *alba* Clarke; **Herb:** 167/0; **V:** mnanaa (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt; **H:** Stauden, 2 m hoch, Blüten weiß, bis 20 cm lang, hängend; **Bl:** März

Med: a) Blüten gegen Asthma rauchen. b) Zu Brei gekochte Blätter als Narkotikum essen. c) Eingespaltene Blüten- bzw. Früchteasche soll analgetisch wirken.

492

Lit A: 7 (S. 429), 16 (table 12), 24 (S. 946–960 & Fig. S. 943, Same und Fig. S. 959), 22 (table I & S. 60 & Fig.) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 326) – **C:** 21 (S. 925, Scopolamin), 25 (S. 1109), 17 (S. 65 & 84), 24 (S. 958–960), 3 (S. 54, Cuskygrin, S. 61 ff., Tropan-Alk. & S. 138, Nikotin)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Ist: Solanaceen-Alkaloide, vor allem Scopolamin, Cuskygrin, Nikotin

Physalis angulata L.; **Herb:** 497/0; **V:** mupukutiko (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kiberege; **St:** in alten Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** März/April

Med: Blätterbrei bei Umlauf (Panaritium) aufbinden.

493

Lit A: 7 (S. 432), 16 (table 15), 24 (S. 988/9, andere Spezien), 22 (table II & Nr. 265) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 329)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Solanum campylacanthum Hochst.; **Syn:** Solanum antidotum Dammer; **Herb:** 94/0 A; **V:** mitunguluja (Kimbunga), ndulandula (Kihehe)

F: Kidatu; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Strauch, 1–2 m hoch; **Bl:** Aug. bis Februar

494

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Zusammen mit Nr. 577 Früchte auf Umlauf aufbinden. c) Wurzelabsud gegen Brechreiz trinken (Antiemetikum) *.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 992) — **B:** 5 (S. 589) — **C:** 17 (S. 661, Solanum-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* Es werden auch noch andere Solanum-spec. so verwendet, vgl. 495 und 498.

Solanum incanum L.; **Herb:** 94/0 C; **V:** mitunguluja (Kimbunga), ndulandula (Kihehe)

F: Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Sträucher, 1–2 m hoch; **Bl:** Dez.—Febr.

495

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Zusammen mit Nr. 577 Früchte auf Umlauf (Panaritium) aufbinden. c) Wurzelabsud gegen Brechreiz trinken *.

Lit A: 7 (S. 433/4), 16 (table 14), 1 (Nr. 297), 24 (S. 993/4 & Fig. der Früchte) — **B:** 5 (S. 586), 14 (Vol. 2, S. 332 & Fig.) — **C:** 17 (S. 661, Solanum-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: —

* Es werden auch noch andere Solanum-spec. so verwendet, vgl. 494 und 498.

Solanum macrocarpon L.; **Herb:** 52/94; **V:** mingungapa (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt durch die Eingeborenen; **H:** niederliegender Strauch, 50 cm hoch; **Bl:** März—Juni

496

Med: a) Wurzelabsud bei drohendem Abortus trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Antiemetikum trinken *.

Lit A: 7 (S. 434), 16 (table 14) — **B:** 5 (S. 586), 14 (Vol. 2, S. 334) — **C:** 17 (S. 661, Solanum-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, HgCl₂-R.: +

* Die Früchte sind ein Gemüse.

Solanum nigrum L., Schwarzer Nachtschatten; **Syn:** Solanum villosum Mill.; **Herb:** 286/0; **V:** muhaka (Kihehe), mnavu (Kipogoro)

497

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Juni—Aug.

Med: a) Zerstampftes Kraut bei Umlauf (Panaritium) aufbinden. b) Gegen

Bilharziosis (Schistosomiasis) gekochten Blätterbrei essen. c) Als Antispastikum gegen Bauchkrämpfe gekochten Blattbrei essen.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 996–1000 & Fig. — **B:** 14 (Vol. 2, S. 335, weitere Syn.) — **C:** 17 (S. 661 ff.), 25 (S. 1090), 24 (S. 996–1000), 3 (S. 763/4, Sterin-Alk.)

ChR: Mayers R.: +

Ist: glukosidisches Alkaloid: Solanine $C_{45}H_{73}O_{15}N$

Solanum richardii Dunal; **Syn:** *Solanum acanthocalyx* Klotzsch, *S. magnusianum* Dammer; **Herb:** 94/0 B; **V:** mitunguluja (Kimbunga), ndulandula (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Strauch, 1–2 m hoch; **Bl:** Dez.–Febr.

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Zusammen mit Nr. 577 Früchte auf Umlauf (Panaritium) aufbinden. c) Wurzelabsud als Antiemetikum trinken *.

498

Lit A: 6 (S. 395, Kibena-Name: mitungruja), 24 (S. 989–1010, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 587) — **C:** 17 (S. 661, Solanum-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* Es werden auch noch andere Solanum-spec. so verwendet, vgl. Nr. 494 und 495.

Solanum spec., aff. *Solanum indicum* L.; **Herb:** 231/0; **V:** mwegeluko (Kimbunga)

F: Michenga/Ifakara; **St:** auf Termitenhügeln in der Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, bis 1 m hoch; **Bl:** Febr.

499

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 24 (S. 994/5) — **B:** 5 (S. 581), 14 (Vol. 2, S. 333) — **C:** 25 (S. 1090 & Erg.band S. 190), 17 (S. 661 ff.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

LXXXIX. Convolvulaceae:

Astripomoea malvacea (Klotzsch) Meeuse var. *floccosa* (Vatke) Verdcourt; **Syn** der Species: *Astrochlaena malvacea* Hallier f., *Breweria malvacea* Klotzsch, — der Varietät: *Astrochlaena floccosa* Hallier f., *A. kaessneri* Rendle, *A. stuhlmannii* Hallier f., *Ipomoea floccosa* Vatke; **Herb:** 90/63; **V:** mtwala (Kimbunga), kinjamba (Kirufiji)

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** schlingendes Kraut über Gras und Büsche; **Bl:** Juni–Okt.

500

Med: a) Gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) Wurzelabsud trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 15), 24 (S. 306) — **B:** 18 (1958, S. 195), 13/35 (S. 74–76), 14 (Vol. 2, S. 344)

ChR: Mayers R.: —

501

Hewittia sublobata (L. f.) O. Kuntze; **Syn:** Aniseia Afzelii G. Don, Bonamia Volkensii Dammer, Convolvulus bicolor Vahl, C. involucratu Willd., C. sublobatus L. f., C. timorensis D. Dietr., Hewittia asarifolia Klotzsch, H. barbeyana Chodat et Roulet, H. bicolor Wight et Arn., H. hirta Klotzsch, Ipomoea Afzelii Choisy, I. benguelensis Baker, I. phyllosepala Baker, I. teretistigma Choisy, Shutereaia bicolor Choisy, Sh. sublobata (L. f.) House; **Herb:** 351/0; **V:** liyombo (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Talsenken; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Aug.—Nov.

Med: Gegen Oxyuriasis Wurzelabsud trinken.

Lit B: 13/35 (S. 44–46 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 342/3)

ChR: Mayers R.: +

502

Ipomoea aquatica Forsk.; **Syn:** Ipomoea reptans Poir.; **Herb:** 162/0; **V:** lubo-bombo (Kimbunga)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Ndumbuli/Ifakara; **St:** im Sumpfgelände und in Muldenlagen des Tales; **H:** Bodenschlingpflanze, Blüten groß (ca. 7 cm), rot/violett; **Bl:** Mai—Okt.

Med: Blättersaft zusammen mit Wurzelabsud von Nr. 422 oder 423 als Sedativum bei Geistesgestörtheit trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 307–310, andere Spezien), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 13/35 (S. 120), 14 (Vol. 2, S. 349) — **C:** 25 (Erg.band S. 110)

ChR: Mayers R.: —

503

Ipomoea shirambensis Baker; **Herb:** 601/0; **V:** nakaliyombo (Kipogoro)

F: 1) Ketaketa b/Luhombero, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** trockener Hügelwald; **H:** liegender und aufsteigender Schlinger, Blüten violett/rot; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Wurzelgeraspel bei eitrigem, verhärtetem Abszeß bis zu dessen Aufbruch aufbinden.

Lit A: 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 172), 13/35 (S. 134)

ChR: Mayers R.: +

504

Jacquemontia tamnifolia (L.) Griseb.; **Syn:** Convolvulus capitatus Desr., C. ciliatus Vahl, C. condensatus Bertol., C. crinitus Desr., C. guineënsis Schumach., C. pycnanthus Choisy, C. tamnifolia C. F. W. Mey., C. villosus Pers., Ipomoea capitata (Desr.) Choisy, I. guineënsis (Schumach.) G. Don, I. tamnifolia L., I. trichocephala G. Don, Jacquemontia capitata (Desr.) G. Don, Thyella tamnifolia (L.) Raf.; **Herb:** 79/55; **V:** lulimilwasenga (Kimbunga), giyungi (Kisagara)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** Mai–Aug.

Med: a) Kraut veraschen und Asche vermischt mit Rizinusöl in Skarifizierungen gegen Lepra einreiben. b) Bei Bindehautentzündung der Augen Blättersaft einträufeln.

Lit B: 13/35 (S. 35), 14 (Vol. 2, S. 340)

ChR: Mayers R.: +

Merremia tridentata (L.) Hallier f. subsp. *angustifolia* (Jacq.) v. Ooststr. var. *angustifolia*; **Syn** der Species: *Convolvulus tridentatus* L., *Ipomoea tridentata* Roth., – der Subspecies und Varietät: *Convolvulus filicaulis* Vahl, *C. hastatus* Desr., *Ipomoea angustifolia* Jacq., *I. denticulata* R. Br., *I. filicaulis* (Vahl) Bl., *Merremia angustifolia* (Jacq.) Hall. f., *M. angustifolia* (Jacq.) Hall. f. var. *ambigua* Hall. f., *M. hastata* (Desr.) Hall. f., *M. tridentata* (L.) Hall. f. subsp. *hastata* (Desr.) van Ooststr.; **Herb:** 229/0; **V:** mudadambe (Kimbunga)

505

F: 1) Machipi/Ifakara, 2) Mbasia/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** krautige Schlingpflanze, 2–3 m lang; **Bl:** Febr., Juni

Med: Zerquetschtes Kraut eine Woche im Wasser mazerieren lassen; gegen Malaria Kleinkinder in diesem Mazerat baden.

Lit A: 24 (S. 310) – **B:** 13/35 (S. 51), 14 (Vol. 2, S. 341)

ChR: Mayers R.: –

Opereculina turpethum (L.) Manso *; **Syn:** *Convolvulus anceps* L., *C. Riedlei* Choisy, *C. triqueter* Vahl, *C. turpethum* L., *Ipomoea diplocalyx* Baker, *I. triquetra* Roem. et Schult., *I. turpethum* (L.) R. Br., *Merremia turpethum* (L.) Rendle, *Spiranthera turpethum* Bojer; **Herb:** 13/100; **V:** lutumbu la kuku (Kimbunga), kanunganunga (Kihehe)

F: 1) Mbasia/Ifakara, 2) Kiberege; **St:** Grassavanne; **H:** krautiger Schlinger mit weißem Milchsaft; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) Wurzel- und Blätterabsud trinken. b) Wurzel- und Blätterabsud sind sehr starke Purgativa. c) Wurzelabsud als Wehen beförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit A: 24 (S. 310) – **B:** 13/35 (S. 61/63 & Fig.) – **C:** 25 (S. 1009), 21 (S. 1077, Turpethin)

ChR: Mayers R.: +

Ist: Glykosid Turpethin in Turpethum Harz (4–10%)

506

* Dies ist die ehemals in Europa als Purgans gebrauchte Radix Turpethi.

XC. Scrophulariaceae:

Alectra kirkii Hemsl.; **Herb:** 539/0 A, B, D; **V:** muwembadanda (Kihehe), lungenyula (Kihehe)

507

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Matalawe b/Ifakara, 3) Iingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** an schattigen, eher feuchten Plätzen des Hügelwaldes; **H:** Kraut, 30–40 cm hoch, braun, einem chlorophyllosen Parasit ähnlich; **Bl:** Mai–Okt.

Med: a) Pflanze zerstampfen und Brei mit Wasser leicht aufkochen; Absud gegen Malaria trinken. b) Kraut und Wurzel zusammen mit etwas Wasser zerstampfen und Saft trinken gegen Pneumonie.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Alectra sessiliflora (Vahl) O. Ktze. var. monticola (Engl.) Melch.; **Syn** der Species: *Alectra melampyroides* Benth., *Bartsia scabra* Spreng., *Gerardia sessiliflora* Vahl, *Melasma sessiliflorum* Hiern, — der Varietät: *Alectra avensis* (Benth.) Merrill, *A. communis* Hemsl., *Glossostylis avensis* Benth., *Melasma indicum* var. *monticulum* Engl.; **Herb:** 338/0; **V:** mumessa (Kihehe), magulugangwale (Kihehe)

508

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen der Hügeltäler; **H:** Kraut, 30–100 cm hoch; **Bl:** Juni–Sept.

Med: a) Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl in Skarifizierungen auf den befallenen Hautstellen gegen Lepra einreiben. b) Blättersaft als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 368)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Buchnera hispida Buch.-Ham.; **Syn:** *Buchnera longifolia* Klotzsch; **Herb:** 594/0; **V:** lunyamaganga (Kisagara)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Kraut, bis 1 m hoch, trocknet blau/schwarz; **Bl:** Juli/Aug.

509

Med: Getrocknetes Krautpulver mit Rizinusöl bei Scabies und einem trockenen Ekzem (Kiswahili: ukurutu, wahrscheinlich auf allergischer oder Fungusgrundlage beruhend) einreiben.

Lit A: 7 (S. 441, andere Spec.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 369)

ChR: Mayers R.: —

Rhamphicarpa fistulosa Benth.; **Syn:** Rhamphicarpa longiflora Benth., p.p.;
Herb: 393/0; **V:** mulungi (Kisagara)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** nahe dem Wasser; **H:** Kraut, 50 cm hoch, Blüten weiß, trocknen blau; **Bl:** Sept.–Dez.

Med: Krautsaft bei Schwindelanfällen unbekannter Genese trinken.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 370)

ChR: Mayers R.: +

510

Sopubia ramosa (Hochst.) Hochst.; **Syn:** Rhaphidophyllum ramosum Hochst.;
Herb: 533/0; **V:** nyamgotha (Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Mwaya, am Fußwege Kihogosi-Ilingera; **St:** am Fuße und in Lichtungen des Hügelwaldes; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken.

Lit A: 24 (S. 939, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 570), 12 (IV [2], S. 449), 14 (Vol. 2, S. 369)

ChR: Mayers R.: –

511

Stemodiopsis buchananii Skan; **Herb:** 481/0; **V:** mufunu (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** auf Felsen; **H:** Kraut, bis 20 cm hoch, mit bewurzelten Ausläufern; **Bl:** Febr./März

Med: Kraut zerstampfen und bei Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, Auszug: blau/grün

512

Torenia thouarsii (Cham. et Schlecht.) Kuntze; **Syn:** Torenia parviflora Buch.-Ham., Nortenia thouarsii Cham. et Schlecht.; **Herb:** 60/7; **V:** kigondochangala (Kimbunga), nakabangala (Kimbunga), lunyamiho (Kisagara), inyangaladi (Kibena)

F: 1) Mbasia/Ifakara, 2) Taweta, 3) Itundufula oberhalb Kiberge; **St:** an feuchten Orten, in Mulden und an Bachufern; **H:** Kraut, 20–30 cm hoch; **Bl:** Juni bis August

Med: a) Gegen Framboesia Blättersaft auf Pusteln streichen. b) Als Wundheilmittel Blättersaft oder getrocknetes Krautpulver auf frische Wunden aufträufeln bzw. aufstreuen. c) Teils zusammen mit Nr. 437 Krautmazerat 3mal täglich gegen Epilepsie trinken; später mit Nr. 131 weiterfahren. d) Bei Bindehautentzündung Krautsaft in die Augen einträufeln.

Lit A: 6 (S. 394, Kibena-Name: nyangelegi) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 363)

ChR: Mayers R.: –

513

XCI. Acanthaceae:

- 514 **Asystasia** spec.; **Herb:** 144/0; **V:** lyulu (Kihehe, Kimbunga)
F: 1) Mchombe, 2) Kwiro b/Mahenge; **St:** an Bachufern; **H:** schlingendes Kraut mit gelben Blüten; **Bl:** Sept./Okt.
Med: Blättersaft als Laxativum trinken.
Lit A: 7 (S. 449), 1 (Nr. 306), 16 (table 14), 24 (S. 1, *Asystasia gangetica* T. And.)
ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig
-

- 515 **Barleria** diacanthus Nees; **Herb:** 304/0; **V:** nambungulua (Kimbunga)
F: Katindiuka/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** großer, am Grunde verholzter Schlinger über Bäume; **Bl:** Juni /Juli
Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrige Mandelentzündung/Angina trinken.
Lit A: 7 (S. 450, andere Spec.), 16 (table 15, andere Spec.), 24 (S. 2, andere Spezien)
ChR: Mayers R.: –
-

- 516 **Dicliptera** umbellata (Vahl) Juss.*; **Syn:** *Dianthera verticillata* Forsk., *Dicliptera micranthes* Nees, *D. senegambica* (Nees) Benoist ex Tisserant, *D. usambarica* Lindau, *D. verticillata* (Forsk.) C. Christens., *Justicia umbellata* Vahl; **Herb:** 620/0; **V:** lichepichepi (Kipogoro)
F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** in Muldenlagen nahe dem Wasser; **H:** krautiger, kriechender Schlinger; **Bl:** Aug.–Okt.
Med: Getrocknetes Krautpulver zusammen mit Rizinusöl bei Scabies auftragen.
Lit B: 5 (S. 7), 14 (Vol. 2, S. 425, weitere Syn.)
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* In der neuen F.W.T.A., Vol. 2 (1963) erscheint diese Species unter dem Namen *Dicliptera verticillata* (Forsk.) C. Christens.

- 517 **Hypoestes** aristata (Vahl) Soland. ex Roem. et Schult.; **Syn:** *Hypoestes aristata* (Vahl) R. Br., *H. insularis* T. Anders., *H. staudtii* Lindau, *Justicia aristata* Vahl; **Herb:** 613/0; **V:** lunyasangi (Kihehe, Kisagara)
F: Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am HügelFuße; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.
Med: Zusammen mit Nr. 2 Blättersaft und Wurzelabsud gegen Meningitis/Encephalitis trinken.
Lit A: 24 (S. 3, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 10), 14 (Vol. 2, S. 431, weitere Syn.)
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +
-

Justicia flava (Forsk.) Vahl; **Syn:** *Justicia palustris* of Oliv., not of (Hochst.) T. Anders.; **Herb:** 556/0; **V:** lisofu (Kisagara)

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Mwaya, am Fußwege Kihogosi-Ilingera; **St:** im Hügelland nahe dem Wasser; **H:** schlingendes, am Boden liegendes Kraut; **Bl:** Mai–Juli

518

Med: a) Blättersaft gegen Hakenwurm (*Ankylostomiasis*) trinken. b) Blättersaft trinken sowie damit die Oedeme abwaschen gegen Wassersucht.

Lit A: 7 (S. 451), 16 (table 14), 24 (S. 3, andere Spezien) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 427, weitere Syn.)

ChR: Mayers R.: —

Justicia heterocarpa T. Anders.; **Herb:** 259/0; **V:** chulu (Kihehe, Kisagara), namuhangalu (Kipogoro)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald, nahe dem Wasser; **H:** krautiger Schlinger über Gebüsche; **Bl:** Mai–Juli

Med: a) Gegen Schlangenbiß Blättersaft trinken und Kraut kauen sowie zusammen mit dem Krautbrei die Bißwunde aussaugen; Erbrechen und Schweißausbruch sollen resultieren. b) Blättersaft soll auch Pfeilgift neutralisieren; Anwendung wie unter a). c) Gegen Panaritium Blätter auf der Feuerglut erwärmen und diesen Blätterbrei aufbinden. d) Kraut zusammen mit jenem von Nr. 171 kochen und resultierenden Gemüsebrei einnehmen als geburtsförderndes Mittel (Uterinum).

519

Lit A: 16 (table 14, andere Spec.), 24 (S. 3, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +

Justicia interrupta (Lindau) C. B. Cl.; **Syn:** *Duvernoya interrupta* Lindau; **Herb:** 558/0; **V:** kimakassa (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Stauden, 2 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

520

Med: Wurzelgeraspel auf alte, infizierte Wunden aufstreuen als Wundheilmittel.

Lit A: 24 (S. 3, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 12)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Mellera lobulata Sp. Moore; **Herb:** 321/0; **V:** lifugamilo (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Sanje b/Kisawasawa, 3) Mchombe, 4) Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Stauden, bis 2 m hoch, ganze Pflanze stark drüsig, unangenehm duftend; **Bl:** Aug.–Okt.

521

Med: Blättersaft trinken sowie zerstampfte Blätter gegen Framboesia einreiben.

Lit B: 5 (S. 13)

ChR: Mayers R.: +

522

Nelsonia canescens (Lam.) Spreng.; **Syn:** *Nelsonia Brunelloides* O. Katze, *N. campestris* R. Br., *N. organoides* Roem. et Schult., *N. tomentosa* A. Dietr., *Justicia canescens* Lam., *Acanthodium spicatum* Acerbi ex Nees; **Herb:** 81/12; **V:** kipapa (Kipogoro), mjajamu (Kimbunga), munyanyi (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringa-hügelland, 3) Kisawasawa; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, am Boden liegend und schlingend, stark wollhaarig; **Bl:** Juli–Okt.

Med: a) Gegen Bilharzia Wurzelabsud trinken. b) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 452, unter *N. campestris*) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 418)

ChR: Mayers R.: —

523

Phayloopsis longifolia T. Thoms. *; **Syn:** *Aetheilema imbricatum* A. Rich., *Barleria inaequalis* Hochst., *Micranthus longifolius* Lindau; **Herb:** 316/0; **V:** nya-sangi (Kihehe, Kisagara), kiwale (Kihehe)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Mchombe, 3) Gajengwa b/Mchombe; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes und am HügelFuße; **H:** Kraut, bis 1 m hoch; **Bl:** Aug.

Med: a) Kraut veraschen und Asche mit Öl in Skarifizierungen des Rückens einreiben gegen Rheumatismus; analog an den Schläfen als Analgeticum gegen Kopfschmerzen. b) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 452, sehr nahe verwandte Spec.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 399) *

ChR: Mayers R.: —

* In der F.W.T.A. unter dem Genusnamen *Phaulopsis*; diese Species steht nahe bei *P. parviflora* Willd., weswegen sie mit *Phaulopsis imbricata* (Forsk.) Sweet der F.W.T.A., Vol. 2 (1963) identisch sein könnte.

524

Pseuderanthemum tunicatum (Afzel.) Milne-Redhead; **Syn:** *Eranthemum lindau* C. B. Cl., *E. nigritianum* T. Anders., *Justicia tunicata* Afzel., *Pseuderanthemum nigritianum* (T. Anders.) Radlk.; **Herb:** 588/0; **V:** muleule (Kisagara)

F: Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Kraut, 50 cm hoch, am Grunde verholzt; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Lungenentzündung trinken.

Lit A: 7 (S. 453) — **B:** 5 (S. 14), 14 (Vol. 2, S. 421)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

525

Ruspolia seticalyx (C. B. Cl.) Milne-Redhead; **Syn:** *Eranthemum seticalyx* C. B. Cl.; **Herb:** 519/0; **V:** mlelefue (Kipogoro)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Ukwama/Kwiro b/Mahenge; **St:** in Dickichten auf Felsen; **H:** hängende Ruten, Blüten rot; **Bl:** Mai/Juni

Med: Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 15)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, saponinhaltig

Thunbergia alata Boj.; **Herb:** 265/0; **V:** luopola (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Lichtungen des Hügelwaldes; **H:** krautiges Bodenschlinggewächs; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Krautsaft bei entzündeten Augen (wahrscheinlich Bindehautentzündung) einträufeln. b) Zusammen mit Nr. 540 Blättersaft bei inneren Haemorrhoiden oder frühem Mastdarmkrebs trinken.

Lit A: 1 (Nr. 307), 24 (S. 3, andere Spezien) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 400) — **C:** 22 (table II, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

526

Thunbergia gentianoides Radlk.; **Herb:** 387/0; **V:** lunyafundo (Kihehe), mfafala (Kirufiji)

F: Itula b/Ifakara; **St:** am Rande von Dickichten im Hügelwalde; **H:** vielstengliges Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Blättermazerat bei starkem Malariaanfall (Krämpfen) trinken sowie damit den Körper abwaschen. b) Pflanzensaft trinken sowie Breiabkochung der Wurzel einnehmen als Antispastikum gegen Bauchschmerzen bei Kindern.

Lit A: 1 (Nr. 307), 24 (S. 3/4, andere Spezien) — **C:** 22 (table II, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

527

XCII. Oxalidaceae:

Biophytum Reinwardtii (Zucc.) Klotzsch subspec. abyssinicum (Steud. ex A. Rich.) Steen.; **Syn:** Biophytum abyssinicum Steud. ex A. Rich., B. sensitivum, auct. non (L.) DC., Oxalis abyssinicum (Steud. ex A. Rich.) Walp.; **Herb:** 513/0; **V:** kitissamukwe (Kihehe)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im Hügelwald, an schattigen Stellen unter Bäumen; **H:** Kraut, 10–15 cm hoch; **Bl:** April/Mai

Med: a) Krautsaft gegen Epilepsie trinken. b) Krautsaft gegen Schwindelfälle unbekannter Genese trinken. c) Krautsaft als Antispasticum des Magens trinken.

Lit A: 7 (S. 39, andere Spec.) — **B:** 9 (VII, S. 13), 14 (I, S. 159)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: rötlich

528

Biophytum sensitivum (L.) DC.; **Syn:** Biophytum Helenae Busch et Muschler, B. Bequaertii De Wild., B. bogoroensis De Wild., B. Homblei De Wild., B. Ringoetii, auct. non De Wild., Oxalis sensitiva L.; **Herb:** 280/0; **V:** kitissamukwe (Kihehe), kikomaga (Kimbunga), kipalanganga (Kimbunga), chikoma (Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** zwischen Gras im Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Kraut, 10–20 cm hoch; **Bl:** Juni–Aug.

529

Med: a) Krautsaft gegen Epilepsie und Schwindelanfälle trinken, teils zusammen mit Nr. 116. b) Zusammen mit Nr. 156 Krautmazerat herstellen; dieses gegen Malaria tropica zu Waschungen des Körpers benützen und auch davon trinken. c) Zusammen mit Nr. 543 Blättersaft gegen Encephalitis/Meningitis trinken.

Lit A: 7 (S. 39, andere Spec.), 6 (S. 397, Kibena-Name: kifualafuala) — **B:** 9 (VII, S. 14)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: braune Verfärbung, Auszug: hellrot

Oxalis corniculata L.; **Syn:** Oxalis stricta, auct. non L.; **Herb:** 364/0; **V:** lihowlera (Kihehe), matayamendi (Kipogoro)

530

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Ichonde b/Kisawasawa; **St:** zwischen Gras an Wegrändern und im Hügelwald; **H:** Kraut, etwas am Boden kriechend; **Bl:** Okt.–Febr.

Med: a) Blättersaft gegen Dysmenorrhoe trinken. b) Blättersaft zusammen mit jenem einer der nah verwandten Commelina-Species Nr. 551, 552 oder 553 gegen Uterustumor trinken.

Lit A: 1 (Nr. 44), 24 (S. 812) — **B:** 14 (I, S. 159), 9 (VII, S. 7)

ChR: Mayers R.: +

XCIII. Balsaminaceae:

Impatiens spec., aff. *Impatiens schliebenii* Schulze ex Schlieben; **Herb:** 350/0; **V:** mshela (Kihehe)

531

F: Itundufula/Ikwambe oberhalb Kiberege; **St:** an feuchten Stellen des Hügelabfalles; **H:** Kraut, bis 1 m hoch, Blüten weinrot; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Krautsaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 1 (Nr. 45, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

XCIV. Boraginaceae:

Heliotropium indicum L.; **Syn:** *Heliotropium africanum* Schum. et Thonn.; **Herb:** 50/10; **V:** kinononeri (Kimbunga)

532

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** sumpfige Stellen des Talbodens; **H:** Kraut, 30 cm hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: Gegen Scabies veraschte Blätter mit Öl vermischt einreiben.

Lit A: 7 (S. 426), 16 (table 15), 22 (table II, Nr. 177) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 321/2) — **C:** 3 (S. 86 ff., andere Spezies mit Pyrrolizidin-Alk.)

ChR: Mayers R.: —

Trichodesma zeylanica (Burm. f.) R. Br.; **Syn:** *Trichodesma kotschyana* Fenzl ex A. DC., *Borago zeylanica* Burm. f., *Boraginella zeylanica* O. Kuntze, *Boraginoides zeylanica* Hiern, *Pollichia zeylanica* F. Muell.; **Herb:** 7/88; **V:** nawai (Kimbunga), kandiekandie (Kipogoro), kabueda (Kimbunga), lujinira (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Kwirow/Mahenge; **St:** Grasland des Tales und der Hügel; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, rauhhäutig; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Wurzelabsud als Diureticum trinken. b) Zerstampftes und leicht angekochtes Kraut bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden. c) Veraschtes Kraut mit Öl vermischt gegen Scabies einreiben; desgleichen mit geraspelter Wurzel verfahren. d) Kraut mit Wasser zerstampfen und Saft trinken und einreiben gegen eine Art trockenes Ekzem (Kisw.: ukurutu, Allergie oder Fungus bedingt), zusammen mit Nr. 97. e) Krautasche in Skarifizierungen einreiben sowie Wurzelabsud trinken gegen Gelenkrheumatismus.

Lit A: 7 (S. 427, andere Spec.), 16 (table 15, andere Spec.), 24 (S. 150) – **B:** 12 (IV [2], S. 44) – **C:** 25 (S. 1020), 17 (S. 602, andere Spec.), 3 (S. 93 ff. & S. 113, andere Spezies mit Pyrrolizidin-Alk., s. auch unter Ergänzungen S. 1006/7, Supinin)

ChR: Mayers R.: –

IST: Alkaloid Supinin

533

XCV. Labiatae:

Achyropermum radicans Gürke var. *grandibracteatum* E. A. Bruce; **Herb:** 554/0; **V:** mutugutu (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** verholzte Stauden, bis 2 m hoch, Blüten rot; **Bl:** Juni/Juli

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 465 bei Wassersucht (Oedemen) trinken.

Lit B: 5 (S. 252/3), 19 (S. 241, nur Spec.)

ChR: Mayers R.: +

534

Acrocephalus spec., aff. *venosus* Baker (= Burt 5547, East African Herbarium Nairobi); **Herb:** 575/0; **V:** msongosongo (Kimbunga)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügeltäler; **H:** Kraut, 1–1,5 m hoch, Blütenköpfchen mit silbrig-blauen Hochblättern; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Blättersaft und Wurzelabsud zusammen mit Nr. 548 gegen Schwindelanfälle trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

535

Becium obovatum (E. Mey.) N. E. Br. sensu lato; **Syn:** Becium knyanum (Vatke) G. Tayl., p.p., Ocimum affine of Chev., not of Hochst., O. hians Benth., O. knyanum of F.T.A. & F.W.T.A. ed. 1, not of Vatke, & var. astephanum Bak., O. obovatum E. Mey., O. odontopetalum G. H. Wright, O. striatum Hochst.; **Herb:** 294/0; **V:** makassa (Kihehe), kimakassa (Kisagala), fikerekere (Kimbunga)

536

F: 1) oberhalb Kiberge, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Kilama b/Ifakara; **St:** in Brachystegia-Wald («myombo») zwischen Gras; **H:** Kraut, bis 1 m hoch; **Bl:** Aug./Sept., Febr.?

Med: a) Wurzelspäne auf Wunden aufbinden als Wundheilmittel. b) Gegen Verstopfung und Unterleibsschmerzen Wurzelabsud trinken. c) Blättersaft oder Wurzelabsud gegen Uterustumor bei Frauen trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 514/5) — **B:** 11 (V [1], S. 231), 14 (Vol. 2, S. 453)

ChR: Mayers R.: —

Coleus coeruleus Gürke; **Herb:** 536/0; **V:** liwowoza (Kividunda), kiganganda (Kividunda)

537

F: oberhalb Kiberge; **St:** zwischen Steinen bei einem Wasserfall; **H:** xerophytisches Kraut, am Boden oder auf Fels schlingend und an den Knoten wurzelnd, Blüten blau/violett; **Bl:** Mai/Juni

Med: Krautsaft zusammen mit Blättersaft von Nr. 595 gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 515, andere Spezies)

ChR: Mayers R.: —

Hoslundia opposita Vahl; **Syn:** Hoslundia oppositifolia P. Beauv., H. verticillata Vahl; **Herb:** 212/0; **V:** muyoyelandege (Kihehe, Kisagara), mwavuli (Kimbunga)

538

F: 1) Kiberge, 2) Mbasia/Ifakara; **St:** im Hügelland und am Hügelfuße, an Waldrändern; **H:** Kraut bis Busch, 2 m hoch, kleine blaßgelbe Blüten, Früchte orange; **Bl:** März–Mai

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 460), 16 (table 15), 1 (Nr. 317 & 318), 24 (S. 515/6), 22 (table II, Nr. 182) — **B:** 5 (S. 255/6), 19 (S. 241), 14 (Vol. 2, S. 456) — **C:** 24 (S. 515)

ChR: Mayers R.: —

Hyptis brevipes Poit.; **Herb:** 97/39; **V:** misungutiete (Kimbunga)

539

F: Kisawasawa; **St:** im Bananenfeld; **H:** am Boden kriechendes und kletterndes Kraut, 2–3 m lang; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Als Analgeticum gegen Ohrenschmerzen Blättersaft einträufeln.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —, enthält aetherisches Öl

Hyptis pectinata (L.) Poit.; **Herb:** 101/0; **V:** nangoha (Kimbunga), lupevi (Kihehe)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern der Hügel und des Tales; **H:** Staude, bis 3,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Gegen Rheumatismus Krautlasche in Skarifizierungen auf der schmerzenden Muskelpartie einreiben. b) Gegen Scabies Blättersaft einreiben. c) Bei inneren Haemorrhoiden oder frühem Mastdarmkrebs Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 526 trinken.

Lit A: 7 (S. 460), 16 (table 14), 1 (Nr. 319), 6 (S. 394 & 396, Kibena-Name: nyamugoha), 24 (S. 516), 22 (table II, Nr. 183) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 466) — **C:** 25 (S. 1075)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

540

Hyptis spicigera Lam.; **Herb:** 21/72; **V:** msungujweta (Kimbunga), nyansofu (Kihehe)

F: 1) Mbasia/Ifakara, 2) Lupiro; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,8 m hoch, Blüten in dichten, kolbigen Ähren; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 621 und 622 auf frischen Schnittwunden als Wundheilmittel aufträufeln. b) Blättersaft gegen Scabies auftragen. c) Blätterbrei auf die Mandeln streichen gegen Tonsillitis. d) Blätterabsud als Hustenmittel trinken.

Lit A: 7 (S. 460), 22 (table II, Nr. 183) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 466) — **C:** 25 (S. 1074)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

541

Iboza multiflora (Benth.) E. A. Bruce; **Syn:** Moschosma multiflorum Benth.; **Herb:** 565/0; **V:** muswambimbi (Kipogoro)

F: Mbagula/Kwiro b/Mahenge; **St:** zwischen Gras und auf Felsen im Hochland; **H:** schlingender Strauch, 2–3 m hoch; **Bl:** Juli

Med: Zusammen mit Nr. 26 und 178 Wurzeln abkochen und Absud trinken gegen Malaria.

Lit A: 1 (Nr. 322, unter Moschosma), 16 (table 14, unter Moschosma), 24 (S. 523 & 516, unter Moschosma, letztere Ref. betr. andere Spec.) — **B:** 5 (S. 256)

ChR: Mayers R.: –

542

Leonotis mollissima Gürke; **Syn:** Leonotis velutina, auct. non Fenzl; **Herb:** 129/0; **V:** nakatenge (Kihehe), lusungusu (Kimbunga), mdalanjanjuke (Kipogoro)

F: 1) Mchombe, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara, 4) Kongua/Kwiro b/Mahenge; **St:** in Lichtungen von Hügelwäldern, im Hochland zwischen Felsen; **H:** Stauden, 2–3 m hoch, Blüten rot; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Herzbeschwerden trinken (Schmerzen, wahrscheinlich Angina pectoris). b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Schwindelanfälle unbekannter Genese einnehmen. d) Zusammen mit Nr. 415 mit Wurzel- und

543

Blätterabsud Kompressen bei akneartigem (?) Ausschlag machen. e) Zusammen mit Krautsaft von Nr. 529 Blättersaft bei Encephalitis/Meningitis trinken.

Lit A: 1 (Nr. 320), 24 (S. 516–520, andere Spezien sowie *L. mollissima*) – **B:** 5 (S. 256), 19 (S. 241)

ChR: Mayers R.: +

Leucas deflexa Hook. f.; **Syn:** *Leucas decurvata* Bak. ex Hiern; **Herb:** 255/0; **V:** kitatulo (Kihehe)

544

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Michenga b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** teils am Boden liegendes, dann aufsteigendes Kraut, 1 m hoch, Blüten weiß; **Bl:** Juni/Juli

Med: Krautsaft gegen Amoebendysenterie trinken.

Lit A: 7 (S. 461) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 470)

ChR: Mayers R.: +

Leucas martinicensis (Jacq.) Ait. f.; **Syn:** *Leucas martinicensis* R. Br.; **Herb:** 66/90; **V:** nefundo (Kihehe)

545

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Kraut veraschen und Asche mit Öl in Skarifizierungen gegen Rheumatismus einreiben.

Lit A: 7 (S. 461), 24 (S. 521) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 470)

ChR: Mayers R.: –

Ocimum americanum L. *; **Syn:** *Ocimum canum* Sims; **Herb:** 53/27; **V:** mfumbesi (Kipogoro, Kimbunga)

546

F: Ifakara; **St:** Kulturland; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

Med: Im Anfangsstadium des grauen Stares Blättersaft 2–3mal täglich ins Auge einträufeln.

Lit A: 7 (S. 462), 16 (table 12), 1 (Nr. 323), 24 (S. 523/4), 22 (table II, Nr. 246 & S. 75) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 452) – **C:** 25 (S. 1077 & Erg.band S. 138), 24 (S. 523/4)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

Ist: aetherisches Öl mit 35% d-Campfer, teils mit Methylcinnamat

* In der F.W.T.A., Vol. 2 (1963) ist das Herbarmaterial unter diesem Namen auf *O. canum* Sims und *O. basilicum* L. verteilt.

Ocimum suave Willd.; **Herb:** 268/0; **V:** linunganunga, mwamvuli, migweleji, ndukuta (alle Kimbunga), nyanjofu (Kihehe), ntukuta (Kipogoro)

F: 1) Kisawasawa, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Kwiwo b/Mahenge; **St:** an feuchten Plätzen des Tales und der Hügel; **H:** Strauch, 40–200 cm hoch, Blütenstand und Blätter stark drüsig, riecht nach Nelkenöl; **Bl:** Mai–Juli

Med: a) Mit zerriebenen Blättern Rachen und Zahnfleisch bei Stomatitis einreiben. b) Bei schmerzhafter Verstopfung gerollte Blätter tief ins Rectum einführen. c) Bei Haemorrhoiden Wurzelabsud trinken sowie zerstampfte Blätter rollen und ins Rectum einführen. d) Wurzeln zusammen mit Rhizom von Nr. 563 raspeln und auf entzündete Tonsillen auftragen gegen Angina.

Lit A: 7 (S. 462/3, andere Spec.), 24 (S. 524) — **B:** 5 (S. 258), 14 (Vol. 2, S. 451) — **C:** 24 (S. 524)

ChR: Mayers R.: —, enthält aetherisches Öl

IST: Eugenol bzw. Methyleugenol

547

Pycnostachys reticulata (E. Mey.) Benth.; **Syn:** Echinostachys reticulata E. Mey.; **Herb:** 574/0; **V:** musongosongo (Kimbunga)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen von Hügeltälern; **H:** Kraut, 2 m hoch, mit blauen Blüten; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud zusammen mit Nr. 535 bei Schwindelanfällen trinken. b) Gegen hohen Blutdruck Wurzelabsud und Blättersaft trinken.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 458)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: dunkelbraune Verfärbung

548

Tinnea zambesiaca Baker; **Herb:** 568/0; **V:** mpukutiko (Kihehe), kafuedega/kavuedega (Kihehe)

F: 1) am Fußwege Kihogosi–Ilingera, 2) an der Straße Igota–Mahenge; **St:** im Unterholz des Hügelwaldes; **H:** Busch, bis 2 m hoch, Blüten violett; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Als Antidot gegen Schlangenbiß Wurzelgeraspel essen sowie in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben; auch Blätter können roh gegessen oder der Blättersaft getrunken werden. b) Als Wundheilmittel bei alten Wunden Wurzelgeraspel aufbinden.

Lit A: 24 (S. 529) — **B:** 5 (S. 260)

ChR: Mayers R.: —, FeCl₃-R.: braune Verfärbung

549

Monocotyledones

XCVI. Commelinaceae:

Aneilema spec.; **Herb:** 33/46 A; **V:** mikolowawa (Kimbunga)

F: Kihogosi b/Ifakara; **St:** feuchte Stellen am HügelFuße; **H:** kriechendes Kraut; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Gegen Augenentzündungen unbekannter Genese (Bindehautentzündung?) Saft des Krautes einträufeln.

Lit A: 7 (S. 464/5)

ChR: Mayers R.: —

Commelina bracteosa Hassk.; **Herb:** 33/46 D; **V:** mikolowawa (Kimbunga)

F: Maumau/Kisaki b/Ifakara; **St:** zwischen Gras in Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Kraut, 50–70 cm hoch, kriechend-aufsteigend, an den Knoten wurzelnd; **Bl:** Febr./März

Med: a) Die in den beutelförmigen Hochblättern enthaltene, wäßrige Flüssigkeit gegen Augenentzündungen ins Auge einträufeln. b) Krautsaft zusammen mit jenem von Nr. 530 gegen Uterustumor trinken *.

Lit A: 7 (S. 465, andere Spec.), 1 (Nr. 325, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

* Nr. 552 und 553 haben die gleiche Anwendung.

Commelina latifolia A. Rich.; **Herb:** 33/46 C; **V:** mikolowawa (Kimbunga)

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** in der Grassavanne und alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, kriechend-aufsteigend, großblütig, blau; **Bl:** Febr. und Juli

Med: a) Die in den beutelförmigen Hochblättern enthaltene, wäßrige Flüssigkeit gegen Augenentzündungen ins Auge einträufeln. b) Krautsaft zusammen mit jenem von Nr. 530 gegen Uterustumor trinken *.

Lit A: 7 (S. 465, andere Spec.), 1 (Nr. 325, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

* Nr. 551 und 553 haben die gleiche Anwendung.

Commelina spec.; **Herb:** 33/46 B; **V:** mikolowawa (Kimbunga)

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, kriechend-aufsteigend, an den Knoten wurzelnd; **Bl:** Febr. und Juli

Med: a) Die in den beutelförmigen Hochblättern enthaltene, wäßrige Flüssigkeit gegen Augenentzündungen ins Auge einträufeln. b) Krautsaft zusammen mit jenem von Nr. 530 gegen Uterustumor trinken *.

Lit A: 7 (S. 465, andere Spec.), 1 (Nr. 325, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

* Nr. 551 und 552 haben die gleiche Anwendung.

Commelina spec., subgenus: Monoon, sectio: Trithryocarpus; **Herb:** 468/0; **V:** likorobogo (Kingindo)

F: Ilonga b/Luhombero; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, bis 1 m hoch; **Bl:** März/April

Med: a) Krautsaft gegen Amoebendysenterie trinken. b) Die in den beutelförmigen Hochblättern enthaltene, wäßrige Flüssigkeit gegen Augenentzündungen ins Auge einträufeln.

Lit A: 7 (S. 465), 1 (Nr. 325), 24 (S. 197), 22 (table II)

ChR: Mayers R.: —

554

XCVII. Flagellariaceae:

Flagellaria guineensis Schumach.; **Herb:** 314/0; **V:** luhomolo (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Mchombe; **St:** am Rande des Hügelabfalles, in Dickichten; **H:** schlingendes Kraut, einige Meter lang, Blätter in Kletterranken auslaufend; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Kraut veraschen und mit Rizinusöl in Skarifizierungen der Schläfe einreiben als Analgetikum gegen Kopfschmerzen.

Lit A: 16 (table 15), 1 (Nr. 326), 24 (S. 447) — **B:** 5 (S. 237)

ChR: Mayers R.: +

555

XCVIII. Musaceae:

Ensete edule (Gmel.) Horan.; **Syn:** Ensete arnoldianum (De Wild.) Cheesman, E. bagshawei (Rendle et Greaves) Cheesman, E. buechanani (Baker) Cheesman, E. davyae (Stapf) Cheesman, E. fecundum (Stapf) Cheesman, E. holstii (K. Schum.) Cheesman, E. laurentii (De Wild.) Cheesman, E. ruandense (De Wild.) Cheesman, E. rubronervatum (De Wild.) Cheesman, E. schweinfurthii (K. Schum. et Warb.) Cheesman, E. ulugurense (Warb. et Moritz) Cheesman, E. ventricosum (Welw.) Cheesman, Musa arnoldiana De Wild., M. bagshawei Rendle et Greaves, M. buechanani Baker, M. davyae Stapf, M. ensete Gmel., M. fecunda Stapf, M. holstii K. Schum., M. laurentii De Wild., M. ruandensis De Wild., M. rubronervata De Wild., M. schweinfurthii K. Schum. et Warb., M. ulugurense Warb. et Moritz, M. ventricosa Welw.; **Herb:** 281/0; **V:** lirim-bili (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahochland, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten feuchter Talsenken des Hügelwaldes; **H:** Bananenstaude, 4 m hoch, Stamm konisch gegen die Spitze auslaufend, mit rötlich-weißem, bitterem Milchsaft; **Bl:** Mai—Juli

Med: Wurzel zerstampfen, leicht erwärmen, Saft abfiltrieren, salzen und als Laktagogum trinken.

Lit A: 24 (S. 783), 18 (1953, S. 416) — **B:** 5 (S. 364 & 651), 18 (1947, S. 97–106 & 1953, S. 405–416)

ChR: Mayers R.: —

556

Musa spec., aff. *Musa sapientum* L.; **Herb:** 63/0; **V:** mitakala (Kimbunga)
F: Ifakara; **St:** angebaut durch die Eingeborenen; **H:** Bananenstaude; **Bl:** ?
Med: a) Stamm- und Wurzelasche zusammen mit Öl gegen Scabies einreiben.
 b) Mehl aus gedörrten Bananenschalen mit Rizinusöl anreiben und diese Salbe
 bei Hautausschlägen unbekannter Genese einreiben. Vorgängig dieser Behand-
 lung wird ein warmes Seifenbad appliziert.
Lit A: 7 (S. 468/9), 24 (S. 783/4), 22 (table II, Nr. 239 & S. 74) — **B:** 5 (S. 364) —
C: 25 (S. 174 & 1277, Erg.band S. 133), 24 (S. 783/4), 3 (S. 16, 477 & 962, Phenyl-
 alkylamine und Serotonin)
ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +

557

XCIX. Zingiberaceae:

Aframomum mala K. Schum.; **Syn:** *Amomum* mala K. Schum.; **Herb:** 92/42 B;
V: mitwewe (Kimbunga, Kipogoro), mitungulu (Kihehe), makalati (Kihehe,
 Kipogoro)

F: 1) Kisawasawa, 2) Itula b/Ifakara, 3) Mwaya b/Ifakara; **St:** entlang Bächen
 und in Sümpfen; **H:** Stauden, 4 m hoch, Blüten direkt über dem Erdboden,
 Früchte rot, eßbar; **Bl:** Juli/Aug.

558

Med: a) Wurzelabsud gegen Lepra trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud
 gegen Malaria trinken. c) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. d) Zusam-
 men mit 8 weiteren Drogen (s. Nr. 621) Blättersaft als Sedativum bei Geistes-
 gestörten anwenden.

Lit A: 7 (S. 470–472, andere Spezien), 24 (S. 1061/2) — **C:** 25 (S. 183 & Erg.band
 S. 7), 24 (S. 1061)

ChR: Mayers R.: —, enthält aetherisches Öl

Ist: aetherisches Öl mit Cineol, Terpeneol, Caryophyllen, β -Pinen

Costus afer Ker.; **Herb:** 92/42 A; **V:** mitwewe (Kimbunga, Kipogoro), mikalati
 (Kihehe), matungulu (Kisagala) *

F: 1) Kisawasawa, 2) Kiberege; **St:** entlang Bachläufen, in Sumpfgelände;
H: Stauden, bis 4 m hoch, Blüten in dichten Ähren am Ende der Stengel;
Bl: Juli/Aug.

559

Med: a) Wurzelabsud gegen Lepra trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud
 gegen Malaria trinken. c) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 472), 24 (S. 1062), 22 (table II, Nr. 104 & S. 58)

ChR: Mayers R.: —, enthält aetherisches Öl

* Nr. 558 und 559 sind leicht zu verwechseln; einheimische Namen und An-
 wendungen decken sich deshalb auch größtenteils.

Curcuma longa L., engl.: Turmeric*; **Syn:** Amomum Curcuma Miers; **Herb:** 165/0; **V:** manjano (Kiswahili), binzari (?)

F: Ifakara; **St:** angebaut in Eingeborenenfeldern; **H:** großblättriges Kraut, 50–60 cm hoch; **Bl:** März

Med: Wurzelabsud gegen Katarrh trinken.

Lit A: 7 (S. 473), 16 (table 11), 24 (S. 1062/3), 22 (table I, Nr. 38 & S. 55) – **C:** 21 (S. 305), 25 (S. 178 & Erg.band S. 66), 24 (S. 1062/3)

560

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

IS: 5% aetherische Öle, 0,3% Curcumin, Stärke, Harz

* Es ist dies die Stammpflanze des in einigen Pharmacopöen offizinellen Curcuma-Rhizoms.

Kaempferia aethiopica (Solms) Benth.; **Syn:** Cienkowskia aethiopica Solms; **Herb:** 428/0; **V:** yenyemanzano (Kihehe), binzari ya porini (Kirufiji)

F: Kibaoni b/Ifakara; **St:** in Dickichten der Hügel und am HügelFuße; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Jan.

561

Med: a) Bei Migräne Wurzelknollen raspeln und in Skarifizierungen der Stirne und der Schläfen als Analgetikum einreiben. b) Früchte zerstampfen und Saft ins Ohr einträufeln als Analgetikum gegen Ohrenschmerzen.

Lit A: 7 (S. 473), 24 (S. 1063, andere Spezien) – **B:** 12 (VII, S. 294)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

Kaempferia rosea Schweinf. ex Benth. & Hook. f.; **Herb:** 623/0; **V:** mkas-sambwiga (Kisagara)

F: Kiberege; **St:** Brachystegia-Wald («myombo») des Tales; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Febr.

562

Med: Wurzelknollen zerreiben und in Skarifizierungen am Kopfe einreiben bei einseitigen starken Kopfschmerzen (Trigeminus-Neuralgie, Migräne).

Lit A: 24 (S. 1063, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –

Zingiber officinale Roscoe, engl.: Ginger, deutsch: Ingwer*; **Syn:** Amomum Zingiber L.; **Herb:** 153/0; **V:** tangawizi (Kiswahili), mtangawizi (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt in den Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 50–80 cm hoch; **Bl:** Juni

563

Med: a) Rhizom zerstampfen und Saft gegen Husten und Katarrh trinken. b) Rhizomknollen zerstampfen, abkochen und Absud als Laktagogum trinken; geraspelt Rhizom auch über den Brüsten in Skarifizierungen einreiben. c) Rhizom zusammen mit Wurzeln von Nr. 11 zerstampfen und Saft als Aphrodisiakum trinken. d) Rhizom zusammen mit Wurzeln von Nr. 547 raspeln und auf entzündete Mandeln auftragen gegen Angina. e) Ebenfalls gegen Tonsillitis zerstampftes Rhizom mit Wurzeln von Nr. 614 abkochen und Absud trinken.

Lit A: 7 (S. 474), 16 (table 11), 24 (S. 1063), 22 (table I, Nr. 94 & S. 91) — **C:** 21 (S. 479), 20 (S. 717), 25 (S. 176)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

Ist: 0,3–2,8% aetherisches Öl, Gingerol

* Dies ist der offizinelle Ingwer, Rhizoma Zingiberis Ph. H. V.

C. Marantaceae:

Marantochloa leucantha (K. Schum.) Milne-Redh.; **Syn:** Donax leucantha K. Schum., Clinogyne ugandensis K. Schum., C. leucantha (K. Schum.) K. Schum., Marantochloa flexuosa sensu Hutch. in F. W. T. A. 2, p.p.; **Herb:** 443/0; **V:** mikalatikalati (Kisagara)

564

F: Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** in dichtem, feuchtem Sekundärwald des Tales; **H:** Stauden, 3 m hoch, mit roten Früchten; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Wurzelstock zerstampfen und Saft trinken als Laktagogum. b) Saft des Wurzelstockes in Skarifizierungen der Stirne und Schläfen einreiben als Analgetikum gegen Kopfschmerzen.

Lit A: 7 (S. 475, andere Spec.) — **B:** 13/3 (S. 6)

ChR: Mayers R.: —

Cl. Liliaceae:

Albuca wakefieldii Bak.; **Herb:** 570/0; **V:** kidaka (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Steinen im Hügelland; **H:** Zwiebelgewächs, 1 m hoch; **Bl:** Juli–Okt.

565

Med: Zwiebelmazerat als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 24 (S. 670, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig, FeCl₃-R.: braune Verfärbung

Aloe lateritia Engl.; **Herb:** 166/0; **V:** kitembo (Kimbunga), liperege (Kipogoro), lissigiri (Kihehe)

F: 1) Kibaoni b/Ifakara, 2) Ndololo b/Mahenge, 3) Luhombero; **St:** auf Termitenhügeln in der Baumsavanne, doch auch im Hügelwald; **H:** grundständige Blattrosette, Blütenstand 1,5 m hoch, mit gelbem, wässrigem Saft; **Bl:** Mai

566

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft in Skarifizierungen gegen Lungenentzündung einreiben. b) Wurzelabsud gegen Malaria tropica trinken. c) Bei Menorrhagien in der Nachgeburtsphase Wurzelabsud zusammen mit Nr. 253 trinken.

Lit A: 7 (S. 476, andere Spec.), 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 679–687, andere Spezien) — **C:** 24 (S. 679–687, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, schleimhaltig

Anthericum whytei Baker; **Herb:** 426/0; **V:** kimbundi (Kihehe, Kisagara), kingalanganda (Kirufiji)

F: 1) Kilama b/Ifakara, 2) Mwaya b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel und des Hügelfußes; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Blättersaft trinken oder Blätter kauen als Antiemetikum. b) Wurzelabsud als Antispastikum trinken. c) Mit dem Blätterabsud Körper abwaschen gegen Malaria.

567

Lit A: 24 (S. 687, andere Spezies)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

Asparagus puberulus Baker; **Herb:** 38/59 A; **V:** mpalanganga, kipalanganga (Kimbunga), luwalawaganga (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Michenga b/Ifakara; **St:** auf Termitenhügeln in der Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, kriechend-aufsteigend, Cladodien 0,6–0,8 cm lang, fein und dünn; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud ebenfalls gegen Bilharziosis trinken. c) Krautsaft gegen Ohrenschmerzen ins Ohr einträufeln. d) Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl vermischt bei Scabies einreiben. e) Mit Krautmazerat Gesicht und Augen waschen bei Sehstörungen unsicherer Genese (Vitaminmangel?). f) Blättersaft zusammen mit jenen von Nr. 418, 448 und 449 gegen Schwindelanfälle trinken.

568

Lit A: 7 (S. 477, andere Spezies), 24 (S. 687–690, andere Spezies) – **B:** 5 (S. 265)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Asparagus wildemannii Weim.; **Herb:** 38/59 B; **V:** mpalanganga, kipalanganga (Kimbunga)

F: Mbasa/Ifakara; **St:** Baumsavanne und in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, robuster als Nr. 568, Cladodien bis 2 cm lang; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Vgl. auch Nr. 568: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud ebenfalls gegen Bilharziosis trinken. c) Krautsaft gegen Ohrenschmerzen ins Ohr einträufeln. d) Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl vermischt bei Scabies einreiben. e) Mit Krautmazerat Gesicht und Augen waschen bei Sehstörungen unsicherer Genese (Vitaminmangel?).

569

Lit A: 7 (S. 477, andere Spezies), 24 (S. 687–690, andere Spezies)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Gloriosa carsonii Baker; **Herb:** 415/0; **V:** jokoli (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** zwischen Gras in der Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, nicht schlingend, bis 60 cm hoch; **Bl:** Jan.

Med: Wurzelknollen zerstampfen und Saft ins Ohr einträufeln gegen Mittelohrentzündung.

570

Lit A: 24 (S. 700–704) – **C:** 3 (S. 280 ff., andere Spezies, Alk. der Colchizin-Gruppe)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Gloriosa simplex L.; **Herb:** 238/0; **V:** mugobogobo (Kihehe), mberewere (Kisagara), jinkanya (Kipogoro)

F: 1) Kiberege, 2) Itula b/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Hügelland und am HügelFuße; **H:** über Gras und Büsche schlingendes Kraut; **Bl:** April bis Juli

571

Med: a) Gegen Brandwunden Kraut veraschen und Asche auf Wunden aufstreuen als Wundheilmittel. b) Krautsaft gegen Malaria trinken. c) Wurzelsaft gegen Ohrenschmerzen ins Ohr einträufeln.

Lit A: 7 (S. 478), 16 (table 13), 24 (S. 700–706), 22 (table II, Nr. 167 & S. 65) — **C:** 24 (S. 706), 3 (S. 280 ff., Alk. der Colchizin-Gruppe)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Ist: Colchizin und verwandte Alkaloide

Scilla? indica Bak., **Herb:** 396/0; **V:** kidaka (Kisagara)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** Hügelwald; **H:** Zwiebelgewächs, 30 cm hoch; **Bl:** Dez.

572

Med: Ganzes Kraut incl. Zwiebel zerstampfen und Saft als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 7 (S. 478/9, andere Spezies), 24 (S. 714–716, andere Spezies)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

CII. Tecophilaeaceae:

Cyanastrum goetzeanum Engl.; **Herb:** 391/0*; **V:** nangelengasa (Kihehe)

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** in Muldenlagen der Hügel nahe dem Wasser; **H:** Kraut, 20–30 cm hoch, mit gelben Rhizomknollen, Blüten blau; **Bl:** Dez.–Febr.

573

Med: a) Knollen raspeln und Geraspel in Skarifizierungen auf der Brust und den Körperseiten einreiben gegen Pneumonie. b) In analoger Weise in Skarifizierungen an den Schläfen als Analgetikum gegen Kopfschmerzen einreiben.

Lit A: 7 (S. 479, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

* Wie Nr. 574 trocknet das Kraut orange.

Cyanastrum hostifolium Engl.; **Herb:** 223/0*; **V:** nangelengasa (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 3) Funga b/Ifakara, 4) Kisawasawa; **St:** an feuchten Stellen im Tal- und Hügelwald; **H:** Kraut, 30–40 cm hoch, mit Rhizomknollen, Blüten weiß; **Bl:** Dez./Jan.

574

Med: a) Rhizomabsud gegen Pneumonie trinken. b) Rhizomknollen und Kraut veraschen und Asche mit Öl vermischt gegen Scabies einreiben.

Lit A: 7 (S. 479, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

* Wie Nr. 573 trocknet das Kraut orange.

CIII. Smilacaceae:

Smilax kraussiana Meisn. *; **Herb:** 240/0; **V:** lukwangasali (Kihehe, Kisagara, Kimbunga)

F: 1) Kiberege, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara, 4) Taweta; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am HügelFuße; **H:** dornige Schlingpflanze über Büsche, diözisch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelspäne gegen Zahnschmerzen auf dem Zahne auflegen. b) Als Wundheilmittel getrocknetes Blattpulver aufstreuen. c) Vgl. Nr. 621, Blättersaft Bestandteil eines Rezeptes zur Sedation von Geisteskranken. d) Vgl. Nr. 3 und Nr. 618 Blätter zur Wundabdeckung verwenden. e) Blättersaft zusammen mit jenen von Nr. 77 und 206 gegen Amoebendysenterie trinken.

Lit A: 7 (S. 479), 16 (table 14), 24 (S. 716), 22 (table II, Nr. 301 & S. 83) — **B:** 5 (S. 573)

ChR: Mayers R.: —

* Zusammen mit den teils offizinellen mittelamerikanischen Sarsaparill-Wurzeln, z. B. Radix Sarsaparilla Ph. H. V., gehört diese Species dem Genus Smilax an.

575

CIV. Araceae:

Anchomanes abbreviatus Engl.; **Herb:** 430/0; **V:** mubuchulu (Kihehe)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in schattigen Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Kraut mit bis 2 m großen, dreifach gefiederten Blättern; Stiel des Blütenstandes mit Stacheln; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl in Skarifizierungen auf geschwollenen Gelenken einreiben (sehr wahrscheinlich chronische Gonorrhoe der Gelenke, gonorrhoeische Gonitis) zusammen mit Nr. 577.

Lit A: 7 (S. 480, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

576

Gonatopus boivinii (Decne.) Hook. f.; **Syn:** Zamioculcas Boivinii Decne.; **Herb:** 186/0; **V:** mubuchulu (Kihehe), lidenyamgongo (Kihehe)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) an der Straße Mpanga-Taweta, Meile 5, 3) Luhombero; **St:** schattige und eher feuchte Plätze des Tal- und Hügelwaldes; **H:** Kraut, Blätter doppelt bis dreifach gefiedert, 1,5 m hoch, Blattstiel mit Schwelung im unteren Teil; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Vgl. Nr. 576, Krautasche mit Rizinusöl in Skarifizierungen auf geschwollenen Gelenken einreiben (gonorrhoeische Gonitis). b) Wurzelknollen raspeln und zusammen mit Früchten von Nr. 494, 495 und 498 gegen Umlauf (Panaritium) aufbinden. c) Knollen raspeln und Geraspel in Skarifizierungen auf der Bißstelle als Antidot gegen Schlangenbiß einreiben. d) Analog als Antidot bei Giftpfeilwunden verwenden.

Lit A: 1 (Nr. 333), 24 (S. 115)

ChR: Mayers R.: —

577

Stylochiton puberulus N. E. Br.; **Herb:** 394/0; **V:** mulunga (Kisagara), lihambalimwe (Kihehe, Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Luhombero; **St:** im Hügelwald; **H:** Kraut, Blätter bis 50 cm hoch, Blüten- und Fruchtstand nur schwach über den Boden herausragend; **Bl:** Sept./Okt.

578

Med: a) Wurzelabsud gegen starke Herzschmerzen trinken. b) Geraspel des Wurzelstockes als Emolliens bei Umlauf (Panaritium) aufbinden. c) Geraspel des Wurzelstockes auch bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden.

Lit A: 7 (S. 483)

ChR: Mayers R.: –

Stylochiton spec., aff. *Stylochiton borumensis* N. E. Br.; **Herb:** 413/0; **V:** kahambakamo (Kingindo)

579

F: Ilonga/Luhombero; **St:** im Tal im Schatten von Bäumen; **H:** Kraut, 40 cm hoch, Blätter stark pfeilförmig, Farbe: blaß blau/grün (engl.: glaucous); **Bl:** Okt.

Med: a) Wurzelabsud als Spasmolyticum trinken. b) Wurzeln zerstampfen und Preßsaft ins Ohr einträufeln als Analgetikum gegen Ohrenschmerzen.

Lit A: 16 (table 15, wahrscheinlich andere Spec.), 24 (S. 115, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, saponinhaltig

CV. Amaryllidaceae:

Crinum spec.; **Herb:** 282/0; **V:** likwenzaguru (Kihehe)

580

F: am Fußwege zwischen Itula und Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** Bachbett des Hügelwaldes; **H:** Zwiebelgewächs, Blattrosette bis 1 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Zwiebelsaft in Skarifizierungen der Brüste als Laktagogum einreiben.

Lit A: 7 (S. 486), 16 (table 14), 1 (Nr. 333), 24 (S. 30–32), 22 (table II & S. 58) – **C:** 17 (S. 406, Amaryllidaceen-Alk.), 24 (S. 30–32), 3 (S. 410 ff.)

ChR: Mayers R.: +

Crinum spec.; **Herb:** 363/0; **V:** kikowo (Kihehe), likowokowo (Kipogoro)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Kisawasawa; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, 50 cm hoch, mit weißen Blüten; **Bl:** Nov./Dez.

581

Med: a) Aus der Zwiebel eine Paste herstellen und diese heiß als Kataplasma auf der Stirne auftragen gegen Bindehautentzündung der Augen. b) Blättersaft zusammen mit Nr. 211 als Aphrodisiakum trinken. c) Vgl. Nr. 621 Bestandteil eines Rezeptes zur Sedation von Geistesgestörten.

Lit A: 7 (S. 486), 16 (table 14), 1 (Nr. 335), 24 (S. 30–32), 22 (table II & S. 58) – **C:** 17 (S. 406, Amaryllidaceen-Alk.), 24 (S. 30–32), 3 (S. 410 ff.)

ChR: Mayers R.: –

Haemanthus multiflorus Martyn; **Herb:** 352/0; **V:** likwenyangubi (Kihehe)
F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Taweta; **St:** im Hügelwald; **H:** Zwiebelgewächs, 50 cm hoch, rote Blüten in dichter Dolde; **Bl:** Okt./Nov.
Med: a) Mit der aufgeschnittenen Zwiebel Skarifizierungen auf den Brüsten bestreichen als Laktagogum. b) Zwiebelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.
Lit A: 7 (S. 487), 1 (Nr. 336), 16 (table 14), 22 (table II, Nr. 173 & S. 66) — **C:** 24 (S. 35), 3 (S. 416 ff., Lycorin und andere Amaryllidaceen-Alk.)
ChR: Mayers R.: ++, etwas saponinhaltig
Ist: Lycorin

582

Haemanthus spec.; **Herb:** 433/0; **V:** likwenyangubi (Kihehe)
F: 1) Taweta, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Zwiebelgewächs, bis 1,2 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.
Med: Analog Nr. 582 a) Zwiebelsaft in Skarifizierungen auf den Brüsten einreiben als Laktagogum.
Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 33–39), 22 (S. 66) — **C:** 24 (S. 33–39), 3 (S. 416 ff., Amaryllidaceen-Alk.)
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

583

CVI. Iridaceae:

Crocasmia aurea Planch.; **Herb:** 531/0; **V:** msongopewa (Kimbunga), mjajo (Kihehe)
F: Kikwawila b/Ifakara; **St:** im Talwald an den Ufern eines Bachgrabens zwischen Gras; **H:** Zwiebelgewächs, 1 m hoch, mit roten Blüten; **Bl:** Mai
Med: a) Blättersaft und Zwiebelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzelabsud trinken oder Pflanze veraschen und Asche mit Rizinusöl zusammen in Skarifizierungen einreiben gegen Gelenkrheumatismus.
Lit: keine
ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

584

Gladiolus bussei Vpl.; **Herb:** 489/0; **V:** nimbingambinga (Kihehe), lingenges (Kimbunga)
F: Kilama b/Ifakara; **St:** in feuchter Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,3 m hoch, mit Sproßknolle, Blüten gelb; **Bl:** Febr.-April
Med: a) Geraspel der Knolle in Skarifizierungen der Schläfen einreiben als Analgetikum gegen Kopfschmerzen. b) Knollensaft in die Augen einträufeln bei grauem Star (Linsentrübung, Katarakt).
Lit A: 7 (S. 487/8), 24 (S. 504/5, andere Spezies)
ChR: Mayers R.: —

585

Gladiolus psittacinus Hook.; **Herb:** 508/0; **V:** litaputapu (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** in der Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, mit Sproßknolle, Blüten rot/orange; **Bl:** April/Mai

586

Med: a) Knollen zerstampfen und Saft ins Ohr einträufeln gegen Mittelohrentzündung. b) Geraspel der Knollen auf alte Wunden aufstreichen als Wundheilmittel.

Lit A: 7 (S. 487/8, andere Spezien), 16 (table 14), 24 (S. 505)

ChR: Mayers R.: +

CVII. Dioscoreaceae:

Dioscorea dumetorum Pax, engl.: Bitter Yam; **Syn:** *Dioscorea Buchholziana* Engl., *D. triphylla* Schimper ex Kunth, *D. triphylla* L. var. *dumetorum* (Kunth) R. Knuth., *D. triphylla* var. *tomentosa* Rendle; **Herb:** 545/0; **V:** msangassi (Kisagara)

587

F: Kiberge; **St:** Grasland der Hügel und des Hügelfußes; **H:** krautiger Schlinger über Gras und Büsche, mit Dornen, diözisch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Wurzelgeraspel auf eitrigen, verhärteten Abszeß aufbinden.

Lit A: 7 (S. 491), 24 (S. 385/6 & Fig.), 22 (table II, Nr. 131 & S. 61) — **B:** 43 (87, IV. 43, S. 132–135 & Fig.) — **C:** 17 (S. 91, andere Spec. mit Alk. Dioscorine), 24 (S. 385/6), 3 (S. 59, 66, 84 & 965)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, FeCl₃-R.: braune Verfärbung

IS: Alkaloide Dioscorine und Dihydrodioscorine, Glukosid Dioscine

Dioscorea hirtiflora Benth.; **Herb:** 277/0; **V:** komue (Kihehe, Kisagara), kisomo (Kihehe)

588

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberge, 2) Ichonde b/Kisawasawa, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautiger Schlinger, diözisch; **Bl:** April/Mai

Med: a) Wurzelknollen zerstampfen und Brei auf frisch gewaschene Krätze (Scabies) auftragen. b) Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 491) — **B:** 43 (87, IV. 43, S. 307/8 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Dioscorea hylophila Harms; **Herb:** 527/0; **V:** somue (Kisagara)

589

F: Itundufula oberhalb Kiberge; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautiger Schlinger, diözisch; **Bl:** April–Juni

Med: Blättersaft gegen Husten/Katarrh trinken.

Lit B: 43 (87, IV. 43, S. 223 & Fig.) — **C:** 17 (S. 91, andere Spec. mit Alk. Dioscorine), 24 (S. 383/4)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Dioscorea sansibarensis Pax; **Syn:** Dioscorea toxicaria Boj.; **Herb:** 500/0; **V:** muluguru (Kihehe), midukano (Kimbunga)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Mbangliau b/Mahenge, 3) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügellandes; **H:** sehr langer, krautiger Schlinger, über Bäume, diözisch; **Bl:** April/Mai

590

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Epilepsie trinken.

Lit A: 16 (table 13), 24 (S. 387) — **B:** 43 (87, IV. 43, S. 87) — **C:** 17 (S. 91, andere Spec. mit Alk. Dioscorine), 24 (S. 387)

ChR: Mayers R.: +

CVIII. Agavaceae:

Dracaena steudneri Schweinf. ex Engl.; **Syn:** Dracaena papahu Engl.; **Herb:** 595/0; **V:** mguagua (Kipogoro)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Kipangiliru b/Mahenge; **St:** im Hochland zwischen Felsen; **H:** Monokotyle mit verzweigtem Stamm, bis 8 m hoch, Blätter endständig gedrängt, ca. 1 m lang, Blüten weiß; **Bl:** Aug./Sept.

591

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 623 Geistesgestörten zu trinken geben.

Lit A: 1 (Nr. 339, andere Varietät), 16 (table 14), 24 (S. 697) — **B:** 5 (S. 21), 19 (S. 8/9)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, etwas saponinhaltig

Dracaena usambarensis Engl.; **Syn:** Dracaena gazensis Rendle; **Herb:** 182/0; **V:** mtetemu (Kimbunga), mutuwi (Kihehe), msokoli (Kipogoro)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Idete, zwischen Ifakara und Mchombe, 3) Kwirow b/Mahenge; **St:** an Bachufern, in Dickichten des Hügellandes und am Hügel- fuße; **H:** Baum, 8 m und mehr hoch, Blätter bis 30 cm lang, Blüten weiß; **Bl:** Aug./Sept.

592

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Epilepsie trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. c) Absud des roten Holzes als blutbildendes Mittel und Roborans trinken (nach einem Malariaanfall).

Lit A: 7 (S. 493/4, andere Spezien), 24 (S. 697, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 21), 19 (S. 9)

ChR: Mayers R.: +

Sansevieria spec., aff. Sansevieria metalica Ger. & Labr.; **Herb:** 357/0; **V:** mkonge (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Kiberege; **St:** an feuchten Orten im Hügelland, teils zwischen Felsen; **H:** bodenständige Blattrosette, 70 cm hoch; **Bl:** März/April

593

Med: Wurzelsaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 7 (S. 494/5, andere Spezien), 1 (Nr. 340, andere Spec.), 24 (S. 712/3, andere Spezien) — **C:** 17 (S. 782, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

CIX. Palmaceae:

Borassus aethiopum Mart.; **Syn:** *Borassus flabellifer* L. var. *aethiopum* (Mart.) Warburg; **Herb:** 62/47; **V:** mkoma (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** vereinzelt und Gruppen im flachen Talboden; **H:** Palme, 20 m hoch, oberhalb der Mitte mit Stammverdickung, mit großen Fächerblättern; **Bl:** ?

Med: Blättersaft und Wurzelabsud Nervenkranken zu trinken geben (Sedation ?).

Lit A: 7 (S. 496/7), 16 (table 15), 24 (S. 813) — **B:** 5 (S. 397), 8 (S. 291/2 & Photo), 19 (S. 11 & Photo 14)

ChR: Mayers R.: —

CX. Pandanaceae:

Pandanus bicarpellatus St. John inedit.*; **Herb:** 425/0 (& Bilder der Fruchtstände und des Habitus); **V:** mtangalasi (Kisagara, Kividunda), munanazinazi (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Ujiji b/Mahenge; **St:** in feuchten Talsenken, teils unmittelbar neben dem Wasser; **H:** palmenartiger Baum, 8–10 m hoch, sehr große Blätter, 2 und mehr Meter lang, ohne Stelzwurzeln, diözisch; **Bl:** Mai (?), nur Früchte gefunden

Med: Zusammen mit Nr. 537 oder Nr. 369 Blättersaft sowie Wurzel- und Rindenabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 513, andere Spezien), 24 (S. 813, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 403, *P. goetzei* Warb.), 49 (Revision of the Genus *Pandanus* by H. St. John, 1964/5, inedit.)

ChR: Mayers R.: —

* Diese Species ist vorerst durch das East African Herbarium, Nairobi, und durch die Royal Botanic Gardens, Kew, als **Pandanus goetzei** Warb. bestimmt worden. Kürzlich hat mir jedoch Herr Prof. H. St. John, der z. Z. am Botanischen Institut in Florenz an einer Weltmonographie über das Genus *Pandanus* arbeitet, die Mitteilung zukommen lassen, daß es sich bei meiner Art um eine neue, von *P. goetzei* klar unterscheidbare Species handle. Der Name dieser neuen *Pandanus*-Species wird in zwei bis drei Jahren in *Pacific Science* publiziert werden.

CXI. Orchidaceae:

Acampe pachyglossa Reichb. f.; **Syn:** *Saccolabium pachyglossum* Rolfe; **Herb:** 258/0; **V:** mbangala (Kihehe), nyausingissi (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Itula oberhalb Ifakara, 3) Mchombe; **St:** als Epi-

phyt im Hugelwalde; **H:** Kraut xerophytisch, mit Luftwurzeln, Bluten in Ähren, gelb, wohlriechend; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Krautsaft als Antimalariamittel trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –, FeCl₃-R.: roter N. ↓

Ansellia africana Lindl.; **Herb:** 226/0; **V:** degedege (Kisagara, Kimbunga), ngulukila (Kihehe), ndege (Kimbunga)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) unterhalb Itula b/Ifakara; **St:** Epiphyt, im Hugelwald und im Hugelabfall, an feuchten Orten; **H:** 30–50 cm hoch, teils auf Wirtsbumen 15–20 m über dem Boden, den Stamm umschließend; **Bl:** Sept./Okt.

597

Med: Wurzelabsud und Krautsaft gegen Malariakrämpfe trinken.

Lit A: 7 (S. 514/5, allgemeine Bemerkungen Orchideae), 24 (S. 810, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cyrtorchis spec.; **Herb:** 503/0; **V:** ngulukira (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** Epiphyt, in Dickichten des Talbodens; **H:** Kraut, 30 cm hoch, mit Luftwurzeln, Bluten weiß; **Bl:** April/Mai

Med: Krautsaft als Antimalariamittel trinken.

598

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –, FeCl₃-R.: dunkelrote Verfärbung

Eulophia lindleyana (Rchb. f.) Schltr.; **Syn:** *Cymbidium angolense* Rchb. f., *Cyrtopera stolziana* Kraenzl., *Eulophia angolensis* (Rchb. f.) Summerh., *E. buchananii* (Rchb. f.) Bolus, *E. stolziana* (Kraenzl.) Kraenzl. ex Engl., *Lissochilus angolensis* (Rchb. f.) Rchb. f., *L. antunesii* Rolfe, *L. buchananii* Rchb. f., *L. eylesii* Rendle, *L. katentaniensis* De Wild., *L. latus* Rolfe, *L. lindleyanus* Rchb. f., *L. longifolius*, non Benth., Lindb., *L. mildbraedii* Kraenzl., *L. paludicolus* Rchb. f., *L. platypterus* Rchb. f., *L. stolzianus* (Kraenzl.) Schltr., *L. ugandae* Rolfe, *L. validus* Rendle, *L. validus* var. *minor* Rendle; **Herb:** 456/0; **V:** mbingenbinge (Kibena)

F: 1) Taweta, 2) Malinyi; **St:** an feuchten Stellen der Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 2 m hoch, Erdorchidee; **Bl:** Jan./Febr.

599

Med: a) Wurzelknollen zerstampfen, Saft ausdrücken und ins Ohr einträufeln gegen Mittelohrentzündung, b) Wurzelgeraspel auf Syphilisgeschwren aufbinden. c) Wurzelsaft als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 16 (table 15, unter *Lissochilus*, andere Spezien), 24 (S. 811, unter *Lissochilus buchananii*) – **B:** 18 (1958, S. 257)

ChR: Mayers R.: –

Eulophidium spec., aff. *silvaticum* (Schltr.) Summerh.; **Syn:** *Eulophia silvatica* Schlechter; **Herb:** 596/0; **V:** mawere ya wahinja (Kihehe)

600

F: Ujiji b/Mahenge; **St:** im Hochlandwald auf feuchten Talböden im Dickicht; **H:** Kraut mit nur je einem Blatt, Blattstiel verdickt, Blütenstand separat, Blüten violett; **Bl:** Okt.

Med: a) Stengelverdickungen zerstampfen, Salz zugeben und Saft als Laktagogum trinken. b) Krautmazerat als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 24 (S. 810, andere Spezien unter *Eulophia*)

ChR: Mayers R.: +

CXII. Cyperaceae:

Cyperus *alternifolius* L. subsp. *flabelliformis* (Rottb.) Kukenth.; **Syn:** *Cyperus flabelliformis* Rottb., *C. flagellatus* Hochst., *C. Ginge* Welw., *C. petersianus* Boeck., *C. proximus* Steud., *C. sexangularis* Fenzl ex Steud.; **Herb:** 354/0; **V:** mwiminomino (Kihehe)

601

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** am Wasser des Flusses; **H:** Stauden, 1–1,5 m hoch, mit rundem Stengel; **Bl:** Nov./Dez.

Med: Segge trocknen und veraschen; Asche mit Wasser ausziehen und Wasser abdampfen; zurückbleibendes Salz in frische Wunden zur Desinfektion streuen.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Cyperus *articulatus* L.; **Herb:** 246/0; **V:** ndago (Kiswahili)

602

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** teils angepflanzt, sonst an Flußufern; **H:** Segge, bis 2 m hoch; **Bl:** März/April

Med: a) Wurzeln roh essen als Vermifugum. b) Absud der Wurzelknollen als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 516), 16 (table 15), 24 (S. 373)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

Cyperus *exaltatus* Retz.; **Herb:** 355/0; **V:** likangaga (Kihehe), mikangaga (Kimbunga)

603

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** am Flußufer; **H:** Segge, 1 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Bei Blutvergiftung geraspelttes Rhizom auf die geschwollenen Lymphknoten aufbinden bis zu deren Durchbruch. b) Analoge Anwendung wie unter a) gegen Umlauf (Panaritium). c) Geraspelttes Rhizom essen sowie auf Skarifizierungen aufbinden gegen erweiterte Milz (meist Symptom chronischer Malaria). d) Rhizomgeraspel zusammen mit jenem von Zuckerrohr (*Saccharum officinarum* L.) auf die mit Milch geschwellte Brust als Lactifugum katalasmaartig auftragen.

Lit A: 6 (S. 396)

ChR: Mayers R.: –

Cyperus papyrus L.; **Syn:** *Papyrus antiquorum* W.; **Herb:** 582/0; **V:** lifwama (Kindamba)

F: Lupiro, an der Straße Mpanga–Merera; **St:** in sumpfigem Talboden; **H:** Segge, 3 und mehr Meter hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Wurzelabsud zusammen mit Wurzelabsud und Blättersaft von Nr. 257 gegen Sterilität bei Frauen trinken lassen.

Lit A: 7 (S. 517) – **B:** 5 (S. 181)

ChR: Mayers R.: –

604

Cyperus prolifer Lam.; **Herb:** 583/0; **V:** kifwinya (Kindamba)

F: Lupiro, an der Straße Mpanga–Merera; **St:** in sumpfigen Bodensenken des Tales; **H:** Segge, 1,2 m hoch; **Bl:** Juli

Med: Wurzelabsud und Krautsaft gegen Sterilität bei Frauen trinken lassen.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

605

Cyperus renschii Boeck.; **Herb:** 541/0; **V:** lukangaga (Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelland in Tümpeln; **H:** Segge, 1,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Gegen Herzwassersucht (cardiales Oedem) Blätter- und Rhizomsaft mit Wedelsaft von Nr. 5 mischen und trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

606

Lipocarpa senegalensis (Lam.) Th. & H. Dur.; **Syn:** *Scirpus senegalensis* Lam., *Hypaelyptum argenteum* Vahl, *H. senegalensis* K. Schum., *Hypolytrum senegalensis* Pers., *Lipocarpa argantea* R. Br.; **Herb:** 398/0; **V:** tungulumaji (Kisagara)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** am Flußufer; **H:** Segge, 60–70 cm hoch; **Bl:** Dez.

Med: Segge veraschen und Asche zusammen mit dem Saft von *Citrus aurantiifolia* (Christm.) Swingle (kiswahili: mdimu, engl.: lime) in Skarifizierungen der Schläfen und der Stirne als Analgetikum gegen Kopfschmerzen einreiben.

Lit A: betr. *Citrus aurantiifolia*: 7 (S. 305)

ChR: Mayers R.: –

607

Scleria foliosa Hochst. ex A. Rich.; **Syn:** *Scleria foliosa* var. *major* Oliver, *S. dillonii* Boeck., *S. dumicola* Ridley; **Herb:** 17/31 A; **V:** mikesalumba (Kimbunga), mkesakesa (Kihehe), mitemambolo (Kimbunga), mitemalumba (Kindamba)

608

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** in alten Reisfeldern; **H:** Segge, ca. 1 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 60 gegen Dysmenorrhoe trinken. b) Gegen Gonorrhoe Rhizom mit Wasser zerstampfen und Mazerat trinken.

Lit B: 18 (1956, S. 102–104)

ChR: Mayers R.: —

Scleria lithosperma (L.) Schwartz; **Syn:** *Scirpus lithospermus* Linn., *Scleria puzzolanea* K. Schum.; **Herb:** 449/0; **V:** lupyapya (Kihehe)

609

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Segge, 50 cm hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Krautabsud gegen Dysmenorrhoe trinken. b) Krautabsud bei drohendem Abortus trinken.

Lit B: 18 (10, 1955, S. 421/2)

ChR: Mayers R.: —

Scleria melanomphala Kunth; **Syn:** *Scleria macrantha* Boeck., *S. melanomphala* var. *macrantha* (Boeck.) C. B. Clarke, *S. melanomphala* f. *oculo-albo* C. B. Clarke, *S. centralis* Cherm.; **Herb:** 581/0; **V:** mitemambolo (Kindamba)

610

F: Lupiro, an der Straße Mpanga–Merera; **St:** in Talsenken nahe dem Wasser; **H:** Segge, 2 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: Ganzes Kraut mit dem Wurzelstock zusammen abkochen und Absud gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit B: 18 (11, 1956, S. 88–90)

ChR: Mayers R.: —

Scleria pterota Presl; **Syn:** *Scleria melaleuca* Reichb. ex Schlecht. et Cham., *S. longifolia* Boeck., *S. congolensis* De Wild.; **Herb:** 380/0; **V:** mkesakesa (Kihehe), mpyapya (Kihehe), kihengawalume (Kipogoro)

F: 1) Taweta, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Gräben und anderen feuchten Stellen des Hügellandes; **H:** Segge, 50 cm hoch; **Bl:** Jan./Febr.

611

Med: a) Mittel gegen Trypanosomiasis der Rinder (Nagana-Krankheit): 2–3 Stauden zerkleinern und abkochen und diesen Absud dem Rind zum Saufen geben. b) Gegen Dysmenorrhoe Wurzelabsud trinken. c) Kraut veraschen und Asche Kleinkindern in kleinen Mengen eingeben gegen Erkältungssymptome (Husten/Katarrh).

Lit B: 18 (11, 1956, S. 91/2)

ChR: Mayers R.: —

Scleria racemosa Poir.; **Syn:** *Scleria ciliolata* Boeck.; **Herb:** 17/31 B; **V:** mikesalumba (Kimbunga), mkesakesa (Kihehe), mitemambolo (Kimbunga), mitemalumba (Kindamba)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Kilamba/Ifakara; **St:** entlang Bachgräben; **H:** Segge, 1,5–2 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Analog Nr. 608: a) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 60 gegen Dysmenorrhoe trinken. b) Rhizom mit Wasser zerstampfen und Mazerat trinken gegen Gonorrhoe.

Lit A: 7 (S. 519) — **B:** 18 (11, S. 76/7)

ChR: Mayers R.: —

612

CXIII. Gramineae:

Atractocarpa olyrifolia Franch.*; **Herb:** 479/0; **V:** kidengedenge (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Gras, 1,2–1,5 m hoch; **Bl:** März

Med: Als Wundheilmittel Wurzelmark bei eitrigen Wunden zerreiben und auftragen.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* Erster Fund dieser Species in Ostafrika; früher nur aus dem ehemals belgischen Congo bekannt.

613

Beckeropsis uniseta (Nees) Stapf ex Robyns; **Syn:** *Beckera dioica* Nees, *B. glabrescens* Steud., *B. uniseta* Hochst., *Beckeria dioica* Heynh., *Gymnothrix uniseta* Nees, *Panicum adoense* Steud., *Pennisetum dioicum* Engl., p.p., *P. longisetum* K. Schum., *P. unisetum* Benth., *Setaria dioica* Hochst.; **Herb:** 524/0; **V:** lupembesha (Kipogoro), mibenda (Kimbunga)

F: 1) Kongua/Kwiro b/Mahenge, 2) Ifakara; **St:** Grasland des Hochlandes; **H:** Gras, 3 m hoch; **Bl:** Mai

Med: Wurzeln zusammen mit zerstampftem Ingwer-Rhizom (Nr. 563) abkochen und Absud gegen Halsentzündung/Tonsillitis trinken.

Lit A: 7 (S. 521) — **B:** 12 (IX, S. 949), 2 (S. 51)

ChR: Mayers R.: —

614

Cleistachne sorghoides Benth.; **Herb:** 505/0; **V:** lilungapemba (Kipogoro), minyegere (Kimbunga), linyegere (Kihehe)

F: Kwiro b/Mahenge; **St:** Grasland des Hochlandes; **H:** Gras, 3–4 m hoch; **Bl:** April/Mai

Med: Zusammen mit Nr. 618 Mehl der Samenkörner als Roborans Kleinkindern eingeben.

Lit B: 2 (S. 56)

ChR: Mayers R.: —

615

Cymbopogon giganteus (Hochst.) Chiov., engl.: Giant Turpentine Grass; **Syn:** Andropogon giganteus Hochst., A. Schoenanthus Hook., Gymnanthelia Martini Aschers. & Schweinf.; **Herb:** 260/0; **V:** kabuma (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe der Hügel und des Hügelfußes; **H:** Gras, 2 m hoch; **Bl:** April–Juni

616

Med: a) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. c) Blättersaft gegen Epilepsie trinken, sowie mit dem Krautsaft von Nr. 460 zusammen den Körper einreiben.

Lit A: 7 (S. 524), 16 (table 14, unter Andropogon, andere Spec. ?), 24 (S. 470/1, andere Spezien) – **B:** 2 (S. 59), 12 (IX, S. 288) – **C:** 25 (S. 111)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

IS: Blütenstand: 1,15% aetherisches Öl, ganzes Gras: 0,45% aetherisches Öl

Eragrostis ciliaris (L.) R. Br.; **Syn:** Eragrostis ciliaris Link., Megastachya ciliaris Beauv., M. riparia Roem. et Schult., Poa Boryana Willd., P. ciliaris L., P. riparia Willd.; **Herb:** 337/0; **V:** kimbundi (Kihehe)

617

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern und in der Baumbuschsteppe; **H:** Gras, 1 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Frucht- und Blütenstände veraschen, Asche mit Rizinusöl anreiben und gegen Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit A: 7 (S. 528), 24 (S. 473, andere Spezien) – **B:** 2 (S. 17)

ChR: Mayers R.: –

Oxytenanthera abyssinica (A. Rich.) Munro; **Syn:** Bambusa abyssinica A. Rich., B. schimperiana Steud.; **Herb:** 473/0; **V:** lidenge, midenge (Kihehe, Kimbunga), ludenge (Kipogoro), mianzi (Kiswahili)

618

F: 1) Fimbo, an der Straße Mahenge–Igota, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** Bambuswald im Hochlandabfall, 700–800 m ü. M.; **H:** Bambus, 6–8 m hoch; **Bl:** März

Med: a) Als Wundheilmittel Stammhaare dieser Bambusart abscheuern und auf die Wunde aufstreuen; hierauf Mark des Wurzelstockes zerstampfen und Brei zusammen mit leicht erwärmten Blättern von Nr. 575 aufbinden. b) Zusammen mit Nr. 615 Mehl der Samenkörner zu Brei anreiben und Kleinkindern als Stärkungsmittel zu essen geben.

Lit A: 7 (S. 534) – **B:** 5 (S. 239), 8 (S. 151 & Photo 26)

ChR: Mayers R.: –

Panicum chlorochloe K. Schum.; **Syn:** Hylebates cordatus Chippendall, H. chlorochloe (K. Schum.) Napper ined.; **Herb:** 444/0; **V:** lugokia (Kihehe)

619

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Gras, 1,5 m hoch, mit Ausläufern; **Bl:** Febr.

Med: Als Wundheilmittel Blätter mit etwas Wasser verreiben und Saft in alte Wunden einträufeln.

Lit B: 2 (S. 37) – **C:** 3 (S. 16/7, einige Phenylalkylamine einer anderen Spec.)

ChR: Mayers R.: –

Pennisetum polystachyon (L.) Schult.; **Syn:** *Panicum polystachyon* L., *Pennisetum alopecuroides* Desv., *P. amethystinum* Beauv., *P. barbonicum* Kunth, *P. cauda-ratti* Franch., *P. ciliatum* Parl., *P. dasystachyum* Desv., *P. elegans* Nees ex Steud., *P. erubescens* Desv., *P. flavescens* Presl, *P. gabonense* Franch., *P. Hamiltonii* Steud., *P. hirsutum* Nees, *P. indicum* Leeke, *P. indicum* var. *purpurascens* O. Kuntze, *P. Myurus* Parl., *P. nicaraguense* Rourn., *P. pallidum* Nees, *P. purpurascens* H. B. et K., *P. ramosum* C. Sm., *P. reversum* Hack., *P. Richardii* Kunth, *P. setosum* L. Rich., *P. Sieberi* Kunth, *P. stenostachyum* A. Peters, *P. tenuispiculatum* Steud., *P. triticoides* Roem. et Schult., *P. uniflorum* H. B. et K., *P. violaceum* Trin.; **Herb:** 78/78; **V:** nahunja (Kimbunga), kimakassa (Kihehe)

620

F: 1) Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in alten Eingeborenenfeldern, entlang Wegen, in der Grassavanne; **H:** Gras, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni bis August

Med: a) Als Analgetikum gegen Ohrenschmerzen Ähren mit wenig Wasser zerreiben und Saft ins Ohr einträufeln. b) Wurzelabsud als Antiemetikum trinken.

Lit A: 7 (S. 537) — **B:** 2 (S. 52)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: weinrot

Pennisetum purpureum Schum., engl.: Elephant grass, Napier grass; **Syn:** *Pennisetum benthamii* Steud.; **Herb:** 46/36; **V:** magugu (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** an Flußufern; **H:** Gras, 2,5–3 m hoch, gleicht Schilf; **Bl:** Juni bis Juli

621

Med: a) Zusammen mit Blättersaft von Nr. 622 und 541 Saft der Halmspitzen auf frische Wunden träufeln als Wundheilmittel. b) Bei Quetschwunden junge Sproßspitzen ins Feuer legen und hierauf ihr Mark auf die Quetschung aufbinden. c) Zur Beruhigung von Geistesgestörten wird folgende Zubereitung verabreicht: dieser Blättersaft wird mit den Blättersäften von Nr. 11, 218, 227, 459, 558, 575, 581 sowie dem Blättersaft oder Wurzelabsud von Nr. 461 gemischt und diese Mischung getrunken.

Lit A: 7 (S. 537), 24 (S. 483), 22 (table II, Nr. 257) — **B:** 2 (S. 53) — **C:** 24 (S. 483)

ChR: Mayers R.: +

Phragmites mauritanus Kunth; **Herb:** 47/21; **V:** matete (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** an Flußufern; **H:** Schilf, 3–4 m hoch, mit sehr harten und stechenden Blättern; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Zusammen mit Nr. 541 und 621 Blättersaft auf frische Wunden aufträufeln als Wundheilmittel. b) Blättersaft auch zum Auswaschen der Augen bei Augenentzündungen verwenden. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

622

Lit A: 7 (S. 540, andere Spec.), 24 (S. 483/4, andere Spezien) — **B:** 2 (S. 17)

ChR: Mayers R.: +

Setaria chevalieri Stapf et Hubb.; **Syn:** *Setaria sulcata* Stapf, auct. non Raddi;
Herb: 496/0; **V:** muwangawanga (Kisagara), liwegewege (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Ujiji b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hügel- und Hochlandes; **H:** Gras, 2 m hoch; **Bl:** April–Juni

623 **Med:** a) Absud des Wurzelstocks gegen Husten und Katarrh trinken. b) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 591 gegen Geistesgestörtheit zu trinken geben.

Lit A: 7 (S. 543), 24 (S. 484) — **B:** 2 (S. 41) — **C:** 17 (S. 750, andere Spec. mit Alk. Perloline)

ChR: Mayers R.: +

Streptogyne crinita Beauv.; **Herb:** 614/0; **V:** minsevuli (Kisagara)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Gras, 30–50 cm hoch, ährige Fruchtstände verfilzt und rauh; **Bl:** Juni/Juli

624 **Med:** Gras zusammen mit dem Rhizom abkochen und Absud gegen Lungenentzündung trinken.

Lit A: 7 (S. 549, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

Themeda triandra Forsk.; **Syn:** *Anthistiria ciliata* Nees, *A. imberbis* Retz., *A. imberbis* Retz. var. *mollicoma* Stapf, *Themeda forskalii* Hack., *T. triandra* Forsk. var. *glauca* Stapf; **Herb:** 365/0; **V:** nyaganga (Kisagara)

625 **F:** 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** Gras, 3–4 m hoch; **Bl:** April/Mai

Med: Wurzelabsud gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 549), 24 (S. 488) — **B:** 2 (S. 62)

ChR: Mayers R.: —

Zahlenschlüssel der Literaturangaben

- 1 Heil- und Giftpflanzen der Eingeborenen von Tanganyika, von PETER R. O. BALLY, Dahlem bei Berlin, 1938, erschienen im Repertorium specierum novarum regni vegetabilis von Prof. F. Fedde, Beihefte, Band CII.
- 2 A revised List of Kenya Grasses by A. V. BOGDAN, Government Printer, Nairobi, 1958.
- 3 Ergebnisse der Alkaloid-Chemie bis 1960, unter besonderer Berücksichtigung der Fortschritte seit 1950, von Prof. Dr. HANS-G. BOIT, Berlin, Akademischer Verlag, 1961.
- 4 Bulletin du Jardin Botanique de l'Etat, Bruxelles, 1902 —.
- 5 Checklist of the Forest Trees and Shrubs of the British Empire, No. 5, Tanganyika Territory, part II (abgekürzt auch T.T.C.L.), by J. P. M. BRENAN and P. J. GREENWAY, Imperial Forestry Institute Oxford, 1949.
- 6 Ukena of the Rivers by A. T. and G. M. CULWICK, London, George Allen & Unwin Ltd., 1935.
- 7 The Useful Plants of West Tropical Africa by J. M. DALZIEL, being an Appendix to the Flora of West Tropical Africa, 1937, Crown Agents for Overseas Governments & Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1.
- 8 The Indigenous Trees of the Uganda Protectorate by W. J. EGGEING, revised and enlarged by IVAN R. DALE, 2nd edition, 1951, Government Printer Uganda Protectorate.
- 9 Flore du Congo Belge et du Ruanda-Urundi (abgekürzt auch F.C.B.); Publication de l'Institut National pour l'Etude Agronomique du Congo Belge (I.N.E.A.C.), Bruxelles, 1948—1960, vol. I, II, III, IV, V, VI, VII et IX (unvollständig).
- 10 The Fern and Fern Allies of West Tropical Africa by the late A. H. G. ALSTON, being a Supplement to the 2nd edition of the Flora of West Tropical Africa, 1959, Crown Agents for Overseas Governments and Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1.
- 11 Flora Capensis, edited by Sir W. T. THISILTON-DYER, Vol. I—VII (1859 bis 1900).
- 12 Flora of Tropical Africa (abgekürzt auch F.T.A.) by D. OLIVER et al., 10 volumes, London, 1868-1937 (unvollständig).
- 13 Flora of Tropical East Africa (abgekürzt auch F.T.E.A.), published under the Authority of the Secretary of State for the Colonies by the Crown Agents for Overseas Governments and Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1;
Editors: W. B. Turrill und von 1958 an
C. E. Hubbard und E. Milne-Redhead.
Von 1952 bis 1963 sind folgende Familien in Einzelausgabe erschienen (in der Reihenfolge des Erscheinens):

13/1	Ranunculaceae	1952	13/3	Marantaceae	1952
13/2	Oleaceae	1952	13/4	Trapaceae	1953

- | | | | | | |
|-------|-----------------|------|-------|------------------------|------|
| 13/5 | Onagraceae | 1953 | 13/22 | Resedaceae | 1958 |
| 13/6 | Hypericaceae | 1953 | 13/23 | Melanthaceae | 1958 |
| 13/7 | Pedaliaceae | 1953 | 13/24 | Droseraceae | 1959 |
| 13/8 | Turneraceae | 1954 | 13/25 | Leguminosae, subfamily | |
| 13/9 | Chenopodiaceae | 1954 | | Mimosoideae | 1959 |
| 13/10 | Connaraceae | 1956 | 13/26 | Loganiaceae | 1960 |
| 13/11 | Canellaceae | 1956 | 13/27 | Rosaceae | 1960 |
| 13/12 | Caryophyllaceae | 1956 | 13/28 | Butomaceae | 1960 |
| 13/13 | Rhizophoraceae | 1956 | 13/29 | Alismataceae | 1960 |
| 13/14 | Menispermaceae | 1956 | 13/30 | Aizoaceae | 1961 |
| 13/15 | Orobanchaceae | 1957 | 13/31 | Buxaceae | 1962 |
| 13/16 | Alangiaceae | 1958 | 13/32 | Fumariaceae | 1962 |
| 13/17 | Polygonaceae | 1958 | 13/33 | Taccaceae | 1962 |
| 13/18 | Gymnospermae | 1958 | 13/34 | Theaceae | 1962 |
| 13/19 | Cornaceae | 1958 | 13/35 | Convolvulaceae | 1963 |
| 13/20 | Primulaceae | 1958 | | (unvollständig) | |
| 13/21 | Caricaceae | 1958 | | | |
-
- 14 Flora of West Tropical Africa (abgekürzt auch F.W.T.A.) by J. HUTCHINSON and J. M. DALZIEL, 2nd edition revised by R. W. J. KEAY, Vol. 1, part I and II, 1954 and 1958, Vol. 2, 1963, Crown Agents for Overseas Governments and Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1 (unvollständig).
 - 15 Flora Zambesiaca, Vol. I, part 1 & 2, edited by A. W. EXELL and H. WILD, 1960/1, Crown Agents for Overseas Governments and Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1 (unvollständig).
 - 16 Drug Plants of Africa by THOMAS S. GITHENS, African Handbooks: 8, University of Pennsylvania Press, The University Museum, Philadelphia, 1948.
 - 17 The Plant Alkaloids by T. A. HENRY, 4th edition, 1949.
 - 18 Kew Bulletin, Royal Botanic Gardens Kew, England, 1887 —, früher betitelt: Bulletin of Miscellaneous Informations.
 - 19 Kenya Trees and Shrubs by IVAN R. DALE and P. J. GREENWAY, Nairobi, Buchanans Kenya Estate Ltd., 1961.
 - 20 Kommentar zur Pharmacopoea Helvetica, editio quinta, Zürich 1947, Selbstverlag des Schweiz. Apothekervereins.
 - 21 The Merck Index, 7th edition, 1960, published by MERCK & Co. Inc.
 - 22 Medicinal Plants of Nigeria by Bep Oliver, published as a private edition by the Nigerian College of Arts, Science and Technology, 1960.
 - 23 Thérapeutiques indigènes de la Lèpre en Oubangui-Chari par J. J. PITTARD, 1958, extrait de l'ouvrage: Mélanges Pittard (1957), Imprimerie Chastrusse, Praudel & Cie, Brive (Corrèze), France.
 - 24 The Medicinal and Poisonous Plants of Southern and Eastern Africa by J. M. WATT and M. G. BREYER-BRANDWIJK, 2nd edition, 1962, E. & S. Livingstone Ltd., Edinburgh and London.
 - 25 Die Pflanzenstoffe von C. WEHMER, 2. Auflage, Band I und II, 1930, und Ergänzungsband 1934.
 - 26 Die Rohstoffe des Pflanzenreiches von J. VON WIESNER, Band I und II, 4. Auflage, 1928.
 - 27 Journal of the chemical society, London, 15 (1862) — 128 (1925); 1926 —.
 - 28 Zeitschrift für Naturforschung, Wiesbaden, 1 (1946) —.
 - 29 Tetrahedron; the international journal of organic chemistry, London, New York, Paris, Pergamon Press, 1 (1957) —.
 - 30 Journal of the Linnean Society, Botany, London, 1855 —.

- 31 Journal of pharmacy and pharmacology, London, 1 (1949) —.
- 32 The Leguminosae of Tropical Africa by E. G. BAKER, 1926–1930.
- 33 Botaniska Notiser; Lunds Botaniska Forening, University of Lund, Lund, Sweden, 1839 —.
- 34 Das Pflanzenreich von A. ENGLER, Leipzig: Engelmann, 1902 —.
- 35 Journal of the American chemical society, Easton, 1 (1879) —.
- 36 Journal of the Indian chemical society, Calcutta, 5 (1928) —.
- 37 Annales pharmaceutiques françaises, Paris, 1 (1943) —.
- 38 Notulae systematicae, Paris, 1 (1909) —.
- 39 Biochemical journal, Cambridge, 1 (1906) —.
- 40 Bulletin de la Société Botanique Suisse (Berichte der Schweiz. botanischen Gesellschaft), Basel & Genf, später Bern & Zürich, 1891 —.
- 41 Bulletin mensuel de la Société linéenne de Paris, Paris 1874 —.
- 42 Helvetica Chimica Acta, Basel, 1918 —.
- 44 Hooker's Icones Plantarum, Royal Botanic Gardens Kew, England, 1837 —.
- 45 Journal of Botany, British and foreign, London, 1 (1863) —.
- 46 Arzneimittel-Forschung, Aulendorf, Württ., 1 (1951) —.
- 47 Journal of medicinal and pharmaceutical chemistry, London, New York, 1959 —.
- 48 Webbia, raccolta di scritti botanici, Firenze, 1 (1905) —.
- 49 Pacific Science, Honolulu, 1 (1947) —.

Liste der chemischen Reaktionen

Die Farbe der wäßrig/salzsauren Pflanzenauszüge wird nur
aufgeführt, wenn ein auffallendes Merkmal vorliegt.

Nr. <i>Familie</i> und <i>Species</i>	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Polypodiaceae</i>						
1. <i>Adiantum philippense</i> L.	—	—	—	—	—	
2. <i>Ampelopteris prolifera</i> (Retz.) Copel.	—	—	—	—	—	
3. <i>Asplenium gemmiferum</i> Schrad. .	+	+	—	—	—	
4. <i>Cyclosorus elatus</i> (Mett.) Alston .	—	—	—	—	—	
5. <i>Cyclosorus gongyloides</i> (Schkuhr) Link	—	—	—	—	—	
6. <i>Cyclosorus spec.</i>	—	—	—	—	—	
7. <i>Nephrolepis undulata</i> (Afzel. ex Sw.) J. Sm.	—	—	—	—	—	
8. <i>Pellaea viridis</i> (Forsk.) Prantl . .	—	—	—	—	—	
9. <i>Phymatodes scolopendria</i> Ching. .	—	—	—	—	—	
10. <i>Platyserium angolense</i> Welw. ex Hook.	—	—	—	—	—	
11. <i>Pteridium aquilinum</i> (L.) Kuhn .	—	—	—	—	—	
12. <i>Pteris quadriaurita</i> Retz. sensu lato	—	—	—	—	—	
<i>Ophioglossaceae</i>						
13. <i>Ophioglossum reticulatum</i> L. . .	++	+	+	braun	—	
<i>Equisetaceae</i>						
14. <i>Equisetum ramosissimum</i> Desf. .	—	—	—	—	—	
<i>Annonaceae</i>						
15. <i>Annona chrysophylla</i> Boj. . . .	—	—	—	—	++	
16. <i>Annona squamosa</i> L.	+	—	—	—	—	
17. <i>Artabotrys monteiroae</i> Oliv. . .	—	—	—	—	—	
18. <i>Lettowianthus stellatus</i> Diels . .	—	—	—	—	—	
19. <i>Monodora spec.</i>	++	++	—	—	—	
20. <i>Popowia buchananii</i> (Engl.) Engl. & Diels	+	—	—	—	—	
21. <i>Toussaintia spec. nova</i>	+	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
22. Uvaria acuminata Oliv.	—	—	—	—	—	
23. Uvaria lucida Boj. ex Benth. . .	+	—	—	—	—	
24. Xylopia holtzii Engl.	+	+	—	—	—	
<i>Lauraceae</i>						
25. Cassytha filiformis L.	—	—	—	—	—	
<i>Hernandiaceae</i>						
26. Illigera spec.	—	—	—	—	—	
<i>Dilleniaceae</i>						
27. Tetracera litoralis Gilg	—	—	—	—	—	
<i>Connaraceae</i>						
28. Byrsocarpus orientalis (Baill.) Baker	—	—	—	—	—	
29. Cnestis confertiflora Gilg . . .	—	—	—	—	—	
<i>Rosaceae</i>						
30. Hirtella zanzibarica Oliv. . . .	—	—	—	—	—	
31. Parinari curatellifolia Planch. ex Benth.	—	—	—	N.	—	orange
32. Parinari excelsa Sabine subsp. holtzii (Engl.) R. Grah. . . .	—	—	—	N.	—	orange
<i>Chailletiaceae</i>						
33. Dichapetalum stuhlmannii Engl. .	—	—	—	—	—	
<i>Caesalpinaceae</i>						
34. Afzelia cuanzensis Welw. . . .	+	—	—	—	—	
35. Brachystegia boehmii Taub. . .	—	—	—	—	—	
36. Brachystegia spiciformis Benth. .	—	—	—	N.	—	
37. Burkea africana Hook.	—	—	+	—	—	
38. Cassia abbreviata Oliv. subsp. beareana (Holmes) Brenan . .	+	—	—	—	—	
39. Cassia burtii Baker f.	—	—	—	—	—	
40. Cassia grantii Oliv.	+	+	—	—	—	
41. Cassia petersiana Bolle	+	—	—	—	—	
42. Cassia singueana Del.	+	—	—	—	—	
43. Cassia spec., aff. Cassia wittei Ghesq.?	—	—	—	—	—	
44. Dialium holtzii Harms	—	—	—	—	—	
45. Erythrophleum guineense G. Don .	++	++	—	—	—	
46. Piliostigma thonningii (Schum.) Milne-Redh.	—	—	—	+	—	
47. Tamarindus indica L.	—	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
48. Tylosema fassoglensis (Kotschy) Torre et Hillcoat	-	-	-	-	-	
<i>Mimosaceae</i>						
49. Acacia hockii De Wild.	-	-	-	+	-	
50. Acacia latistipulata Harms	++	++	-	-	-	
51. Acacia polyacantha Willd. subsp. campylacantha ([Hochst. ex] A. Rich.) Brenan	-	-	+	-	-	
52. Acacia sieberiana DC. var. sieberiana	-	-	-	-	-	
53. Albizia adianthifolia (Schumach.) W. F. Wright	+	+	+	-	-	
54. Albizia gummifera (Gmel.) C. A. Sm. var. gummifera	+	+	-	-	-	
55. Albizia petersiana (Bolle) Oliv. .	-	-	-	-	-	
56. Albizia versicolor [Welw. ex] Oliv.	+	-	++	-	-	
57. Dichrostachys cinerea (L.) Wight et Arn.	-	-	-	grün	-	
58. Entada abyssinica [Steud. ex] A. Rich.	-	+	+	-	-	
59. Entada pursaetha DC.	+	+	-	-	-	
60. Mimosa pigra L.	-	-	-	+	-	
61. Parkia filicoidea [Welw. ex] Oliv.	-	-	-	-	-	
<i>Papilionaceae</i>						
62. Abrus precatorius L.	+	-	-	+	-	
63. Aeschynomene nyassana Taub. .	+	+	++	-	-	
64. Aeschynomene sensitiva Sw. . .	+	-	-	-	-	
65. Afrormosia angolensis (Baker) Harms	+	+	+	-	-	
66. Alysicarpus glumaceus (Vahl) DC.	+	-	+	-	-	
67. Alysicarpus zeyheri Harv. et Sond.	+	-	-	-	-	
68. Baphia spec. nova	-	-	-	-	-	
69. Canavalia gladiata (Jacq.) DC. .	+	-	-	-	-	
70. Crotalaria mucronata Desv. . . .	+	-	-	-	-	
71. Crotalaria natalitia Meissn. . .	+	+	-	-	-	
72. Crotalaria recta [Steud. ex] A. Rich.	+	-	+	-	-	
73. Crotalaria vasculosa Benth. . . .	-	-	-	-	-	
74. Dalbergia boehmii Taub.	+	-	-	-	-	
75. Dalbergia fischeri Taub.	+	-	+	-	-	
76. Dalbergia lactea Vatke	-	+	-	N.	-	dunkel- rot
77. Dalbergia melanoxylon Guill. & Perr.	+	-	-	-	-	
78. Dalbergia nitidula Welw. ex Baker	+	-	-	-	-	
79. Dalbergiella nyasae Bak. f. . . .	-	-	-	-	-	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
80. Desmodium adscendens (Sw.) DC. var. robustum Schubert	—	—	—	—	—	
81. Desmodium salicifolium (Poir.) DC	—	+	+	—	—	
82. Desmodium spec.	+	—	+	—	—	
83. Dolichos axillaris E. Mey. var. glabra E. Mey.	+	—	+	—	—	
84. Eriosema psoraleoides (Lam.) G. Don	—	—	—	—	—	
85. Erythrina saculeuxii Hua	+	+	+	—	—	
86. Erythrina spec. nova, aff. E. war- neckii Baker f.	+	—	—	—	—	
87. Indigofera arrecta Hochst. ex A. Rich.	+	+	—	—	—	
88. Indigofera colutea (Burm. f.) Merrill var. colutea	—	—	—	—	—	
89. Indigofera congesta Welw. ex Baker	—	—	—	braun	—	
90. Indigofera paniculata Vahl ex Pers. subsp. paniculata	—	—	—	—	—	
91. Indigofera rhynchocarpa Welw. ex Baker	—	—	—	—	—	
92. Indigofera spicata Forsk.	+	+	+	—	—	
93. Indigofera swaziensis Bolus var. perplexa (N. E. Br.) Gillett . .	—	—	+	—	—	
94. Indigofera trita L. f. subsp. subu- lata (Vahl ex Poir.) Ali var. scabra (Roth) Ali	+	+	+	—	—	
95. Lonchocarpus capassa Rolfe . .	+	—	—	—	—	
96. Millettia elongatistyla Gillett . .	+	+	+	—	—	
97. Mucuna coreacea Baker	—	—	—	—	—	
98. Mucuna gigantea (Willd.) DC. . .	—	—	—	—	—	
99. Mucuna poggei Taub.	—	—	—	—	—	
100. Neorautanenia pseudopachyrhiza (Harms) Milne-Redh.	—	—	+	—	—	
101. Ormocarpum aromaticum Baker f.	—	—	—	—	—	
102. Ostryoderris stuhlmannii (Taub.) Dunn. ex Baker f.	—	—	—	—	—	
103. Pseudarthria hookeri Wight et Arn.	—	—	—	—	—	
104. Psophocarpus palustris Desv. . .	+	—	+	—	—	
105. Pterocarpus angolensis DC. . . .	—	++	+	—	—	rot
106. Rhynchosia luteola (Hiern) K. Schum.	—	—	—	—	—	
107. Rhynchosia minima (L.) DC. var. prostrata (Harv.) Meikle . . .	—	—	—	—	—	hellrot
108. Rhynchosia spec., aff. R. memno- nia (Del.) DC.	—	—	—	—	—	
109. Rhynchosia sublobata (Schum. et Thonn.) Meikle	—	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
110. <i>Sesbania sesban</i> (L.) Merrill . . .	+	—	+	—	—	
111. <i>Swartzia madagascariensis</i> (Taub.) Desv.	+	—	++	wein- rot	—	
112. <i>Tephrosia villosa</i> (L.) Pers. var. incana (Roxb.) Bak.	—	—	+	—	—	
113. <i>Tephrosia vogelii</i> Hook. f.	—	—	+	—	—	
114. <i>Teramnus stolzii</i> Baker f.	—	—	—	—	—	
115. <i>Vigna reticulata</i> Hook. f.	—	—	—	—	—	
<i>Araliaceae</i>						
116. <i>Cussonia arborea</i> Hochst. ex A. Rich. und <i>Cussonia zimmermannii</i> Harms .	—	—	—	—	—	
<i>Ulmaceae</i>						
117. <i>Trema guineensis</i> (Schum. et Thonn.) Ficalho	—	—	—	—	—	
<i>Moraceae</i>						
118. <i>Antiaris usambarensis</i> Engl.	+	—	—	—	—	
119. <i>Cardiogyne africana</i> Bureau	+	—	—	—	—	
120. <i>Chlorophora excelsa</i> Benth. et Hook. f.	+	—	—	—	—	
121. <i>Craterogyne kameruniana</i> (Engl.) Lanjouw	+	—	—	—	—	
122. <i>Dorstenia alta</i> Engl.	++	++	—	—	—	
123. <i>Dorstenia psilurus</i> Welw.	+	+	—	—	—	
124. <i>Ficus dekdekena</i> (Miq.) A. Rich. .	—	—	—	—	—	
125. <i>Ficus mucoso</i> Welw. ex Ficalho .	—	—	—	—	—	
126. <i>Ficus spec.</i> , aff. <i>F. capraefolia</i> Del.	—	—	—	—	—	
127. <i>Treculia africana</i> Decne.	—	—	—	—	—	
<i>Urticaceae</i>						
128. <i>Elatostema welwitschii</i> Engl. . . .	—	—	—	—	—	
129. <i>Fleurya aestuans</i> (L.) Miq.	+	—	—	—	—	
<i>Flacourtiaceae</i>						
130. <i>Buchnerodendron lasiocalyx</i> (Oliv.) Gilg	—	—	—	—	—	
131. <i>Caloncoba welwitschii</i> (Oliv.) Gilg	—	—	—	—	—	
132. <i>Dovyalis xanthocarpa</i> Bullock . . .	+	—	—	—	—	
133. <i>Flacourtia indica</i> (Burm. f.) Merr.	—	—	—	—	—	
134. <i>Oncoba spinosa</i> Forsk.	—	—	—	—	—	
135. <i>Xylothea tettensis</i> (Klotzsch) Gilg var. <i>kirkii</i> (Oliv.) Wild.	—	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Thymelaeaceae</i>						
136. Arthrosolen chrysanthus Solms-Laub.	—	—	—	—	—	
137. Synaptolepis longiflora Gilg («myombo»-Form)	—	—	—	—	—	
138. Synaptolepis longiflora Gilg («Flußufer»-Form)	—	—	—	—	—	
<i>Nyctaginaceae</i>						
139. Boerhavia erecta L.	—	—	+	—	—	
<i>Proteaceae</i>						
140. Protea madiensis Oliv. f. pilosa Engl.	—	—	—	N.	—	
<i>Capparidaceae</i>						
141. Boscia salicifolia Oliv.	++	+	—	—	—	
142. Capparis erythrocarpos Isert var. rosea Klotzsch	+	+	+?	—	—	
143. Capparis persicifolia A. Rich. . .	—	++	+	—	—	
144. Capparis tomentosa Lam.	+	—	+	—	—	
145. Capparis viminea Hook. f. et Thompson ex Oliv.	+	+	+	—	—	
146. Gynandropsis gynandra (L.) Briq.	+	+	—	—	—	
147. Maerua angolensis DC.	+	+	+	—	—	
148. Ritchiea capparoides (Andr.) Britten	++	++	+	—	—	
149. Thylachium africanum Lour. . .	+	—	—	—	—	
<i>Moringaceae</i>						
150. Moringa oleifera Lam.	+	—	—	—	—	
<i>Violaceae</i>						
151. Rinorea dentata (P. Beauv.) O. Kuntze	+	+	—	braun	—	
152. Rinorea elliptica (Oliv.) O. Kuntze	+	+	—	—	—	
153. Rinorea spec.	+	+	—	—	—	
<i>Polygalaceae</i>						
154. Polygala arenaria Willd.	+	+	—	—	—	
155. Polygala macrostigma Chod. . .	+	+	+	—	—	
156. Polygala persicariifolia DC. . .	+	+	—	—	—	
<i>Turneraceae</i>						
157. Wormskioldia longepedunculata Mast.	—	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Passifloraceae</i>						
158. <i>Adenia gummifera</i> (Harv.) Harms	—	—	—	—	—	
159. <i>Schlechterina mitostemmatoïdes</i> Harms var. <i>holtzii</i> Harms . .	+	+	—	—	—	
160. <i>Tryphostemma pilosum</i> Harris . .	+	+	—	rot- braun	—	
<i>Cucurbitaceae</i>						
161. <i>Adenopus</i> spec.	—	—	—	—	—	
162. <i>Citrullus lanatus</i> (Thunb.) Mansf.	—	—	—	—	—	
163. <i>Coccinia adoënsis</i> (Hochst. ex A. Rich.) Cogn.	+	+	—	—	—	
164. <i>Coccinia grandiflora</i> Gilg . . .	+	+	—	—	—	
165. <i>Cucumis hirsuta</i> Sond.	—	—	—	—	—	
166. <i>Cucumis saculeuxii</i> Paill. et Bris. .	+	+	—	—	—	
167. <i>Lagenaria sphaerica</i> (Sond.) E. Mey. ex Naud.	+	—	—	—	—	
168. <i>Luffa cylindrica</i> (L.) M. J. Roem.	—	—	—	—	—	
169. <i>Momordica foetida</i> Schum. et Thonn.	+	+	—	—	—	
170. <i>Mukia maderaspatana</i> (L.) Roem.	—	—	—	—	—	milchig
171. <i>Oreosyce africana</i> Hook. f. . . .	+	+	—	—	—	
172. <i>Peponium vogelii</i> (Hook. f.) Engl.	+	—	—	—	—	
173. <i>Telfaria pedata</i> (Smith ex Sims) Hook. f.	+	—	—	—	—	
<i>Begoniaceae</i>						
174. <i>Begonia wakefieldii</i> Gilg	—	—	—	—	—	
<i>Caricaceae</i>						
175. <i>Cyclomorpha parviflora</i> Urb. . . .	—	—	—	—	—	
<i>Tiliaceae</i>						
176. <i>Grewia forbesii</i> Harv. ex Mast. . .	—	—	—	—	—	
177. <i>Grewia trichoclada</i> Hochst. ex A. Rich.	—	—	—	—	—	
178. <i>Triumfetta rhomboidea</i> Jacq. . . .	—	—	—	—	—	
179. <i>Triumfetta tomentosa</i> Boj.	—	—	—	—	—	
<i>Sterculiaceae</i>						
180. <i>Dombeya amaniensis</i> Engl.	—	—	—	—	+	
181. <i>Dombeya shupangae</i> K. Schum. corr. Sprague	—	—	—	N.	—	
182. <i>Leptonychia usambarensis</i> K. Schum.	+	+	—	—	—	
183. <i>Sterculia appendiculata</i> K. Schum.	—	—	—	—	++	
184. <i>Sterculia quinqueloba</i> (Garcke) K. Schum.	—	—	—	—	—	orange

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
185. Sterculia rhynchocarpa K. Schum.	—	—	—	N.	—	
186. Waltheria indica L.	—	—	—	—	—	
<i>Bombaceae</i>						
187. Adansonia digitata L.	—	—	—	—	—	
188. Bombax rhodognapholon K. Schum.	—	—	—	—	—	
<i>Malvaceae</i>						
189. Abutilon mauritianum (Jacq.) Medic.	—	—	—	—	—	
190. Hibiscus fuscus Garcke	+	—	—	dunkel braun	—	
191. Hibiscus surattensis L.	—	—	—	—	—	
192. Sida acuta Burm. f.	—	—	—	—	++	
193. Sida veronicifolia Lam.	—	—	—	—	—	
194. Wissadula periplocifolia (L.) Presl ex Thwaites	+	+	—	—	—	
<i>Malpighiaceae</i>						
195. Acridocarpus alopecurus Sprague .	—	—	—	+	—	
<i>Linaceae</i>						
196. Hugonia arborescens Mildbr. . .	—	—	—	—	—	
197. Hugonia castaneifolia Engl. . .	+	—	—	—	—	
198. Hugonia spec.	—	—	—	—	—	
199. Ochthocosmus Lemairianus De Wild. et Th. Dur. var. candidus (Engl. et Gilg) R. Wilczek . .	—	—	—	—	—	
<i>Erythroxylaceae</i>						
200. Nectaropetalum kaessneri Engl. .	+	+	—	grün	—	
<i>Euphorbiaceae</i>						
201. Acalypha chirindica Sp. Moore . .	—	—	—	+	—	
202. Acalypha glomerata Hutch. . .	—	—	—	—	—	
203. Acalypha ornata Hochst. ex A. Rich.	—	—	—	—	—	
204. Acalypha senensis Klotzsch . . .	—	—	—	+	—	
205. Antidesma membranaceum Müll. Arg.	—	—	—	—	—	
206. Antidesma venosum E. Mey. ex Tul.	—	—	—	brau- ner N.	—	
207. Bridelia cathartica Bertol. f. subsp. melanthesoides (Klotzsch) J. Léonard	—	—	—	+	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
208. <i>Bridelia micrantha</i> (Hochst.) Baill.	—	—	+	N.	—	weinrot
209. <i>Euphorbia candelabra</i> Trém. ex Kotschy	+	—	—	+	—	
210. <i>Euphorbia cyparissioides</i> Pax . .	—	—	—	—	—	
211. <i>Euphorbia hirta</i> L.	—	+	—	—	—	
212. <i>Euphorbia tirucalli</i> L.	—	—	—	—	—	
213. <i>Hymenocardia acida</i> Tul.	—	—	—	N.	—	
214. <i>Mallotus oppositifolius</i> (Geiseler) Müll. Arg.	—	—	—	+	—	
215. <i>Maprounea africana</i> Müll. Arg. .	—	—	—	—	—	
216. <i>Phyllanthus discoideus</i> (Baill.) Müll. Arg. («myombo»-Form) .	+	+	—	—	—	
217. <i>Phyllanthus discoideus</i> (Baill.) Müll. Arg. («Bergwald»-Form) .	+	+	—	—	—	
218. <i>Phyllanthus guineense</i> Pax . . .	—	—	—	+	—	
219. <i>Phyllanthus muellerianus</i> (O. Kuntze) Exell	—	—	—	N.	—	orange/ braun
220. <i>Phyllanthus niruroides</i> Müll. Arg.	+	+	—	++	—	
221. <i>Phyllanthus nummulariifolius</i> Poir.	—	—	—	—	—	
222. <i>Phyllanthus reticulatus</i> Poir. . .	—	—	—	+	—	
223. <i>Pseudolachnostylis maprounei-</i> folia Pax	—	+	—	++	—	
224. <i>Ricinodendron tomentellum</i> Hutch. et E. A. Bruce	—	—	—	—	—	
225. <i>Ricinus communis</i> L.	+	+	—	—	—	
226. <i>Sapium ellipticum</i> (Hochst.) Pax .	—	+	—	+	—	
227. <i>Securinega virosa</i> (Roxb. ex Willd.) Pax et K. Hoffm.	—	+	—	+	—	
228. <i>Spirostachys africana</i> Sond. . .	+	—	—	—	—	
229. <i>Suregada zanzibariensis</i> Baill. . .	++	++	—	dunkel braun	—	
230. <i>Synadenium glaucescens</i> Pax . .	—	—	—	—	—	blutrot
231. <i>Tragia scheffleri</i> Bak.	—	—	—	+	—	
232. <i>Uapaca kirkiana</i> Müll. Arg. . . .	—	—	—	—	—	
233. <i>Uapaca nitida</i> Müll. Arg.	—	—	+	N.	—	
<i>Ochnaceae</i>						
234. <i>Brackenridgea zanguebarica</i> Oliv.	—	—	—	N.	—	orange/ gelb
235. <i>Ochna macrocalyx</i> Oliv.	—	—	—	—	—	
236. <i>Ochna mossambicensis</i> Klotzsch .	—	—	—	—	—	
237. <i>Ochna schweinfurthiana</i> F. Hoffm.	—	—	—	N.	—	
<i>Hypericaceae</i>						
238. <i>Harungana madagascariensis</i> [Lam. ex] Poir.	—	—	—	—	—	rosa

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
239. Psorospermum febrifugum Spach var. ferrugineum Keay et Milne- Redhead	-	+	+	-	-	rot
240. Vismia orientalis Engl.	-	-	-	-	-	rötlich
<i>Myrtaceae</i>						
241. Syzygium cordatum Hochst. . .	-	+	-	+	-	
242. Syzygium guineensis (Willd.) DC.	-	+	-	+	-	
<i>Combretaceae</i>						
243. Combretum grandifolium F. Hoffm.	-	+	-	+	-	
244. Combretum holstii Engl.	-	-	-	+	-	
245. Combretum mechowianum O. Hoffm.	-	+	-	-	-	
246. Combretum microlepidotum Engl.	+	+	-	+	-	
247. Combretum paniculatum Vent. . .	-	-	-	+	-	
248. Combretum pentagonum Laws. .	-	+	-	+	-	
249. Combretum ternifolium Engl. et Diels	-	-	-	+	-	
250. Pteleopsis myrtifolia (Laws.) Engl. et Diels	+	+	-	+	-	
251. Terminalia kaiseriana F. Hoffm. .	-	-	+	+	-	gelb/ orange
<i>Melastomataceae</i>						
252. Dissotis debilis (Sond.) Triana . .	-	-	-	+	-	
253. Dissotis rotundifolia (Sm.) Triana	-	-	-	-	-	
254. Dissotis spectabilis Gilg	-	-	-	++	-	
<i>Celastraceae</i>						
255. Maytenus buxifolia (L.) Szysz. . .	+	-	-	-	-	
256. Maytenus mossambicensis (Kl.) Blakelock var. mossambicensis .	+	+	-	-	-	
257. Maytenus senegalensis (Lam.) Exell	-	-	-	N.	-	
<i>Hippocrateaceae</i>						
258. Hippocratea indica Willd.	-	-	-	-	-	
259. Hippocratea spec. (od. Salacia spec.)	-	-	-	+	-	
260. Salacia senegalensis (Lam.) DC. .	+	-	-	+	-	
<i>Olacaceae</i>						
261. Ximenia caffra Sond.	-	-	+	-	-	} milchig trübe
262. Ximenia caffra Sond. var. natalensis Sond.	-	-	+	-	-	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Opiliaceae</i>						
263. <i>Opilia celtidifolia</i> (Guill. et Perr.) Endl. ex Walp.	+	—	+	—	—	
<i>Loranthaceae</i>						
264. <i>Loranthus dregei</i> Eckl. et Zeyh. .	—	—	—	N.	—	
265. <i>Loranthus spec.</i> , aff. <i>kalachariensis</i> Schinz	—	—	—	+	—	
266. <i>Loranthus spec.</i> , aff. <i>ramnifolius</i> Engl. ?	++	+	—	+	—	gelb
267. <i>Loranthus usambarensis</i> Engl. . .	—	—	—	+	—	
268. <i>Viscum tenue</i> Engl.	+	+	—	—	—	
<i>Rhamnaceae</i>						
269. <i>Gouania longispicata</i> Engl. . . .	—	—	+	—	—	
270. <i>Helinus integrifolius</i> (Lam.) Kuntze	+	+	+	—	—	
271. <i>Ziziphus mucronata</i> Willd. . . .	+	+	+	—	—	
272. <i>Ziziphus pubescens</i> Oliv.	+	—	—	—	—	
<i>Ampelidaceae</i>						
273. <i>Ampelocissus africana</i> (Lour.) Merr.	—	—	—	+	—	
274. <i>Ampelocissus spec.</i>	—	—	—	—	—	
275. <i>Cissus cornifolia</i> (Bak.) Planch. .	—	—	—	—	—	
276. <i>Cissus egestosus</i> Werd.	—	—	—	—	—	orange
277. <i>Cissus integrifolia</i> (Baker) Planch.	—	—	—	—	—	
278. <i>Cissus rotundifolia</i> (Forsk.) Vahl .	—	—	—	braun	—	
279. <i>Cissus rubiginosa</i> (Welw. ex Bak.) Planch.	—	—	—	—	—	
280. <i>Cissus sciaphila</i> Gilg	—	—	—	+	—	
281. <i>Cissus spec.</i>	—	—	—	N.weiß	—	milchig
282. <i>Cissus spec.</i>	—	—	—	—	—	
283. <i>Cyphostemma adenocaula</i> (Steud. ex A. Rich.) Descoings	—	—	—	—	—	
284. <i>Cyphostemma bororense</i> (Klotzsch) Descoings	—	—	—	—	—	milchig
285. <i>Leea guineensis</i> G. Don	—	—	—	—	—	
<i>Ebenaceae</i>						
286. <i>Diospyros mespiliformis</i> Hochst. ex A. DC.	—	+	—	—	—	
287. <i>Diospyros squarrosa</i> Klotzsch . .	+	+	—	—	—	
288. <i>Royena amnicola</i> B. L. Burtt . .	+	—	—	—	—	
<i>Sapotaceae</i>						
289. <i>Mimusops riparia</i> Engl.	—	—	—	—	—	
290. <i>Pachystela brevipes</i> (Bak.) Baill. ex Engl.	—	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
291. Sersalisia edulis S. Moore . . .	—	—	—	—	—	} gelb/ orange } braun/ orange
292. Vincentella passargei (Engl.) Aubrév.	—	—	—	N. braun	—	
<i>Rutaceae</i>						
293. Clausena anisata (Willd.) Oliv. .	+	—	—	—	—	
294. Fagara chalybea (Engl.) Engl. . .	++	+	—	—	—	
295. Fagara holtziana Engl.	++	++	—	—	—	
296. Fagara spec., aff. Fagara braunii Engl.	++	++	+	—	—	
297. Fagara spec., aff. Fagara lindensis Engl.	++	++	—	—	+	
<i>Simarubaceae</i>						
298. Harrisonia abyssinica Oliv. (großblättrige Form)	+	+	—	+	—	
299. Harrisonia abyssinica Oliv. (kleinblättrige Form)	+	—	—	—	—	
<i>Burseraceae</i>						
300. Commiphora africana (A. Rich.) Engl.	—	—	—	N.	—	
301. Commiphora boiviniana Engl. . .	—	—	—	—	—	
302. Commiphora spec.	—	—	—	N.	—	
<i>Meliaceae</i>						
303. Ekebergia rueppeliana (Fresen.) A. Rich.	—	—	—	—	—	
304. Khaya nyasica Stapf ex Bak. f. .	—	—	+	—	—	
305. Trichilia roka (Forsk.) Chiov. .	—	—	—	+	—	
306. Turraea kaessneri Baker f. . . .	—	—	+	—	—	
307. Turraea mombassana Hiern ex DC.	—	—	—	—	—	
308. Turraea nilotica Kotschy et Peyr.	—	—	—	—	—	
<i>Melanthaceae</i>						
309. Bersama abyssinica Fresen. sensu lato	—	+	—	+	—	
<i>Sapindaceae</i>						
310. Allophylus africanus P. Beauv. .	—	—	—	—	—	
311. Allophylus griseo-tomentosus Gilg f. glabrior Radlk.	—	—	—	N.	—	
312. Aporrhiza nitida Gilg	—	—	—	+	—	
313. Blighia unijugata Baker	—	—	—	—	—	
314. Chytranthus saclexii Pierre apud Sacleux subsp. longiflorus Verdc.	—	—	+	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
315. <i>Deinbollia borbonica</i> Scheff. f. <i>glabrata</i> Radlk.	—	—	—	—	—	orange
316. <i>Dialiopsis africana</i> Radlk.	—	—	++	—	—	
317. <i>Paullinia pinnata</i> L.	—	—	—	—	—	
318. <i>Zanha golugensis</i> Hiern	—	—	+	—	—	
<i>Anacardiaceae</i>						
319. <i>Anacardium occidentale</i> L.	—	—	—	—	—	
320. <i>Heeria reticulata</i> (Bak. f.) Engl.	—	—	—	—	—	
321. <i>Lannea edulis</i> (Sond.) Engl.	—	—	+	—	—	
322. <i>Rhus longipes</i> Engl.	—	+	—	—	—	
323. <i>Sclerocarya caffra</i> Sond. var. <i>oblongifoliolata</i> Engl.	—	—	—	—	—	
324. <i>Sorindeia obtusifoliolata</i> Engl.	—	—	—	—	—	
<i>Loganiaceae</i>						
325. <i>Anthocleista schweinfurthii</i> Gilg	—	—	—	—	—	
326. <i>Mostuea camporum</i> Gilg	+	+	+	—	—	
327. <i>Strychnos innocua</i> Del. subsp. <i>burtonii</i> (Baker) Bruce et Lewis var. <i>glabra</i> Bruce et Lewis	+	—	—	—	—	
328. <i>Strychnos spinosa</i> Lam. subsp. <i>lokua</i> (A. Rich.) E. A. Bruce	+	+	—	—	—	
<i>Oleaceae</i>						
329. <i>Jasminum fluminense</i> Vell. subsp. <i>fluminense</i> var. <i>blandum</i> (S. Moore) Turrill	+	—	—	—	—	
330. <i>Jasminum stenolobum</i> Rolfe	—	—	—	—	—	
331. <i>Olea mildbraedii</i> (Gilg et Schellenb.) Knobl.	+	+	—	—	—	
332. <i>Schrebera trichoclada</i> Welw.	—	—	—	braun	—	
<i>Apocynaceae</i>						
333. <i>Carvalhoa macrophylla</i> K. Schum.	+	+	+	—	—	
334. <i>Dictyophleba lucida</i> (K. Schum.) Pierre	+	+	—	—	—	
335. <i>Diplorhynchus condylocarpon</i> (Müll. Arg.) Pichon	+	—	—	—	—	
336. <i>Funtumia latifolia</i> (Stapf) Stapf ex Schlecht.	++	+	—	—	—	
337. <i>Gabunea spec. nova</i>	+	+	—	—	—	
338. <i>Holarrhena febrifuga</i> Klotzsch	++	++	—	—	—	
339. <i>Landolphia kirkii</i> Dyer	—	—	—	N.weiß	—	
340. <i>Rauvolfia caffra</i> Sond.	++	++	—	—	—	
341. <i>Saba comorensis</i> (Boj.) Pichon	—	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
342. Schizozygia coffaeoides Baill. . .	++	+	+	-	-	orange
343. Strophanthus courmontii Saccl. ex Franch.	-	-	-	-	-	
344. Voacanga africana Stapf var. lutescens (Stapf) Pichon . . .	+	-	+	-	-	
Periplocaceae						
345. Cryptolepis obtusa N. E. Br. . .	+	-	-	-	-	
346. Cryptolepis sinensis (Lour.) Merr. subsp. africana Bullock . . .	+	+	+	-	-	
347. Ectadiopsis oblongifolia (Meisner) Schltr.	+	+	-	-	-	
348. Mondia ecornuta (N. E. Br.) Bullock	-	-	-	-	-	
349. Tacazzea apiculata Oliv.	-	-	-	-	-	
Asclepiadaceae						
350. Kanahia laniflora (Forsk.) R. Br. .	+	-	-	-	-	
351. Margaretta rosea Oliv.	-	-	-	-	-	
352. Pachycarpus lineolatus (Decne.) Bullock	+	+	-	-	-	
353. Pergularia daemia (Forsk.) Chiov.	+	-	-	-	-	
354. Riocreuxia profusa N. E. Br. . .	+	+	-	-	-	
Rubiaceae						dunkel- gelb
355. Adina microcephala (Del.) Hiern .	+	-	-	+	-	
356. Burttidavya nyasica Hoyle . . .	- ?	-	+	-	-	
357. Canthium zanzibaricum Klotzsch .	-	-	-	-	-	
358. Chassalia umbraticola Vatke . .	+	+	-	-	-	
359. Craterispermum laurinum (Poir.) Benth.	+	+	-	-	-	
360. Crossopteryx febrifuga (Afzel. ex G. Don) Benth.	+	-	++	-	-	
361. Didymosalpinx norae (Swynnerton) Keay	+	+	-	-	-	
362. Diodia scandens Swartz	-	-	-	-	-	
363. Fadogia spec. nova	-	-	+	-	-	
364. Gardenia jovis-tonantis (Welw.) Hiern	-	-	-	-	-	
365. Grumilea lauracea K. Schum. . .	-	-	-	-	-	
366. Grumilea platyphylla K. Schum. .	-	-	+	-	-	
367. Grumilea spec., aff. Grumilea riparia K. Schum. et K. Krause	-	-	-	-	-	
368. Heinsia crinata (Afzel.) G. Tayl. .	-	-	-	-	-	
369. Ixora odorata, auct. non Hook. .	-	-	-	-	-	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
370. <i>Lagynias pallidiflora</i> Bullock . .	+	-	-	-	-	
371. <i>Leptactina platyphylla</i> (Hiern) Wernh.	-	-	-	-	-	
372. <i>Mussaenda arcuata</i> Poir. var. pubescens Wernh.	-	-	-	-	+	
373. <i>Mussaenda monticola</i> Krause . .	-	-	+	-	-	
374. <i>Oldenlandia fastigiata</i> Brem. . .	+	-	-	-	-	
375. <i>Oxyanthus goetzei</i> K. Schum. . .	+	-	-	-	-	
376. <i>Oxyanthus natalensis</i> Sond. . .	+	-	-	-	-	
377. <i>Paederia foetens</i> (Hiern) K. Schum.	-	-	-	-	-	
378. <i>Pavetta crassipes</i> K. Schum. . .	++	+	-	-	-	
379. <i>Pavetta kiserawensis</i> Brem. . .	-	-	-	-	-	
380. <i>Pavetta spec.</i> , aff. <i>Pavetta</i> <i>schumanniana</i> F. Hoffm. ex K. Schum.	+	-	-	-	-	
381. <i>Pentas bussei</i> Krause	-	-	-	-	-	
382. <i>Pentas zanzibarica</i> (Klotzsch) Vatke	+	+	-	-	-	
383. <i>Pentodon pentander</i> (Schum. et Thonn.) Vatke	-	-	-	-	-	
384. <i>Polysphaeria dischistocalyx</i> Brenan	-	-	-	-	-	
385. <i>Psychotria brachythamnus</i> K. Schum. et K. Krause	-	-	-	-	-	
386. <i>Psychotria kirkii</i> Hiern	-	-	-	-	-	
387. <i>Rothmannia engleriana</i> (K. Schum.) Keay . . . bzw. <i>Rothmannia whitfieldii</i> (Lindl.) Dandy	-	-	-	-	-	
388. <i>Rothmannia manganjae</i> (Hiern) Keay	-	-	-	-	-	
389. <i>Rubia cordifolia</i> L.	-	-	-	-	-	
390. <i>Rutidea odorata</i> K. Krause . . .	+	+	-	-	-	
391. <i>Rytigynia oligacantha</i> (K. Schum.) Robyns	-	-	-	-	-	
392. <i>Tapiphyllum spec. nova</i> ? . . .	+	-	-	-	-	
393. <i>Tarenna graveolens</i> (S. Moore) Bremek.	+	+	-	-	-	grau/ grün
394. <i>Temnocalyx obovatus</i> (N. E. Br.) Robyns	-	-	-	-	-	gelb
395. <i>Tricalysia myrtifolia</i> S. Moore . .	+	-	-	-	-	
396. <i>Tricalysia spec.</i> , aff. <i>Tricalysia</i> <i>nyassae</i> Hiern	+	-	+	-	-	
397. <i>Uncaria africana</i> G. Don	+	-	-	-	-	
398. <i>Vangueria rotundata</i> Robyns . .	+	+	-	-	-	
399. <i>Vangueriopsis spec. nova</i> . . .	+	-	-	-	-	
400. <i>Xeromphis vestita</i> S. Moore . .	-	-	+	N.	-	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Bignoniaceae</i>						
401. <i>Kigelia aethiopica</i> Decne.	—	—	—	+	—	
402. <i>Markhamia obtusifolia</i> (Baker) Sprague	+	—	—	—	—	
403. <i>Markhamia zanzibarica</i> (Boj. ex DC.) K. Schum. ex Engl.	+	—	—	—	—	
404. <i>Steriospermum kunthianum</i> Cham.	—	—	—	—	—	
<i>Pedaliaceae</i>						
405. <i>Sesamum angolense</i> Welw.	—	—	—	—	+	
406. <i>Sesamum angustifolium</i> (Oliv.) Engl.	—	—	—	—	++	
<i>Ehretiaceae</i>						
407. <i>Cordia abyssinica</i> R. Br.	—	—	—	—	—	
408. <i>Cordia goetzei</i> Gürke	—	—	—	—	—	
<i>Verbenaceae</i>						
409. <i>Clerodendrum capitatum</i> (Willd.) Schum. et Thonn.	+	+	+	—	—	
410. <i>Clerodendrum incisum</i> Klotzsch .	+	+	—	—	—	
411. <i>Clerodendrum myricoides</i> (Hochst.) R. Br. ex Vatke sensu lato . . .	+	+	—	—	—	
412. <i>Clerodendrum pleiosciadium</i> Gürke	+	—	+	—	—	
413. <i>Clerodendrum spec.</i>	+	+	—	—	—	
414. <i>Lantana trifolia</i> L.	—	—	—	—	—	
415. <i>Lippia javanica</i> (Burm. f.) Spreng.	+	—	—	—	—	
416. <i>Lippia plicata</i> Baker	—	—	—	—	—	
417. <i>Premna cf. senensis</i> Klotzsch . .	—	—	—	—	—	
418. <i>Vitex buchananii</i> Baker ex Gürke .	—	—	—	—	—	
419. <i>Vitex doniana</i> Sweet	—	—	—	+	—	
420. <i>Vitex mombassae</i> Vatke	+	—	+	—	—	
<i>Ranunculaceae</i>						
421. <i>Clematis hirsuta</i> Perr. et Guill. . .	—	—	—	—	—	
<i>Nymphaeaceae</i>						
422. <i>Nymphaea caerulea</i> Savigny . . .	—	—	—	+	—	
423. <i>Nymphaea lotus</i> L.	—	+	—	+	—	
<i>Menispermaceae</i>						
424. <i>Cissampelos mucronata</i> A. Rich. .	+	+	—	—	—	
425. <i>Cissampelos owariensis</i> Beauv. ex DC.	+	+	—	—	—	
426. <i>Cissampelos pareira</i> L. var. orbiculata (DC.) Miquel	+	+	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
427. <i>Cocculus hirsutus</i> (L.) Diels . .	+	+	—	—	—	gelb
428. <i>Dioscoreophyllum volkensii</i> Engl. var. <i>volkensii</i>	+	+	—	—	—	
429. <i>Jateorhiza palmata</i> (Lam.) Miers .	+	+	—	—	—	
430. <i>Stephania abyssinica</i> (Dillon & A. Rich.) Walp. var. <i>abyssinica</i>	++	+	—	—	—	
431. <i>Triclisia sacleuxii</i> (Pierre) Diels var. <i>sacleuxii</i>	++	++	—	—	—	
<i>Aristolochiaceae</i>						
432. <i>Aristolochia petersiana</i> Klotzsch .	+	+	+	—	—	gelb
<i>Piperaceae</i>						
433. <i>Piper umbellatum</i> L.	+	—	—	—	—	
<i>Caryophyllaceae</i>						
434. <i>Drymaria cordata</i> (L.) [Willd. ex] Roem. et Schultes	+	—	—	—	—	
<i>Portulacaceae</i>						
435. <i>Portulaca oleracea</i> L.	+	+	—	—	—	
436. <i>Portulaca quadrifida</i> L.	—	—	—	—	—	
<i>Phytolaccaceae</i>						
437. <i>Phytolacca dodecandra</i> L'Hérit. .	+	+	+	—	—	
<i>Amaranthaceae</i>						
438. <i>Achyranthes aspera</i> L.	—	—	—	—	—	
439. <i>Aerva leucura</i> (L.) Moq.	—	—	—	—	—	
440. <i>Celosia leptostachya</i> Benth. . . .	+	—	+	—	—	
441. <i>Psilotrichum africanum</i> Oliv. . .	+	—	—	—	—	
<i>Lythraceae</i>						
442. <i>Ammannia multiflora</i> Roxb. . .	—	—	—	+	—	
<i>Onagraceae</i>						
443. <i>Jussiaea abyssinica</i> (A. Rich.) Dandy et Brenan	—	—	—	—	—	
<i>Plumbaginaceae</i>						
444. <i>Plumbago zeylanica</i> L.	+	—	—	orange/ braun	—	
<i>Crassulaceae</i>						
445. <i>Kalanchoe crenata</i> (Andr.) Haw. .	—	—	—	—	—	
<i>Hydrostachyaceae</i>						
446. <i>Hydrostachys polymorpha</i> Kl. . .	+	+	—	—	—	milchig

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Umbelliferae</i>						
447. Centella asiatica (L.) Urban . .	+	+	—	grüner	—	
448. Heteromorpha trifoliata (Wendl.) Eckl. et Zeyh.	—	—	—	N. —	—	
449. Steganotaenia araliacea Hochst. .	+	+	+	—	—	
<i>Campanulaceae</i>						
450. Prismatocarpus spec. nova, aff. P. rhodesicus Adamson . . .	—	—	—	—	—	
<i>Lobeliaceae</i>						
451. Lobelia aniceps L. f.	+	—	—	—	—	
<i>Compositae</i>						
452. Ageratum conyzoides L.	+	—	—	—	—	
453. Aspilia africana (Pers.) Adams. .	—	—	—	—	—	
454. Bidens pilosa L.	+	—	—	—	—	
455. Blumea aurita DC.	—	—	—	—	—	
456. Blumea perrottetiana DC.	—	—	—	—	—	
457. Conyza aegyptiaca (L.) Ait. . . .	—	—	—	—	—	
458. Conyza spec., aff. Conyza volkensii O. Hoffm.	+	—	+	—	—	
459. Crassocephalum bojeri (DC.) Robyns	—	—	—	—	—	
460. Crassocephalum crepidioides (Benth.) S. Moore	—	—	—	—	—	
461. Crassocephalum mannii (Hook. f.) Milne-Redh.	—	—	—	—	—	
462. Dichrocephala integrifolia O. Kuntze	—	—	—	—	—	
463. Dicoma sessiliflora Harvey . . .	—	—	—	—	—	
464. Eclipta prostrata (L.) L.	+	—	—	—	—	
465. Elephantopus mollis Kunth . . .	—	—	—	—	—	
466. Erigeron floribundus (H. B. & K.) Sch. Bip.	+	—	+	—	—	
467. Erythrocephalum zambesianum Oliv. et Hiern	—	—	—	—	—	
468. Ethulia conyzoides L.	—	+	—	—	—	
469. Helichrysum panduratum O. Hoffm.	—	—	—	—	—	
470. Hypericophyllum compositarum Steetz	—	—	—	—	—	
471. Inula glomerata Oliv. et Hiern . .	—	—	—	—	—	
472. Laggera alata (D. Don) Sch. Bip. ex Oliv.	—	—	—	—	—	
473. Melanthera acuminata S. Moore .	—	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
474. Microglossa pyrifolia (Lam.) O. Kuntze	-	-	-	-	-	rot
475. Mikania cordata (Burm. f.) B. L. Robinson	+	-	-	-	-	
476. Nidorella microcephala Steetz . .	-	-	-	-	-	
477. Pterocaulon decurrens (L.) Sp. Moore	-	-	-	-	-	
478. Senecio stuhlmannii Klatt . . .	-	-	-	-	-	
479. Sonchus exauriculatus (Oliv. et Hiern) O. Hoffm.	-	-	-	-	-	
480. Sphaeranthus suaveolens (Forsk.) DC. var. abyssinicus (Steetz) Ross-Craig	-	-	-	-	-	
481. Spilanthes mauritiana (Rich. ex Pers.) DC.	-	-	-	-	-	
482. Synedrella nodiflora Gaertn. . .	-	-	-	-	-	
483. Vernonia cf. ambigua Kotschy et Peyr	-	-	-	-	-	
484. Vernonia cinerea (L.) Less. . . .	-	-	-	-	-	
485. Vernonia cistifolia O. Hoffm. . .	-	-	-	-	-	
486. Vernonia colorata (Willd.) Drake .	+	+	+	-	-	
487. Vernonia glabra Vatke	-	-	+	-	-	
488. Vernonia grantii Oliv.	-	-	+	-	-	
489. Vernonia natalensis Sch. Bip. . .	-	-	-	-	-	
490. Vernonia stuhlmannii O. Hoffm. .	+	+	-	-	-	
491. Vicoa auriculata Cass.	-	-	-	N.	-	
Solanaceae						
492. Datura Metel L.	+	-	+	-	-	
493. Physalis angulata L.	+	+	-	-	-	
494. Solanum campylacanthum Hochst.	+	+	-	-	-	
495. Solanum incanum L.	+	-	-	-	-	
496. Solanum macrocarpon L.	+	-	-	-	-	
497. Solanum nigrum L.	+	-	-	-	-	
498. Solanum richardii Dunal	+	+	-	-	-	
499. Solanum spec., aff. Solanum indicum L.	+	+	-	-	-	
Convolvulaceae						
500. Astripomoea malvacea (Klotzsch) Meeuse var. floccosa (Vatke) Verdcourt	-	-	-	-	-	
501. Hewittia sublobata (L. f.) O. Kuntze	+	-	-	-	-	
502. Ipomoea aquatica Forsk.	-	-	-	-	-	
503. Ipomoea shirambensis Baker . .	+	-	-	-	-	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
504. Jacquemontia tamnifolia (L.) Griseb.	+	—	—	—	—	blau/ grün
505. Merremia tridentata (L.) Hallier f. subsp. angustifolia (Jacq.) v. Ooststr.	—	—	—	—	—	
506. Operculina turpethum (L.) Manso	+	—	—	—	—	
Scrophulariaceae						
507. Alectra kirkii Hemsl.	+	+	—	—	—	
508. Alectra sessiliflora (Vahl) Kuntze var. monticola (Engl.) Melch. .	+	+	—	—	—	
509. Buchnera hispida Buch.-Ham. . .	—	—	—	—	—	
510. Rhamphicarpa fistulosa Benth. .	+	—	—	—	—	
511. Sopubia ramosa Hochst.	—	—	—	—	—	
512. Stemodiopsis buchananii Skan . .	+	+	—	—	—	
513. Torenia thouarsii (Cham. et Schlecht.) Kuntze	—	—	—	—	—	
Acanthaceae						
514. Asystasia spec.	+	—	+	—	—	
515. Barleria diacanthus Nees	—	—	—	—	—	
516. Dicliptera umbellata (Vahl) Juss. .	+	+	—	—	—	
517. Hypoestes aristata (Vahl) R. Br. .	+	+	—	—	—	
518. Justicia flava Vahl	—	—	—	—	—	
519. Justicia heterocarpa T. Anders. .	+	—	—	—	—	
520. Justicia interrupta (Lindau) C. B. Cl.	+	+	—	—	—	
521. Melleria lobulata S. Moore	+	—	—	—	—	
522. Nelsonia canescens (Lam.) Nees .	—	—	—	—	—	
523. Phayloopsis longifolia T. Thoms. .	—	—	—	—	—	
524. Pseuderanthemum tunicatum (Afzel.) Milne-Redh.	+	+	+	—	—	
525. Ruspolia seticalyx (C. B. Cl.) Milne-Redh.	++	++	+	—	—	
526. Thunbergia alata Boj.	—	—	—	—	—	
527. Thunbergia gentianoides Radlk. .	+	+	—	—	—	
Oxalidaceae						
528. Biophytum Reinwardtii (Zucc.) Klotzsch subsp. abyssinicum (Steud. ex A. Rich.) Steen. . .	—	—	—	—	—	
529. Biophytum sensitivum (L.) DC. .	—	—	—	braun	—	
530. Oxalis corniculata L.	+	—	—	—	—	
Balsaminaceae						
531. Impatiens spec.	—	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Boraginaceae</i>						
532. <i>Heliotropium indicum</i> L.	—	—	—	—	—	
533. <i>Trichodesma zeylanica</i> (Burm. f.) R. Br.	—	—	—	—	—	
<i>Labiatae</i>						
534. <i>Achyropermum radicans</i> Gürke var. <i>grandibracteatum</i> E. A. Bruce	+	—	—	—	—	
535. <i>Acrocephalus spec.</i> , aff. <i>A. venosus</i> Baker	—	—	—	—	—	
536. <i>Becium obovatum</i> (E. Mey.) N. E. Br. sensu lato	—	—	—	—	—	
537. <i>Coleus coeruleus</i> Gürke	—	—	—	—	—	
538. <i>Hoslundia opposita</i> Vahl	—	—	—	—	—	
539. <i>Hyptis brevipes</i> Poir.	—	—	—	—	—	
540. <i>Hyptis pectinata</i> Poir.	+	—	—	—	—	
541. <i>Hyptis spicigera</i> Lam.	—	—	—	—	—	
542. <i>Iboza multiflora</i> (Benth.) E. A. Bruce	—	—	—	—	—	
543. <i>Leonotis mollissima</i> Gürke	+	—	—	—	—	
544. <i>Leucas deflexa</i> Hook. f.	+	—	—	—	—	
545. <i>Leucas martinicensis</i> R. Br.	—	—	—	—	—	
546. <i>Ocimum americanum</i> L.	—	—	—	—	—	
547. <i>Ocimum suave</i> Willd.	—	—	—	—	—	
548. <i>Pycnostachys reticulata</i> (E. Mey.) Benth.	—	—	—	dunkel braun	—	
549. <i>Tinnea zambesiaca</i> Baker	—	—	—	braun	—	
<i>Commelinaceae</i>						
550. <i>Aneilema spec.</i>	—	—	—	—	—	
551. <i>Commelina bracteosa</i> Hassk.	—	—	—	—	—	
552. <i>Commelina latifolia</i> A. Rich.	—	—	—	—	—	
553. <i>Commelina spec.</i>	—	—	—	—	—	
554. <i>Commelina spec.</i>	—	—	—	—	—	
<i>Flagellariaceae</i>						
555. <i>Flagellaria guineensis</i> Schum.	+	—	—	—	—	
<i>Musaceae</i>						
556. <i>Ensete edule</i> (Gmel.) Horan.	—	—	—	—	—	
557. <i>Musa spec.</i> , aff. <i>Musa sapientum</i> L.	—	+	—	—	—	
<i>Zingiberaceae</i>						
558. <i>Aframomum mala</i> K. Schum.	—	—	—	—	—	
559. <i>Costus afer</i> Ker.	—	—	—	—	—	
560. <i>Curcuma longa</i> L.	+	+	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
561. Kaempferia aethiopica (Solms) Benth.	+	—	—	—	—	
562. Kaempferia rosea Schweinf. ex Benth. et Hook. f.	—	—	—	—	—	
563. Zingiber officinale Roscoe . . .	+	—	—	—	—	
<i>Marantaceae</i>						
564. Marantochloa leucantha (K. Schum.) Milne-Redh. . .	—	—	—	—	—	
<i>Liliaceae</i>						
565. Albuca wakefieldii Bak.	+	+	+	braun	—	
566. Aloe lateritia Engl.	—	—	—	—	+	
567. Anthericum whytei Baker . . .	—	—	+	—	—	
568. Asparagus puberulus Baker . . .	+	—	+	—	—	
569. Asparagus wildemannii Weim. .	+	—	+	—	—	
570. Gloriosa carsonii Baker	+	+	+	—	—	
571. Gloriosa simplex L.	+	—	+	—	—	
572. Scilla ? indica Baker	+	+	+	—	—	
<i>Tecophilaeaceae</i>						
573. Cyanastrum goetzeanum Engl. . .	+	+	+	—	—	
574. Cyanastrum hostifolium Engl. . .	+	+	+	—	—	
<i>Smilacaceae</i>						
575. Smilax kraussiana Meisn. . . .	—	—	—	—	—	
<i>Araceae</i>						
576. Anchomanes abbreviatus Engl. .	+	+	—	—	—	
577. Gonatopus boivinii (Decne.) Hook. f.	—	—	—	—	—	
578. Stylochiton puberulus N. E. Br. .	—	—	—	—	—	
579. Stylochiton spec.	++	++	+	—	—	
<i>Amaryllidaceae</i>						
580. Crinum spec.	+	—	—	—	—	
581. Crinum spec.	—	—	—	—	—	
582. Haemanthus multiflorus Martyn .	++	—	+	—	—	
583. Haemanthus spec.	+	+	+	—	—	
<i>Iridaceae</i>						
584. Crocosmia aurea Planch. . . .	+	+	+	—	—	
585. Gladiolus bussei Vpl.	—	—	—	—	—	
586. Gladiolus psittacinus Hook. . .	+	—	—	—	—	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Dioscoreaceae</i>						
587. <i>Dioscorea dumetorum</i> Pax . . .	+	+	-	braun	-	
588. <i>Dioscorea hirtiflora</i> Benth. . .	-	-	-	-	-	
589. <i>Dioscorea hylophila</i> Harms . .	+	+	-	-	-	
590. <i>Dioscorea sansibarensis</i> Pax . .	+	-	-	-	-	
<i>Agavaceae</i>						
591. <i>Dracaena steudneri</i> Schweinf. ex Engl.	++	++	+	-	-	
592. <i>Dracaena usambarensis</i> Engl. . .	+	-	-	-	-	
593. <i>Sansevieria spec.</i> , aff. <i>Sansevieria</i> <i>metalica</i> Ger. et Labr.	+	+	-	-	-	
<i>Palmaceae</i>						
594. <i>Borassus aethiopum</i> Mart. . . .	-	-	-	-	-	
<i>Pandanaceae</i>						
595. <i>Pandanus bicarpellatus</i> St. John inedit.	-	-	-	-	-	
<i>Orchidaceae</i>						
596. <i>Acampe pachyglossa</i> Reichb. f. .	-	-	-	roter N.	-	
597. <i>Ansellia africana</i> Lindl.	+	+	-	-	-	
598. <i>Cyrtorchis spec.</i>	-	-	-	dun- kel- rot	-	
599. <i>Eulophia lindleyana</i> (Rchb. f.) Schltr.	-	-	-	-	-	
600. <i>Eulophidium spec.</i> , aff. <i>E. silvati-</i> <i>cum</i> (Schltr.) Summerh.	+	-	-	-	-	
<i>Cyperaceae</i>						
601. <i>Cyperus alternifolius</i> L. subsp. <i>flabelliformis</i> (Rottb.) Kukenth.	-	-	-	-	-	
602. <i>Cyperus articulatus</i> L.	-	-	-	-	-	
603. <i>Cyperus exaltatus</i> Retz.	-	-	-	-	-	
604. <i>Cyperus papyrus</i> L.	-	-	-	-	-	
605. <i>Cyperus prolifer</i> Lam.	-	-	-	-	-	
606. <i>Cyperus renschii</i> Boeck.	-	-	-	-	-	
607. <i>Lipocarpa senegalensis</i> (Lam.) Th. & H. Dur.	-	-	-	-	-	
608. <i>Scleria foliosa</i> Hochst. ex A. Rich.	-	-	-	-	-	
609. <i>Scleria lithosperma</i> (L.) Schwartz	-	-	-	-	-	
610. <i>Scleria melanomphala</i> Kunth . .	-	-	-	-	-	
611. <i>Scleria pterota</i> Presl	-	-	-	-	-	
612. <i>Scleria racemosa</i> Poir.	-	-	-	-	-	

Nr. Familie und Species	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	FeCl ₃ -R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
<i>Gramineae</i>						
613. <i>Atractocarpa olyrifolia</i> Franch. .	+	+	—	—	—	
614. <i>Beckeropsis uniseta</i> (Nees) Stapf ex Robyns	—	—	—	—	—	
615. <i>Cleistachne sorghoides</i> Benth. . .	—	—	—	—	—	
616. <i>Cymbopogon giganteus</i> (Hochst.) Chiov.	—	—	—	—	—	
617. <i>Eragrostis ciliaris</i> (L.) R. Br. . .	—	—	—	—	—	
618. <i>Oxytenanthera abyssinica</i> (A. Rich.) Munro	—	—	—	—	—	
619. <i>Panicum chlorochloe</i> K. Schum. .	—	—	—	—	—	
620. <i>Pennisetum polystachyon</i> (L.) Schult.	—	—	—	—	—	weinrot
621. <i>Pennisetum purpureum</i> Schum. .	+	—	—	—	—	
622. <i>Phragmites mauritianus</i> Kunth .	+	—	—	—	—	
623. <i>Setaria chevalieri</i> Stapf et Hubb. .	+	—	—	—	—	
624. <i>Streptogyne crinata</i> Beauv. . . .	—	—	—	—	—	
625. <i>Themeda triandra</i> Forsk. . . .	—	—	—	—	—	

Index der medizinischen Indikationen

I. Auf das Nervensystem wirkende Mittel:

- a) *Analgetica* (meist bei Kopfschmerzen): 14, 33, 70, 73, 105, 129, 140, 170, 231, 263, 298, 310, 316, 318, 357, 369, 374, 413, 463, 492, 523, 555, 561, 562, 564, 573, 585, 607
- b) *Antirheumatica*:
 - gegen *Gelenkrheumatismus*: 102, 369, 533, 584
 - gegen *Muskelrheumatismus* (incl. Lumbago und Ischias): 76, 102, 113, 136, 139, 150, 197, 241, 242, 243, 270, 274, 279, 300, 327, 329, 343, 376, 398, 438, 449, 472, 523, 540, 545
- c) *Spasmolytica* (incl. *Carminativa*): 24, 58, 82, 95, 148, 149, 158, 196, 197, 222, 272, 298, 299, 332, 335, 348, 360, 361, 366, 389, 417, 428, 464, 479, 497, 527, 528, 536, 567, 579
- d) *Antiepileptica*: 116, 131, 145, 227, 255, 267, 302, 310, 312, 364, 368, 400, 437, 460, 476, 513, 528, 529, 590, 592, 616
- e) *Antiemetica*: 62, 153, 494, 495, 496, 498, 567, 620
- f) gegen *Zahnschmerzen*: 72, 99, 163, 175, 187, 288, 575
- g) gegen *Singultus*: 244, 345
- h) *Psychosedativa* (gegen Geistesgestörtheit): 6, 11, 24, 31, 32, 61, 95, 125, 175, 183, 187, 188, 218, 227, 231, 275, 278, 289, 310, 315, 400, 402, 416, 423, 427, 459, 461, 489, 502, 558, 575, 581, 591, 594, 622, 623

II. Auf Kreislauforgane und das Blut wirkende Mittel:

- a) gegen *Tachycardie*, *Herzkrämpfe*, *Herzschmerzen* (incl. *Angina pectoris*): 1, 8, 12, 13, 47, 72, 77, 107, 109, 160, 180, 195, 248, 251, 253, 302, 310, 315, 344, 378, 398, 543, 578
- b) *Antihypertonica*: 169, 302, 421, 548
- c) gegen *Apoplexie*: 370
- d) gegen *Schwindelanfälle* unbekannter Genese: 35, 60, 83, 110, 134, 191, 201, 252, 278, 313, 332, 342, 384, 418, 448, 449, 473, 510, 528, 529, 543, 548, 568

III. Auf die Atmungsorgane wirkende Mittel:

- a) *Expectorantia* und *Antitussica*: 7, 15, 37, 44, 46, 56, 58, 63, 67, 80, 82, 90, 92, 103, 105, 122, 124, 157, 177, 189, 200, 204, 246, 251, 258, 281,

- 290, 291, 304, 316, 360, 362, 364, 380, 384, 398, 402, 404, 405, 406, 415, 417, 470, 482, 483, 485, 541, 560, 563, 589, 611, 616, 623
- b) gegen *Rhinitis*: 318, 434
- c) gegen *Angina, Laryngitis, Mandelabszeß*: 77, 84, 122, 211, 224, 275, 409, 486, 515, 541, 547, 563, 614
- d) gegen *Stomatitis*: 122, 333, 342, 481, 486, 547
- e) gegen *Pneumonia*: 9, 34, 41, 46, 57, 68, 86, 152, 214, 294, 366, 374, 438, 463, 472, 484, 490, 507, 524, 566, 573, 574, 624
- f) gegen *Pleuritis*: 194
- g) *Antiasthmatica*: 280, 492

IV. Auf die Verdauungsorgane wirkende Mittel:

- a) *Antidiarrhoica*: 15, 28, 44, 46, 47, 60, 65, 66, 89, 95, 105, 115, 125, 133, 140, 200, 206, 208, 223, 232, 236, 243, 246, 247, 249, 250, 253, 257, 288, 319, 329, 463, 468, 522, 523
- b) *Vermifuga*:
 — gegen *Ascaridiasis* und *Oxyuriasis*: 29, 38, 39, 41, 65, 75, 76, 79, 87, 91, 106, 110, 111, 112, 128, 155, 164, 167, 176, 177, 197, 200, 228, 288, 298, 299, 308, 315, 325, 326, 333, 334, 335, 338, 341, 348, 354, 392, 403, 414, 424, 429, 430, 431, 432, 443, 457, 479, 501, 602
 — *Taeniafugum*: 424
 — gegen *Ankylostomiasis*: 23, 25, 31, 32, 36, 47, 49, 60, 122, 137, 138, 183, 220, 221, 224, 229, 237, 248, 276, 281, 290, 291, 294, 317, 324, 331, 360, 377, 378, 385, 398, 402, 419, 424, 425, 426, 456, 500, 506, 518, 582, 593
- c) *Laxativa* und *Drastica*: 41, 79, 81, 137, 138, 191, 209, 210, 215, 228, 230, 238, 277, 305, 322, 341, 364, 420, 506, 514, 547
- d) gegen *Ileus*: 298, 441, 487
- e) gegen *Prolaps des Mastdarmes*: 108, 491
- f) *Stomachicum* (Bittermittel): 38
- g) gegen *Leberschmerzen*: 86, 146, 390
- h) gegen *Gallenaffektionen*: 109

V. Auf Harn- und Geschlechtsorgane wirkende Mittel:

- a) gegen *Hernien*: 73, 310, 369
- b) gegen *Hydrozele*: 65, 133, 158, 173, 223, 301, 335, 345, 446
- c) *Diuretica*:
 — *allgemeine Diuretica*: 60, 96, 158, 223, 251, 303, 475, 487, 533
 — gegen *Oedeme jeder Genese* (Hydrops): 4, 5, 9, 41, 175, 227, 248, 304, 342, 369, 379, 446, 465, 478, 518, 534, 606
- d) *Aphrodisiaca*: 11, 17, 21, 22, 44, 63, 120, 122, 139, 141, 147, 153, 159, 176, 211, 233, 234, 243, 251, 285, 290, 291, 292, 299, 301, 309, 316, 320, 338, 339, 341, 343, 346, 347, 351, 352, 358, 359, 388, 391, 395, 468, 563, 565, 572, 599, 600

- e) gegen *drohenden Abortus*: 40, 46, 60, 66, 77, 84, 114, 168, 181, 191, 193, 213, 246, 249, 250, 253, 271, 293, 317, 345, 443, 496, 609
- f) *Abortiva*: 322, 360, 468
- g) *Lactagoga*: 61, 94, 121, 173, 188, 211, 279, 281, 301, 335, 341, 345, 346, 362, 383, 419, 435, 436, 445, 453, 459, 556, 563, 564, 580, 582, 583, 600
- h) *Lactifuga*: 104, 192, 436, 447, 603
- i) *Uterina*: 33, 64, 116, 164, 171, 277, 310, 314, 337, 338, 360, 372, 506, 508, 519
- j) *Austreibung der Placenta fördernd*: 106, 317
- k) gegen *Dysmenorrhoea*: 83, 125, 222, 254, 298, 344, 451, 530, 608, 609, 610, 611, 612, 625
- l) gegen *Amenorrhoea*: 223, 234, 238
- m) gegen *Menorrhagien* (während der Periode und in der Nachgeburtssphase): 36, 97, 105, 160, 227, 234, 253, 441, 566
- n) gegen *Sterilität der Frau*: 257, 380, 604, 605

VI. *Wachstum und Stoffwechsel beeinflussende Mittel:*

- a) *Tonica und Roborantien*: 27, 28, 95, 106, 107, 117, 125, 271, 299, 317, 342, 592, 615, 618
- b) *Kräftigungsbäder* (meist bei oder nach einem Malariaanfall): 34, 104, 169, 183, 184, 185, 447, 505
- c) *Antidiabeticum*: 16
- d) gegen *Exsikkose von Kleinkindern*: 155

VII. *Zur Wundbehandlung dienende Mittel:*

- a) *Allgemeinwundmittel* und solche für *alte, infizierte Wunden*: 3, 11, 27, 35, 36, 41, 46, 48, 66, 71, 78, 79, 124, 130, 135, 147, 170, 181, 191, 199, 205, 206, 219, 232, 233, 234, 236, 237, 241, 246, 248, 259, 260, 262, 273, 277, 283, 286, 305, 307, 308, 315, 316, 321, 323, 326, 355, 364, 371, 384, 401, 407, 452, 462, 464, 513, 520, 536, 549, 575, 586, 601, 613, 618, 619
- b) Mittel für *frische Wunden*: 141, 225, 317, 434, 487, 513, 541, 621, 622
- c) Mittel für *Quetschwunden*: 621
- d) Mittel für *Brandwunden*: 66, 108, 170, 191, 417, 420, 423, 454, 466, 571
- e) Mittel für *Beschneidungswunden*: 48, 203, 239
- f) gegen *eitrige, verhärtete Abszesse, Phlegmone*: 18, 20, 37, 39, 41, 43, 49, 51, 76, 99, 132, 141, 142, 143, 144, 145, 147, 148, 149, 177, 217, 219, 222, 244, 255, 257, 261, 262, 269, 281, 282, 295, 296, 298, 306, 308, 318, 321, 325, 330, 338, 340, 357, 361, 362, 365, 384, 397, 398, 399, 408, 429, 435, 463, 474, 490, 500, 503, 533, 578, 587, 588
- g) gegen *Furunculosis*: 141, 283, 308

- h) *Haemorrhoidalmittel*: 64, 207, 324, 480, 526, 540, 547
- i) gegen *Sandflöhe*: 100
- j) bei *Knochenbruch*: 158, 258

VIII. Gegen Infektionskrankheiten wirkende Mittel:

- a) — gegen *Lepra*: 47, 57, 85, 95, 166, 172, 302, 387, 389, 404, 408, 444, 504, 508, 558, 559
— *tuberkuloide Lepra* (Fleckenlepra): 165, 190
- b) gegen *Tuberkulose*:
— *Lungentuberkulose*: 50, 60, 69, 138, 223, 259, 280, 360, 381, 382, 453
— *Skrofulose*: 52, 56, 141, 286, 402
- c) gegen *Gonorrhoea*:
— *allgemein*: 28, 37, 50, 56, 60, 62, 77, 84, 87, 97, 98, 99, 148, 157, 206, 211, 212, 216, 240, 248, 251, 311, 323, 333, 335, 338, 345, 349, 353, 358, 375, 400, 431, 433, 448, 449, 475, 479, 486, 487, 488, 494, 495, 498, 558, 559, 568, 569, 608, 612
— *gonorrhoeische Gonitis*: 95, 576, 577
- d) gegen *Syphilis*, *Framboesia* und *syphilitische Framboesia*:
— *Syphilis*: 37, 42, 77, 124, 126, 186, 206, 213, 227, 239, 246, 262, 324, 364, 417, 599
— *Framboesia*: 80, 120, 434, 513, 521
— *syphilitische Framboesia*: 129, 130, 367
- e) gegen *Malaria* (incl. Antipyretica):
— bei *allgemeinem Fieberanfall*: 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 34, 35, 36, 38, 42, 44, 45, 49, 51, 58, 61, 64, 70, 74, 78, 84, 93, 96, 99, 101, 116, 118, 119, 120, 123, 127, 133, 134, 136, 140, 149, 151, 162, 167, 176, 178, 184, 185, 187, 188, 189, 196, 199, 213, 217, 219, 222, 226, 232, 233, 235, 237, 238, 243, 245, 256, 258, 259, 260, 261, 262, 264, 265, 266, 268, 273, 275, 282, 286, 287, 290, 291, 292, 295, 296, 298, 299, 300, 304, 312, 316, 317, 318, 320, 321, 322, 324, 325, 327, 328, 338, 348, 356, 357, 361, 362, 363, 364, 366, 368, 373, 375, 378, 380, 386, 388, 393, 395, 396, 408, 410, 412, 413, 414, 418, 445, 446, 448, 449, 458, 467, 475, 489, 499, 505, 507, 525, 531, 537, 538, 542, 543, 558, 559, 566, 567, 571, 584, 592, 596, 598, 602, 616
— bei *Gehirnmalaria* (*Malariakrämpfe* bei *Malaria tropica* von Kleinkindern): 4, 10, 71, 72, 156, 159, 174, 244, 270, 285, 293, 350, 358, 404, 411, 441, 456, 459, 469, 476, 481, 527, 529, 550, 595, 597
- f) *Amoebiasis* (Mittel gegen bazilläre Dysenterie unter IVa): 77, 105, 170, 206, 207, 213, 235, 323, 336, 447, 487, 544, 554, 575
- g) *Bilharziosis* (Schistosomiasis): 36, 62, 84, 92, 96, 98, 99, 107, 108, 126, 133, 161, 175, 212, 216, 251, 257, 262, 327, 333, 335, 345, 348, 375, 400, 407, 431, 432, 449, 475, 488, 497, 511, 522, 568, 569
- h) *Meningitis*, *Encephalitis*:
— 2, 327, 328, 517, 529, 543
— Spätfolge: Parkinsonismus(?): 433
- i) *Filariasis* (s. auch X d): 158, 180
- j) gegen *Blasenentzündung* (Zystitis): 84

- k) gegen *Nierenschmerzen* (Pyelitis, Nephritis): 52, 79, 81, 146, 182, 201, 207, 251, 303, 327
- l) gegen *Milzschwellung* und *Milzschmerzen*: 9, 59, 167, 472, 603

IX. Auf Haut und Schleimhaut wirkende Mittel:

- a) gegen *Hautkrankheiten*:
 - *akneartiges Ekzem* (Kipogoro: vifimbavimba): 415, 543, 557
 - *trockenes Ekzem* auf allergischer oder Fungus-Grundlage (Kiswahili: ukurutu): 97, 165, 178, 180, 189, 239, 509, 533
 - *Kopfausschlag*, wahrscheinlich *Tinea capitis* (engl.: ringworm, Kimbunga: miaula): 19, 337, 421
 - *Scherpilzflechte*, *Trichophytia* (Kihehe: mipuni): 171
- b) *Antiscabiosa*: 53, 54, 55, 88, 100, 113, 139, 158, 170, 179, 202, 206, 234, 239, 251, 486, 509, 516, 532, 533, 540, 541, 557, 568, 569, 574, 588
- c) *Emollientia bei Panaritium*: 15, 162, 192, 282, 439, 440, 455, 493, 494, 495, 497, 498, 512, 519, 577, 578, 603, 617
- d) zu *hyperämisierenden Dampfbädern*: 46, 65, 77, 323, 419
- e) gegen *lockere Zähne* und *Zahnfleischblutungen*: 41, 248

X. Auf Sinnesorgane wirkende Mittel:

- a) gegen *Ohrenschmerzen*, z. B. *Otitis media*: 72, 111, 113, 148, 271, 288, 424, 479, 539, 561, 568, 569, 570, 571, 579, 586, 599, 620
- b) gegen *Augenentzündungen*, z. B. *Conjunctivitis*: 139, 141, 142, 143, 144, 146, 211, 223, 353, 419, 430, 434, 435, 438, 449, 453, 477, 504, 513, 526, 550, 551, 552, 553, 554, 581, 622
- c) zur *Fremdkörperentfernung* im Auge: 56, 248
- d) gegen *Sehstörungen des Auges* (Vitaminmangel?, Filariasis?, Haemoglobinmangel?, Kihehe: giza): 442, 568, 569
- e) *Anfangsstadien des grauen Stars* (Katarakt): 382, 450, 546, 585

XI. Gifte und Gegengifte:

- a) *Mittel gegen Schlangenbiß*: 42, 71, 111, 149, 154, 169, 183, 196, 198, 246, 288, 297, 326, 394, 398, 402, 424, 425, 426, 429, 430, 431, 432, 442, 519, 568, 577
- b) *Mittel gegen Giftpfeilwunden*: 198, 246, 519, 577
- c) *Giftdrogen*: 33, 45, 71, 142, 209, 303, 337, 444
- d) *Fischgifte*: 38, 45, 100, 111, 113, 147, 400

XII. Varia:

- a) gegen *Uterustumor*: 284, 471, 530, 536, 551, 552, 553
- b) *Mittel gegen die Nagana-Krankheit* (eine Tierseuche, Trypanosomiasis): 611

Index der Eingeborenennamen der Heilpflanzen

- | | | |
|-----------------------|---|-----------------------------------|
| begobego 342 | kalembeka 92 | kiguru 431 |
| binzari 560 | kalibenanga 418 | kihakara 234 |
| binzari ya porini 561 | kalifunbula 17, 21, 293, 306 | kihani 157 |
| bumbuwasssi 352 | kalimatika 82, 103, 186, 264, 265, 266, 268 | kihanihani 43, 136 |
| bungala 137, 138 | kalimenya 368 | kihengawalume 611 |
| chikoma 529 | kalimetule 235 | kihimbi 430 |
| chinamoto 108 | kamanda 269 | kihondoka 400 |
| chotawatwa 213 | kandiekandie 533 | kikomaga 529 |
| chotamoyo 256 | kanemera 28 | kikowo 581 |
| chulu 519 | kanjila 393 | kikutujandessi 13 |
| dangiri 136 | kanjulupi 302 | kilanga 382 |
| degedege 597 | kanunganunga 506 | kilebeti 333, 342 |
| fifiti 289 | kanyukwe 441 | kilemelandembo 364 |
| fikerekere 536 | kapungo 109 | kilemwandembo 364 |
| gamhungira 210 | kaseka 101 | kilielye 253 |
| gamyanga 88 | kasogolo 438, 490 | kiliralira 346 |
| giyungi 504 | kavuedega 154, 549 | kimahimahi 377 |
| gunyakiguru 149 | kayenda 368 | kimakaja 326 |
| hegua 299 | kayoka 432 | kimakassa 135, 307, 520, 536, 620 |
| hunga 479 | kayuni 26 | kimandoya 340, 458 |
| igua 321 | kengewage 98 | kimbundi 567, 617 |
| ilendelende 28 | kibandamulomo 334 | kimemenambela 258 |
| inyamakungu 418 | kibenanga 207, 384 | kimuhipu 445 |
| inyangaladi 513 | kibogaboga 170 | kimulimuli 484 |
| jangula 267 | kibolojandoka 351 | kimwaganga 207, 141 |
| jikundujagalu 178 | kichapichapi 87 | kimwewe 79 |
| jinkenya 571 | kidaka 565, 572 | kinamoto 417 |
| jokoli 570 | kidengedenge 613 | kinamwasi 107, 108 |
| julupuke 119 | kiduha 112, 113 | kinanale 220 |
| kabongoya 214 | kiduladula 353 | kindelendere 169 |
| kabueda 533 | kifuni 455 | kindukule 429, 432 |
| kabuma 616 | kifuo 460 | kingalanganda 567 |
| kafuedega 549, 154 | kifwinya 605 | kingungata 57 |
| kahambakamo 579 | kifyifyi 239 | kingunguti 57 |
| | kiganganda 537 | kinguruka 264, 266 |
| | kigoi 114 | kingurukila 264, 265, 266 |
| | kigondijangala 451 | kinjamba 500 |
| | kigondochangala 434, 513 | kinononeri 532 |
| | kigongonobaranga 213 | kinyaulu 417 |
| | kigonjampala 193 | kipalanganga 216, 529, 568, 569 |

- kipalapala 216
 kipalilawatoto 358
 kipangipangi 84
 kipapa 522
 kipatamamba 60
 kipelapera 473
 kipelepele 358
 kipelepeta 235
 kipombwe 283
 kipompo 281
 kipulula 439
 kipuswa 84
 kiputujandessi 424,
 425, 426
 kisalila 207
 kisegesse 58
 kisese 270
 kisikio ya buga 432
 kisomo 588
 kisungwa 14
 kiswana 334
 kiswawi 189
 kitagalira 450
 kitakala 239
 kitakata 239
 kitamulicho 215
 kitangatanga 171
 kitatulo 544
 kitembo 566
 kitenyatenya 363
 kiteteleka 67, 90
 kitissamukwe 220,
 528, 529
 kitukutungonda 487
 kivuluvumbi 400
 kiwale 523
 kiwaliwali 263
 kiwondoshafuno 27
 komue 588
 kondaviala 370
 korosho 319
 kundehati s. 102, 136

 lenguhule 342
 libafu 317
 libehe s. 128
 libumu 99
 libungo 341
 libwetamtuyi 169
 lichepichepi 516
 lidegedege 10
 lidenge 618
 lidenyamgongo 577

 liduha 100, 112, 113
 lifugamilo 521
 lifuna 273
 lifwama 604
 ligengewage 99
 ligeyageya 122
 ligori 158
 lihambalimwe 321, 578
 lihenya 478
 lihogohogo 338
 lihoja 278
 liholowera 530
 lihonohono 405
 lihosa 445, 459
 lijenjewage 99
 likamanda 269
 lakangaga 603
 likiwi 180
 likorobogo 554
 likowokowo 581
 likumba 349
 likwenyangubi 582, 583
 likwenzaguru 580
 likwesele 330
 likwessere 190, 277
 lilegesi 219, 222
 lilehege 219
 lilendelende 279
 lilendilendi 64
 lilungapemba 615
 limbogowogo 285
 limoyomoyo 315
 limwalimwali 188
 linderendere 167
 lingengesa 585
 lingumba 138
 lingwengangbuzi 448
 linunganunga 412, 547
 linyegere 615
 lipangapanga 209
 liperege 566
 liponono 224
 lipukuyi 167
 lirimbili 556
 lisasama 269
 lisofu 518
 lissibo 230
 lissigiri 566
 litaputapu 586
 litiri 437
 litunguluwele 167
 livandama 9
 livute 59

 liwegewege 623
 liwingambunda 429
 liwingamlungu dume
 308
 liwowoza 537
 liyombo 501
 losai 60
 lubafu 317
 lubobombo 502
 lubungo 197
 lubungu 158, 357
 lubungulu 475
 ludabassa 480
 ludadangala 442
 ludambadamba 289
 ludenge 618
 ludili 424
 ludiri 424
 ludungussa 382
 luendi 277
 luenyi 415
 luesa 469
 luesangulu 463, 467,
 489
 lufua 434
 lufyagi 415
 lugeni 129, 231
 lugoha 477
 lugokia 619
 lugulukahuna 438
 luhomolo 555
 lujamulandoka 468
 lujiji 424
 lujinira 533
 lukangaga 606
 lukija 424, 425, 426, 427
 lukikia 346
 lukongera 406
 lukwambi 200
 lukwambikwambi 227
 lukwangasali 575
 lulende 277, 406
 lulengambali 83
 lulimilwasenga
 160, 435, 504
 lumbilango 155, 156
 lumotomoto 73
 lunganmyanga 88
 lunganya 84
 lungenyula 274, 507
 lungumbu 158
 lununganunga 275
 lunyafundo 527

- lunyamaganga 509
 lunyamiho 513
 lunyamoto 66
 lunyamusitu 3
 lunyasangi 517
 lunyauki 471
 lunyawahe 170, 465
 lunyawana 456
 lunyawassi 485
 luopola 526
 lupangipangi 84
 lupembesha 614
 lupevi 540
 lupyapya 609
 lupyupyu 231
 lusangula 218
 lusawa 202
 lusega 50
 luseisei 66
 lussiru 1, 2, 5, 6, 7, 8
 lusukwa 192
 lusulua 11
 lusungusu 543
 lutetembo 354
 lutetere 163
 lutiku 417
 lutogo 338
 lutasimba 145
 lutono 50, 142, 143, 144
 lutugutu 411
 lutumbakotumbako 476
 lutumbu la kuku 506
 luwalawaganga 568
 lwera 392
 lyulu 514

 macho ya mlungu 62
 mafyamarata 372, 373
 magome 329
 magore ya chue 337
 magore ya duma 337
 magugu 621
 magulugangwale 508
 makaja 326
 makalati 558
 makassa 536
 makumbuso 176
 malembo 27
 malumbula 198
 malunbura 394
 manjano 560
 mastoferi 16

 matambale 204
 matayamendi 530
 matete 622
 matoyahuho 447
 matoyahuho 447
 matungulu 559
 matwendwe 239
 mawele ya wahinja 71, 295, 600
 mawere ya wahinja 71, 295, 600
 mbachamono 309
 mbajuka 332
 mbala 325
 mbalilamiaka 314
 mbalilamwaka 314
 mbambakofi 34
 mbangala 596
 mbarika 225
 mbarikiwa 34
 mbasiawana 418
 mbassamono 309
 mberewere 571
 mbilinge 58
 mbingenbinge 599
 mbira 118
 mbiya 121
 mbokowoko 369
 mbulumbi 211
 mbungulu 104
 mbuyu 187
 mbwaka 276
 mbwawa 428
 mbwegere 323
 mbwiga 354
 mchangwechangwe 91
 mchera 174
 mdaha 288
 mdalanjanjuka 543
 mdamba 124
 mdambadamba 289
 mdawatawa 133
 mdessa 137, 138
 mdessilima 389
 mdongadonga 328
 mdopeta 15
 mende 414
 mesa ya fishuka 62
 metime liwehe 278
 mfafala 527
 mfilifincho 324
 mfulo 419
 mfulofulo 400

 mfulufulu 95, 420
 mfumbafumba 123
 mfumbesi 546
 mfungwa 401
 mfyuyula 453
 mgalangala 177
 mgama 31, 32
 mgingi 271
 mgofu 212, 230
 mgogola 133, 409
 mgola 132, 133
 mgombadumbili 248
 mgombangohe 48
 mgombe 341
 mgongolokashuka 408
 mgongowamamba 408
 mgua 301
 mguagua 591
 mgude 183
 mgudi 183
 mgulukanjiwa 369
 mgumba 81
 mgungu 76
 mgwina 355
 mhalanjahi 79, 184
 mhavi 96
 mhimbi s. 128
 mholo 223
 mhombe 344
 mhuluhumbi 400
 mhuya 184
 mianzi 618
 mibenda 614
 midenge 618
 midukano 590
 mifufu 178
 migua 329
 migweleji 547
 mihambatanga 168
 mihangwe 14
 mijupa 454
 mikalagube 431
 mikalati 559
 mikalatikalati 564
 mikangaga 603
 mikengwai 98
 mikesalumba 608, 612
 mikessere 99
 mikija 431
 mikolowawa 550, 551, 552, 553
 mikwanga 281
 mikwessere 190

- milegeselegese 20
 milemerambongo 139
 milesa 242
 milimbilikiti 110
 mingungapa 496
 minono 44, 253
 minsevuli 624
 minyegere 615
 missiru 11
 misungutiete 539
 miswawi 178, 179, 189
 mitakala 557
 mitanga 53, 166, 172
 mitangatanga 165, 166, 170
 mitemalumba 608, 612
 mitemambolo 608, 610, 612
 mitikiti 162
 mitungulu 558
 mitunguluja 494, 495, 498
 mitwewe 558, 559
 mjajamu 44, 378, 522
 mjajo 584
 mjejemu 254
 mjekejeke 71
 mjekejeki 93
 mjengapalitawi 380
 mjengapetawi 106
 mjenjeza 57
 mjongamiko 360
 mkalala 55
 mkalanga 312, 313, 333
 mkamanjiwa 404
 mkandikandi 60, 206
 mkangalakasa 298
 mkangaleiunde 102
 mkangangado 443
 mkanjo 444
 mkanzo 444
 mkarati 37, 105
 mkassambwiga 562
 mkauka 239
 mkesakesa 608, 611, 612
 mkindegere 444
 mkofu 56
 mkofugo 56
 mkoka 197
 mkoko 287
 mkokonanguruwe 404
 mkolosa 387
 mkoma 594
 mkomanbende 184, 185
 mkomandumbili 336
 mkomanjiko 332, 360
 mkombe 344
 mkonge 593
 mkongo 34
 mkongoa 56
 mkukuta 287
 mkulukuti 286
 mkumbangubi 33, 375
 mkumbulo 290, 291, 292
 mkungu 96
 mkungugu 96
 mkutuwangubi 376
 mkuyu 125
 mkwaju 47
 mkwaladumbili 196
 mkwambamaji 219
 mkwambikwambi 222, 227
 mkweme 173
 mkweramdumbili 336
 mlagasandefu 384
 mlama 243, 246
 mlamanyagi 246
 mlamata 249
 mlambita 378
 mlasawanda 271
 mleawatoto 380
 mlelefue 525
 mlenda 64, 406
 mlendamaji 241
 mlendamtere 280
 mlengamaje 242
 mlengamaji 222
 mlengelenge 58
 mlengwe 78
 mlerawana 380
 mlewelewe 38
 mlilabunjo 141
 mlilambunjo 147
 mlilameso 345
 mlindimira 102, 175
 mliralira 338, 352
 mlu 352
 mlonge 150
 mlooka 470
 mlungufumbi 295, 297
 mlungulungu 296
 mlussa 184
 mnanaa 492
 mnavu 497
 mnengamaji 222
 mndogoli 391
 mnepa 250
 mnoga 359
 mnosa 153, 359
 mofu 56
 moniswahili 18
 motawatwa 213
 moyomoyo 315
 mpalanganga 568, 569
 mpambaduma 41
 mpande 34, 44
 mpangali 236, 259, 299
 mpapa 366
 mpassa 486
 mpemba 384
 mpengo 421
 mpigingi 84
 mpila 339
 mpilipili 324
 mpingipingi 262, 324
 mpingo 77
 mpingu 77
 mpira 339
 mporota 24
 mporoto 22, 24
 mpotolo 141, 147
 mpotua 449
 mpuga 37
 mpukutiko 549
 mpululu 251
 mpulupulu 197
 mpumbunyama 41
 mpunjuhu 149
 mpupatuli 386
 mpupu 402
 mputi 402
 mpyapya 611
 msada 398
 msadasada 399
 msaisai 60
 msalaka 228
 msalasate 453
 msamati 357
 msambalasi 75
 msana 331
 msangalasi 298
 msangassi 587
 msangusangu 391
 msasa 408
 msassi 134
 msaula 31, 32

- mseberesebere 388
 msegesi 46
 mseka 201
 msese 79, 140
 mshasha 126
 mshela 531
 msipani 176, 177, 272
 msissina 148
 msokoli 592
 msolananga 217
 msolo 223
 msolodume 200
 msololo 224
 msona 255
 msondodume 49
 msondomiba 52
 msongapewa 79
 msongopewa 584
 msongoliko 238
 msongosongo 535
 msopola 116
 msosa 310
 msosofi 55
 msuati 74
 msufi 188
 msugulira 305
 msugusugu 247, 248
 msukulilo 305
 msungujweta 541
 msusu 248
 mtafuna kwa sasa 310
 mtagalala 38, 111, 356
 mtagatira 206
 mtakamafi 395
 mtalawanda 402
 mtamba 124, 277
 mtambala 9, 302
 mtambalangwenzi 357
 mtambazi 357
 mtangalasi 595
 mtangawizi 563
 mtelekajugo 237
 mtembotembo 279
 mtera wa litima 278
 mterawamlungu 40
 mteteleka 38, 39, 41
 mtetemu 592
 mto 335
 mtogo 335
 mtogondume 338
 mtolondo 449
 mtugu 434
 mtukutu 486, 488
 mtukutungonda 487
 mtulambungu 251
 mtumbati 105
 mtumbitumbi 116
 mtundulima 240
 mtungulu 245
 mtungulugoma 85
 mtunu 238
 mtwala 500
 mtwigahuwu 447
 muafu 45
 muahi 45
 mubafu 317
 mubedubedu 379
 mubefu 117
 mubuchulu 576, 577
 mudadambe 505
 mudapanjuki 381
 mudedemu 366
 mudesselema 164
 mudomongo 15
 mufukululu 181
 mufungulo 95
 mufunguto 95
 mufunu 512
 mugobogobo 571
 mugongowamamba 343
 mugoweko 20, 244
 muguhu 232, 233
 muguluka 109
 mugulukaziwa 226
 mugurukaguruka 30
 muguwa 300
 muguwaguwa 403
 muhaka 497
 muhalumva 356
 muhani 35, 36, 253
 muhekera 233, 237
 muhemi 85, 86
 muhogohogo 338
 muhongolanjiko 360
 muhulalihi 467
 muhuluhumbi 294
 muhuma 188
 muhunguta 69
 mujungujungu 452
 mukengessa 49
 mukihi 180
 mukugua 33
 mukukuta 287
 mukule 246
 mukunde 61
 mukundekunde 39
 mukurungu 295
 mukwinaberere 369
 mulegeleke 136, 279
 mulembuve 369
 mulendeke 152, 159, 303
 mulengwe 78, 345
 muleule 524
 mulindapole 151
 mulindindo 141
 muliyadimi 270
 mulowolowo 337, 344
 muluguru 590
 mulunga 578
 mulungalunga 374
 mulungami 260
 mulungamo 234, 237
 mulungi 510
 mulunguhumbi 294, 295
 mulungulungu 221, 258
 mumanja 325
 mumanza 325
 mumeme 33
 mumemena 404
 mumessa 508
 munanazinazi 595
 mundimu 229
 mundinde 350
 mungayawa 161
 mungenge 111
 mungongo 323
 mungulunguha 327
 mungulungulu 327
 mungulunguswa 327
 munianga 441
 muninga 105
 munwamaji 241
 munyalussi 482
 munyamasa 205, 206, 306
 munyamunyanu 362
 munyanyi 522
 munyekenyeke 281, 282
 munyenye 38, 111
 munyongabembe 449
 munyukoyuko 459
 munyunyu 44
 mupalananga 217
 mupalapanda 393
 mupeleka 392
 mupilipizi 324
 mupolopondwa 34

- muponono 130
 muporota 24
 mupukutiko 493
 mupupulu 82
 musambira 290, 291, 292
 musangulanguta 213
 musasa 408
 musefu 145
 musekere 72
 musewesewe 255
 musidissi 365
 musisina 322
 musongosongo 548
 mussebere 308
 muswambimbi 542
 muswania 389
 mutakamafi 395
 mutalula 51
 mutangakalala 54
 mutangalassi 284
 mutelela 302
 mutelera 302
 mutire 131
 mutogolombe 372
 mutolondo 116
 mutonasimba 397
 mutono 301
 mutowo 181
 mutugutu 413, 456, 534
 mutulambungu 407
 mutumbakotumbako 371
 mutundilaimbwa 433
 mutundilaumbwa 433
 mutundira 367
 mutundwa 261, 262
 mutunu 435
 mutunumbi 322
 mutuwi 592
 muuleule 194
 muviravira 331
 muwa 211, 300
 muwambandusi 132
 muwanga 65
 muwangawanga 623
 muwanganjuki 133
 muwanghala 12, 180
 muwanzi 148
 muweleka 81
 muwelewele 72
 muwembadanda 105, 507
 muwembajiwa 23
 muwenge 241
 muwerewere 72, 338
 muwongolomo 85, 86
 muyegeya 124
 muyovuwe 4
 muyoya 217
 muyoyeladege 410
 muyoyelandege 538
 muyunduyundu 18
 mvindikangutu 207
 mvula 31, 32
 mvule 120
 mwahama 332, 360
 mwahamu 199
 mwale 188
 mwamvuli 547
 mwanga 65, 124
 mwasamu 199
 mwasamulo 318
 mwata 361
 mwavuli 538
 mwawa 304
 mwaya 127
 mwegeluko 499
 mwendanja 195
 mwende 19, 348
 mwendelea 416
 mwendo 348
 mwenge 358
 mweniponi 429
 mwenyegiguru 310
 mwesangua 311
 mwija 208
 mwiminomino 601
 mwину 310
 mwiro 398
 myanji 120
 myegeya 404
 myengayenga 87
 myombo 35, 36
 myondo 304
 myongamembe 449
 myotaduma 257
 myuyu 316
 mzeke 300
 mzekezeke 70, 71
 mzengezenge 134
 mzezeleka 491
 nachwehiti 18
 nagasulu 427
 nahindu 288
 nahunja 620
 nakabangala 80, 513
 nakabehe 430
 nakabewa 92
 nakabigiri 472
 nakadokola 244
 nakahanga 40, 64
 nakahani 63
 nakahonga 487
 nakahuta 461
 nakajejema 253, 378
 nakalandala 106, 115
 nakaliagi 106, 115
 nakaliagi 94
 nakaliere 62
 nakalihenya 68
 nakaliyombo 503
 nakanyenbera 139
 nakapalassi 42
 nakapambata 345
 nakapungulu 475
 nakasangu 128
 nakasisima 459
 nakatenge 543
 nakatete 474
 nakatitu 288
 nakavalika 225
 nakaweli 211
 nakone 464
 nakusulutewere 315
 naliongero 72
 naluhelo 396
 nalupanga 317
 nalwago 491
 nalyoto 487
 namafi 377
 namanduendwe 352
 nambele 192
 nambulule 345
 nambungulua 83, 515
 namgangi 146
 namgoha 458, 487
 nami 158
 namijinga 317
 namjajamu 253
 namlenda 29
 namlengimaj 369
 namuhanga 211
 namuhangalu 519
 namuhunga 89
 namwangi 146
 nanango 317
 nangelengasa 573, 574

nangogo 361
nangoha 540
nangoi 464
nangwale 347
nanjete 182
nantonangi 191
nanzwenzwe 454
nasawa 66
nashiba 400
nawahe 385
nawai 533
ndago 602
ndede 282
ndege 597
ndeniadenia 333, 342
ndenyadenya 333, 342
ndenyandenya 368
ndeteti 383
ndukuta 547
ndulandula 494, 495,
498
ndulapahela 436
nefundo 545
negua 299
ngalikitepo 25
ngasulu 427
ngoleko 158
ngulukila 466, 597, 598
ngulukira 466, 597, 598

nihomanga 463
nimandwendwe 320
nimbingambinga 585
niniendi 352
nisoyue 169
njengere 95
njiga 203
nonji 187
nosa 452
ntero 433
nteruke 285
nteruki 140
ntukuta 547
nyadungusa 448
nyaganga 146, 625
nyagiliwa 439
nyakalumbi 468
nyakatolo 438
nyakayondo 315
nyamaganga 446
nyamgoha 472, 511
nyanjofu 252, 547
nyangatitu 442
nyansofu 541
nyasangi 523
nyausingissi 596
nyavwindi 460
nyawihongo 333
nyonyo 225

sangula 267
shiba 390
somue 589
sunga 457, 479, 483
sungasunga 483
sungulusi 203

tafuta 215
tambalangwenzi 76
tangawizi 563
tipissa 440
tuhike 196
tungulumaji 607

ugengelema 98
unanga 422, 423
ungulunguya 327
unuwanwa 481

vibandamlomo 44
vindelendere 44

wahe 97
wendi 348

yamangogo 80
yenyemalungulu 462
yenyemangogo 80
yenyemanzano 561
zakanangwale 395

Species-Index

Die heute geltenden Speciesnamen sind durch Kursivschrift
hervorgehoben. Alle anderen sind Synonyma.

A

- Abrus precatorius* L. 62
Abutilon indicum of F.T.A. p.p. 189
A. laxiflorum Guill. et Perr. 194
Abutilon mauritianum (Jacq.)
Medic. 189
A. periplocifolium Don 194
A. zanzibaricum Boj. ex Mast. 189
Acacia atacorensis Aubrév. et
Pellegr. 49
A. boboensis Aubrév. 49
A. caffra (Thunb.) Willd. var. *campylacantha* ([Hochst. ex] A. Rich.)
Aubrév. 51
A. campylacantha [Hochst. ex]
A. Rich. 51
A. catechu (L. f.) Willd. subsp. *suma*
(Roxb.) Roberty var. *campylacantha* ([Hochst. ex] A. Rich.)
Roberty 51
A. chariensis A. Chev. 49
A. flava (Forsk.) Schweinf. var. *atacorensis* (Aubrév. et Pellegr.)
Aubrév. 49
Acacia hockii De Wild. 49
A. holstii Taub. 49
Acacia latistipulata Harms 50
Acacia polyacantha Willd. subsp.
campylacantha ([Hochst. ex]
A. Rich.) Brenan 51
A. purpurascens Vatke 52
A. seyal Del. var. *multijuga*
[Schweinf. ex] Bak. f. 49
Acacia sieberiana DC. var. *sieberiana* 52
A. stenocarpa of F.T.A., non
[Hochst. ex] A. Rich. 49
A. stenocarpa var. *boboensis*
Aubrév. 49
A. stenocarpa Hochst. ex. A. Rich.
var. *chariensis* (A. Chev.)
Aubrév. 49
A. verugera Schweinf. 52
Acalypha chirindica Sp. Moore 201
Acalypha glomerata Hutch. 202
Acalypha ornata Hochst. ex
A. Rich. 203
Acalypha senensis Klotzsch 204
Acampe pachyglossa Reichb. f. 596
Acanthodium spicatum Acerbi ex
Nees 522
Achyranthes aspera L. 438
Achyrospermum radicans Gürke var.
grandibracteatum E. A. Bruce 534
Acmella mauritiana Rich. ex Pers.
481
A. uliginosa Cass. 481
Acridocarpus alopecurus Sprague
195
Acrocephalus spec., aff. venosus
Baker 535
Adansonia digitata L. 187
A. sphaerocarpa A. Chev. 187
Adenanthera gogo Blanco 59
Adenopus spec. 161
Adenia gummifera (Harv.) Harms
158
Adiantum hastatum L. 8
A. lunulatum Burm. f. 1
Adiantum philippense L. 1
Adina lasiantha K. Schum. 355
Adina microcephala (Del.) Hiern
355
Aerva Burchellii Miq. 439
A. lanata (L.) Juss. var. *intermedia*
Suessenguth 439
A. lanata (L.) Juss. var. *leucuroides*
Suessenguth 439

- A. lanata* (L.) Juss. var. *oblongata* Suessenguth 439
Aerva leucura (L.) Moq. 439
Aeschynomene nyassana Taub. 63
A. sesban L. 110
Aeschynomene sensitiva Sw. 64
Aetheilema imbricatum A. Rich. 523
Aframomum mala K. Schum. 558
Afrormosia angolense (Baker) Harms 65
A. angolense (Baker) Harms var. *Brasseuriana* (De Wild.) J. Louis 65
A. Bequaertii De Wild. 65
Afrosalsalisia cerasifera (Welw.) Aubrév. 291
A. chevalieri (Engl.) Aubrév. 291
Afzelia cuanzensis Oliv. 34
Afzelia cuanzensis Welw. 34
A. quanzensis Welw. 34
Aganosma edithae Hance 346
Ageratum conyzoides L. 452
A. mexicanum Sims 452
Albizia adianthifolia (K. Schum.) F. Wright 53
Albizia gummifera (Gmel.) C. A. Sm. var. *gummifera* 54
Albizia petersiana (Bolle) Oliv. 55
Albizia versicolor [Welw. ex] Oliv. 56
A. brachycalyx Oliv. 55
A. fastigiata (E. Mey.) Oliv. 53
A. laevicorticata Zimm. 54
A. mearnsi De Wild. 54
A. sassa (Willd.) Chiov. 54
Albuca wakefieldii Baker 565
Alectra avensis (Benth.) Merrill 508
A. communis Hemsl. 508
Alectra kirkii Hemsl. 507
A. melampyroides Benth. 508
Alectra sessiliflora (Vahl) O. Ktze. var. *monticola* (Engl.) Melch. 508
Alicornium angolense Welw. ex Hook. 10
Allophylus africanus P. Beauv. 310
Allophylus griseo-tomentosus Gilg forma *glabrior* Radlk. 311
Allosorus hastatus Presl 8
Aloe lateritia Engl. 566
Alsodeia dentata (P. Beauv.) Oliv. 151
A. elliptica Oliv. 152
Alysicarpus glumaceus (Vahl) DC. 66
A. rugosus, auct. non (Willd.) DC. 66
A. violaceus of Schindl. 66
Alysicarpus zeyheri Harv. et Sond. 67
Ammannia multiflora Roxb. 442
Amomum Curcuma Miers 560
A. mala K. Schum. 558
A. Zingiber L. 563
Ampelocissus africana (Lour.) Merr. 273
A. asarifolia (Bak.) Planch. 273
A. chantinii (Lécard ex Carrière) Planch. 273
A. gourmaensis A. Chev. 273
A. grantii (Bak.) Planch. 273
Ampelocissus spec. 274
Ampelopteris prolifera (Retz.) Copel. 2
Ampelosicyos scandens Touars 173
Amyris anisata Willd. 293
Anacardium occidentale L. 319
Anaphrenium abyssinicum Hochst. var. *lanceolatum* auct. non Engl. 320
Anchomanes abbreviatus Engl. 576
Aneilema spec. 550
Aniseia Afzelii G. Don 501
Annona chrysophylla Boj. 15
A. chrysophylla var. *porpetac* (Boiv. ex Baill.) Robyns et Ghesq. 15
A. porpetac Boiv. ex Baill. 15
A. senegalensis Pers. 15
A. senegalensis var. *chrysophylla* (Boj.) Sillans 15
A. senegalensis var. *latifolia* Oliv. 15
A. senegalensis var. *porpetac* (Boiv. ex Baill.) Diels 15
Annona squamosa L. 16
Ansellia africana Lindl. 597
Anthericum whytei Baker 567
Anthistiria ciliata Nees 625
A. imberbis Retz. 625
A. imberbis Retz. var. *mollicoma* Stapf 625
Anthocleista gigantea Gilg(?) 325
A. grandiflora Gilg s. 325
A. inermis sensu Baker in F.T.A. 325
A. insulana S. Moore 325
A. laurentii De Wild. 325
A. magnifica Gilg 325
A. niamniamensis Gilg 325
A. nobilis sensu Baker in F.T.A. IV. 325

Anthocleista oubanguiensis Aubrév.
et Pellegr. 325

A. pynaertii De Wild. 325

A. squamata De Wild. et Th. Dur.
325

Anthocleista schweinfurthii Gilg 325

A. stuhlmannii Gilg 325

Antiaris africana Engl. 118

A. kerstingii Engl. 118

A. toxicaria (Rumph. ex Pers.)
Lesch. & var. *africana* Sc. Elliot
118

Antiaris usambarensis Engl. 118

Antidesma meiocarpum J. Léonard
205

Antidesma membranaceum Müll.
Arg. 205

Antidesma venosum E. Mey. ex Tul.
206

Apocynum orixense Heyne 346

Aporrhiza nitida Gilg 312

A. talbotii of Kennedy 312

Aristolochia albida Duchartre 432

A. Bainesii Burt Davy 432

A. densivenia Engl. 432

A. Dewevrei De Wild. et Th. Dur. 432

Aristolochia petersiana Klotzsch 432

Artabotrys monteiroae Oliv. 17

Artabotrys nitidus Engl. 17

Arthrosolen chrysanthus Solms-
Laub. 136

Arungana paniculata Pers. 238

Asclepias browniana S. Moore 352

A. coarctata S. Moore 350

A. daemia Forsk. 353

A. glaberrima (Oliv.) Schltr. 350

A. laniflora Forsk. 350

A. lineolata (Decne.) Schltr. 352

A. rivalis S. Moore 350

Asparagus puberulus Baker 568

Asparagus wildemannii Weim. 569

Aspidium elatum Mett. ex Kuhn 4

A. gongylodes Schkuhr 5

A. undulatum Afzel. ex Sw. 7

Aspidosperma condylocarpon Müll.
Arg. 335

Aspilia africana (Pers.) Adams 453

A. guineensis O. Hoffm. & Muschl.
453

A. latifolia Oliv. et Hiern 453

Asplenium gemmiferum Schrad. 2

Astripomoea malvacea (Klotzsch)

Mecuse var. *floccosa* (Vatke)

Verdcourt 500

Astrochlaena floccosa Hallier f. 500

A. kaessneri Rendle 500

A. malvacea Hallier f. 500

A. stuhlmannii Hallier f. 500

Asystasia spec. 514

Atractocarpa olyrifolia Franch.
613

B

Baccharis senegalensis Pers. 486

Bakeriella brevipes (Bak.) Dubard
290

Bakerisideroxylon passargei Engl.
292

B. sapini De Wild. 292

Balsamodendrum africanum
(A. Rich.) Arn. 300

Bambusa abyssinica A. Rich. 618

B. schimperiana Steud. 618

Baphia spec. nova, aff. *B. macro-*
calyx Harms 68

Barleria diacanthus Nees 515

Bartsia scabra Spreng. 508

Bauhinia Bequaerti De Wild. 48

B. fassoglensis Kotschy 48

B. reticulata Oliv., non DC. 46

B. thonningii Schum. 46

B. tomentosa, auct. non L. 46

Becium knyanum (Vatke) G. Tayl.,
p.p. 536

Becium obovatum (E. Mey.) N. E. Br.
sensu lato 536

Beckera dioica Nees 614

B. glabrescens Steud. 614

B. uniseta Hochst. 614

Beckeria dioica Heynh. 614

Beckeropsis uniseta (Nees) Stapf
ex Robyns 614

Begonia wakefieldii Gilg 174

Bersama abyssinica Fres. sensu
lato 309

Bidens pilosa L. 454

Biophytum abyssinicum Steud. ex
A. Rich. 528

B. Bequaertii De Wild. 529

B. bogoroensis De Wild.
529

B. Helenae Busch et Muschler 529

B. Homblei De Wild. 529

- Biophytum Reinwardtii* (Zucc.)
 Klotzsch. subsp. abyssinicum
 (Steud. ex A. Rich.) Steen. 528
B. Ringoetii, auct. non De Wild. 529
Biophytum sensitivum (L.) DC. 529
B. sensitivum, auct. non (L.) DC. 528
Blighia unijugata Baker 313
B. zambesiaca Baker 313
Blumea alata DC. 472
Blumea aurita (L.f.) DC. 455
B. lacera, auct. non (Burm. f.) DC.
 456
B. mollis, auct. non (D. Don) Merr.,
 Randeria 456
Blumea perrottetiana DC. 456
B. vernonioides DC. 472
Boerhavia erecta L. 139
Bombax rhodognapholon K. Schum.
 188
Bonamia Volkensii Dammer 501
Boraginella zeylanica O. Kuntze 533
Borago zeylanica L. 533
Borassus aethiopum Mart. 594
B. flabellifer L. var. *aethiopum*
 (Mart.) Warburg 594
Borraginoides zeylanica Hiern 533
Boscia powellii Sprague et M. L.
 Green 141
Boscia salicifolia Oliv. 141
B. tomentosa sensu O. B. Mill. 144
Brachystegia appendiculata Benth.
 36
B. bargeaei Harms 36
Brachystegia boehmii Taub. 35
B. edulis Hutch. et Burt Davy 36
B. euryphylla Harms 36
B. ferruginea De Wild. & varietates
 35
B. filiformis Hutch. et Burt Davy 36
B. flagristipulata Taub. 35
B. hockei De Wild. & varietates 36
B. itoliensis Taub. 36
B. malengensis De Wild. 35
B. mpalensis Micheli & varietates 36
B. oliveri Taub. 36
B. randii Baker f. 36
Brachystegia spiciformis Benth. 36
B. taubertiana Hutch. et Burt Davy
 36
B. trijuga R. E. Fr. 36
B. velutina, auct. non De Wild., p.p.
 35
B. venosa Hutch. et Burt Davy 36
Brackenridgea zanguebarica Oliv.
 234
Breweria malvacea Klotzsch 500
Bridelia abyssinica Pax 208
 & var. *Roseni* 208
 & var. *densiflora* Gehrm. 208
Bridelia cathartica Bertol. f. *subsp.*
 melanthesoides (Klotzsch)
 J. Léonard 207
B. ferruginea var. *gambicola* Hiern
 208
B. fischeri Pax 207
B. melanthesoides Klotzsch 207
Bridelia micrantha (Hochst.) Baill.
 208
B. Mildbraedii Gehrm. 208
B. mollis of Chev. 208
B. speciosa var. *trichoclada* Müll.
 Arg. 208
B. speciosa of Chev. 208
B. tenuifolia of Chev. 208
B. zanzibarensis Vatke et Pax 208
 & var. *typica* 208
 & var. *sericea* Gehrm. 208
Bryonia convolvuloides A. Rich. 163
Buchnera hispida Buch.-Ham. 509
B. longifolia Klotzsch 509
Buchnerodendron lasiocalyx (Oliv.)
 Gilg 130
Burkea africana Hook. 37
Burttdavya nyasica Hoyle 356
Byrsocarpus baillonianus Gilg ex
 Schellenb. 28
Byrsocarpus orientalis (Baill.)
 Baker 28
B. ovalifoliolatus (Gilg) Schellenb. 28
B. tomentosus Schellenb. 28
B. usambaricus Schellenb. 28

C

- Caloncoba cauliflora* Sleumer 131
Caloncoba welwitschii (Oliv.) Gilg
 131
Calyptanthus guineensis Willd. 242
Campanolea mildbraedii Gilg et
 Schellenb. 331
Canavalia ensiformis, auct. non DC.
 69
Canavalia gladiata (Jacq.) DC. 69
C. incurva, auct. non Thou. 69
C. obtusifolia (Lam.) DC. f. *macro-*
 phylla De Wild. 69

- Candelabria micrantha* Hochst. 208
Canthium laurinum (Poir.) Rob. 359
Canthium zanzebaricum Klotzsch 357
Capparis acutissima Gilg & Benedict 142
C. afzelii DC., auct. non Pax 142
C. Bequaertii De Wild. 142
C. carvalhoana Gilg 142
C. erythrocarpa Isert 142
Capparis erythrocarpos Isert var. *rosea* Klotzsch 142
C. holliensis A. Chev. 145
C. lilacina Gilg 145
Capparis persicifolia A. Rich. 143
C. persicifolia Gilg, non A. Rich. 144
C. puberula DC. 144
C. rosea (Klotzsch) Oliv. 142
Capparis tomentosa Lam. 144
C. Verdickii De Wild. 144
C. volkensii Gilg 143
C. warneckei Gilg & Benedict 142
C. welwitschii Pax & Gilg 145
Capparis viminea Hook. f. et Thompson ex Oliv. 145
Cardiogyne africana Bureau 119
Carvalhoa macrophylla K. Schum. 333
C. petiolata K. Schum. 333
Cassia abbreviata Oliv. subsp. *beareana* (Holmes) Brenan 38
C. beareana Holmes 38
Cassia burtii Bak. f. 39
C. goratensis Fres. 42
C. goratensis Fres. var. *kethulleana* 42
Cassia grantii Oliv. 40
C. kethulleana De Wild. 42
C. kirkii, auct. non Oliv. 43
C. Mututu De Wild. 42
Cassia petersiana Bolle 41
Cassia singueana Del. 42
C. singueana Del. var. *kethulleana* 42
Cassia spec., aff. *Cassia wittei* Ghesq. 43
Cassytha filiformis L. 25
C. filiformis L. var. *guineensis* (Schum. et Thonn.) De Wild. 25
C. senegalensis A. Chev. 25
Catha buxifolia G. Don 255
C. cymosa D. Don 255
C. senegalensis Webb. 257
C. spathiphylla Presl 255
C. venenata Presl 255
Cebatha hirsuta (L.) O. Ktze 427
Celastrus buxifolius L. 255
C. cymosus Soland 255
C. empleurifolius Eckl. et Zeyh. 255
C. goniocaulis Eckl. et Zeyh. 255
C. humilis Eckl. et Zeyh. 255
C. leptopus Bernh. ex Walp. 255
C. mossambicense Klotzsch 256
C. multiflorus Eckl. et Zeyh. 255
C. ruber Gerrard ex Oliver 256
C. senegalensis Lam. 257
C. spathiphyllus Eckl. et Zeyh. 255
C. venenatus Eckl. et Zeyh. 255
Celosia leptostachya Benth. 440
Celtis guineensis Schum. et Thonn. 117
Centella asiatica (L.) Urban 447
C. coriacea Nannfd. 447
Ceranthera dentata P. Beauv. 151
Chassalia umbraticola Vatke 358
Chasmanthera columba (Roxb.) Baill. 429
Cheilanthes hastaefolia Kze. 8
Ch. hastata Kze. 8
Ch. hastata var. *stenophylla* Kze. 8
Ch. viridis Sw. 8
Chlorocodon ecornutus N. E. Br. 348
Chlorophora alba A. Chev. 120
Chlorophora excelsa (Welw.) Benth. et Hook. f. 120
Chondodendron macrophyllum ? Hiern 431
Chrysocoma amara Schum. et Thonn. 486
Ch. violacea Schum. et Thonn. 484
Chrysophyllum stuhlmannii Engl. 290
Chytranthus sacleuxii Pierre apud *Sacleux* subsp. *longiflorus* Verdcourt 314
Cicca discoidea Baill. 216 & 217
Cienkowskia aethiopica Solms 561
Cissampelos hirta Miers 425
C. insolita Miers ex Oliv. 425
C. macrostachya Klotzsch 424
Cissampelos mucronata A. Rich. 424
C. orbiculata DC. 426
Cissampelos owariensis Beauv. ex DC. 425
C. pareira De Wild. et Th. Dur., non L. 425

- C. pareira* sensu Oliv., p.p., non L. 424
C. pareira L. subsp. *owariensis* (Beauv. ex DC.) Engl. 425
C. pareira L. var. *crassifolia* (Engl.) Engl. 424
C. pareira L. var. *hirta* (Miers) Th. Dur. et Schinz 425
C. pareira L. var. *mucronata* (A. Rich.) Engl. 424
C. pareira L. var. *mucronata* (A. Rich.) Engl. subvar. *crassifolia* Engl., p.p. 426 & 424
C. pareira L. var. *mucronata* (A. Rich.) Engl. subvar. *usambarensis* Engl. 426
Cissampelos pareira L. var. *orbiculata* (DC.) Miquel 426
C. pareira L. var. *owariensis* (Beauv. ex DC.) Oliv. 425
C. pareira L. var. *pachyphylla* Diels 424
C. pareira L. var. *transitoria* Engl. subvar. *wakefieldii* Engl. 426
C. pareira L. var. *typica* Diels, non var. *pareira* sensu L. 426
C. pareira L. var. *zairensis* (Miers) Th. Dur. et Schinz 424
C. robertsonii Exell 425
C. senensis Klotzsch 424
C. zairensis Miers 424
Cissus adenocaulis Steud. ex A. Rich. 283
C. articulata Guill. et Perr. 283
C. bororensis Klotzsch 284
Cissus cornifolia (Bak.) Planch. 275
Cissus egostosis Werd. 276
Cissus integrifolia (Baker) Planch. 277
C. Livingstoniana Welw. 279
C. Mugansa De Wild. 279
Cissus rotundifolia (Forsk.) Vahl 278
Cissus rubiginosa (Welw. ex Bak.) Planch. 279
Cissus sciaphila Gilg 280
Cissus spec. 281
Cissus spec. 282
C. tenuicaulis of Chev. 283
C. trinervis De Wild. 277
Citrullus amarus Schrad. 162
C. cafer Schrad. 162
C. caffer Schrad. 162
C. chodospermus Fal. et Dunal 162
C. edulis Spach 162
C. fistulosus Stocks 162
Citrullus lanatus (Thunb.) Mansf. 162
C. pasteca Sageret 162
C. vulgaris Schrad. 162
Clausena anisata (Willd.) Oliv. 293
C. Bergeyckiana De Wild. et Th. Dur. 293
C. inequalis, auct. non Benth. 293
C. pobeguini Pobéguin 293
Cleistachne sorghoides Benth. 615
Clematis friesiorum Ulbr. 421
C. glaucescens Fresen. 421
Clematis hirsuta Perr. et Guill. 421
C. inciso-dentata A. Rich. 421
C. orientalis L. subsp. *Thunbergii* De Wild., non (Steud.) O. Kuntze 421
C. orientalis L. subsp. *Wightiana*, auct. non (Wall. ex Wight et Arn.) O. Kuntze 421
C. petersiana Klotzsch 421
C. simensis Staner, non Fresen. 421
C. Wightiana, auct. non Wall. ex Wight et Arn. 421
Cleome gynandra L. 146
C. pentaphylla L. 146
Clerodendrum capitatum (Willd.) Schum. et Thonn. 409
C. congestum Gürke 412
Clerodendrum incisum Klotzsch 410
C. incisum Klotzsch var. *macrosiphon* (Hook. f.) Baker 410
C. macrosiphon Hook. f. 410
C. mossambicense Klotzsch 409
C. myricoides Gürke 411
Clerodendrum myricoides (Hochst.) R. Br. ex Vatke 411
C. obanense Wernham 409
Clerodendrum pleiosciadium Gürke 412
C. robustum Klotzsch 409
Clerodendrum spec. 413
C. stenanthum Klotzsch 409
C. talbotii Wernham 409
Clinogyne leucantha (K. Schum.) K. Schum. 564
C. ugandensis K. Schum. 564
Clypea abyssinica Dillon et A. Rich. 430

- Cnestis confertiflora* Gilg 29
C. confertiflora Gilg f. *macrophylla* Schellenb. 29
C. riparia Gilg 29
Coccinia adoënsis (Hochst. ex A. Rich.) Cogn. 163
Coccinia grandiflora Gilg 164
Cocculus hirsutus (L.) Diels 427
C. palmatus (Lam.) DC. 429
C. villosus (Lam.) DC. 427
Coffea laurina Poir. 359
Cola quinqueloba Gareke 184
Coleus coeruleus Gürke 537
Colocynthis amarissimus Schrad. 162
C. citrullus (L.) O. Ktze 162
Combretum abbreviatum Engl. 247
C. ghasalense Engl. & Diels 249
Combretum grandifolium F. Hoffm. 243
C. grandifolium var. *eickii* Engl. et Diels 243
C. grandifolium var. *retusum* F. Hoffm. 243
Combretum holstii Engl. 244
C. lasiopetalum Engl. et Diels 248
Combretum mechowianum O. Hoffm. 245
Combretum microlepidotum Engl. 246
C. myrtifolium Laws. 250
Combretum paniculatum Vent. 247
Combretum pentagonum Laws. 248
C. pincianum Hook. 247
C. ramosissimum Engl. et Diels 247
Combretum ternifolium Engl. et Diels 249
C. wakefieldii Engl. 248
Commelina bracteosa Hassk. 551
Commelina latifolia A. Rich. 552
Commelina spec. 553
Commelina spec. 554
Commiphora africana (A. Rich.) Engl. 300
Commiphora boiviniana Engl. 301
C. holosericea Engl. 301
C. pilosa Engl. var. *oblongifoliolata* Engl. 300
Commiphora spec. 302
Convolvulus anceps L. 506
C. bicolor Vahl 501
C. capitatus Desr. 504
C. ciliatus Vahl 504
C. condensatus Bertol. 504
C. crinitus Desr. 504
C. filicaulis Vahl 505
C. guineensis Schumach. 504
C. hastatus Desr. 505
C. involucratus Willd. 501
C. pycnanthus Choisy 504
C. Riedlei Choisy 506
C. sublobatus L. f. 501
C. tamnifolia G. F. W. Mey. 504
C. timorensis D. Dietr. 501
C. tridentatus L. 505
C. triqueter Vahl 506
C. turpethum L. 506
C. villosus Pers. 504
Conyza abbreviata Wall. 484
Conyza aegyptiaca (L.) Ait. 457
C. alata Roxb. 472
C. albida Willd. ex Spreng. 466
C. aurea Perr. 486
C. aurita L. f. 455
C. bellifolia Wall. 484
C. cernua Wall. 472
C. cinerascens Wall. 484
C. cinerea L. 484
C. chenopodioides DC. 466
C. decurrens L. 477
C. dentata (Willd.) DC. 457
C. echioides A. Rich. 457
C. elegantula Wall. 484
C. erigeroides DC. 466
C. floribunda H. B. K. 466
C. frutescens Perr. 486
C. glomerata Link 477
C. heterophylla Lam. 484
C. heudelotii Oliv. et Hiern 474
C. incana Wall. 484
C. lineariloba DC. 457
C. linifolia Wall. 484
C. mollis Willd. 484
C. nutans Blume 472
C. pyrifolia Lam. 474
C. radiata DC. 486
C. rutilans Poir. 486
C. senegalensis Willd., p.p. 455
Conyza spec., aff. volkensii O. Hoffm. 458
C. subsimplex Wall. 484
Cordia abyssinica R. Br. 407
C. africana Lam. 407
Cordia goetzei Gürke 408
C. holstii Gürke 407
C. ubanghensis A. Chev. 407
Costus afer Ker. 559

- Cracca villosa* L. 112
Crassocephalum bojeri (DC.)
 Robyns 459
Crassocephalum crepidioides
 (Benth.) S. Moore 460
C. flatmense Hochst. et Steud. 484
Crassocephalum mannii (Hook. f.)
 Milne-Redh. 461
C. subscandens (Hochst. ex A. Rich.)
 S. Moore 459
Craterispermum laurinum (Poir.)
 Benth. 359
Craterogyne kameruniana (Engl.)
 Lanjouw 121
Crateva capparoides Andrews 148
C. fragans Sims 148
Cremaspora coffeoides Hemsl. 360
Crinum spec. 580
Crinum spec. 581
Crocasmia aurea Planch. 584
Crossopteryx africana K. Schum. 360
Crossopteryx febrifuga (Afzel. ex
 G. Don) Benth. 360
C. kotschyana Fenzl 360
Crotalaria beniensis De Wild. 72
C. Brownei (Bert.) DC. 70
C. crepitans Hutch. 72
C. falcata, auct. non Vahl, ex DC. 70
C. fertilis Delile 70
C. kilimandscharica Taubert 71
Crotalaria mucronata Desv. 70
Crotalaria natalitia Meissn. 71
C. pallida Klotzsch 70
C. pisiformis Guill. et Perr. 70
C. pseudoerisema Vatke 73
Crotalaria recta Steud. ex A. Rich.
 72
C. striata DC. 70
C. striata DC. f. *latioliolata*
 De Wild. 70
Crotalaria vasculosa Benth. 73
Croton oppositifolius Geisel. 214
Cryptolepis angolensis Welw. ex
 Hiern 347
C. baumii N. E. Br. 347
C. buxifolia Chiov. 347
C. brazzaei Baill. 347
C. debeerstii De Wild. 347
C. elegans Wall. ex G. Don 346
C. elliotii Schltr. 347
C. hensii N. E. Br. 347
C. laxiflora Blume 346
C. linearis N. E. Br. 347
C. myrtifolia (Baill.) Schltr. 347
C. nigritiana (Benth.) N. E. Br. 347
C. oblongifolia (Meisn.) Schltr. 347
C. obtusa K. Schum. 345
Cryptolepis obtusa N. E. Br. 345
C. pauciflora Wight 346
C. scandens (K. Schum.) Schltr. 347
Cryptolepis sinensis (Lour.) Merr.
 subsp. africana Bullock 346
C. sizenandi Rolfe 347
C. suffruticosa (K. Schum.) Schltr.
 347
C. welwitschii (Baill.) Schltr. 347
C. welwitschii var. *luteola* Hiern 347
Cucumis amarissimus Schrad. 162
C. citrullus Ser. 162
C. dissectus Decne. 162
Cucumis hirsuta Sond. 165
C. maderaspatanus L. 170
Cucumis saclexii Paill. et Bris. 166
C. striatus A. Rich. 163
Cucurbita caffra Eckl. et Zeyh. 162
C. Citrullus L. 162
C. pepo L. s. 131
Curcuma longa L. 560
Cussonia arborea Hochst. ex A. Rich.
 116
Cussonia zimmermannii Harms 116
Cyanastrum goetzeanum Engl. 573
Cyanastrum hostifolium Engl. 574
Cyanopsis erigeroides DC. 484
Cyathula prostata De Wild., p.p.,
 non Blume 438
Cyclonema myricoides Hochst. 411
Cyclosorus elatus (Mett.) Alston 4
Cyclosorus gongyloides (Schkuhr)
 Link 5
C. proliferus (Retz.) Tard. 2
Cyclosorus spec. 6
C. venulosus (Hook.) Tard. 4
Cylicomorpha parviflora Urb. 175
C. parviflora Urb. var. *brachyloba*
 Urb. 175
Cymbidium angolense Rehb. f. 599
Cymbopogon giganteus (Hochst.)
 Chiov. 616
Cyperus alternifolius L. *subsp. fla-*
 belliformis (Rottb.) Kuenth. 601
Cyperus articulatus L. 602
Cyperus exaltatus Retz. 603
C. flabelliformis Rottb. 601
C. flagellatus Hochst. 601
C. Ginge Welw. 601

Cyperus papyrus L. 604
C. petersianus Boeck. 601
Cyperus prolifer Lam. 605
C. proximus Steud. 601
Cyperus renschii Boeck. 606
C. sexangularis Fenzl ex Steud. 601
Cyphostemma adenocaula (Steud.
 ex A. Rich.) Descoings 283
Cyphostemma bororensis (Klotzsch)
 Descoings 284
Cyrlostemma myricoides Kunze 411
Cyrtopera stolziana Kraenzl. 599
Cyrtorchis spec. 598

D

- Daemia aethiopica* Decne. 353
D. barbata Klotzsch 353
D. extensa R. Br. 353
D. Forskåli Schult. 353
D. guineensis G. Don 353
D. scandens G. Don 353
Dalbergia Bequaertii De Wild. 78
Dalbergia boehmii Taub. 74
D. elata Harms 74
Dalbergia fischeri Taub. 75
D. Harmsiana De Wild. 74
Dalbergia lactea Vatke 76
D. luluensis Harms 78
D. medicinalis De Wild. 78
Dalbergia melanoxylon Guill.
 et Perr. 77
D. mossambicensis Harms 78
Dalbergia nitidula Welw. ex Baker
 78
D. preussii Harms 76
D. ruwenzoriensis De Wild. 76
Dalbergiella nyasae Baker f. 79
Datura alba Nees 492
D. fastuosa L. 492
D. fastuosa L. var. *alba* Clarke 492
D. guayaquilensis H. B. et K. 492
Datura metel L. 492
Decameria jovis-tonantis Welw. 364
Decaneurum senegalense DC. 486
Deguelia stuhlmannii Taub. 102
Deinbollia borbonica Scheff. f.
glabrata Radlk. 315
D. insignis, auct. non Hook. f. 315
D. nyikensis, auct. non (?) Hook. f.
 315
Derris violacea (Klotzsch) Harms
 95
Desmodium adscendens (Sw.) DC.
 var. *robustum* Schubert 80
D. hirtum, auct. non Guill. et Perr.
 80
D. incanum, auct. non (Sw.) DC. 80
D. lasiocarpum, auct. non DC. 103
D. paleaceum Guill. et Perr. 81
Desmodium salicifolium (Poir.)
 DC. 81
Desmodium spec. 82
Dialiopsis africana Radlk. 316
Dialium holtzii Harms 44
Dianthera verticillata Forsk. 516
Diasperus muellerianus O. Kuntze
 219
Dichapetalum stuhlmannii Engl. 33
Dichrocephala bicolor (Roth)
 Schlecht. 462
Dichrocephala integrifolia O. Kuntze
 462
D. latifolia DC. 462
Dichrostachys cinerea (L.) Wight
 et Arn. 57
D. glomerata (Forsk.) Chiov. 57
D. glomerata (Forsk.) Chiov. subsp.
glomerata 57
D. glomerata (Forsk.) Chiov. var.
grandifolia (Lanza) Baker 57
D. nutans (Pers.) Benth. 57
D. nutans (Pers.) Benth. var.
grandifolia Lanza 57
D. platycarpa (Welw. ex) Oliv. 57
Dicliptera micranthes Nees 516
D. senegambica (Nees) Benoist ex
 Tisserant 516
Dicliptera umbellata (Vahl) Juss.
 516
D. usambarica Lindau 516
D. verticillata (Forsk.) C.
 Christens. 516
Dicoma sessiliflora Harvey 463
Dictyophleba lucida (K. Schum.)
 Pierre 334
Didymosalpinx norae (Swynnerton)
 Keay 361
Digera arvensis, auct. non Forsk. 440
Dimorphanthus floribunda Cass. 466
Diodia breviseta Benth. 362
D. pilosa Schum. et Thonn. 362
Diodia scandens Swartz 362
Dioscorea Buchholziana Engl. 587
Dioscorea dumetorum Pax 587
Dioscorea hirtiflora Benth. 588

Dioscorea hylophila Harms 589
Dioscorea sansibarensis Pax 590
D. toxicaria Boj. 590
D. triphylla Schimper ex Kunth 587
D. triphylla L. var. *dumetorum*
 (Kunth) R. Knuth. 587
D. triphylla var. *tomentosa* Rendle
 587
Dioscoreophyllum tenerum Engl.
 428
D. tenerum Engl. var. *tenerum* 428
Dioscoreophyllum volkensii Engl.
 var. *volkensii* Engl. 428
Diospyros mespiliiformis Hochst.
 ex A. DC. 286
Diospyros squarrosa Klotzsch 287
Diplorhynchus condylocarpon
 (Müll. Arg.) Pichon 335
D. mossambicensis Benth. 335
Dissotis debilis (Sond.) Triana 252
D. deistellii Gilg ex Engl. 253
D. plumosa (D. Don) Hook. f. 253
D. prostrata (Thonn.) Hook. f. 253
Dissotis rotundifolia (Sm.) Triana
 253
Dissotis spectabilis Gilg 254
Dolichandrone latifolia Baker 403
D. obtusifolia Baker 402
D. smithii Baker 404
Dolichos axillaris E. Mey. var. *glabra*
 83
D. biflorus, auct. non L. 83
D. memnonia Del. 108
D. Mungo, auct. non L. s. 136
D. pseudopachyrhizus Harms 100
D. pseudopachyrhizus Harms var.
subintegrifolia Harms 100
D. sinensis L. s. 136
D. unguiculatus L. s. 136
Dombeya amaniensis Engl. 180
D. mupangae K. Schum. 181
Dombeya shupangae K. Schum.
corr. Sprague 181
D. spectabilis sensu Sim, non Boj.
 181
Donax leucantha K. Schum. 564
Dorstenia alta Engl. 122
D. amoena A. Chev 121
D. bicornis Schweinf. 123
D. kameruniana Engl. 121
D. lukafuensis De Wild. 123
D. psiluroides Engl. 123
Dorstenia psilurus Welw. 123

Dovyalis xanthocarpa Bullock 132
Dracaena gazensis Rendle 592
D. papahu Engl. 591
Dracaena steudneri Schweinf.
 ex Engl. 591
Dracaena usambarensis Engl. 592
Drymaria cordata (L.) [Willd. ex]
Roem. et Schultes 434
Dryopteris elata (Mett.) C. Chr. 4
D. gongylodes (Schkuhr) O. Kuntze 5
D. prolifera (Retz.) C. Chr. 2
Duvernoya interrupta Lindau 520

E

Echinostachys reticulata E. Mey. 548
Echites laxiflora Blume 346
E. pauciflora Heyne 346
Eclipta alba (L.) Hassk. 464
E. erecta L. 464
Eclipta prostrata (L.) L. 464
E. punctata L. 464
Ectadiopsis acutifolia (Sond.)
 K. Schum. 347
E. buettneri K. Schum. 347
E. lanceolata Baill. 347
E. myrtifolia Baill. 347
E. nigritiana Benth. 347
E. nigritiana var. *congesta*
 K. Schum. 347
Ectadiopsis oblongifolia (Meisn.)
Schltr. 347
E. scandens K. Schum. 347
E. suffruticosa K. Schum. 347
E. welwitschii Baill. 347
Ectadium oblongifolium Meisn. 347
Ekebergia meyeri Presl ex DC. 303
E. petitiana A. Rich. 303
E. petitiana var. *australis* Baker 303
Ekebergia rueppeliana (Fres.)
 A. Rich. 303
Elatostema sessile De Wild. 128
Elatostema welwitschii Engl. 128
Elcaja roka Forsk. 305
Elephantopus mollis Kunth 465
E. scaber, not of L. 465
Emericia chinensis Schultes 346
Ensete arnoldianum (De Wild.)
 Cheesman 556
E. bagshawei (Rendle et Greaves)
 Cheesman 556
E. buchanani (Baker) Cheesman 556

- E. davyae* (Stapf) Cheesman 556
Ensete edule (Gmel.) Horan. 556
E. fecundum (Stapf) Cheesman 556
E. holstii (K. Schum.) Cheesman 556
E. laurentii (De Wild.) Cheesman 556
E. ruandense (De Wild.) Cheesman 556
E. rubronervatum (De Wild.) Cheesman 556
E. schweinfurthii (K. Schum. et Warb.) Cheesman 556
E. ulugurense (Warb. et Moritz) Cheesman 556
E. ventricosum (Welw.) Cheesman 556
Entada abyssinica (Steud. ex) A. Rich. 58
E. gogo (Blanco) I. M. Johnst. 59
E. phaseoloides sensu T.T.C.L., non (L.) Merr. 59
Entada pursaetha DC. 59
Entadopsis abyssinica ([Steud. ex] A. Rich.) Gilbert et Boutique 58
Equisetum ramosissimum Desf. 14
Eragrostis ciliaris Link 617
Eragrostis ciliaris (L.) R. Br. 617
Eranthemum lindau C.B.Cl. 524
E. nigritionum T. Anders. 524
E. seticalyx C.B.Cl. 525
Erigeron aegyptiacus L. 457
E. alatus D. Don 472
E. albidus A. Gray 466
Erigeron floribundus (H. B. et K.) Sch. Bip. 466
E. pyrifolius Benth. 474
Eriosema cajanoides (Guill. et Perr.) Hook. f. 84
Eriosema psoraleoides (Lam.) G. Don 84
Erythrina saculeuxii Hua 85
Erythrina spec. nova, aff. *Erythrina warneckii* Baker f. 86
Erythrocephalum zambesianum Oliv. et Hiern 467
Erythrophleum guineense G. Don 45
E. micranthum, auct. non Harms 45
Ethulia conyzoides L. f. 468
Eugenia cordata (Hochst.) Laws. 241
E. guineensis Willd. 242
Eulophia angolensis (Rchb. f.) Summerh. 599
E. buchananii (Rchb. f.) Bolus 599
Eulophia lindleyana (Rchb. f.) Schltr. 599
E. stolziana (Kraenzl.) Kraenzl. ex Engl. 599
E. silvatica Schlechter 600
Eulophidium spec., aff. *E. silvaticum* (Schltr.) Summerh. 600
Eupatorium chenopodifolium Poir. 475
E. coloratum Willd. 486
E. cordatum Burm. f. 475
Euphorbia bilocularis N. E. Br. 209
E. calycina N. E. Br. 209
Euphorbia candelabra Trém. ex Kotschy 209
Euphorbia cyparissioides Pax 210
E. ericifolia Pax 210
E. genistoides Hiern, auct. non Berg. 210
Euphorbia hirta L. 211
E. huillensis Pax 210
E. media N. E. Br. var. *bagshawei* N. E. Br. 212
E. pilulifera Chev. 211
Euphorbia tirucalli L. 212
Excoecaria manniana Müll. Arg. 226
- F**
- Fadogia ancylantha* Th. Dur. et De Wild. 394
F. obovata N. E. Br. 394
Fadogia spec. nova 363
Fagara chalybea (Engl.) Engl. 294
Fagara holtziana Engl. 295
F. Homblei De Wild. 294
F. merkeri Engl. 294
F. mpapwensis Engl. 294
F. olitoria (Engl.) Engl. 294
Fagara spec., aff. *Fagara braunii* Engl. 296
Fagara spec., aff. *Fagara lindensis* Engl. 297
F. xanthoxyloides, auct. non Lam. 294
Feuillaea pedata Sm. ex Sims 173
Ficus Bequaerti De Wild. 124
F. corylifolia Warb. ex De Wild. et Th. Dur. 125
F. crassipedicellata De Wild. & formae et varietates 124
Ficus dekdena (Miq.) A. Rich. 124
F. iteophylla Miq. 124
Ficus mucoso Welw. ex Ficalho 125

F. persicifolia Welw. ex Warb. & varietates 124
F. sidifolia Welw. ex Hiern 125
Ficus spec., aff. Ficus capraefolia Del. 126
Flacourtia hirtiuscula Oliv. 133
Flacourtia indica (Burm. f.) Merr. 133
F. kirkii Burt Davy 133
F. ramontchii L'Hérit. 133
Flagellaria guineensis Schum. 555
Fleurya aestuans (L.) Gaud. oder *Miq. (?)* 129
F. aestuans (L.) Gaud. var. *Linnaeana* Wedd. 129
F. interrupta Schlecht. 129
Flueggea bailloniana (Müll. Arg.) Pax 216 & 217
F. klaineana Pierre ex A. Chev. 216 & 217
F. microcarpa Blume 227
F. nitida Pax 216 & 217
F. obovata Buch.-Ham. 227
F. obovata var. *luxurians* Beille 216 & 217
F. virosa (Roxb. ex Willd.) Baill. 227
Funtumia africana (Benth.) Stapf 336
Funtumia latifolia (Stapf) Stapf ex Schlecht. 336

G

Gabunea spec. nova 337
Galega argantea Lam. 112
G. Barba-Jovis Burm. f. 112
G. colutea Burm. f. 88
G. colutea Willd. 112
G. incana Roxb. 112
G. villosa L. 112
Gardenia abbeokutae, auct. non Hiern 361
G. crinata Afzel. 368
Gardenia jovis-tonantis (Welw.) Hiern 364
G. malleifera Hook. 387
G. manganjae Hiern 388
G. norae Swynnerton 361
G. whitfieldii Lindl. 387
Gelonium zanzibarense (Baill.) Müll. Arg. 229
Gerardia sessiliflora Vahl 508
Gladiolus bussei Vpl. 585

Gladiolus psittacinus Hook. 586
Gloriosa carsonii Baker 570
Gloriosa simplex L. 571
Glossostylis avensis Benth. 508
Glycine sublobata Schum. et Thonn. 109
Gmelina indica Burm. f. 133
Gomphocarpus bisacculatus Oliv. 352
G. glaberrimus Oliv. 350
G. lineolatus Decne. 352
Gonatopus boivinii (Decne.) Hook. f. 577
Goniopteris prolifera (Retz.) Presl 2
Gouania longispicata Engl. 269
Gouania Seretii De Wild. 269
Grewia forbesii Harv. ex Mast. 176
G. mollis Juss. var. *trichocarpa* (Hochst. ex A. Rich.) Burret 177
Grewia trichocarpa Hochst. ex A. Rich. 177
Groutia celtidifolia Guill. et Perr. 263
Grumilea lauracea K. Schum. 365
Grumilea platyphylla K. Schum. 366
Grumilea spec., aff. Grumilea riparia K. Schum. et K. Krause 367
Gymnanthemum cupulare Cass. 486
G. quercifolium Steetz 486
Gymnosporia buxifolia (L.) Szysz. 255
G. rubra Loes. 256
G. senegalensis (Lam.) Loes. 257
G. senegalensis (Lam.) Loes. var. *inermis* (A. Rich.) Loes. 257
G. senegalensis (Lam.) Loes. var. *pauciflora* De Wild. 257
G. senegalensis (Lam.) Loes. var. *spinosa* Engl. 257
Gymnothrix uniseta Nees 614
Gynandropsis gynandra (L.) Briq. 146
G. pentaphylla DC. 146
Gynura crepidioides Benth. 460
G. diversifolia Schultz Bip. ex Aschers 460
G. microcephala Vatke 460
G. polycephala Benth. 460

H

Haemanthus multiflorus Martyn 582
Haemanthus spec. 583

- Haronga madagascariensis* [Lam. ex Poir.] Choisy 238
H. paniculata Lodd. ex Steud. 238
Harrisonia abyssinica Oliv. 298 & 299
H. abyssinica Oliv. subsp. *occidentalis* (Engl.) Engl. 298 & 299
H. occidentalis Engl. 298 & 299
Harungana madagascariensis [Lam. ex] Poir. 238
Hedyotis macrophylla Lepr. 383
H. pentamera Hochst. 383
H. pentamera Schum. et Thonn. 383
Hedysarum glumaceum Vahl 66
H. salicifolium Poir. 81
H. violaceum of Forsk. 66
Heeria abyssinica (Hochst.) O. Ktze var. *lanceolata*, auct. non (Engl.) Th. et H. Dur. 320
H. insignis, auct. non (Del.) O. Ktze 320
H. insignis (Del.) O. Ktze var. *lanceolata*, auct. non (Engl.) Engl. 320
H. insignis (Del.) O. Ktze var. *reticulata* Baker f. 320
Heeria reticulata (Bak. f.) Engl. 320
Heinsia crinata (Afzel.) G. Tayl. 368
H. jasminiflora DC. 368
H. pulchella (G. Don) K. Schum. 368
Helichrysum panduratum O. Hoffm. 469
Helinus integrifolius (Lam.) Kuntze 270
H. ovatus E. Mey. ex Sond. 270
H. scandens (Eckl. et Zeyh.) A. Rich. 270
Heliotropium africanum Schum. et Thonn. 532
Heliotropium indicum L. 532
Heteromorpha abyssinica Hochst. 448
H. arborescens (Thunb.) Cham. et Schlecht. 448
H. collina Eckl. et Zeyh. 448
Heteromorpha trifoliata (Wendl.) Eckl. et Zeyh. 448
Heudelotia africana A. Rich. 300
Hewittia asarifolia Klotzsch 501
H. barbeyana Chodat et Roulet 501
H. bicolor Wight et Arn. 501
H. hirta Klotzsch 501
Hewittia sublobata (L. f.) O. Kuntze 501
Hibiscus ferrugineus sensu Hochr., p.p. 190
Hibiscus fuscus Garcke 190
H. gossypinus sensu Harv. 190
Hibiscus surattensis L. 191
H. surattensis var. *genuinus* Hochr. 191
H. surattensis var. *villosus* Hochr. 191
Hippia integrifolia L. f. 462
Hippocratea indica Willd. 258
H. loesneriana Hutch. et M. B. Moss 258
H. senegalensis Lam. 260
Hippocratea spec. 259
Hirtella zanzibarica Oliv. 30
H. zanzibarica Oliv. var. *cryptadenia* Brenan 30
Holarrhena febrifuga Klotzsch 338
H. fischeri K. Schum. 338
H. glabra Klotzsch 338
H. Tettensis Klotzsch 338
Holosteum cordatum L. 434
Hoslundia opposita Vahl 538
H. oppositifolia P. Beauv. 538
H. verticillata Vahl 538
Hugonia arborescens Mildbr. 196
Hugonia castaneifolia Engl. 197
H. holtzii Engl. 197
Hugonia spec. 198
Hydrocotyle asiatica L. 447
H. lunata Lam. 447
Hydrostachys polymorpha Klotzsch 446
Hylebates cordatus Chippendall 619
H. chlorochloe (K. Schum.) Napper 619
Hymenocardia acida Tul. 213
Hypaelyptum argenteum Vahl 607
H. senegalense K. Schum. 607
Hypericophyllum compositarum Steetz 470
Hypoestes aristata (Vahl) Soland. ex Roem. et Schult. 517
H. aristata (Vahl) R. Br. 517
H. insularis T. Anders. 517
H. staudtii Lindau 517
Hypolytrum senegalense Pers. 607
Hyptis brevipes Poit. 539
Hyptis pectinata (L.) Poit. 540
Hyptis spicigera Lam. 541

I

- Iboza multiflora* (Benth.)
 E. A. Bruce 542
Ileocarpus schimperi Miers 430
Illecebrum leucurum (auct.?) 439
Illigera spec. 26
Impatiens spec., *aff. I. schliebenii*
 Schulze ex Schlieben 531
Indigofera anceps Vahl ex Poir. 92
Indigofera arrecta Hochst. ex
 A. Rich. 87
I. bolusii N. E. Br. 92
Indigofera colutea (Burm. f.)
 Merrill var. colutea 88
Indigofera congesta Welw. ex Baker
 89
I. consanguinea Klotzsch 88
I. coronilloides Jaub. et Spach.,
 non Mart. 94
I. endecaphylla Jacq. 92
I. endecaphylla var. *acutifolia*
 Chiov. 92
I. endecaphylla var. *angustata*
 Harv. 92
I. endecaphylla var. *angustifolia*
 A. Rich. 92
I. endecaphylla var. *major* Bak. 92
I. endecaphylla var. *parvula* Chiov.
 92
I. flaccida Koenig ex Roxb. 94
I. glutinosa Perr. ex DC., non Vahl,
 nec Schum. 88
I. hendecaphylla Jacq. 92
I. jamaicensis Spreng. 94
I. junodii N. E. Br. 88
I. kisantuensis De Wild. et Th. Dur.
 87
I. kleinii Wight et Arn. 92
I. mucronata Spreng. ex DC.,
 non Lam. 94
I. multifoliolata De Wild. 88
I. neglecta N. E. Br. 92
I. onobrychoides Boiv. ex Baill. 92
Indigofera paniculata Vahl ex Pers.
 subsp. paniculata 90
I. parkeri Baker 92
I. parvula Del. sensu Hochst. ex
 A. Rich., non Del. 92
I. pectinata Baker 92
I. perplexa N. E. Br. 93
I. procera Schum. et Thonn. 90
I. quartiniana A. Rich., p.p. 94
I. retroflexa Baill. 94
Indigofera rhynchocarpa Welw.
 ex Bak. 91
I. rutshuruensis De Wild. 94
I. scabra Roth 94
I. Schimperi, auct. non Jaub.
 et Spach. 92
I. scopa De Wild. et Th. Dur. 87
I. seticulosa Harv. 88
I. spachii Bak. 94
Indigofera spicata Forsk. 92
I. subulata of F.T.A., p.p. 94
I. subulata var. *scabra* (Roth)
 Meikle 94
Indigofera swaziensis Bolus var.
 perplexa (N. E. Br.) Gillett 93
I. terminalis of Chev., auct. non
 Baker 89
I. tinctoria var. *arrecta* Berhaut 87
I. tinctoria of Chev., auct. non L.,
 p.p. 87
Indigofera trita L. f. *subsp. subulata*
 (Vahl ex Poir.) Ali var. *scabra*
 (Roth) Ali 94
I. umbonata Welw. ex Bak. 87
I. umbraticola Vatke 94
I. viscosa Lam. 88
I. viscosa Lam. var. *brachycarpa*
 Bak. f. 88
I. zenkeri Harms ex Bak. f. 88
I. zenkeri var. *brevifoliolata*
 De Wild. 88
Inga Sassa Willd. 54
Inula glomerata Oliv. et Hiern 471
Ipomoea Afzelii Choisy 501
I. angustifolia Jacq. 505
Ipomoea aquatica Forsk. 502
I. benguelensis Baker 501
I. capitata (Desr.) Choisy 504
I. denticulata R. Br. 505
I. diplocalyx Baker 506
I. floccosa Vatke 500
I. filicaulis (Vahl) Bl. 505
I. guineensis (Schumach.) G. Don
 504
I. phyllosepala Baker 501
I. reptans Poir. 502
Ipomoea shirambensis Baker 503
I. tamnifolia L. 504
I. teretistigma Choisy 501
I. trichocephala G. Don 504
I. tridentata Roth. 505
I. triquetra Roem. et Schult. 506

Ipomoea turpethum (L.) R. Br. 506
Isomeria chinensis Wight ex DC. 484
I. cinerea Wight ex DC. 484
Ixora odorata, auct. non Hook. 369

J

Jacquemontia capitata (Desr.)
 G. Don 504
Jacquemontia tamnifolia (L.)
 Griseb. 504
Jasminum blandum S. Moore 329
Jasminum fluminense Vell. subsp.
fluminense var. *blandum*
 (S. Moore) Turrill 329
J. hildebrandtii Knobl. 329
Jasminum stenolobum Rolfe 330
J. uhligii Gilg et Schellenb. 329
Jateorhiza columba (Roxb.) Oliv. 429
J. miersii Oliv. 429
Jateorhiza palmata (Lam.) Miers 429
Jolliffia africana Boj. ex Del. 173
Justicia aristata Vahl 517
J. canescens Lam. 522
Justicia flava (Forsk.) Vahl 518
Justicia heterocarpa T. Anders. 519
Justicia interrupta (Lindau) C.B.Cl.
 520
J. palustris of Chev. 518
J. tunicata Afzel. 524
J. umbellata Vahl 516
Jussiaea abyssinica (A. Rich.)
 Dandy et Brenan 443

K

Kaempferia aethiopica (Solms)
 Benth. 561
Kaempferia rosea Schweinf. ex
 Benth. et Hook. f. 562
Kalanchoe afzeliana Britten 445
K. coccinea Welw. 445
K. coccinea var. *subsessilis* Britten
 445
Kalanchoe crenata (Andr.) Haw. 445
Kanahia consimilis N. E. Br. 350
K. delilei Kotschy ex Decne. 350
K. forskålii Decne. 350
K. glaberrima (Oliv.) N. E. Br. 350
K. kannah Roem. et Schultes 350
Kanahia laniflora (Forsk.) R. Br. 350
K. monroi S. Moore 350
Khaya nyasica Stapf ex Bak. f. 304

Kickxia africana Benth. 336
K. congolana De Wild. 336
K. latifolia Stapf 336
K. scheffleri K. Schum. 336
K. zenkeri K. Schum. 336
Kigelia aethiopica Decne. 401
K. aethiopum (Fenzl) Dandy 401
K. africana (Lam.) Benth. s. 401
Kirganelia floribunda Baill. 219

L

Lagenaria mascarena Naud. 167
Lagenaria sphaerica (Sond.) E. Mey.
 ex Naud. 167
L. sphaerocarpa Arn. 167
Laggera alata (D. Don) Sch. Bip.
 ex Oliv. 472
L. aurita Sch. Bip. ex C. B. Clarke
 455
L. divaricata Oliv. et Hiern 472
Lagynias pallidiflora Bullock 370
Landolphia comorensis (Boj.)
 K. Schum. 341
L. comorensis K. Schum. var.
florida (Benth.) K. Schum. 341
L. florida Benth. & var. *leiantha*
 Oliv. 341
Landolphia kirkii Dyer 339
L. lucida K. Schum. 334
Lannea edulis (Sond.) Engl. 321
L. nana Engl. 321
L. velutina, auct. non A. Rich. 321
Lantana annua L. 414
L. celtidifolia H. B. & K. 414
L. indica Wall., non Roxb. 414
L. mearnsii Moldenke 414
L. petitiana A. Rich. 414
L. pilosa H. B. & K. 414
L. salviifolia Jacq. 414
Lantana trifolia L. 414
Leea guineensis G. Don 285
L. sambucina, auct. non Willd. 285
Leonotis mollissima Gürke 543
L. velutina, auct. non Fenzl 543
Leptactina platyphylla (Hiern)
 Wernh. 371
Leptonychia usambarensis
 K. Schum. 182
Lettowianthus stellatus Diels 18
Leucas decurvata Bak. ex Hiern 544
Leucas deflexa Hook. f. 544

- Leucas martinicensis* (Jacq.) Ait. f. 545
L. martinicensis R. Br. 545
Librechtsia scabra De Wild. s. 136
Linociera latipetala M. R. F. Taylor 331
Linzia glabra Steetz 487
Lipocarpha senegalensis (Lam.) Th. et H. Dur. 607
L. argantea R. Br. 607
Lippia asperifolia A. Rich. 415
Lippia javanica (Burm. f.) Spreng. 415
Lippia plicata Baker 416
L. purpurea Dum.-Cours. 414
Lissochilus angolensis (Rchb. f.) Summerh. 599
L. antunesii Rolfe 599
L. buchananii Rehb. f. 599
L. eylesii Rendle 599
L. katentaniensis De Wild. 599
L. latus Rolfe 599
L. lindleyanus Rchb. f. 599
L. longifolius, non Benth., Lindb. 599
L. mildbraedii Kraenzl. 599
L. paludicolus Rchb. f. 599
L. platypterus Rchb. f. 599
L. stolzianus (Kraenzl.) Schltr. 599
L. ugandae Rolfe 599
L. validus Rendle 599
L. validus var. *minor* Rendle 599
Lobelia anceps L. f. 451
Lonchocarpus argantea A. Chev. 102
Lonchocarpus capassa Rolfe 95
L. violaceus Oliv. 95
Loranthus dregei Eckl. et Zeyh. 264
Loranthus spec., aff. *kalachariensis* Schinz 265
Loranthus spec., aff. *ramnifolius* Engl. 266
Loranthus usambarensis Engl. 267
Ludwigia abyssinica A. Rich. 443
Luffa aegyptiaca Mill. 168
Luffa cylindrica (L.) M. J. Roem. 168
L. pentandra Roxb. 168
L. scabra Schum. et Thonn. 168
L. sphaerica Sond. 167
M. insignis Pax 148
M. schinzii sensu O. B. Mill. 147
Mafureira oleifera Bert. 305
Mallotus beillei A. Chev. 214
Mallotus oppositifolius (Geiseler) Müll. Arg. 214
Maprounea africana Müll. Arg. 215
M. africana var. *obtusa* (Pax) Pax 215
M. obtusa Pax 215
Marantachloa flexuosa sensu Hutch., p.p. 564
Marantachloa leucantha (K. Schum.) Milne-Redh. 564
Margaretta cornetii Dewèvre 351
M. cornetii var. *pallida* De Wild. 351
M. decipiens Schltr. 351
M. holstii K. Schum. 351
M. inopiniata Hutch. 351
M. ledermannii Schltr. 351
M. ledermannii var. *foliosa* Schltr. 351
M. orbicularis N. E. Br. 351
M. passargei K. Schum. 351
M. pulchella Schltr. 351
Margaretta rosea Oliv. 351
M. verdickii De Wild. 351
M. whytei K. Schum. 351
Markhamia lanata K. Schum. 402
Markhamia obtusifolia (Baker) Sprague 402
M. tomentosa (Benth.) K. Schum., p.p. 402
Markhamia zanzibarica (Boj. ex DC.) K. Schum. ex Engl. 403
Maytenus buxifolia (L.) Szysz. 255
Maytenus mossambicensis (Klotzsch) Blakelock var. *mossambicensis* 256
Maytenus senegalensis (Lam.) Exell 257
Megastachya ciliaris Beauv. 617
M. riparia Roem. et Schult. 617
Melanthra acuminata S. Moore 473
Melasma indicum var. *monticulum* Engl. 508
M. sessiliflorum Hiern 508
Mellera lobulata Sp. Moore 521
Melothria maderaspatana (L.) Cogn. 170
Menispermum columba Roxb. 429
M. hirsutum L. 427
M. palmatum Lam. 429
M. villosum Lam. 427

M

- Maerua angolensis* DC. 147
M. arenicola sensu Eyles 147

Merremia angustifolia (Jacq.)
 Hallier f. 505
M. angustifolia (Jacq.) Hall. f. var.
 ambigua Hall. f. 505
M. hastata (Desr.) Hall. f. 505
Merremia tridentata (L.) Hall. f.
 subsp. *angustifolia* (Jacq.)
 v. *Ooststr. var. angustifolia* 505
M. tridentata (L.) Hall. f. subsp.
 hastata (Desr.) v. *Ooststr.* 505
M. turpethum (L.) Rendle 506
Micranthus longifolius Lindau 523
Microglossa pyrifolia (Lam.)
 O. Kuntze 474
M. volubilis DC. 474
Mikania chenopodifolia Willd. 475
Mikania cordata (Burm. f.)
 B. L. Robinson 475
M. scandens of F.T.A., not of Willd.
 475
M. volubilis Willd. 475
Millettia elongatistyla Gillett 96
Mimosa adianthifolia K. Schum. 53
M. asperata L. 60
M. cinerea L. 57
M. glomerata Forsk. 57
M. nutans Pers. 57
Mimosa pigra L. 60
Mimusops riparia Engl. 289
Modecca gummifera Harv. 158
Momordica adoënsis Hochst. ex
 A. Rich. 163
M. cylindrica L. 168
Momordica foetida Schum. et Thonn.
 169
M. lanata Thunb. 162
M. luffa L. 168
M. mannii Hook. f. 169
M. morkorra A. Rich. 169
Mondia ecornuta (N. E. Br.) Bullock
 348
Monodora spec. 19
Moringa oleifera Lam. 150
M. pterygosperma Gaertn. 150
Morus excelsa Welw. 120
Moschosma multiflora Benth. 542
Mostuea camporum Gilg 326
Mucuna coreacea Baker 97
Mucuna gigantea (Willd.) DC. 98
Mucuna poggei Taub. 99
M. quadrialata Baker 98
M. rubroaurantiaca De Wild. 99
Muenteria zanzibarica Seem. 403

Mukia maderaspatana (L.) Roem. 170
M. scabrella (L. f.) Arn. 170
Musa arnoldiana De Wild. 556
M. bagshawei Rendle et Greaves 556
M. buchanani Baker 556
M. davyae Stapf 556
M. ensete Gmel. 556
M. fecunda Stapf 556
M. holstii K. Schum. 556
M. laurentii De Wild. 556
M. ruandensis De Wild. 556
M. schweinfurthii K. Schum.
 et Warb. 556
Musa spec., aff. M. sapientum L. 557
M. ulugurense Warb. et Moritz 556
M. ventricosa Welw. 556
Mussaenda arcuata Lam. ex Poir. var.
pubescens Wernh. 372
M. laurifolia A. Chev. 372
Mussaenda monticola Krause 373
Mussaenda? *platyphylla* Hiern 371
Musteron bellidifolium Rafin. 484

N

Nathusia trichoclada (Welw.)
 O. Ktze. 332
Nauclea africana Walp. 397
N. microcephala Del. 355
Nectaropetalum kaessneri Engl. 200
Nelsonia Brunelloides O. Katze 522
N. campestris R. Br. 522
Nelsonia canescens (Lam.) Spreng.
 522
N. organoides Roem. et Schult. 522
N. tomentosa A. Dietr. 522
Neorautanenia pseudopachyrhiza
 (Harms) Milne-Redh. 100
Nephrodium venulosum Hook. 4
Nephrolepis cordifolia of Hook. 7
N. filipes Christ 7
Nephrolepis undulata (Afzel. ex Sw.)
 J. Sm. 7
Nerium pauciflorum Roxb. 346
Neurolobium cymosum H. Bn. 335
Nidorella microcephala Steetz 476
Nortenia thouarsii Cham. et
 Schlecht. 513
Nymphaea caerulea Savigny 422
N. calliantha Conard 422
N. cyclophylla R. E. Fr. 422
N. engleri Gilg 422

N. liberiensis A. Chev. 423
Nymphaea lotus L. 423
N. lotus L. & varietates 423
N. maculata sensu Hauman 422
N. magnifica Gilg 422
N. mildbraedii Gilg 422
N. stellata sensu Harv. 422
N. vernayi Bremek. et Oberm. 422

O

Ochna alboserrata Engl. 234
Ochna macrocalyx Oliv. 235
O. macrocarpa Engl. 235
Ochna mossambicensis Klotzsch 236
Ochna schweinfurthiana F. Hoffm. 237
O. splendida Engl. 235
Ochthocosmus Lemairianus, auct. non De Wild. et Th. Dur. 199
Ochthocosmus Lemairianus De Wild. et Th. Dur. var. *candidus* (Engl. et Gilg) R. Wilczek 199
Ocimum affine of Chev., not of Hochst. 536
Ocimum americanum L. 546
O. canum Sims 546
O. hians Benth. 536
O. knyanum, not of Vatke, & var. *astephanum* Bak. 536
O. obovatum E. Mey. 536
O. odontopetalum C. H. Wright 536
O. striatum Hochst. 536
Ocimum suave Willd. 547
O. trichodon Bak. ex Gürke 547
Odina edulis Sond. 321
Oldenlandia fastigiata Brem. 374
O. laxiflora Benth. 383
O. macrophylla DC. 383
O. pentandra DC. 383
Olea mildbraedii (Gilg et Schellenb.) Knobl. 331
Oncoba eximia Gilg 130
O. kirkii Oliv. 135
O. lasiocalyx Oliv. 130
Oncoba spinosa Forsk. 134
O. welwitschii Oliv. 131
Operculina turpethum (L.) Manso 506
Ophiocaulon gummifer Mast. 158
Ophioglossum reticulatum L. 13
O. vulgatum var. *reticulatum* (L.) Luer. 13

Opilia amentacea Oliv., non Roxb. 263
O. amentacea Thonner 263
O. angiensis De Wild. 263
Opilia celtidifolia (Guill. et Perr.) Endl. ex Walp. 263
O. ruwenzoriensis De Wild. 263
Oreosyce africana Hook. f. 171
Ormocarpum aromaticum Baker f. 101
Ormosia angolensis Bak. 65
O. Brasseuriana De Wild. 65
Osbeckia rotundifolia Sm. 253
Ostryoderris chevalieri Dunn. 102
Ostryoderris stuhlmannii (Taub.) Dunn. ex Baker f. 102
Ourea scandens Hiern 439
Oxalis abyssinicum (Steud. ex A. Rich.) Walp. 528
Oxalis corniculata L. 530
O. sensitiva L. 529
O. stricta, auct. non L. 530
Oxyanthus goetzei K. Schum. 375
Oxyanthus natalensis Sond. 376
Oxytenanthera abyssinica (A. Rich.) Munro 618

P

Pachycarpus lineolatus (Decne.) Bullock 352
Pachystela brevipes (Bak.) Baill. ex Engl. 290
P. cinerea Pierre ex Engl. 290
Pachystela longistyla Radlk. 290
Paederia foetens (Hiern) K. Schum. 377
Pandanus bicarpellatus St. John inedit. 595
Panicum adoense Steud. 614
Panicum chlorochloe K. Schum. 619
P. polystachyon L. 620
Papyrus antiquorum W. 604
Parinari curatellifolia Benth. sensu stricto 31
Parinari curatellifolia [Planch. ex] Benth. 31
Parinari excelsa Sabine subsp. *holstii* (Engl.) R. Grah. 32
P. excelsa Sabine var. *fulvescens* Engl. 32
P. holstii Engl. 32

- P. holstii* Engl. var. *longifolium*
 Engl. ex De Wild. et Th. Dur. 32
P. mildbraedii Engl. 32
P. nalaense De Wild. 32
P. salicifolia Engl., non Miq. 32
Parkia bussei Harms 61
Parkia filicoïdea [Welw. ex] Oliv. 61
P. hildebrandtii Harms 61
Paullinia pinnata L. 317
Pavetta barteri Dawe 378
Pavetta crassipes K. Schum. 378
P. graveolens (S. Moore) Bremek.
 393
Pavetta kiserawensis Brem. 379
Pavetta spec., aff. *P. schumanniana*
 F. Hoffm. ex K. Schum. 380
P. utilis Hua 378
Pedicellaria pentaphylla (L.)
 Schrank 146
Pellaea hastata Link 8
Pellaea viridis (Forsk.) Prantl 8
Pennisetum alopecuroides Desv. 620
P. amethystinum Beauv. 620
P. barbonicum Kunth 620
P. benthamii Steud. 621
P. cauda-ratti Franch. 620
P. ciliatum Parl. 620
P. dasystachium Desv. 620
P. dioicum Engl., p.p. 614
P. elegans Nees ex Steud. 620
P. erubescens Desv. 620
P. flavescens Presl 620
P. gabonense Franch. 620
P. Hamiltonii Steud. 620
P. hirsutum Nees 620
P. indicum Leeke 620
P. indicum var. *purpurascens*
 O. Kuntze 620
P. longisetum K. Schum. 614
P. Myurus Parl. 620
P. nicaraguense Tourn. 620
P. pallidum Nees 620
Pennisetum polystachyon (L.)
 Schult. 620
P. purpurascens H. B. et K. 620
Pennisetum purpureum Schum. 621
P. ramosum C. Sm. 620
P. reversum Hack. 620
P. Richardii Kunth 620
P. setosum L. Rich. 620
P. Sieberi Kunth 620
P. stenostachyum A. Peters 620
P. tenuispiculatum Steud. 620
P. triticoides Roem. et Schult. 620
P. uniflorum H. B. et K. 620
P. unisetum Benth. 614
P. violaceum Trin. 620
Pentania zanzibarica Klotzsch 382
Pentas bussei Krause 381
P. coccinea Stapf 381
P. flammea Chiov. 381
P. purpurea, auct. non Oliv. 382
P. Stolzii K. Schum. et K. Krause 382
Pentas zanzibarica (Klotzsch) Vatke
 382
Pentodon abyssinicus Hochst. 383
P. decumbens Hochst. 383
Pentodon pentander (Schum. et
 Thonn.) Vatke 383
P. pentandrus Vatke 383
Peponia bojeri Cogn. 172
P. bracteata Cogn. 172
P. bracteata Cogn. var. *hirsuta*
 Cogn. 172
P. cucullata (Hook. f.) Jex-Blake 172
P. grandiflora Cogn. 172
P. kilimandscharica Cogn. 172
P. kilimandscharica Cogn. var.
holstii Cogn. 172
P. kilimandscharica Cogn. var.
subintegrifolia Cogn. 172
P. lagenarioïdes Hook. f. 172
P. macroura Gilg 172
P. rufotomentosa Gilg 172
P. urticoïdes Gilg 172
P. usambarensis Engl. 172
P. vogelii Hook. f. 172
P. vogelii var. *cucullata* (Hook. f.)
 Cogn. 172
Peponium adpressipilosum A. Zimm.
 172
P. bojeri (Cogn.) Engl. 172
P. bracteatum (Cogn.) Cogn. 172
P. bracteatum var. *hirsutum*
 (Cogn.) Cogn. 172
P. grandiflorum (Cogn.) Cogn. 172
P. kilimandscharicum (Cogn.) Engl.
 172
P. kilimandscharicum (Cogn.) Engl.
 var. *holstii* (Cogn.) Cogn. 172
P. kilimandscharicum (Cogn.) Engl.
 var. *subintegrifolia* (Cogn.) Cogn.
 172
P. lagenarioïdes (Hook. f.) Cogn. 172
P. macroura (Gilg) A. Zimm. 172
P. rectipilosum A. Zimm. 172

- P. rufotomentosum* (Gilg) A. Zimm. 172
P. urticoïdes (Gilg) Cogn. 172
P. usambarense (Engl.) Engl. 172
Peponium vogelii (Hook. f.) Engl. 172
P. vogelii (Hook. f.) Engl. var. cucullatum (Hook. f.) Cogn. 172
Pergularia daemia (Forsk.) Chiov. 353
P. extensa N. E. Brown 353
P. sinensis Lour. 346
Petersia rosea Klotzsch 142
Peucedanum araliaceum (Hochst.) Benth. et Hook. f. ex Vatke 449
P. atacorense A. Chev. 449
P. fraxinifolium Hiern 449
Phaulopsis imbricata (Forsk.) Sweet s. 523
Phaylopsis longifolia T. Thoms. 523
Ph. parviflora Willd. s. 523
Phialodiscus Dewevrei Gilg ex De Wild. 313
Ph. Laurentii De Wild. 313
Ph. plurijugatus Radlk. 313
Ph. unijugatus (Baker) Radlk. 313
Ph. Verschuerinii De Wild. 313
Ph. zambesiacus (Baker) Radlk. 313
Phragmites mauritanus Kunth 622
Phyllanthus discoideus (Baill.) Müll. Arg. 216 & 217
Ph. floribundus (Baill.) Müll. Arg. 219
Phyllanthus guineense Pax 218
Phyllanthus muellerianus (O. Kuntze) Exell 219
Phyllanthus niruroïdes Müll. Arg. 220
Phyllanthus nummulariifolius Poir. 221
Ph. prieurianus Müll. Arg. 222
Phyllanthus reticulatus Poir. 222
Ph. virosus Roxb. ex Willd. 227
Phyllocosmus candidus Engl. et Gilg 199
Phymatodes scolopendria (Burm.) Ching. 9
Physalis angulata L. 493
Phytolacca abyssinica Hoffm. 437
Ph. abyssinica var. *latifolia* De Wild. et Th. Dur. 437
Ph. abyssinica var. *macrophylla* De Wild. et Th. Dur. 437
Phytolacca dodecandra L'Hérit. 437
Piliostigma thonningii (Schum.) Milne-Redh. 46
Piper subpeltatum Willd. 433
P. subpeltatum Willd. var. *parvifolium* DC. 433
Piper umbellatum L. 433
Platicerium angolense Welw. ex Hook. 10
P. elephantotis Schweinf. 10
Plectronia subcordata (DC.) K. Schum. 357
P. zanzibarica (Klotzsch) Vatke 357
Pluchea subumbellata Klatt 474
Plumbago zeylanica L. 444
Poa Boryana Willd. 617
P. ciliaris L. 617
P. riparia Willd. 617
Pollichia zeylanica F. Muell. 533
Polycephalus suaveolens Forsk. 480
Polygala arenaria Willd. 154
P. gomesiana, auct. non Welw. 155
Polygala macrostigma Chod. 155
Polygala persicariifolia DC. 156
P. persicariifolia var. *densiflora* Chod. 156
P. persicariifolia var. *latifolia* Oliv. 156
Polypodium scolopendria Burm. 9
P. unitum L. 5
Polysphaeria dischistocalyx Brenan 384
Popowia buchananii (Engl.) Engl. et Diels 20
P. djurensis Schweinf. ex Engl. et Diels 20
Portulaca foliosa sensu Baker f. 436
Portulaca oleracea L. 435
P. oleracea subsp. *sylvestris* (DC.) Thell. 435
P. oleracea var. *sylvestris* DC. 435
Portulaca quadrifida L. 436
Potomorphe umbellata Miq. 433
Poupartia birrea (A. Rich.) Aubrév. 323
Pouteria cerasifera (Welw.) Meeuse 291
P. passargei (Engl.) Baehni 292
Premna cf. senensis Klotzsch 417
Prismatocarpus spec. nova, aff. *P. rhodesicus* Adamson 450
Protea madiensis Oliv. f. *pilosa* Engl. 140

Protea madiensis Oliv. var. *pilosa*
 (Engl.) Hauman 140
Pseudarthria alba A. Chev. 103
Pseudarthria hookeri Wight et Arn.
 103
Pseuderanthemum nigritianum
 (T. Anders.) Radlk. 524
Pseuderanthemum tunicatum
 (Afzel.) Milne-Redh. 524
Pseudolachnostylis maprouneifolia
 Pax 223
Psilotrichum africanum Oliv. 441
Psophocarpus longepedunculatus
 Hassk. 104
Psophocarpus palustris Desv. 104
Psorospermum febrifugum Spach
 var. *ferrugineum* Keay et Milne-
 Redh. 239
P. febrifugum sensu Engl. 239
P. ferrugineum Hook. f. 239
Psychotria brachythamnus
 K. Schum. et K. Krause 385
P. hirtella Oliv. 386
Psychotria kirkii Hiern 386
P. subhirtella K. Schum. 386
P. umbraticola (Vatke) Hiern 358
P. zanguebarica Hiern 358
Pteleopsis myrtifolia (Laws.) Engl.
 et Diels 250
P. variifolia Engl. 250
Pteridium aquilinum (L.) Kuhn 11
P. aquilinum subsp. *typicum*
 Tryon 11
Pteris aquilina L. 11
P. auriculata Thunb. 8
P. biaurita L. 12
P. cataptera Ktze. 12
P. hastata Sw. 8
P. lanuginosa Bory ex Willd. 11
Pteris quadriaurita Retz. sensu lato
 12
P. viridis Forsk. 8
Pterocarpus angolensis DC. 105
P. bussei Harms 105
P. Dekindtianus Harms 105
P. Dekindtianus Harms var.
latifoliolatus De Wild. 105
P. elisabethvillensis De Wild. 78
P. erinaceus, auct. non Poir. 105
Pterocaulon decurrens (L.)
 Sp. Moore 477
Pursatha abyssinica ([Steud. ex]
 A. Rich.) O. Kuntze 58

Pycnostachys reticulata (E. Mey.)
 Benth. 548
Pycnostylis saclexii Pierre 431

R

Randia buchananii Oliv. 388
R. Cuvelierana De Wild. 387
R. Eetveldeana De Wild. et
 Th. Dur. 387
R. Engleriana K. Schum. 387
R. fratrum K. Krause 388
R. Homblei De Wild. 387
R. katentaniae De Wild. 387
R. Kuhniana F. Hoffm. et K. Schum.
 387
R. Lacourtiana De Wild. 387
R. Lemairei De Wild. 387
R. macrosiphon K. Schum. 387
R. malleifera (Hook.) Benth. et
 Hook. f. 387
R. malleiflora Walp. 387
R. stolzii K. Schum. et K. Krause 387
R. terniflora Ficalho et Hiern 387
R. vestita Sp. Moore 400
Rauvolfia caffra Sond. 340
Rauvolfia natalensis Sond. 340
R. welwitschii Stapf 340
Reissantia astericantha Hallé 258
R. indica (Willd.) Hallé var.
loeseneriana (Hutch. et
 M. B. Moss) Hallé 258
Rhamphicarpa fistulosa Benth. 510
R. longiflora Benth., p.p. 510
Rhaphidophyllum ramosum Hochst.
 511
Rhus glaucescens of F.W.T.A. ed. 1,
 auct. non A. Rich. 322
R. incana, auct. non P. Mill. 322
R. incana P. Mill. var. *cuneifoliolata*,
 auct. non (Engl.) Chiov. 322
R. incana P. Mill. var. *grandifolia*
 (Oliv.) Robyns et Lawalrée 322
Rhus longipes Engl. 322
R. ruzizensis Engl. 322
R. villosa of F.T.A., p.p., auct. non
 L. f. 322
Rhynchosia caribaea, auct. non
 (Jacq.) DC. 108 & 109
R. flavissima, auct. non Hochst. ex
 Baker 109
R. katangensis De Wild. 109

Rhynchosia luteola (Hiern)
K. Schum. 106
R. macinaca A. Chev. 109
R. memnonia var. *prostrata* Harv.
 107
R. minima of F.W.T.A., ed. 1, p.p. 107
R. minima (L.) DC. var. *memnonia*
 (Del.) Cooke 108
Rhynchosia minima (L.) DC. var.
prostrata (Harv.) Meikle 107
Rhynchosia spec., aff. *R. memnonia*
 (Del.) DC. 108
Rhynchosia sublobata (Schum. &
 Thonn.) Meikle 109
Ricinodendron africanum Müll. Arg.
 224
R. heudelotii (Baill.) Pierre ex
 Pax 224
Ricinodendron tomentellum Hutch.
 et E. A. Bruce 224
Ricinus communis L. 225
Rinorea bipindensis Engl. 151
Rinorea dentata (P. Beauv.)
 O. Kuntze 151
Rinorea elliptica (Oliv.) O. Kuntze
 152
Rinorea spec. 153
Riocreuxia profusa N. E. Br. 354
Ritchiea bussei Gilg 148
Ritchiea capparoides (Andr.)
 Britten 148
R. fragans (Sims) R. Br., p.p. 148
R. insculpta Gilg & Benedict 148
R. insignis (Pax) Gilg 148
Rondeletia africana T. Winterbotten
 360
R. febrifuga Afzel. ex G. Don 360
Rothmannia buchananii (Oliv.)
 Fagerlind 388
R. Eetveldeana (De Wild. et Th. Dur.)
 Fagerlind 387
Rothmannia engleriana (K. Schum.)
 Keay 387
R. Fischeri, auct. non (K. Schum.)
 Bullock 388
R. fratum (K. Krause) Fagerlind 388
R. kuhniana (F. Hoffm. et
 K. Schum.) Fagerlind 387
R. malleifera Benth. 387
Rothmannia manganjae (Hiern)
 Keay 388
Rothmannia whitfieldii (Lindl.)
 Dandy 387

Rourea macrantha Gilg 28
R. orientalis Baill. 28
R. ovalifoliolata Gilg 28
Royena amnicola B. L. Burtt 288
Rubia cordifolia L. 389
R. Munjista Roxb. 389
Ruspolia seticalyx (C.B.Cl.)
 Milne-Redhead 525
Rutidea odorata K. Krause 390
Rytigynia oligacantha (K. Schum.)
 Robyns 391

S

Saba comorensis (Boj.) Pichon 341
S. florida (Benth.) Bullock 341
Saccolabium pachyglossum Rolfe
 596
Saelanthus rotundifolius Forsk. 278
Salacia angustifolia Sc. Elliot 260
S. chlorantha Oliv. 260
S. chlorantha Oliv. ssp. *demeusei*
 (De Wild. et Th. Dur.) Hallé 260
S. dalzielii Hutch. et M. B. Moss 260
S. demeusei De Wild. et Th. Dur. 260
S. doeringii Loes. 260
S. euryoides Hutch. et M. B. Moss 260
S. johannis-albrechti Loes. et Winkl.
 260
S. macrocarpa Welw. ex Oliv.,
 auct. non Korth. 260
S. oblongifolia Oliv., auct. non
 Blume 260
S. oliveriana Loes. 260
Salacia senegalensis (Lam.) DC. 260
Salacia spec. 259
Sansevieria spec., aff. *S. metalica*
 Ger. et Labr. 593
Sapium abyssinicum (Müll. Arg.)
 Benth. 226
Sapium ellipticum (Hochst.) Pax 226
S. mannianum (Müll. Arg.) Benth.
 ex Pax 226
Sassa gummifera J. F. Gmel. 54
Schizozygia coffaeoides Baill. 342
Schlechterina mitostemmatoides
 Harms var. *holtzii* Harms 159
Schmidelia affinis Chev., p.p., auct.
 non Guill. et Perr. 322
Sch. africana (P. Beauv.) DC. 310
Schrebera buchananii Baker 332
Sch. koiloneura Gilg 332

- Schrebera trichoclada* Welw. 332
Scilla? indica Bak. 572
Scirpus lithospermum L. 609
S. senegalensis Lam. 607
Scleria centralis Cherm. 610
S. ciliolata Boeck. 612
S. congolensis De Wild. 611
S. dillonii Boeck. 608
S. dumicola Ridley 608
Scleria foliosa Hochst. ex A. Rich. 608
S. foliosa var. *major* Oliv. 608
Scleria lithosperma (L.) Schwartz 609
S. longifolia Boeck. 611
S. macrantha Boeck. 610
S. melaleuca Reichb. ex Schlecht. et Cham. 611
Scleria melanomphala Kunth 610
S. melanomphala f. *oculo-albo* C. B. Clarke 610
S. melanomphala var. *macrantha* (Boeck.) C. B. Clarke 610
Scleria pterota Presl 611
S. puzzolanea K. Schum. 609
Scleria racemosa Poir. 612
Sclerocarya birrea (A. Rich.) Hochst. 323
Sclerocarya caffra Sond. var. *oblongifoliolata* Engl. 323
Sclerocroton ellepticus Hochst. 226
Secamone acutifolia Sond. 347
Securinea microcarpa (Blume) Pax et K. Hoffm. 227
Securinea virosa (Roxb. ex Willd.) Pax et K. Hoffm. 227
Senecio bojeri DC. 459
S. crepidoides Aschers. 460
S. cydoniifolius O. Hoffm. 478
S. diversifolius A. Rich. 460
S. leontodontifolius Boj. ex DC. 459
S. mannii Hook. f. 461
S. multicorymbosus Klatt 461
Senecio stuhlmannii Klatt 478
Serjania curassivica Radlk. 317
Sersalisia afzelii of F.W.T.A., ed. 1 292
S. cerasifera (Welw.) Engl. 291
S. chevalieri Engl. 291
S. disaco (Hiern) Engl. 291
S. djalonenensis Aubrév. et Pellegr. 291
Sersalisia edulis Sp. Moore 291
S. usambarensis Engl. 291
Sesamum angolense Welw. 405
Sesamum angustifolium (Oliv.) Engl. 406
S. baumii Stapf 406
S. indicum var. *angustifolium* Oliv. 406
S. macranthum Oliv. 405
S. macranthum var. *angustifolium* 405
Sesbania aegyptiaca (Poir.) Pers. 110
S. punctata, auct. non DC. 110
Sesbania sesban (L.) Merrill 110
Setaria chevalieri Stapf et Hubb. 623
S. dioica Hochst. 614
S. sulcata Stapf, auct. non Raddi 623
Shuterea bicolor Choisy 501
Sh. sublobata (L. f.) House 501
Sida acuta Burm. f. 192
S. carpinifolia sensu Mast. 192
S. heterosperma Hochst. 194
S. humilis Cav. 193
S. mauritiana Jacq. 189
S. periplocifolium L. 194
S. rostrata Schum. et Thonn. 194
Sida veronicifolia Lam. 193
S. vogelii Hook. f. 192
Sideroxylon brevipes Baker 290
Siphomeris foetens Hiern 377
Siphonanthus myricoides Hiern 411
Smilax kraussiana Meisn. 575
Solanum acanthocalyx Klotzsch 498
S. antidotum Dammer 494
Solanum campylacanthum Hochst. 494
Solanum incanum L. 495
Solanum macrocarpon L. 496
S. magnusianum Dammer 498
Solanum nigrum L. 497
Solanum richardii Dunal 498
Solanum spec., aff. *S. indicum* L. 499
S. villosum Mill. 497
Sonchus Bipontini Aschers. var. *exauriculatus* Oliv. et Hiern 479
Sonchus exauriculatus (Oliv. et Hiern) O. Hoffm. 479
Sopubia ramosa (Hochst.) Hochst. 511
Sorindeia obtusifoliolata Engl. 324
Spathodea tenuifolia Bojer 403
Sp. zanzibarica Bojer ex DC. 403
Spermacoce pilosa (Schum. et Thonn.) DC. 362
Sphaeranthus abyssinicus Steetz 480

- S. angustifolius* Sch. Bip. 480
S. indicus Gaertn. 480
S. Kotschyi Sch. Bip. ex Schweinf. 480
Sphaeranthus suaveolens (Forsk.) DC. var. *abyssinicus* (Steetz) Ross-Craig 480
Sphaerosicyos Meyeri Hook. f. 167
S. sphaericus (E. Mey.) Hook. f. 167
Spilanthus Acmella, not of Murr. or L., F.W.T.A., ed. 1, p.p. 481
Spilanthus mauritiana (Rich. ex Pers.) DC. 481
Sp. uliginosa Sw. 481
Spiranthera turpethum Bojer 506
Spironema myricoides Hochst. 411
Spirostachys africana Sond. 228
Sp. synandra (Pax) Pax 228
Spondias birrea A. Rich. 323
Steganotaenia araliacea Hochst. 449
Stemodiopsis buchananii Skan 512
Stephania abyssinica (Dillon et A. Rich.) Walp. var. *abyssinica* 430
Sterculia appendiculata K. Schum. 183
St. livingstoneana Engl. 184
Sterculia quinqueloba (Garcke) K. Schum. 184
St. quinqueloba Sim 184
Sterculia rhynchocarpa K. Schum. 185
Steriospermum cinero-viride K. Schum. 404
St. dentatum A. Rich. 404
St. integrifolium A. Rich. 404
Steriospermum kunthianum Cham. 404
Streptogyne crinata Beauv. 624
Strophanthus courmontii Sacl. ex Franch. 343
Strychnos burtonii sensu Baker, p.p. 327
St. cardiophylla Gilg et Busse 328
St. euryphylla Gilg et Busse 328
St. harmsii Gilg et Busse 328
Strychnos innocua Del. subsp. *burtonii* (Baker) Bruce et Lewis var. *glabra* Bruce et Lewis 327
St. leiocarpa Gilg et Busse 327
St. lokua A. Rich. 328
St. melonicarpa Gilg et Busse 327
St. mueghe Chiov. 328
St. polyphylla Gilg et Busse 327
St. spinosa sensu Dale, non Lam. 328
Strychnos spinosa Lam. subsp. *lokua* (A. Rich.) E. A. Bruce 328
St. spinosa var. *pubescens* Baker 328
St. stenoneura Gilg et Busse 327
St. tonga Gilg 328
Stylochiton puberulus N. E. Br. 578
Stylochiton spec., aff. *St. borumensis* N. E. Br. 579
Suregada zanzibariensis Baill. 229
Swartzia madagascariensis Desv. 111
Swartzia sapini De Wild. 111
Synadenium glaucescens Pax 230
Synaptolepis longiflora Gilg 137 & 138
Synedrella nodiflora Gaertn. 482
Syzygium cordatum Hochst. 241
S. cordifolium Klotzsch 241
Syzygium guineensis (Willd.) DC. 242

T

- Tacazzea apiculata* Oliv. 349
T. apiculata var. *benedicta* Scott Elliot 349
T. apiculata var. *glabra* K. Schum. 349
T. bagshawei S. Moore 349
T. bagshawei var. *occidentalis* Norman 349
T. barteri Baill. 349
T. brazzeana Baill. 349
T. conferta N. E. Br. 349
T. floribunda K. Schum. 349
T. kirkii N. E. Br. 349
T. laxiflora Engl. 349
T. nigritiana N. E. Br. 349
T. stipularis N. E. Br. 349
T. tholloni Baill. 349
T. verticillata K. Schum. 349
T. welwitschii Baill. 349
Talsiopsis oliviformis Radlk. 318
Tamarindus indica L. 47
T. officinalis Hook. 47
Tapiphyllum spec. 392
Tarennia graveolens (S. Moore) Bremek. 393
Telfairia pedata (Smith ex Sims) Hook. f. 173
Telfaria pedata (Smith ex Sims) Hook. f. 173

- Temnocalyx obovatus* (N. E. Br.)
 Robyns 394
Tephrosia Apollinea Klotzsch 112
T. argentea Pers. 112
T. Ehrenbergiana Schweinf. 112
T. incana Graham ex Taub. 112
T. inebrians Welw. 113
T. megalantha Micheli 113
T. periculosa Bak. 113
Tephrosia villosa (L.) Pers. var.
 incana (Roxb.) Baker 112
T. villosa, auct. non (L.) Pers. 113
Tephrosia vogelii Hook. f. 113
Teramnus stolzii Bak. f. 114
Terminalia kaiseriana F. Hoffm. 251
Tetracera litoralis Gilg 27
Themeda forskalii Hack. 625
Themeda triandra Forsk. 625
T. triandra Forsk. var. *glauca* Stapf
 625
Thunbergia alata Boj. 526
Thunbergia gentianoides Radlk. 527
Thyella tamnifolia (L.) Raf. 504
Thylachium africanum Lour. 149
Thylacium africanum Lour. 149
Th. ovalifolium Juss. 149
Th. querimbense Klotzsch 149
Th. verrucosum Klotzsch 149
Tinnea zambesiaca Baker 549
Torenia parviflora Buch.-Ham. 513
Torenia thouarsii (Cham. et
 Schlecht.) Kuntze 513
Toussaintia spec. nova 21
Tragia scheffleri Bak. 231
Treculia africana Decne. 127
T. africana Decne. var. *Engleriana*
 (De Wild. et Th. Dur.) Engl. 127
T. Engleriana De Wild. et Th. Dur.
 127
T. Dewevrei De Wild. et Th. Dur. 127
Trema affinis Blume 117
Trema guineensis (Schum. et
 Thonn.) Ficalho 117
T. guineensis (Schum. et Thonn.)
 Ficalho f. *strigosa* Büttn. 117
T. nitens Blume 117
Tricalysia myrtifolia Sp. Moore 395
Tricalysia spec., aff. T. nyassae
 Hiern 396
Trichilia emetica Vahl 305
Trichilia roka (Forsk.) Chiov. 305
T. Rüppeliana Fresen. 303
Trichodesma kotschyana Fenzl
 ex A. DC. 533
Trichodesma zeylanica (Burm. f.)
 R. Br. 533
Triclisia lucida Exell et Mendonça
 431
Triclisia sacleuxii (Pierre) Diels
 var. *sacleuxii* 431
Triclisia welwitschii Diels 431
Triumfetta rhomboidea Jacq. 178
Triumfetta tomentosa Boj. 179
Trymatococcus gillettii De Wild. 121
T. kamerunianus (Engl.) Engl. 121
T. usambarensis Engl. 121
Tryphostemma pilosum Harris 160
Turraea floribunda var. *macrantha*
 Oliv. 306
Turraea kaessneri Baker f. 306
Turraea mombassana Hiern 307
Turraea nilotica Kotschy et Peyr. 308
T. nilotica var. *robusta* Oliv. 308
T. randii Baker 308
T. robusta Gürke 308
T. volkensii Gürke 308
Tylosema fassoglensis (Kotschy)
 Torre et Hillcoat 48
- U
- Uapaca goetzei* Pax 232
Uapaca kirkiana Müll. Arg. 232
Uapaca nitida Müll. Arg. 233
Uncaria africana G. Don 397
Unona buchananii Engl. 20
Urostigma dekdekana Miq. 124
Urtica aestuans L. 129
Uvaria acuminata Oliv. 22
U. dielsii R. E. Fries 23
U. holstii Engl. 22
U. leptocladon var. *holstii* 22
Uvaria lucida Boj. ex Benth. 23
- V
- Vahea comorensis* K. Schum. 341
Valleris sinensis G. Don 346
Vangueria oligacantha K. Schum.
 391
Vangueria rotundata Robyns 398
Vangueriopsis spec. nova 399
Verbena javanica Burm. f. 415

Verbesina prostrata L. 464
Vereia crenata Andr. 445
Vernonia abbreviata DC. 484
V. alata Heyne ex DC. 472
V. aristata Sch. Bip. 489
Vernonia cf. ambigua Kotschy
et Peyr. 483
Vernonia cinerea (L.) Less. 484
Vernonia cistifolia O. Hoffm. 485
V. conyzoides DC. 484
Vernonia colorata (Willd.) Drake
 486
V. cyanonioides Walp. 484
V. cyanopioides Walp. 484
V. diffusa Decne. 484
V. erigeroides DC. 484
V. fasciculata Blume 484
Vernonia glabra Vatke 487
Vernonia grantii Oliv. 488
V. laxiflora Less. 484
V. leptophylla DC. 484
V. linifolia Blume 484
V. montana Hook. f. 484
Vernonia natalensis Sch. Bip. 489
V. parviflora Reinw. ex Blume 484
V. physalifolia DC. 484
V. quercifolia Vatke 486
V. rhomboidea Edgew. 484
V. senegalensis Less. 486
Vernonia stuhlmannii O. Hoffm. 490
V. Zollingeriana Sch. Bip. 484
Vicoa auriculata Cass. 491
Vigna andongensis, auct. non Baker
 115
V. baoulensis A. Chev. s. 136
V. Catjang Walp. s. 136
V. linearifolia Hook. f. 115
Vigna reticulata Hook. f. 115
V. scabra De Wild. s. 136
V. sinensis (L.) Endl. ex Hassk. s. 136
V. triloba, auct. non Baker s. 136
V. unguiculata (L.) Walp. s. 136
Vincentella passargei (Engl.)
Aubrév. 292
V. sapinii (De Wild.) Brenan 292
Viscum tenue Engl. 268
Vismia mguwe Bullock ex Dale 240
Vismia orientalis Engl. 240
Vitex buchananii Baker ex Gürke 418
V. cienkowskii Kotschy et Peyr. 419
V. cuneata Schum. et Thonn. 419
Vitex doniana Sweet 419
V. goetzei Gürke 420

Vitex mombassae Vatke 420
V. shirensis Baker 420
V. umbrosa G. Don ex Sabine 419
Vitis adenocaulis (Steud. ex
 A. Rich.) Miq. 283
V. asarifolia Baker 273
V. chantinii Lécord ex Carrière 273
V. cornifolia Baker 275
V. grantii Baker 273
V. integrifolia Baker 277
V. rotundifolia Deflers 278
V. rubiginosa Welw. ex Baker 279
V. tenuicaulis of F.T.A., p.p. 283
Voacanga africana Stapf var.
lutescens (Stapf) Pichon 344
V. boehmii K. Schum. 344
V. lutescens Stapf 344
Volkameria capitata Willd. 409

W

Waltheria americana L. 186
W. americana var. *indica* (L.)
 K. Schum. 186
W. americana var. *subspicata*
 K. Schum. 186
Waltheria indica L. 186
W. wildii Suesseng. 186
Webbia aristata DC. 489
Wedelia africana Benth. 453
W. africana Pers. 453
Welwitschiina macrophylla (Hiern)
 Engl. 431
Wissadula amplissima (L.) R. E.
 Fries var. *rostrata* (Schum. et
 Thonn.) R. E. Fries 194
W. hernandioides (l'Hérit.) Garcke
 var. *rostrata* (K. Schum.) R. E. Fr.
 194
W. heterosperma Hochst. 194
Wissadula periplocifolia (L.) Presl
ex Thwaites 194
W. periplocifolia of Chev. 194
W. rostrata (Schum.) Hook. f. 194
Wormskioldia longepedunculata
 Mast. 157
W. longipedunculata var. *bussei*
 Urb. 157
W. longipedunculata var.
integrifolia Urb. 157

X

- Xeroderris chevalieri* (Dunn.)
G. Roberty 102
Xeromphis vestita S. Moore 400
Ximenia caffra Sond. 261
Ximenia caffra Sond. var. *natalensis*
Sond. 262
Xylophia antunesii var. *shirensis*
Engl. et Diels 24
Xylophia holtzii Engl. 24
Xylothea kirkii (Oliv.) Gilg 135
Xylothea tettensis (Klotzsch)
Gilg var. *kirkii* (Oliv.) Willd. 135

Z

- Zamioculcas Boivinii* Decne. 577
Zanha golugensis Hiern 318
Z. vuilletii A. Chev. 318
Zanthoxylum chalybeum Engl. 294
Z. guineense Stapf 298 & 299
Z. olitorium Engl. 294
Zapania javanica Lam. 415
Zingiber officinale Rosc. 563
Ziziphus mucronata Willd. 271
Ziziphus pubescens Oliv. 272
Zygia fastigiata E. Mey. 53
Z. petersiana Bolle 55